

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

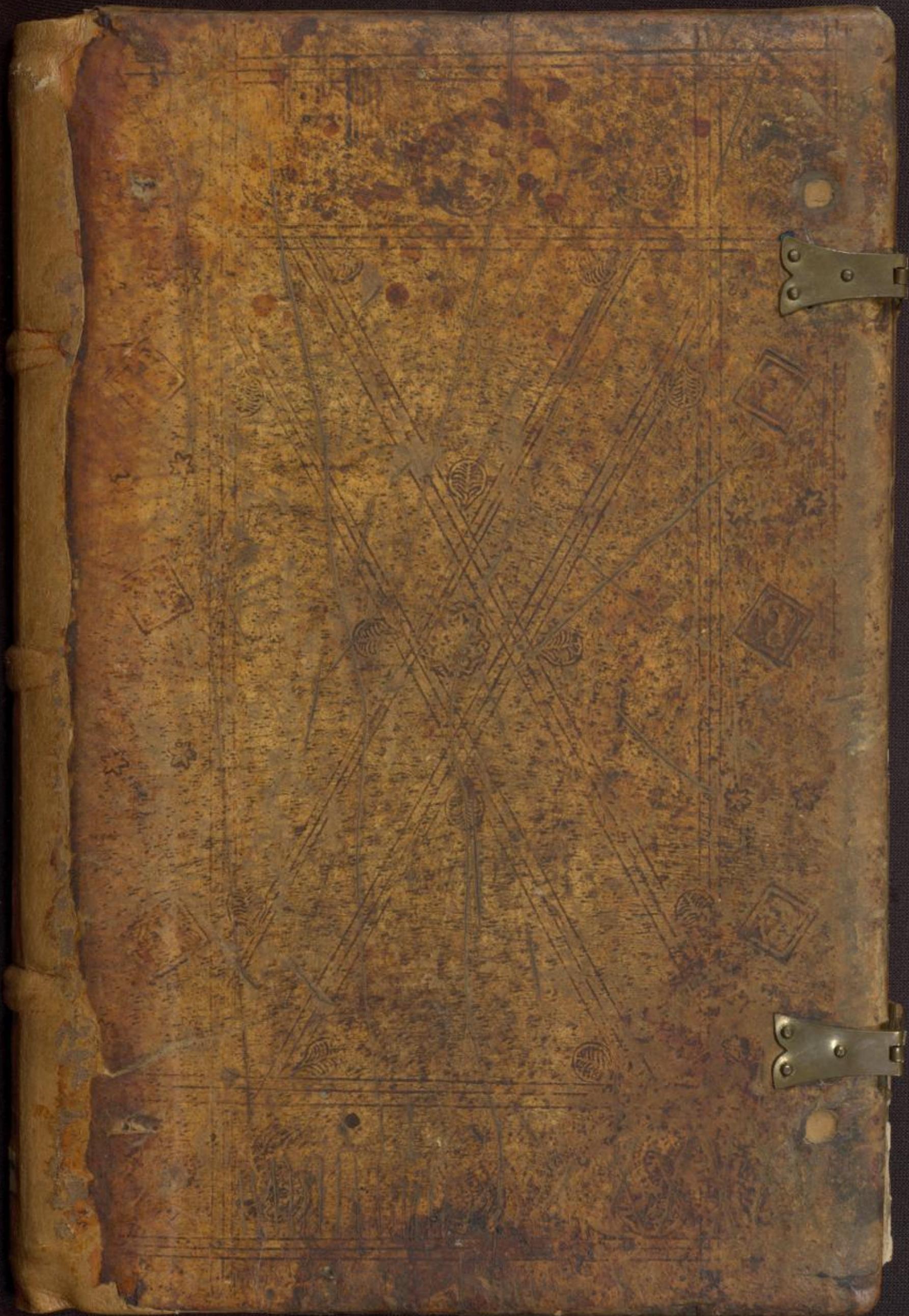
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

Gerardus <de Vliederhoven>

Villingen, [1475 und 1480]

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)



St. Georgen 70



Richardus

er wezwechlich ist
in dem die
geigen künge zu sa
men werden können
die lebent und wird
die der am künge
in dem geze als
gese. **And** des glanz
die antlit die geze
tey werden pünge
in geze wattere

Uf die sune **Davit**
spricht in wiese mich
sagen mit sooden
es amen ant **Gott**

Spricht der mensche
wird gott mit ganze
soden sagen **Diss** ant
be werden alle me
sagen sagen die gott
mit zinnen gedienet
and **in** mit demüt

in **in** große
mit künge
dant

Johannes **in** die
in dem
ge

in an
Lun **Isayas**

Dine ogen werden
den künge pagen in sine
zucht **Wie** frolich
in wie süsse in wie
lauchbar wird den

Jes pagen **der** in
mit allem fliss gedienet
gat **in** wird am geg
künge sprechen die wort

die **Abacuk** sprach ich
wird mich freuen in
dem geze in wird
müchtig sin in got mi

nen künge **Wie**
trurig werden die
die dieser welt gedie
net **und** die ebreche

in ebreche in die
rober in gittige die
amenen die ja le
sent also die herte in

der ee/ode **Uf** der ee/
die müffig genger in
sülich lüt **Wen** sy sehet

das sy zittliche freude
für die künge in
men **in** in dem
soden **in** mocht **der**

nil lebent in dem
niss **in** dem **der**
der of **der** **der** **der**



zu fruchtend **Das** da
Kündend ist un an lute
mit mag erpachtet wer
den **Duch** den mure
klichey **Jesum** mit
ganger demüt und be
staidenheit **Do** wirt
du nach diesem ellende
im selicheit stowen
in die überflüssigkeit
aller gütten **So** ist
in dem himel

Das ander von
dem das himel
rich gebrüffet
wirt ist über flüssi-
keit aller gütten
Da also spricht **Augu-**
stinus **Das** er sinen
als liebhabery be-
rait hat **Das** mag
kein hoffnung mit er
langey kein liebe
mit begreiffen **So** über
briff alle begirde
So mag gemüney
werden un mag doch
mit gesaget werden
Enghard spricht **Der**
lon der vperwelten
gott ist also groß

Das mit
wissen **So**
mühselig **Da**
man mag gezellen
Also gnügsum **Das** er
memer ende gemüet
Also bopax ist er
in meman gesthegen
mag in dem ewigen
leue **in** dem ewigen
leben ist das aller
das den merger ge-
kupert **un** was er
reipmisse ist **Das** ist
im ferre **Da** so
ist **Augustin** **So**
ewige seligkeit ist
an zweyer dingen ge-
ligen **Das** verre **Da**
so ist alles ubel **un**
alle zitt gegemwertig
ist alles gut **Freitag**
spricht **Wiss** dem hi-
melsthen **So** ist mit
das die gemüeten
werden **So**
ist och mit **So**
dar ab sy in dem am
in willen **So** **So**
am strib **Johannes**
in d'aly **So** wer

dent mit künigric
 noch künigric für das
 sin **am** mügent also
 der sinen nach also
 künigric sich gepinget
 wardet **Wey** dz lem
 luy das in der mittel
 under in ist regiert
 sy am vort sy latten
 zu dem wasser der
 ewigen lebens die
 ward gezoigt am barch
 des lebens **am** am
 syss geben und wer
 da vort küniget den
 künig nime me **Dus**
 der en entspringet
 in mi da vort am barch
 ne der da küniget
 in der ewig leben
Das seligen landes
 da got sinen vort
 worten vort alle
 ding sin le barch
 gebreht mit mag sin
Das ist **Isaia** 40
 die vort worten wer
 den **Isaia** 40 sy
 present die zierlichkeit
 amperes **Isaia** 40
 da mit wardet sy

gesüdet **Das** spricht
 der **David** wir wardet
 gesettiget mit güten
 dingey dines **Isaia**
am was sint die gü
 ten dingey ander
 der über geiffeliche
 glorie **am** freude der
 seligen **Das** spricht /
Augustinus nach dem
 bilde gottes ist die
 sele des menschen ge
 schaffet **am** mag sich
 die künigrey mit dem
 das got mit ist **aber**
 sy mag allain mit
 got gesegnet werde
Das spricht **Jerom**
 vort vort künigey
 machen der priest
 selen in der waipe
Das vort amper **Isaia**
 künig an dem letzten
 vort in dem ewige
 leben **Das** umgürtet
 er sich **am** künig die
 sinen sigen **am** gat
am sy zu dienent
am kret in zu die
 künig die glorie
am den vort die süßi

heit un frelichait **Un**
pricht zu ihm essent un
truncket un werden
truncken mit aller leb
ten **Wys** als pricht wer
dent truncken aber mit
so win **Ma** so werden
si truncken für war
so der himelste glay
un mengerlay freiden
Un die pise und das
trunck wirt in nimer
underzagen wan als
Ezechiel pricht in
dem ewige leben wer
dent die usser welte
sehen die gesicht des
freiden **Da** wirt frid
über freide sin der al
le ding über trifft
Der des freiden teilhaf
tig wil sin in dem hi
mel **Der** lere demüt
tellich leben und
sünde miden sije of
reden **Wan** **Jerom**
pricht **Das** unmuglich
das der meiste dsi gut
is in gegenwertig ist
un och künfftiges gut
missen müge **Der** gang

so freiden in freide **Un**
das er die himelste
eye **Un** och ydenst
in allen freiden un
kümheit besorgen
müge **U**
Das drit so dem
das himelrecht
gebrüffet wirt ist
die grosse freide die
nimer geendet wirt
So der pricht **Enoch**
also **Welche** zug
mag of geprechen
Welche spentnis mit
begreifen der grosse
der himelste freide
zu wonende by der
swaren un koren de
engel **Das** gegen
wichtig antat gottes
schonende **Das** an
begreifenlich recht
sehende **mit** kaine
veracht der tadel **So**
trübt werden **So** der
gab ewiges messens
pich flöwen **für** war
dij ist die stat gottes
Als **Salamon** pricht
So istat über alle

totte in der also wil
 freuden sint **Woy** die
 schreibt **Jaias** freümet
 och mit getm **in** sint
 müttig mit mir **ye** al
 le die sy lieb **gnd** in
 jingen **in** werden
 ge söget **wo** der **bru**
 te **was** troster **Augu**
sting spricht **Wie**
 groß **wir** die **schick**
 da **kein** übel **ist** **da**
 man **wo** allen **dinge**
 müssig **ist** **da** **kein**
 gütter **in** **ab** **borge** **ist**
in man **allein** gütter
 dinge **an** **ligen** **ist**
Der och **den** **gegliche**
en **alle** **ding** **ist** **Jaias**
pricht **On** **die** **gat**
kein **ig** **nie** **ge** **sehen**
das **iz** **du** **den** **iz** **de**
halten **ge** **st** **die** **du**
warten **sint** **iz** **du** **di**
nen **gelingen** **wilt** **ge**
ben **mit** **große** **freuden**
er **wen** **blich** **zu** **be** **gehen**
Augusting **pricht** **Die**
liebe **differ** **welt** **müß**
wer **wo** **uns** **wischen**
in **der** **neman** **also** **ge**

beiden **wir** **das** **er** **mit**
sterben **sol** **in** **müße** **in**
uns **wachsen** **die** **liebe**
der **bün** **stigen** **welt**
zu **der** **ch** **esper** **welte**
also **wider** **lebendig**
werden **iz** **sy** **für** **bass**
nimer **er** **sterben** **müget**
Doch **kein** **er** **trümpfe**
rat **haben** **mag** **Sünde**
sol **da** **wachsen** **die**
ewig **freude** **Javit** **pri**
cht **Die** **gerechte** **wen**
dent **ge** **führet** **in** **wen**
dent **freulich** **in** **der**
gegen **wert** **keit** **und**
wendet **och** **große** **lust**
haben **in** **der** **freude** **iz**
Jaias **pricht** **iz** **wen**
dent **be** **gehen** **freud** **in**
mütkait **in** **wir** **wo**
in **fliegen** **süß** **in**
schmerze **Johannes**
in **apocalypsi** **pricht**
Got **wir** **ab** **wyrtgen**
alle **trögen** **von** **den**
igen **siner** **gelingen** **in**
wir **der** **nach** **kein**
tad **kein** **wamen** **und**
kein **schreien** **nach** **kein**
schmerz **den** **dise** **ding**

Sint alle vngangen
I was grosser freude
wirt dz sin Do der
mestich sich freuet mit
allam so der seley
Sunder och in dem lube
Da unzallich ewig freud
ist un wer da amest
empfangen wirt Der
mag nimmer uf getreibe
werden I du himel
stei herusalem was ist
grosser freuden in dir
Wan also **Thobias**
spricht Wan wirt in
allen gassen süsslich
singen mit grosser freude
Isayas spricht Och freu
de un müttikait wirt
in re freuden Dankbar
kait der gnade un si
meder lobes I was
freuden sol der mensche
den besigen der iez
un gottes willen be
trübet wirt Der sich
vor töttlichen sünden
quittet un die selbrach
ten sünden mit reue
un Busch wilget Die all
wegen bewaitlich des

minlichgen geben
wartent ist I wie gar
schwarlich betrübet
wirt der sündes wer
den der un sin sünde
mit gerüwet hat un
sines lubs gepflegen
hat Der allwegen
gemant zu reuen
an sinem ende Mensch
wilt das frue war ye
nacher tod ye witter
un werder diu reue
wirt sin **Wen** das
den Ja **Wol** un pe
schaiden sol beumbert
den die ununft un
alle brechte der seley
also per un sagt Das
uf die sünde der
mestich rechte reuen
mit Gaben mag Kind
mit kan anders ge
dencken den an das
selbe gross liden da
so das **Geiz** brechte
muss Dar un ist es
wilt nottwestig sol er
behalten werden dz
er by der zitt so er
sünden möchte die

fund mude un behut
 lach wandle un wien
 ex so mestglicher
 tranckheit in sünde
 velleit so pol ex zu hand
 die barmherzheit got
 tes pichet mit amem
 reinigen herze und
 mit demütige bichte
 un sol pol über in
 den wercken der ex
 barmherzheit and
 in den gaben gottes
 un der folgen bild
 er geschehen so prebt
 ex wol wie ex prebt
 So nimt menig mest
 an herze end un wert
 un wert noch dan gar
 wol wien der unget
 des mestgen hailen
 bebumbert die die
 kinder gottes an dem
 ende me den die
 kinder dieser welte
 Also die die in zu ho
 rent so siner gegen
 werthkeit mit bescrip
 t werden am grawer
 nungsteblich sterben
 Dar um das die men

schen die by im sint
 un den anderen den
 es gesait wirt dexter
 me un ach freuenlich
 in sünden leben un
 sterben un gedendet
 an wende Also der
 un der die si wissent
 dz si vernunftlich
 sterben un gestorbe
 sint got gnüg ze hin
 de un also werdet
 si dan betrogen an
 dem sin sage un re
 hoffnung bewebet si
 alle erqueltigen fro
 den die wissent das
 amadeast ihre hais
 set alle unrecht gut
 widerkeren den un
 genden erhen wil
 leblich al müssen ge
 ben Amen gungen
 werten willen gan
 minne me zu sünden
 töttlich nach taglich
 un wa disse such mit
 sint da valget detad
 nach dar um min al
 ler liebsten wellent
 re wal sterben und

ren
 cgar
 bet
 wer
 mde
 t un
 legen
 egen
 wien
 mens
 xie
 witter
 rüne
 dafu
 in pe
 umbert
 un
 pole
 das
 ex
 wien
 und
 ge
 in das
 on da
 breite
 re
 pol ex
 on
 ex
 die

44
festlich an das jüngst
gericht kommen Den
vngent in der helle
mit zu teil werden
Sonder die ewige freud
mit gott besigen Am
mit allen smen vser
welten helgen am
englen So gedende
diner letzten dingen
Also si die vor wal
ezellet sint so pündest
du nimmer me in wiest
am kind gottes Das
vser liche vns gatt der
vatter gatt der sun
got der heilig gajst
amen .v.

Dies buch ward
vff geschriben vff
dem kostenzee
kiltwiche im lxxx
jar wo mir brude
iohans glungot
sant iohans ordens
zu wilung

11211
15000
15000

5

SIACOBRIEBIE

11211
15000

Dis ist der lucidarius



Dis buch
 heisset
 lucida
 rius
 Das
 spricht
 zuerst der lichter
 In diesem buch sint
 man alle ding die
 an andren buchen
 verbergen sint. **W**n
 vnderwiset uns dis
 buch der geschicht.
 In wie die geistliche
 in das gewinnet
Dis buch ist genant
lucidarius Da by ist
 uns bezeichnet wie
 vil koppar dis buch
 ist. **W**an wir die ge
 schicht que bedekt
 hat in verbergen. **I**n
 gant **lucidarius** que
 ge offnet an wer dis
 buch gern list. **D**er
 gewinnet der wigen
 so vil. **I**er mit vil
 achtet wir an andren
 buchen geschriben ist.
Wil er beney was in
lucidarius hat ge li

net. **W**er dis buch list
 oder wert lesen der sol
 berecht wesen. **W**ie der
 jünger an der maister
 mit ain ander redent.
Der dis buch in der
 hand hat der ist der jü
 ger an der frager. **W**n
 der heilig geist ist der
 maister an der lehrer.
Der sol uns an dz end
 bringen das wir die
 rechten warheit fin
 dent. **A**lle die ding
 die an diesem buch ver
 bergen sint. **D**es heil
 igs die heilig wisheit
 unsers herren.

Nun fraget der
 jünger der erste
 in spricht was sind
 wir glauben wir gott
der maister sprach wir
 sind glauben das ain gott
 si an drey personen ain
 ware gottheit ist. **D**as
 ist gott der vatter und
 der sun an der heilig
 geist. **D**er je was an
 end an jemer ewendich
 ist an anfang an on end

Der jünger sprach nun
sag mir wo der geschöpft
himel an erden und
wo den dingen die got
darin geschaffen hat

Der maister sprach
gehörrent mir mit zu
vil reden **Wan** die
lajgen kemint willicht
in ain zwiffel **Do** si die
heffin hortent reden
der si mit worten kindet
an sach mit dar vñ
richtey **Der jünger** pra
ch was got an die welt
ee das er si geschuff

Der maister sprach es
was mit an die geschöpft
aller der welt **Wan** si
wz se vor im anangen

Der jünger sprach wz
yt in got **Der maister**
sprach in got so sint
dri sachen das yt der
gewalt **Ein** wisheit
vñ sin guttin **Der jünger**
sprach **Durch** was ge
schuff got die welt **Der**
maister sprach **Das** vñ
das er sin dri naturen
dar an erzogte **mit** sin

gewalt geschuff er die
welt mit siner wisheit
haut er si gezeit **mit**
siner guttin hat er si
bestetget vñ den meiste
erleidet **Der jünger**

sprach wie stund es vñ
die welt ee **Das** si ge
schaffen wurd **Der maister**
sprach **Do** was mit me
den ain finster die heff
haus **Do** wart die vier
clemet mit ain ander

Der jünger sprach wie
wart die vier clemeten

Der maister sprach **Es** wz
für wasser luft vñ erd

Der jünger sprach was
geschuff got zum ersten

Der maister sprach himel
vñ erden **Darnach** die
engel vñ nach alle ge
schöpft die welt **und**
zum aller letzten ge
schuff er den meiste

Abolucifer

Der jünger sprach
wie heiss die erst
engel **Der maister**
sprach sachahel **den** hat
got als schon geschaffen

vñ vñ der grosse strom
 vñ über mit ward er
 stoffen vñ dem himel
 in d' abgrund der hell
 durch sin gaffert vñ
 über mit **Der junger**
 sprach wie lang was
 der engel in den himel
 stey eben **Der maister**
 sprach mit lenget den
 am halb stund **Der jünger**
 sprach war vñ geschafft
 in do gott do er wol
 wisset d'z er fallen salt
Der maister sprach dar
 vñ das er die er welle
 engel da mit bestatgoti
 vñ do die küffel wer
 stoffen vñ redet do nur
 dent die engel so fest
 an gottes min das si
 vñ dem gottes lob mi
 mer me bundent ge
 wendken **Der junger**
 sprach wie bunt das
Der maister sprach do
 lucifer vñ sin gesellen
 fielen do wissoten si
 vor vñ die hell nüg
 vñ do die engel sahent
 zu welen nötten die küf

sel komet vñ de' gottes
 kraft do er krentent si
 in welen eben si gott be
 kalten hat **Der junger**
 sprach vñ ward die
 hell geschaffen **Der maister**
 sprach an der stund do
 der küffel gedacht das
 er stet wider gott welle
 setzen do ward die hell
 vñ dem gebott gottes
Der jünger sprach was
 ist die hell **Der maister**
 sprach sine gaisset die
 wider hell die ist an
 dem end d'z er welle vñ
 ist an der stat da vor
 nebel noch vor nach
 niemay lebende sin
 komer mag **Der jünger**
 sprach hat die helle
 jena grund **Der maister**
 sprach die hell ist oben
 eng vñ vñley mit d'z
 in niemay end waizt vñ
 gott allein den grund
 fand nie niemay **Der**
 sprachent die küff das
 manig sel dar in falle
 vñ das den grund mi
 mer beruere

er die
 schaut
 nit
 si
 meiste
 nger
 ob vñ
 ge
 rüst
 me
 huf
 er vor
 nder
 fmet
 emden
 d'z
 vñ end
 was
 epen
 himel
 d'z die
 alle ge
 dand
 en ge
 steyen
 v
 sprach
 die er
 maister
 den hat
 schaffen

von der helle

O die jünger sprach
wie mengien
namen die die
hell das solt
mir sagen un wof si
betühtet **Der maister**
sprach zehen namen
gant die hell **Der ain**
nam gaisset latue mor
tis das ist ain se de
tades **Wan** die seley
die in die hell kumet
die kumet nimer me
daruf **Der ander** nam
gaisset sangnu ignis
das ist ain eige des
fures **Wan** als de stam
an des meres grund
nimer trunckey wirt
Als er kület die sel
nimer die in die hell kumt
Der drit nam gaisset
terra obliuisionis **Das**
spricht die exil der ver
gessney **Wan** die seley
die in die hell kumet
der wirt so gult nimer
me gedacht **Der vierd**
nam gaisset terra tene
brosa **Das** spricht die
exil der fursen **Wan** da

die fart zu der hell
gant ist finster und
roch an nebel **Der**
funft nam gaisset tar
tarus **Das** spricht mar
tee **Wan** da ist nimer
me wainey so dem roch
an grifgramie der zey
so dem frost **Der sechst**
nam gaisset jehenna
Das spricht ere des fures
Wan dz gelsch fure ist
so gais das unssere kumt
ain statt da gen ware
Der sibende nam gaisset
treobus **Das** spricht
trach **Wan** die hell
ist wol trachen un wimen
die nimer sterben **Der**
achtent nam gaisset ca
rateu **Das** spricht schwa
rege ginug **Wan** die
hell ginet ungen am den
jüggere tag wie si die
seley wstünden mug
Der nünd nam gaisset
on all freid **Der zehent**
gaisset atthoran **Das** spr
acht gnaisug **Wan** da
farent küffel us in in
als gnaisug us ain fure

8
In dem nam der hell
gaisset och flegeta
nach am wasser das
durch die hell reimt **Es**
stinet wo dem nach
wo stinwebel und hoch
in ist och so gar halt
Das es die andren
hell nist alle überreist
Der jünger was ist die
ober hell **Der maister**
sprach die ist an menge
enden dieser welt **Es**
den erden bergen in
in mer **Da** die pley in
brimmēt mit stinwebel
in mit hoch **Da** wer
dent die in gewiset
die er löst sond werde

Vom himel

Der jünger sprach
wie ist der hi
mel geschaffen
Der maister sprach
In himel gaisset
die büch firmamentu
Das hricht festnung
der himel ist also ge
schaffen **Das** er immer
loffet wo osten gen
westen in lofft och

sun in mon dar mit
in als gestirn **Der jünger**
sprach wie mag es sin
wie sehet wol **Es** sun
in mon gen westen lof
fent **Der maister** sprach
das ist da wo man der
himel ist so krefftig **Es**
er sun in mon mit im
züget in die sterne
Der jünger sprach In
was geschaff got **Es**
also **Der maister** sprach
das die himel so geschafft
mit zer krefftige **Der jünger**
sprach wie kunt es das
der himel all zitt loffet
Der maister sprach ander
dem himel ist kein ge
schafft da der himel
of stand in ist gleiche
gewegen am das hat
in got geschaffen **Es** er
immer loffet in on end
niemer geston mag **Der**
jünger sprach welcher hand
ist der himel **Der maister**
sprach der himel ist ge
schaffen auf den merle
meten **Den** wir gaisset
firmamentu am ist gleich

dem grünen wasser
Der jünger sprach wie
menger ist der himel
Der maister sprach
der himel sint drey ob
ain ander **Der ain** ist
so uns vng an den mon
Der ander ist von dem
mon bis an das gestirn
Der drit ob dem firma
ment da gott selber in
ist vn all sin vsterwelte
Der jünger sprach ist
in den zwain himelen
nütz **Der maister** sprach
so der erdey vng an
den monen sint die
üblen gaist haissent
demonen die küffel
sint dar zu gesetz dz
si den meiste müg get
die in luft sind ge
wiss get werden vnd
am gütsten tag nemet
si den lob so luft so
si vns exstinet **Wom**
mon vng an dz gestirn
ist der himel der da haif
get fürin da sint die
engel die dar zu ge
setzt sint dz si den men

stey bestreiment **Der**
jünger sprach wen
ward die sun gemacht
Der maister sprach
am fierden tag **Der jü**
nger sprach was luech
ter was do die sun mit
sthan **Der maister** sprach
got hat geschaffen ain
luechtes wolken da
so die welt alle er
leucht w. c.

Von Adam

Der jünger sprach
wo ward **Adam**
geschaffen **Der**
maister sprach in ame
stat haisset **Abon** da
starb er och **Am** do er
geschaffen ward da für
er in das paradys am
gab da namen allen
lebenden dingen die got
geschaffen hat als v
neren vn allen creat
uren **Der jünger** sprach
wo ward **Eua** geschaffe
Der maister sprach in
paradys of adams reiff
ward **Eua** geschaffen **Der**
jünger sprach wo ist das

paradis **Der maister**
sprach das paradis
ist oben in der welt
ist dem himmel so nach
das es höher ist den
die welt **Der jünger**
sprach lüg do das pa
radis uf der erden ist
warum gant wir den
mit dar in **Der maister**
sprach da stat gross
gebirg awen so ge
toner nebel dz niema
dar in mag kumen
den mit gutten werbe
Der jünger sprach wie
lang was Adam im pa
radis **Der maister** sprach
mit me den pben wil
Der jünger sprach do
weisset das opo am
sust das duxer den me
schen geschaffen ward
Der maister sprach
das opo weisset mit um
suff do seint den helge
gaisten die im paradis
sint die messent es **Der**
jünger sprach die gaist
bedurffent mit essent
wan wer isst un trinck

et der misser och töwen
Der maister sprach du
weisset wo lipliche essen
des bedurffent si mit
wan als die seelen gaist
lich sint also ist dz essen
och gaistlich **Der jünger**
sprach wie paltet die
meiste von gebündet
ob si walstanden we
runt im paradis **Der**
maister sprach als der
zwo ende zisament
schlecht unglust and
on sünd **Der jünger**
sprach wie lang leyt
Adam **Der maister** sprach
nun gundert gar do
starb er zu jerusalem
un ward die selb geub
mit im exult dar uf
er gemacht ward **Der**
jünger sprach wie
alt was abel do im
sin bruder cain erschlug
Der maister sprach do er
drissig jar alt was do
ward er erschlagen ze
damasco **Der jünger**
sprach wer was der
erst der ye buchstaben

Hand **Der maister** spricht
Das was enoch **Der jug**
er sprach wer was
Der erst man **Der ye**
zellen erdacht **Der mai**
ster sprach das wazabel
kamech sun **Der hat**
am bruder gies jobab
Der was der erst man
Der ye musik fand **Der**
Drit bruder waz der erst
man **Der ye** stymiden be
gan **Die** selben drey
bruder hatten ain
schwester die gies neo
memia die fand des er
sten den lye das die
lüt wurden neben
Der juger sprach wer
was der erst bring
nach der hinflyt **Der**
maister sprach sem noles
sun **Der** ward sider ge
raissen melchspadech
in des bringes zittern
wurdet die lüt in drey
getailt wo im komet
die freyen **Wan** zappen
kament die ritter **Wan**
kain komet die aignen
lüt

Von der ordnung dize
welt

Der juger sprach
wie sond dize
erd lassen be
leben am sand sagen
wo der ordnung dize
welt **Der maist** spricht
Dize welt ist sinwel
am ist am geschlossen mit
dem mer dar in sthrompt
die welt als der tutter
in ay **Der juger** spricht
wo wo wirt die erd
gefestnet dz sy mit
wischen mag **Der maist**
sprach die erd geht
niemay of den gottes
kraft **Wan** die erd
sthebt in dem wilden
nach am ernt des
wasserwil dar in
in wer abnen in luft
wer **den** duchte dz
ertrich mit breitt **den**
ain pfennig am entzwe
ris durch die erd gond
löcher gisset trabo
nes **dar** in erment
die wasser **da** wan
wirt dar ertrich als

erficht die wasser
 rimmēt als dem meer an
 der der erden **So** den
 die krebonen end ge
 wiment **So** ericht dz
 wasser über die erden
 an vint den gemer mer
 vng vnder in dz mer
Wan die buch spracht
 alle wasser die rin
 nent vnder an vaw
 pping **Der gūger** spr
 acht **Nū** sag mir wie
 is welt getailt **Der**
maister sprach diese
 welt ist getailt **In**
 fünf tail **Im** paupt
 gat in mitten der die
 welte **So** der sunen
 ist si so gar vberent
 das kam mēst da wo
 nen mag **Die** vssere
 zwō gassen ode pēsse
 sint so v̄ wist dz me
 may da wonen mag
An also ist es zu merck
 ent **Das** diese welt
 mit me ist **Den** der
 dritail der erbwē
 ist mit wonung **Die** welt
Der gūger sprach wie

ist der drit tail getailt
 der erbwē ist **Der**
maister sprach der
 selbe ist och in drit ge
 tailt **Der** erst tail gaisst
Asya **Der** ande **affrica**
Der drit **evropa** **Der**
gūger sprach **Nū** sag
 mir v̄ dem tail **Asya**
Der maister v̄ sag
Wie sprach **Asya** heyt
 sich an da die sun of
 gaut an gaut vom jor
 day ze tal vng in dz
 mer in dem tal lit dz
 paradys v̄echt da die
 sun of gaut **In** pa
 radys da enpreingt
 ein brun **Der** of rin
 nent vier wasser **Das**
 ein gaisst feison **So**
 es of dem paradys
 kunt so gaisst es ga
 mer **Das** ander gaisst
 geoy **So** es of dem pa
 radys kunt so gaisst
 es silus **Das** drit gais
 set tigeris **Das** vierde
 gaisst enfaat **Die** die
 inwendent v̄en name
 mēmer **Die** vier wasser

Asya

Handwritten scribbles and notes in the right margin.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge.

freisay geontigem an
 eufrates die sint grotz
 an rumbet sy also durch
 das paradys so adarpt
 tint sy sin ain michtail
 Da wo sagent uns die
 buch das die wasser
 im paradys riment un
 der der erden **Der jag**
Sprach nu sag mir wie
 die wasser entspringet
Der maist Sprach **Es**
 wasser games entspri
 nget in india us ain
 berg heisset ortakar
 an rint ostern in das
 mer Das ander wasser
 heisset **Sylus** entspri
 nget us ain berg heis
 set actles and felt
 als bald in die erden
 un in das rott mer
 Da heit es zwey spr
 ung an rint also dur
 moren land un durch
 egypten land Da gant
 es den siben abstutz
 un in gen alexan
 dra Da felt es in dz
 michtel mer **Tigris**
 an eufrates die wasser

Bede entspringet in
 origenes land us ain
 berg heisset paccotras
 an riment in das mer
Der quiger sprach we
 les land lit dem para
 dis allei nechst **De mai**
rex Sprach in das
 paradys mag niema
 kume den mit gutten
 wercken **Der** un gant
 ain mur die raichet
 un in den himel Da vor
 stant gebirg un wald
Der nach ist ain grotz
 wasser die ist vol brack
 Da vor nieman dar ku
 men mag **Der** nach lit
 ain land heisset india
 nach ain wasser heisset
 ydus Das entspringet us
 ain berg heisset can
 tasie Das wasser rint
 in das rott mer in das
 land ist muelich zu kume
 wan ainhalb rint das
 wendel mer **Enertthalbe**
 an das wasser ydus un
 ist da so michtel gewelt
 Das nieman da durch
 mag kumen in india

11
ist am gusel gaisset bei
kanes da rent das mer
vñ der pulgent zehen
vñ der gusel vñ
dent alle gar zwey pome
vñ zwey winter vñ ist
über gar grün **Der gū**
ger sprach wie kumt
das das die gusel über
gar grün ist **De mayt**
sprach das land lit
dem paradisi sonach
wen sich der weter
vom paradisi er geht
das machet das land
so kreffig das es über
gar so grün ist im selbe
land sint zwos gusel de
gaisset ame krisia
die ander drier die
selben gusel handvil
silber vñ gold and
sind über gar grün
zu allen ziten vñ der
selben gusel sind gold
berg des goldes mag
nieman werden vor
den wachen am grif
fen die des goldes hit
tent vñ in india ist am
berg gaisset dz gissen

gismex vñ zwiffent
dem selben berg vñ
dem mer vermuret der
king so alexander
amer hand lit gaisset
gog vñ magog die sel
ben lit essent rowe her
vñ mesthen flaisch India
das land ist getailt in
fier vñ fierzig gegun
vñ in redex gegun ame
hand lit in ame gegun
sint drey berg de ame
gaisset barmasius brach
arab **Der dreyt** mestya
oder orepra **die** vñ
die dar of wachsent die
werdet so hoch dz si
der luft oben besengt
Enert halb dem selben
berg sint die lit bij
dem wendel mer nū
zweyer ely lang die
fachtent wider die bre
nchen vñ werdent
nū acht jar alt and
bindet im dritten jar
die selben lit gewin
nent den pfeffer so
er wachset so ist er wiss
vñ die selbig gegun

Da der pfeffer wachset
ist so wol natzen und
schlangeny Das die
lüt grossen rachs müs
sent machen und die
natzen schreiben und
so dem doch so wirt
der pfeffer schwarz
Enertz alb der hohen
bergen in wald lüt
ain land haist matro
bus Da sint lüt die
schent mit den griffe
in sint zwelf ely
lang Die sint vorne
gestalt als ain vogel
in hunden als ain löw
in hand fedren und
darey als der ar
In ainex andren gegni
Dind lüt die haisset
agrote als brachmon
Die hand so gros für wig
Das si boniet in ain
andre welt Dar in
si sich selber für bent
In ainex andren gegni
sint si lüt die schlagent
in vatter in re mütter
ze tod so si alt werdet
In machet ain gross

wirtshaft dar us In
wer das mit tät der
duncke si ain ubeltät
tig mest Da bij in
ainex andren gegni
sint lüt die essent
vorne sich in trincket
dar zu das gesalgen
meer In selber land
ist ainex hand lüt
Der ist die ferser für
sich bezt in die zehen
hunder sich in hand
so zehen an yedem fies
In an yeder hand so
finger der sint die
höpter gestalt nach
der hundend und ist
in das gemigel gross
in krum in claident
sich mit vorren quate
Die si den heren ab
ziegent In so si reden
wend so bellent si als
die hund Da bij in
ainex andren gegni
Dint wirb so si kind
gewinnet so sint si
graw In so si alt wer
dent so werdet si schw
arg Da bij in ainex

andrey gegri Da by
 in amex andrey gegri
 sint wib die zu am mal
 fünfzechen kind gemmet
 Da in amex andrey geg
 in sint lüt die haispent
 arif mapi am monocali
 Die hond nu am og dz
 stat qu pmittey ander
 stieney In amex andrey
 gegri Sint lüt haispet
 unpes Die hond nu am
 fuß am loffent beld er
 Iey am fogel fliegen
 mug am so si midé pget
 So bederent sy schmit
 dem fuß vor wette an
 vor summen Da by in
 amex andrey gegri
 sint lüt die hond mit
 hoptere am stond in die
 ogen ander achstey
 In sine die napey and
 sine dey müd hond sy
 zwai löcher an der
 kreust In by dem waf
 re gamer sint lüt die
 sagent Das opo Das
 of dem paradys rint
 In lebent mit ander
 ppo dey des gestymacke

vo dem ope am so sy
 iener farent wend so
 fürent sy des opo mit
 mey **Wan** so sy am böse
 stymacke bestat gettet
 sy den des opo mit by
 mey so sturbent sy als
 bald **Der jünger sprach**
 So nu als megerlay
 lüt sint wie kunt dz
 sy mit am ander töttent
Der maister sprach
 Da hat sy gott also ge
 schaffen dz vnder schait
 sint mit wasser and
 mit gebirg dz sy mit
 muget zepamen kume
Der jünger sprach Nu
 seit die gestyfft Das
 alle mesthey vo Adam
 am vo Eva kume sint
 wie sint sy dey so wun
 derlich wandlet **Der**
maister sprach Adam
 der eyt an der wipst
 der ie geboren ward
 So er of dem paradys
 kam do bekant er die
 wuergen alle wol Die
 der nature warret **Welch**
 wib der wuergen ass

up
 der
 belat
 in
 gegri
 ent
 im
 ligen
 land
 it
 fur
 zehen
 hond
 dem fuß
 and so
 die
 nach
 dyt
 gross
 ident
 quate
 ab
 yreden
 t sy als
 by in
 gegri
 y kind
 int sy
 alt war
 sy ppo
 amex

Das die frucht da wo
swandelt rund / und
warnt sin tochtwey
Dz sij der wurgem mit
essent Do wundret
die tochtwey / wie es
vñ die wurgem we
geten / die in ir vatte
verbotten gatt vñ esset
der wurgem Die frucht
die wo in geboren ward
die missriektent alle
sament / nach de wurg
em / als ich die vor ge
reit han

De fremden tierren

Erlüger sprich
nu sag mir
wo der tierren
die in selben land sint
Der maister sprach
da sint schlangen vñ
lingwürm die sint so
gross / das sij ganz kress
schindet vñ sint so
schnell / dz sij das mer
vñ schmecken in ain
land ist ain tier kaisset
Centro / das ist fornay
gestalt als ain epl
vñ gindem als ain ross

vñ gaut baim als ain
löw vñ gaut in der
müd bis an die oren
vñ da die zen saltent
stey da ist ain gang ge
baim / vñ gatt ain stem
als ain meste / In ain
land ist ain tier kaisset
thabe vñ ist fornay
gestalt als ain kelsant
vñ gaut zwaij horn
der ist retweders
zwaiger daffter lang
vñ so es wil fechten
do leit es dz ain horn
of der ruggen / vñ
fiert nu mit dem
ainen bis es müd
wird / do leit es den
das horn / vñ fiert mit
dem andren vñ fiert
nünzit den den sch
aren pfaren vñ ist
als ein of dem was
ser als of dem land
In dem selben land
sint gelw pier Die
hand brüst als die
wilden schwin vñ
raucht in der mund
wo ain ore bis an dz

ander **D**er puer fuchtet
 mit dem gorn als das
 vorgebant tier. **U**nd
 werdet die selben puer
 gefangen **U**nd mag sy
 manan / gezamen / in
 am land ist am tier
 haisset manicoa / dem
 ist dz goyt nach amem
 mestgen **U**nd sint im die
 zey in der ande lib
 nach am lewen **D**er
 schwanz als am runde
 am ist recht blutfarw
In sin als am na
 tzen so sy wiplet **D**as
 selbe tier ist schneller
 mit sin luffen / den am
 vogel mit sin fliegen
Das selb tier isst mit
 den mestgen fleisch
In am land ist am tier
 haisset manicoa **D**as
 ist gestalt nach den vof
 sey **U**nd goyt nach am
 hies die fies nach am
 gelffant **D**er schwanz
 nach am schwin **D**as
 selb tier haut in am
 gorn **U**nd ist wol aner ely
 lang am ist als schon

als am barfunchelstam
 un es stumdet als am
 pferfack **D**as selb tier ist
 freislichen in im beget
 net dz er schlecht es mit
 dem gorn **I**n selben land
 ist am wasser da gond
 wuren in die sint als die
 breys **D**ie stund zwen
 arm die sint am elney
 lang un sint so stark
Und sy mit den gelffant
 fecten am sy mit gnen
 in das wasser ziehent
Und bei dem selben wasser
 gond stumdet die sint
 so gross das die luf as
 den mustellen so die
 stumdeten dar as kumet
 quesser machent un dar
 in wonenet as dem sel
 bey land kumet der
 agstein der das isen an
 pferzucht **D**anen kumt
 as der adamast **D**er
 zucht an pfer die stam
 die un in sint **D**er ginge
Sprach **I**n hie mir
 gesit as dem land asja
Und sag mir as dem land
 Marcia **D**er maister

Sprach parthia das
land reiche an dz was
per tigris **I**n dem selben
land **S**ind die vnter
geginn **I**n selben land
ist ein burg gaisset per
sja **D**a ward zum erste
zuber funden **I**n dem
selben land kument
die stam filer die nach
sent an schwimmet mit
dem moy **D**er **J**unger
Sprach wie ist aber
das land mesopotamea
Der **m**ais **S**prach meso
potamea **D**as land
gaisset nach zwain was
per die durch dz land
fliehet **I**n selben
land ist ein burg gaisset
nimue die ist dreissig
tagwid mit **I**n selben
land ist babilonia die
kunt ein künig neuwet
Die burg mure ist fünfzig
elz breit an zwainzig
an hundert elz hoch
an sibentzig an hundert
rostloff mit an adzehen
an hundere rostloff lang
an dar in sint erine

burg tar **I**n selben
land ist ein geginn gaisset
swabia an pab dānen
kumpt der niroch **D**a
ist och der berg arab
Darof moysi die zehen
gebot wardet gegeben
Dar nach lit ein land
gaisset scygia **D**ar in
lit ein burg gaisset
samastigis die kunt
abraham gestroy **D**ar
nach lit ein berg gaisset
libang **D**arof entspringt
der jordan **I**n selben
land lit jerusalem die
kunt sem noch sin **D**ar
nach geht per an peli
sina **D**a schwept das
rot mer **D**as ist so lute
der ob dem wasser ist
an ein fisch am boden
per in dūrti das er
in wal mit der sand
erlangte **E**rechtall
an darrot mer stoffet
egipten land **D**ar in
lit ein burg gaisset
tebeta **D**ar in ward sint
manzig ericht **A**n
das selbe land stoffet.

im berg qaisset kanta
 fia der rauchet an das
 vort mer of dem selben
 berg sint wibe die
 fessent als die ritter
 dar am qaisset es der
 megte gebirg dar by
 ist am land qaisset se
 wes da sint man die
 besten syden dar by
 ist am berg qaisset kre
 kana dar in sint aragel
 die pffinent nachts als
 grosse liechter da by
 sint zwen gross berg
 qaisset armenia dar
 of stant noes arech dar
 nach lit am land qaisset
 kapaadocia da genomet
 die pffid wollen wa
 runden werdet sij mit
 elter den drey jar alt
 da by lit die in der
 asya dar in lit enffessue
 da sant iohanna unssere
 geden tofft dar nach
 lit freygia dar in die
 mitzel troya da by lit
 am land qaisset libonia
 dar durvint am wasser
 qaisset hermus dar in

sint man guldim mer
 griessen da by lit am
 insel qaisset pontg da
 ward eufidius in demes
 xfer sant am pilatus
 der unssere geden dar
 tailet daffe land eigent
 alle in asya das ist am
 teitail der welt **vom
 andern tail de welt**
De jünger sprach
 an sag mir von
 dem andren tail
 der welt **der maister**
sprach der andertail
 qaisset europa and
 rauchet von mer durch
 das gebirg an durch
 das land sibiliam dal
 maciam / danastocia / an
 germania / an gat also
 by der tonow sin zetal
 wider in das mer dar
 in lit schwaben an paj
 gey sachsen buringen
 emmarog hesen lueten
 an franken / unssere
 gall der landen krewche
 dz rauchet vng an das
 mer in den lenden
 ist am gegrim qaisset

elben
 n qaisset
 dānen
 q da
 dā
 ne zophon
 gegeb
 im land
 dar in
 ist
 bunt
 von dar
 qaisset
 entpungt
 elben
 in die
 im dar
 peli
 t das
 t pluce
 per ist
 Galen
 das er
 grand
 itgalb
 ed poffet
 dar in
 qaisset
 mand pait
 ist an
 poffet

Handwritten marginal note

Valmacia Daxin ist
am braun Daxin enzin
detmay am fadelen dz
sij erint im selben land
sint gross berg und ze
nidroft ist am berg des
gösin gaut über die
walben **E**nerthalb dem
berg hept sich an ytalie
im selben land ist rom
am ain gegin haisset zu
sthan da bij ist kull
am moleria da bij auch
aria den lamparten

Dur das land rint der
pfät in das mer da bij
ist fenedi die stat burvet
am künig hies fencius
Enerthalb am wilden
gebirg entspringt der
ein am ernt dur den
boden see für am stat
haisset kosteng die bu
wet am künig hies
Constanting Dax nach ze
tal lit am bispum die
burvet pant haisset ham
rich haisset capel und
siftet das münge und
am guldine bron ist et
was witter den am clast

Do gab sin frau die künig
im das helig reuge an
das helig blut Dax
nach lit am bispum hais
set strafung Daxelbe
über ein ligent vil berg
Hurbas ein ein lit am
bispum haisset meng
nach am wasser haisset
men **H**in furbas by dem
ein lit am grosset stat hais
set hily am ist am ex
bispum **D**a erant die
helgen ain listusent
mecht am die helgen
drey künig die wispem
hies re opffer brachtet
Da dannen über am
tagwaid entzweris
lit am grosse stat haisset
auch da brömmen vom
ste künig und also
rint der xem für oster
franchen am für ander
grossett **U**ng hie in
seland am dannen hie
in dz wendel mer Dax
in ligent vil witter
gegwinen teakonia ga
lana kartago cetiba **D**a
die statt all namen sand

brunn in

fr

fr

fr

Ja
lan
im
is
la
an
af
we
end
lan
set
we
am
um
ferr
tag
mon
am
de la
fr
zwo
nu
den
may
tail
hept

wo den grossen gebir-
 gen dar hi sij ligent
Dar nach Hispania Das
 land lit vil nach gar
 im mer In dem land ge-
 hent promia am engel-
 land am hibernia und
 andanador was holzer
 of den in feley bunt dz
 der mit aytex an welen
 ender bunt im selben
 land ist am gectri gaisst
 stettland **o** der gectri
 wendet sich die s sun
 um **u**n von sich die sun
 um went so ist es wol
 fierzig tag stätteliche
 tag wo der sunen um
 wonden **D**ar bij ar ist
 am insel die lat nimer
 dz lob gereisen **nam**
dritten tail **der welt**
Er jüger sprich
 du haust mir
 gesait wo den
 zwain tailen der welt
Nu salt mir sagen wo
 den dritten tail **der**
maister sprach **der** drit-
 tail gaisst affrica un
 heyt sich an am wasser

indus am rauchet en
 nexthalb an dz wendel-
 mer in dem tail sint vil
 grosse land arabia dz
 ist wol wüem **D**a bij ist
 am land gaisst bysunt
Da bij litemus am die
 michel kartago **D**a bij
 ist am land gaisst ge-
 cula **D**a bij mudania
Die lit im selben land
 spent woff am wone tief
Da bij ist moren land
un land ist am burg
 gaisst **S**aba danner
 die helgen drey künig
 waret **D**a bij ist am
 burg gaisst grassia
Da greibent sij die vor
 amey brünen **D**er ist
 tagen so kalt **D**as in
 niemay tax temken
 wo kelty am ist nach
 twe so gais dz in niemay
 tax an wüen **u**n der
 moren land ist am
 michele wüste **D**ie ist
 wol tracken un natren
In das land passet dz
 wendel mer **D**as ist
 als gar abrent von

die luen
 age un
 dar
 un gais
 spelte
 vil wett
 lit am
 eng
 gaisst
 by dem
 stat gais
 m ex
 nt die
 usent
 lgen
 am pfer
 rauchet
 e am
 eris
 gaisst
 y vom
 d also
 re oster
 e ander
 im in
 amonim
 new dar
 witter
 komia ge
 etiba da
 amey span

Der sunen das es mal
let recht als ain kessel
Im selben wendelmer
ist der höchst berg der
in der welt ist Er ist
so hoch das er über
die wolken gant am
haisset achlaw Da ist
der welt mit me uf
Wo den insellen /
O Er jüger sprach
Du haust mir ge
sant wie die welt ge
teilt ist Nu solt mir sa
gen wo den insellen
die im mer sint Wan
gar vil wunder im
mer oborgen ist **Der**
Maister sprach Die erst
insel haisset tipius Da
bij ist ain insel haisset
balcos Die ist wol edels
gold Dar nach ist ain
insel die nach der him
flut im mer gelag Da
bij lit baran danan
kunt der best maxmel
rain am der edelstein
sardus Da bij lit ain
insel haisset samag
da ward sibilla gebore

Da bij ist ain insel hais
set Sicilia Dar in ist
ain berg haisset etfiar
in dem berg sieht man
sinenden schwebel Im
mer sint zwey berg
Der ain haisset stilla
Der ander karistue am
die berg kunt kein
schiff es siße vloren
Da bij ist ain insel Da
sint schmid in dz saget
die haidensthe buch
dz si die tonerstraul
schmident wan si sint
wel fures Die schmid
haisset cicopider
Wasser buch weller
Das die küffel da schla
gent an die seley da
wisgint Dar bij ist ain
insel haisset Poromia
Dar in kunt ain künig
ain festi krich **Arvedang**
in in der insel wirt
weder walf noch nater
geboren in der insel
ist ain wuerm haisset
sulafaga Welch men
schaw den selben wuerm
gebissen wirt **Der** müß

als bald sterben und
 er ist gestalt als ein
 himmel in der hül ist
 am kruit wer des isset
 der lachet sich selbs
 und auch zu tode in de
 selben hül ist am brün
 wer des trincket der
 da ist sicch der ist als
 bald gnesen und welex
 die sin trincket de müß
 erblinden da bi ist
 am hül erisset kal
 gardia da wurdet die
 pflangen zum ersten
 funden in der hül
 sint wisse schiff dar
 of spint man den besten
 pfellew da bi lit am
 hül die spanck mit
 litten und mit allem
 da bi wart me den
 zehen land dar bi sch
 webt das lebent mer
 dar bi ist am hül
 erisset ebenius dar in
 ist allerhand gold dz
 erfalwet nimer in
 der selben hül ist am
 burg erisset siena da
 in grubent si que war

am brünen dz wasi pichzig
 cläfter tieff der was so
 lpenblich graben dz die
 siene schay zemidost an
 den grund inwendelmer
 ist am hül erisset pre
 dicta die ist dure dz jar
 gein und wachset eben
 grün und süßi dar in als
 in paradie in die selbe
 hülen da kamet amest
 selig hit darnach sch
 macht sy gar wol nu
 kon ich dir gesait wie
 disse welt getaukt ist
 das du mich nu fragest
 das sag ich dir mit
 der hilf gottes /

Wo wasser und wunde
Der juger sprach
 du hast mir ge
 sait dz es was
 dem mon amig an die
 pexney under dem fre
 mannet als fürre sig
 und das under dem für
 ge frewen wasser ist
der
maister sprach dz darff
 dicq mit wundenen und
 sagent die buch das
 das für bay krafft hab

el hant
 in ist
 effias
 tman
 bel in
 berg
 stiller
 stub an
 zain
 roven
 sel da
 z saget
 buch
 raul
 sij sint
 smid
 der
 ellet
 pfla
 in da
 ist am
 xonia
 in bang
 pavelang
 el wirt
 och miter
 e hül
 erisset
 les man
 den wunen
 der müß

das im selb es begriff
den die fruchtig natur
nach der materij so wirt
es erst kais **in** das mer
es by der sunen **Do** sy ie
tieffer schmet so sy 4 ie
kaiser ist **in** so sy 2 hoch
er schmet so sy ie tiefer
ist **Der jünger** sprach
wie pond wir dz mercke
Der maister sprach wie
schent wol das der stine
of den hohen bergen
selben zer gant **in** im
tal ist es stiner zer gang
en **Der jünger** sprach
was natur hat dz wasser
Der maister sprach dz
wasser hat die natur
das man dar in schwimmet
in mit weisset und
es trincket **Der jünger**
sprach wie stant es um
das mer **Der maister** spr
ach das mer wandlet
sin natur nach dem
mon **Do** das mer pben
tag of gant dz hit es
so der man schwimmet **Der**
jünger sprach wo von
kunt das **Der maister**

sprach im mer sint vil
grosser bergen **in** gond
dar in vil grosser löcher
Do heben sich die wellen
am grund **in** treiben
das mer of über dz stad
Der selbe sprit zer gant
am sibendentag **Do** den
die stille wirt im mer
am grund so heyt stet
dz mer zemen pben tag
Also kunt es dz das
mer nimmer gerümet
Der jünger sprach wo
es kument die wind
Der maister sprach der
grossen wind sint vier
do der rechtlichem kum
ment zwey wind die
kaisent zu wind das
wendelmer waltet an
vier enden im das ab
grund **Do** dz den zemet
stosset so wirt den von
dem gestos am gross ge
will **Do** den die wind
in dem luft oben zesa
ment stossent **Do** wer
dent sy so bedefftig das
re zwölff werden **Der**
sint mege land dar im

sint grosse löchler
 do den der luft in die
 löcher gant so tringt
 der ander luft dar us
 da dānen kument die
 wind die täglich bij
 uns waient **Der jünger**
sprach wie kumt es
 vñ das land **Sicilia**
Der maister sprach dz
 land sicilia ist vnder de
 erden gel am ist so wal
 schreibet dz es rücht
 vñ an etlichen enden
 das für dar us stlecht
 das kumt da us dz die
 erd gel ist vñ de roch
 durch die erden stlecht
Der jünger sprach An
 aim end bellent die
 grund im wasser wo us
 ist das **Der maister**
sprach so sagent die
 büch dz an aim end si
 cilia dz mer walle in
 die hell so wirt das ge
 strüß so dick als das
 mer walle in die waim
 in die hell das die
 schiff lüt wönent da
 bellent grund in dem

wasse **Der jünger sprach**
 wānen kumt der frost
Der maister sprach do vñ
 die sun nach ist so gant
 wie die eig so si uns fer
 ist den gant wie die kel
 tin vñ so des morgens
 die sun luter us gant
 on wolken so ist es gern
 allen tag schön do aber
 die sun us gant am vñ
 sich am rathformen wolke
 en gāt do wirt es des
 tage kum on regnen
 wident aber die wolke
 en bij der sunen schwarze
 vñ dick vñ der sunen
 an blick grün so wirt
 es stürer regnen und
 kalt do aber die sun
 an re erzigt grane
 wolken oder gold gluch
 so wirt es schön and
 warm **Man** siecht och
 etwen am stönen
 kraiß wit vñ gras us
 gay mit der sunen
 als es am andre sun
 sie **Stwen** ist de kraiß
 grün oder rott als
 am blit oder als am

sint vil
 vñ gant
 er löcher
 die welle
 ribent
 dz stad
 ergant
 t do den
 immer
 pt stet
 bentag
 das
 rüwet
 ach wo
 wind
 ach der
 it vñ
 em kum
 die
 d das
 llet an
 as ab
 en zomet
 den woy
 grass ge
 ne wind
 len ze
 mer
 ing das
 ent der
 der in

regen bag so es regnen
wil **Arwen** seyt sich
manig wolken spil so
der sunen **Das** beza
ermet mit andern den
winter an große kelti
Des kindes hand sich
den die lüt vil se
an weiment es segent
zu sunen oder me an
sagent den so wunder
diz sie gesehen sind **Do**
dissen dinger so tailt
sich das gar in zwaij
In den summer und an
den winter **Der jüger**
sprach **Wie** ist die sun des
winters so hoch **An** im
summer sonider **und** ist
der tag im winter so
kuerz **an** im summer so
lang **Der maist** sprach
Die welt ist sinwel an
sint wie in der lengi
dissere welt **Do** den die
sun aller nichtrost gant
so segent wie sie aller
lengest an sint die tag
lang **Des** winters laft
sie aller hochst an si
mel an durch sie **Das**

sie entzweien losse **Do**
ist sie stet wider die
er den **Das** wie sie mit se
gent so hand wie die
kuerzen tag **Der jüger**
sprach **Wie** kumt **Das**
die sun entzweien losset
an dem himmel **Der maister**
sprach **Der** himmel ist
sinwel an im so losset
sun an man an **dz** ge
stirn an losset regliche
sin seich **Do** **dz** gestirn
die rechten seich losset
so losset die sun entzwe
ien **Wan** luffent sie alle
an seich so retent sie
an ander **dz** sie alle sa
met zerbrecht **Der**
jüger sprach **Das** ist
gestirn got **Das** also
Der maiste sprach **Als**
verre so dem man ist
an die sunen **Drum**
verre ist so im an
an das gestirn **Das** so
hat **dz** gestirne aller
maist **Das** kraft **Wan**
so dem himmel aller
nächst ist **Den** was die
sun kraft hat **dz** wand

machet die hohi den
 wer die sun als hoch
 als die steinen so dichte
 sind als als psmal
 als die steinen **Der jünger**
Sprach wie wirt der
 meist genatert nach
 dem gestirn **Der maister**
sprach das ist wissent
 was in der gestirne
 die selen so got be
 met der ob dem gestirn
 allem ist **in** bij welem
 steinen die sel aller
 nechst wider fort zu
 der erden so dem ste
 nen enpfacht si die na
 tur **Der jünger sprach**
 wie kumt es dz sumlich
 steinen kalter natur
 in sumlich waissen **Der**
maister sprach die hais
 sey natur zucht der
 meist so dem sun wele
 meist kalter natur ist
 der schwebet gern and
 ist antwun **Weler** kal
 ter natur in wasser
 natur ist der redet wil
 in lang zeitig in licht
aber waissen in truchne

natur ist **Der** ist hoch
 mütig in kün in hat
 gern wil wib in ist an
 der min vntat **Der hais**
 per in fuchter natur ist
Der ist der besten natur
Der ist milde in erdittig
als dem mon

Der jünger sprach
 nu sag mir was
 dem mon **Der ma**
ister sprach der mon ist
 der minst wider den
 planeten in lofft alle
 midrost uf der erden
was die welt recht
 stet nach dem mon **Der**
jünger sprach wie kumt
 das **Der maister** sprich
 die himelstg natur ist
 so stark dz si die re
 denstgen aber wint
Der ganach dz gesait
das der mon ist als krait
 als die erd in nimpt
 der mon die kraft als
 der sunen in der in
 ist es kaim wider **das**
 stet die erd in de meist
 redtet nach dem mon
Der der mon ist geschaffen

c

soffe do
 der die
 sij mit se
 die die
 der jünger
 mit das
 des lofft
 der maister
 mel ist
 lofft
 dz ge
 egliche
 dz gestirn
 als lofft
 entzwe
 ent sij alle
 ent sij
 alle sa
Der
 nach w
 ist also
 sprach als
 in mon ist
 der jünger
 so in amg
 der jünger
 ene aller
 yft am
 el alle
 in was die
 at dz wand

us den vier elementen
Der jünger sprach wie
kunt es das der mon
zu nimpt vñ ab nimpt
Der maister sprach Die
~~planen~~ Do die plane
erwurdet gestoffen
Do fieng der mon des
wassers vñ der erden
zu vil **Der** vñ misst
das wasser vñ die erde
richtey nach dem mon
Doch hat der mon kein
licht vñ im selber den
das er so der sonen nimpt
wen er der sonen nach
ist so ist er vil dyster
lichter **Do** er von der
sonen kumt so erleuchtet
im das licht vñ nimpt
ab **Do** im die son begin
net nahen so let er
aber zu **Der jünger**
sprach wie kumt das
d der mon die zaichen
durchloft vñ sij ain ander
mit gefolgen muget **Der**
maister sprach Da lofft
die son die kreis vñ
der mon die stliche
Wen die zaichen so die

son im ain jar durchloft
Die durchloft der mon
im ain monat **Da** die
son ain monat im ain
zaichen ist da ist der mon
zwey tag in **Der jünger**
sprach Was ist das
schwarz dz wir in dem
mon sehen **Der maister**
sprach Also der mon
die son vñ dz licht
so der sonen hat also
gant er die kelti von
dem wasser **Da** so kumt
es wie ^{val} ~~mal~~ der mon ist
so bleibt doch der alten
kelti so vil im **Das**
ist das schwarz in dem
mon **Der jünger** sprach
Was sprachst du da
von das sich der mon
wandlet **Der maister**
sprach **Do** der mon
fünffzehntag alt ist
Do kumt es dich das
der mon ist ain halb
dem ertrich vñ die son
anderhalb vñ stand
also glich **Als** ob ain
faden gieng von der
sonen an den mon **Da**

ist die sun so breestig
Das si dem mon sin
stein nimpt dz er velt
wilt **Der wien** ee sich
wandlet so er gach
pant an dem himel dz
kunt wo gottes wunde
dz beult aintweder
qunder gar ode krieg
indem rich **Der jüger**
sprach Was sprichst du
wo dem steine kometa
Der maister sprach ka
meta ist ain stein der
niemer schint ee sich dz
rich wandley wil den
sterney sol ma da sij
Der erkennen das er
sin stein wo im sendet
als der mon **Der** stein
ne loffet mit vnder an
den steinen **Die buch**
sprach dz ee ain liecht
si das gat gab gesend
an in den lufften en
zint **Der jüger** sprach
wie schessent die stein
nen vom himel **Der**
maister sprach ich hey
die dach gesit dz ain
stein breitter si den

19
als erdeich den so si
gach sint dz si uns
schmal duncken **Der**
maister wal wissen dz
kam stein wider salt wan
ain stein ee schliegwol
die welt halber **Der**
er gant aber ditz daw
vil gross stille of der
erden wirt so wirt vil
grosser sturm in den
lufften

**Was dem Hagel rissen
torn an steine**

Der jüger sprach wo
wo kumet die hagel
stein **Der maister** sprach
So of dieser erd grosse
hagel ist so ist im lufft vil
grosse keltin **Da** sich
die hagel of zucht **Da**
geyt sich den der nebel
an dz torn mit de hagel
of in den lufft **Da** blümt
si den der wind an de
lufft unde ain ander
was den wassers **Der**
ander ist dz muß gefrieren
an ze stainen woxen
den **Da** den de wind
gilt gelit **So** mag

er durlufft
er mon
in da die
man
ist der mon
Der jüger
ist das
in dem
Der maister
er mon
liecht
hat die
keltin
da so kumet
er mon ist
der altes
im das
in dem
sprach
du da
er mon
Der maister
er mon
galt ist
dick das
ain halt
in die sun
und stont
als ob am
von der
er mon **Da**

der luft der stein mit
gehaben **an** müssen
den gleich **er** in der
fallen **Der jünger** spr
ach wo kumt **es** das der
tagel des sumers wirt
an zu winter mit **Der**
maister sprach des sumers
ist die sun so krefftig
das sy mit re **er** die
fücht mit re **er** in die
luft zucht **wan** den
ist die sun nach **es**
muss der tagel werde
Des winters ist sy ferre
an den so hat die erd
des totes mit **und** ist
och die sun mit so kreff
tig als in summer **und**
daran wirt **es** tagel
in dem winter mit **Der**
jünger sprach wo w
kumt der steine **Der maister**
sprach **wan** der reog
er gant in der luft **an**
der nebel so blüwet
sy der wind zesament
er **es** das es dick wirt
an mag doch mit zetai
nen werden **wan** des
nebelstow ist mit dar

under also **an** **es** er
den zu tal felt so ist
die erd also kalt **das**
er mit zer gan mag
also wirt der steine **wan**
so pich der erden tow
misthet under den nebel
an under den nach **es**
mag niemex gefüch
Der jünger sprach wo
er kumt **es** **es** er etwen
blüt regnet **Der maister**
sprach **es** die sun in
im mosh stumt **an** pich
der kalt tow er geht
in dem luft so **er** brent
in der luft **es** er rott
wirt als blüt **Der jünger**
sprach wo w
kumt **es** **es** an etlichen
enden **es** setten frösch
oder würr regnet **Der**
maister sprach **es** das
erott mer fast schwept
an sy den der fucht
wal jmen wirt **es**
zucht die er **es** so fast **an**
den **er** an pich **es** sy mit
re er **es** blain gewürme
er zucht in die luft **es**
muss den **es** gewürm

geche qernde fallen
Den der luft mag es
 mit begeben **Der jünger**
 sprach weler hand ist
 der regenbog **Der mai**
ster sprach So pich die
 gassen tow wo der er
 den gesehent **Am** zu
 am wolken wirt so
 er gant er ail dich
 das die sun **Es** entzwe
 we an stant **So** er
 gant er ail dich das
 pich das wolken ist
 nach den vier elemen
 ten **Die** grünen farw
 gat er vom wasser
Die blauen von dem
 luft **Die** roten von
 feur **Die** braunen nach
 der erden **Der jünger**
 sprach wie kumt es
 das die brünen im
 sumer kalt sint und
 im winter warm **Der**
maister sprach **Die**
 erd **ist** willet im win
 ter **am** mag die erd
 mit dar **ist** kumt **am**
 blip der erprung
 warm die ander der

erden sind **Des** sumers
 ist die erd imen kalt
Den die erd gant qer
 ist dar **um** sint die er
 prung kalt **Der jünger**
 sprach war **um** dz sumer
 lich wasser ungesund
Der maister sprach **So**
 gesthet dich das dz
 gewen lit in den was
 ser so er den **ist** ver
 ernt so er pich er pich
 das er ail depe **esse**
 wirt zerkuchen **Der**
jünger sprach wo wo
 ist dar mer gesalze
Der maister sprach **Da**
 lit er recht **ander**
 der sunen **am** südlet
 pich teglich das er
 wirt als ob er ge
 salzen **ist** **Der jünger**
 sprach wo wo kumt
 der riss **um** der tow
Der maister so die erd
 gant nachts **ist** der
 erden so wirt die kelti
 etwen so gross **ist** der
 erden das er gefeurt
am wirt dz tow zu
 ame rissen **Der jünger**

il Do er
 lt so ist
 kalt das
 n mag
 stine **am**
 den tow
 er den nebel
 y wach **Es**
 geflicken
 nach wo
 eb etwen
Der maister
 sun in
 am pich
 gebt
 brent
 er rott
Der jünger
 kumt
 tlichen
 tten frösch
 ednet **Der**
 ch **So** das
 schnept
 der frucht
 wirt **So**
 is so fyt **am**
 das **ist** **am**
 gemerme
 die kufft **So**
 ist gemerme

Sprach wie ist des me
steyen künig geschaffen **Der**
maister sprach **Es** künig
ist geteilt in drey kame
ren die ain die pflicht
des wissens die ander
die geschicht die dritt
der anderstidung **Do**
die drey kameran eben
stond **So** stat des men
schen ding wol **Aber**
gebrist dem meisteyen
Das die drey kameran
zerstört werdet **Do**
wilt der meistey man
gelien an dem wisse
oder an geschicht und
an anderstidung **Der**
jünger sprach wo wo
wacset d' hant **Der**
maister sprach wo dem
tömen **Der** vom magen
gant **Da** wo welcher
meistey kalter natur ist
dem wirt d' hant geen
lang **Der jünger** sprach
wo wo wacset die
nagel **Der maister** sprach
wo tömen **Der** vom hant
en gant **Der jünger**
sprach wo von granet

die lüt **Der maister**
sprach **Als** die kind
kain sint die wil si die
lepluchen künig hant **Al**
so müssen die alten
lüt geawen so in die
künig en gant und si die
kelti bestant

Wo end der dinger

Der jünger sprach
Wan kaint mir ge
sait wie alle ding
geschaffen sint **Man**
solt mir sagen wie si
ain end nemet **Der**
maister sprach die lüt
sint wo staten dinger
Da wo so nemet si
nimmer end den das
si sich wandlent die
sel fert zu got die
wol gewerbet hant
den gott hat si gesch
affen **Do** wirt der
lib wider zu erdung
an den jüngen tag
den künnet si wide
zusamet die sel und
der lib **Den** gait den
aber d' siert hant **Der**
kunt wo dem lüt

Der selb geist ist am
 stat dar um so stiebt
 er mit dem frey vñ mit
 dem fleisch dar um mus
 es als qerten tot lide
 dz der geist och sterben
 mus **Der jünger** sprach
 wie kunt es umb der
 meysten end **de maist**
 sprach **Wort** & als er
 um got vdienet haut
 vns sagent die buch dz
 ain aeder meyst hat
 ain engel der sin gut
 vñ aine der sine lasten
 faret so den de meyst
 an sin end kunt hat
 er den um gott guet
 vdienet so samlet
 der engel all sin ge
 nossen vñ kunt ze de
 sele vñ vlat si nimer
 se dz si ze got vñ dem
 ewigen leben werd
 bestet got **Der jünger**
 sprach wer wis got
 die seley die behalte
 werden sond **de maist**
 sprach das kind die
 küffel vnder der engel
 ganden **de jünger** sprach

Wie kunt es um die
 sündigen seley **Der maist**
 sprach so die sun
 dz sel kunt an dz end
 dokumet die küffel
 mit michlem geime ge
 sprach doch land si die
 engel mit ee dz si wer
 tailt werd obnan in
 den küfften so sprachet
 sich den die engel wo
 der sele der sele wirt
 den wer got mine me
 gedacht **Der jünger** vns
 die buch die wile die
 sele in segsun ist die
 behalten sel werden
 das die selgen end
 engel die si ge eret
 sond in disse welt
 die bringent re vil
 michlen reost in der
 wiss **Erwen** bringent
 si men dz liecht **Erwen**
 bringet si men die
 küllin dar mit lanent
 si men wer dienst
Der jünger sprach wie
 staut es um gotter vuch
 nach dem jünger tag
Der maist sprach himel

maister
 kind
 sel die
 sond al
 alten
 in die
 nd die
 jünger
 sprach
 mir ge
 alle ding
 Nun
 wie si
Der
 die lüt
 ding
 et si
 in das
 mt die
 t die
 et haut
 si geset
 et der
 ed vns
 en tag
 si wile
 e sel and
 geist den
 haut der
 my lufft

in eed wirt den alles
in ist den weder sun
noch kaim licet das
das so got schint **Der**
Jünger sprach wie groß
gnad geniment den
die peligen selen **Der**
maister sprach **Sij** ne
ment den den lib wide
in geniment den siben
ere an dem lib in siben
ere an der sel **Sij** wer
dent sibenstund stonere
den die sun **Sij** werdet
als schnell als die ge
denck **Sij** werdet so
starch dz am sel die welt
wol zerbrechen mocht
Sij werdet so gefug
das kaim nur nachkaim
wand so starch ist es
sig men als licht da
dur ze kumen als es
uns ist zu gedenden
Sij werdet als frunthold
gen am ander dz rich
re regliche frunt des
andren frod als wol
als der sinen **Sij** ga
rent groß ere **Wan** sy
henet got selber **und**

sinen gelgen **Sij** kond
groß richheit **Wan**
sy fruchtet den eod
nimer me **In** dyse frod
sind wir ob got wil alle
kumen mit der hilf
gottes **ist** **gaist**

Das buch vom gelgen

Der jünger sprach
Du gaist mich
wol unde wist
wie sy geschaffen ist
in wie sy am end nimpt
Nu solt mir sagen wo
der underwisung des
gelgen gaiste wie die
gelig cristenheit er
haben wurd wie sy
so angeng ge ordnet
ist in was alle ding
betruent die man in
der gelgen cristenheit
begant **Der maister**
sprach **Sin** frög ist tieff
in unseft wer mocht
dich under wisen **den**
mit der gnad des gelge
gaiste **in** der gelig
gaist ist unrichtliche
in was er geleert hat
dz bredjet man in der

gelogen existenzait
 an hant als am gait
 lichen sin an am töliche
 bezeichnung **Der jünger**
 sprach ist dem mensche
 utz nüg. **Der** er sich der
 tougenlichen ding wox
 spant **Der meister** sprach
 wes sich der meisch mit
 spant **Da** nimpt er
 och mit den nüg da wo
Da wo sol am rechtlich
 meisch wissen die be
 zeichnung der ding unde
 er den göttlichen werb
 en da wo gewint er
 forcht an nüz zu allen
 dingen **Der jünger**
 sprach **Do** sich got er
 barmet über den
 meischen **Er** er in erlost
 wo dem ewigen tod
 war um lost er den
 küffel mit och **Der meister**
 sprach **Do** was des küff
 fels schuld so vil größe
 den des meischen den
 der küffel fiel wo nig
 nem mutwillen **Do**
 ward der meisch betro
 gen **Der** was des küffels

schuld so vil größe
 was er got selber be
 robet do er in den me
 schen nam mit sin fal z
 schen rat **Den** er am
 selber z lob und zue
 eren gemacht hat
Die drit sach wox das
 der küffel fiel wo wissen
 an den meisch fiel wo
 unwissen **Was** er sich
 des küffels rat mit
 schund **Der** in verriet
Der jünger sprach wie
 kunt **Er** got den meische
 lösen wolt mit sin tod
 als och wen **Der** meisch
 möchte mit er löst
 werden den mit der
 meister **Do** möcht doch
 got wol am engel
 oder gelogen kan ge
 pent der frue in were
 gemartret worden
Der meister sprach es
 ist recht wox am kof
Das er **Er** frue ange gab
Da wo do der mensche
 in des küffels gewalt
 fiel wo ungehor sam
Welcher engel in den

By stand
 Man
 y tod
 yre frid
 wil alle
 r hilt
 / gait
 gelogen
 sprach
 mich
 wisset
 yst
 d nimpt
 en wo
 des
 ic die
 t er
 ic si
 vndnet
 e ding
 man in
 entheit
 meister
 g ist kuff
 oer möge
 isen den
 des küffels
 r gelog
 fridliche
 elert hat
 y in der

get kocht vs des luffels
gewalt des wer er
Eilich aigen gesin **Da**
wo wolt gott mit das in
kain engel erlegot
noch niema **wan** er selbe
wan er wolt mit das
sin hand getat in iemas
gewalt were **Er** wolt
och mit dz in kaim engel
erlosi **wan** er in den
sunden waz dar in ada
gefallen was **Doch** ist
die maist sach dar um
gott selb gemartret
ward **Das** er wolt er
zogen die grossen liebe
Die er zu dem meiste
gat **wan** er den kuffel
da mit wat stunden
das er den menschen
wolt furen danc er
kumen waz **Der junger**
sprach was waz die erst
sind **um** die geist die
in der welt ic begang
en ward **Der maister**
sprach **Darnach** do
adam gesiel do waz die
erst sind **um** die geist
Dz kaim sinen bruder

erstlich **Das** um dz
got sin offer enffient
Aber in der neuen
crenheit waz es die
luzi **Do** ananias und
saffira sant petery wer
lognoten des schag
den si **uber**ge hatten
Das um meisen si den
tal kiesen **Die** ander
gept sind waz **der**
simony **Das** simon der
zobere die gotz glaub
wolt **uber**offen **Das**
um **idampnet** in sant
petery **um** sundret in
wo der crenheit in
der selben dampnung
sint die da gotz gaben
uberoffent **Der junger**
sprach in wie menge
hand wiss wie simonye
Der maister sprach in
dreyer hand wiss als
die buch **sprechen**
Dz ist mit schag **um** mit
dem geding **und** mit
dem rat **Die** buch
spracht **um** mit er
kaim geding **um** geist
lich gut so **mit** er simony

Der jünger sprach wæde
 ist großer pind **dz** der
 meisthe den y koff git
 oder dz er in nimet
Der maister sprach der
 koff ist ain schlag der
 sel **wan** der obet der
 meisthe sin eben meisthe
 sinis gutz so hat er si-
 monij begangen **Der**
 koff wylant obotten
 vor gottes geburt **dz**
 niemay sol die warhait
 oboffen **wan** got selb
 ist die warhait **Wæ**
 rena kein geding tut
 vñ geistlich ding **dass**
 ist simonij **wan** alle
 geistliche ding sint
 vñ der gab des gelge
 geistes **Der jünger** spr
 ach ich wil wol glabe
 dz kein ding sig **Er**
 sig ain etlich bezaich
 niss der reistenhait
Der maister sprach alle
 ding die wir begond
 in der reistenhait die
 sint geistlich **und** be
 gond sy **da** dar vñ
dz wir mit ermanet

wæchint geistlich er
 wun **die** wir besorgen
 sint in rener welt **Wæ**
 meisthe dass ampt istat
 der beediget es och we
 ler es aber mit istant
 der ~~och~~ beediget es
 och mit recht **Ob** die
 edley stam ligent unde
 den purer **dar** vñ sint
 sy mit dister unedley
dz sy on stonhait liget
dar vñ ist dass ampt
 der meist nüt dister min
 der **ob** es der meisthe
 mit istant noch eret
dine ist aber des lous
 mangley **der** in da vñ
 wurd **Der jünger** sprach
 wie stant es vñ die
 laien **die** der beutniss
 mit istant **Der maister**
 sprach ain ding ist **dz**
 der meisthe iston mag
dass ander ist **dz** der me
 ysthe lat vñ unwissenhait
was der meisthe mit waist
 das sol er fragen **und**
 mag er es den mit ge
 liden so wæ wist in es
 doch got mit **Wæ** abe

...vñ dy
 ...ffient
 ...vñ
 ...es die
 ...nab und
 ...eten
 ...schlag
 ...gatten
 ...y sy den
 ...ander
 ...
 ...on der
 ...gamb
 ...dar
 ...n pant
 ...et in
 ...it in
 ...nungt
 ...gaben
 ...jünger
 ...menge
 ...simonij
 ...nach in
 ...wiff als
 ...rechtent
 ...vñ mit
 ...vñ mit
 ...e buich
 ...tut er
 ...vñ geist
 ...tut er simonij

mit leeren wil **da** ewi-
gen dingen das wirt vor
gott schuldig an im selbe
am das es sin sinne in
sin wistenisse die im got
geben hat an im wer-
stelcht **in** sy reyt uf
wucher in uf selich
sind **Der** meistert gant
ham liebe zu gott **Der**
mit wil mercke noch
spray siner sel pilikait
in glichet dem sich **de**
jünger sprach yett qan
ver nomen **Das** es güt
yt dem meistert der
geren leeret **darum**
solt mir sagen was die
ordnung der cristenheit
betütte **Der** meistert
sprach das wil iag gen
tun **am** das alle die
gebessret werdet die
dis buch ineniet **Der**
jünger sprach **Der** was
ich singent wir die siben
zitt **Die** metti die prim
die terg reyt non vesp
in complet **Der** meistert
sprach **Die** siben tag zitt
sagt damit in der alten

es zu eren der siben
gaben des helgen gait
Das er got da mit lopt
der grossen ganten **in**
des wistum in de kunst
die er der welt geton
hat **Der** nach in der
nunen es wurdet die
tag zitt behalten mit
den grossen wercken
unserer geden **in** **in**
Das man sy re gant in
der helgen cristenheit
wan der meistert de dar
zu gebunden ist **und**
die siben tag zitt mit be-
gant der ist got siner
zornes gefallen **in** ist
got sin gebott unge-
gerissam **Der** jünger
sprach was betütte
die prim **Der** meistert
sprach **in** der prim sind
unser gait gebunden
vor dem richte **und**
ward an gepunnen
in an sin hals gestla-
gen **am** do er exstanc
was **do** exstanc er sant
maria magdalenen ze
prim zitt **Der** umb die

gond wir die peim **Dz**
 wir lob un danck saget
 unsem geyen got siner
 grossen nott **un** arbeit
 die er dur uns erlittet
 hat **Man** wir gund kam
 waffen für den figent
 den den glocken **Quicuz**
welt salub esse **Den**
 psalmen lesent wir all
 weg ze peim in der er
 rey tag zitt **Dar** in der
 glos gefestnet wirt
Dar un dar wir uns
 mit waffen an der erste
 zitt **Dz** uns der figent
 mit schaden mugt **Der**
jüger sprach durch
 was begond mir die
 text **Der maist** sprach
 In der dritten wil ward
 unsem geyen die
 drem bey in sin hopt
 getruet **un** ward
 als den quden gaislet
 un geeriget **un** in
 der selben wil kam de
 helig gaislet über die
 helgen zwölff boten
Da als lesent wir die
 text als dem helgen

gaislet **Der jüger** sprach
 nu sag mir wo der peim
Der maist sprach an
 der peim **Da** ward uns
 per gey andz erig ge
 naglet dur unser er
 lösung **Der jüger** sprach
 Dur wir lit man zu der
 non me den zu andren
 zitt **Der maist** sprach
 Das nit man durch die
 grossen gnad die an
 der non ist **Man** an de
 non **ist** d'istied unser
 gey un ward mit ain
 per dur sin sitten ge
 rochen **un** kam dar us
 wasser un blut **Dar** mit
 wir alle erlost wardet
Ander selben wil ward
 dent die pelen er freunt
 un ward des schachere
 sel in dz paradiss gefürt
Der jüger sprach Dur
 wir firt er des schachere
 sel ee in dz paradiss
 den ander pelen **Der**
 helgen **Der maist** sprach
 Die buich wellit **Dz**
 ee des schachere sel
 in dz paradiss firt ee

Handwritten notes at the bottom of the page, possibly indicating the location of the text in the source manuscript.

Fragment of text from the adjacent left page, including words like "peim", "gaislet", "sprach", "maist", "jüger", "text", "sel", "paradiss", "firt", "ee", "schachere", "buich", "wellit", "er", "des", "peim", "andz", "erig", "ge", "naglet", "dur", "unser", "er", "lö", "sung", "du", "er", "lit", "man", "zu", "der", "non", "me", "den", "zu", "and", "ren", "zitt", "freunt", "un", "ward", "des", "schachere", "sel", "in", "dz", "paradiss", "gefürt", "firt", "er", "des", "schachere", "sel", "ee", "in", "dz", "paradiss", "den", "ander", "pel", "en", "der", "helgen", "die", "buich", "wellit", "er", "des", "schachere", "sel", "in", "dz", "paradiss", "firt", "ee".

Er die helle brech
Wan das hat er im geloyt
das er des selben tages
solt im paradys sin Do
brach er die hell der
selben nacht do er an
morgen erstünd **Der ju**
ger sprach dur was dert
er das **Der maister** sprach
Da er den pinder des
ersten siere in dz para
dis Do erzogt er Er er
dur des pinders wille
wz gemartret worden
Der juger sprach Unde
allein zitten be gund
wie kame als fleppig
als die neppes **Der mai**
ster sprach dz gesticht
dur die grossen be
zaichnung die der he
lig gait wurdet an
der helgen cristenheit
An der wil wucht er
siner helgen lichnam
an sin helgen blut an
zweig sinen juger die
fiß An der selben
zitt ward er begeben
An der selben wil
er stam er zmain sinen

juger luc un deophe
dass si in er kanten an
der brechung des brotts
Der juger sprach war
un jugent wie die con
plet als lang als kam
tag zitt **Der maister**
sprach An der complet
sond wir erfüllen wz
wir allen tag am gotz
dienst forsumpt stand
an sond uns got en
pfellen das er un nachts
in siner gut gab An
der zitt do tag un nacht
gond schaiden do bettet
er unger den blöttige
schweiß schwitz **Der**
juger sprach An gait
mitz wol unde wipet
so dem tag An salt
wie sagen war umb
man die mettin singt
Der maister sprach Wie
möchte die wil heliger
sin Wan in der selben
wil brach gott die hell
un nam das of alle
die sinen willen gattet
geton An der selben
stand d gab unper her



Sant **peterey** sin schuld
 an zehand nach der
 metti singet man laus
 metti **Dz** betit die veyten
 di veyten **geden** **Der**
juger sprach **Dur** v3
 singt man zehmetti die
 zwey psalmen **Endicty**
in magnificat die v3
 der ewagelio gemacht
 sint am oer zu der vey
 per **Der marster** sprach
 die andren tag zitt sint
 in sibni getailt in das
 angeng an die psalme
 in die antiffen und in
 das cappittel die selben
 tail betittent die ar
 bait die wie in der
 welt lident **wan** disse
 welt sol noch feredren
 mit der zal de siben
 tag zitt die wie be
 gund in der woczen
Do singent wir **Dass**
 achtent tail zu der
 metti **am** zu der vey
Da mit betittent wir
 die wun die wir **ger**
 nach sond gewinnen im
 himelrich so disse welt

ende genimet **de juger**
 sprach **Dur** v3 singent
 wie die mettin etwen
 by dem tag **Der marster**
 sprach **Dur** die gessen
 bezeichnung **Dg** got sin
 lieber wolt wil er led
 gen wo egypten land
Da sij ain lamb schliaget
 an rechtlicher an sin tuer
 sprach mit dem blut
Dass lamb betitt wunnen
 geden **Des** selben nacht
 ter sant **an** **ger** ain
 engel mit ain furm sch
 wert **am** an welem
 quf er des blutz mit
 fand da schliaget er sij
 zu tod **am** an welem
 tuer er es fand da schad
 got er niemay **D** lamb
 betitt mit wunnen **ger**
 ven **im** **xpm** **Dass** man
 die tuer mit dem blut
 sprach betitt **Dz** wie
 vey zeichnen sond mit
 der gerten marter **Des**
 selben nachts do er in
 gebotten ward da ko
 met die kind wo isra
 el auf dem berg und

an die opge
 unten an
 des brotte
 nach **Wor**
 wie die son
 g als kam
marster
 e complet
 alle v3
 am gotz
 t hand
 got en
 vey mach
 b in
 in nacht
 o betitt
 sluttige
Der
 in hase
 erwisset
 u solt
 vomb
 in singt
 sprach **Die**
 oil heilige
 der selben
 mit die hilt
 e of alle
 allen gatter
 er selben
 vey **ger**

wurden die us egypte
land all erschlagen die
erst gebend bezaiet
das unsere heil die heil
le bracht in den tuffel
aber wand in die sine
leidet Des morgens
do si erlediget wurden
Des nachtes ward das
sprachelich volk erled-
get in fire durch rot
meer in leitet gott
das er si mit seiner
kraft er loiset hat da
dem spruch sant **gero-**
nimus wir sind an
der heiligen cristenheit
arbeit liden da mit
sind wir uns schaiden
so den finden die des
nachtes kein gnad ge-
winent Des morgens
sind wir unsere heiligen
leben in bitten mit
dem spracheliche fallt
da mit betittet wir
das wir mit sinem tod
in marter erloset war
den sint **Der jungere**
spruch **Der** spruch
wir in der metti **Der** pater

oster vor der leggen
Der maister sprach das
kind wir dar um das
wir behalten dz gotz
wort die uns die letzte
war seit da spruch der
leser **Sube die bndice**
da mit betittet er das
nieman predigen sol
on verlab so aber die
letzte am end laut
den spruch der lesere
Tu aut die misere
me da mit begeret er
ablauf was er an der
credy misten gab mit
hoffart oder mit andern
sinden den spruchent
wir **Deo gratias** da mit
sagen wir got gnad
in danck dz er des ge-
richtet dz uns sin wort
gebunden ist dar nach
singen wir **respons**
ria da mit bewisent
wir dz wir dz gotz wort
sind erfüllen dz wir
den singent in respon-
saria betittet dz wir sind
unsere leben halten
als uns die red leret

Der jünger preach was
 schüttent die gloggen
Der maister preach als
 wir die gloggen hand
 also hatten si in der
 alten ee herhorn and
 schüttet die leere als
 an preuch seit **Es** rich
 ward gewüney mit
 herhornen Da selb
 mider siele die burg
 müey also sel disse
 welt alle gewüney
 werden mit dem gotz
 wort Das die leere
 frechtent Der gal un
 der blengel schütt
 die sim des gotz wort
 Das sel schütt die
 gottes min die in vo
 himel zoch in dis ar
 men welt

Vo der mess schüttung

Der jünger preach
 Du haup mir be
 tät **Es** man nüt be
 gant in der selgen cri
 stenhait **Es** on schütt mis
 se **Es** sag mir was
 das linlich gewand be
 tütte **Der maister preach**

Das gewand **Es** wir pfla
 gent in der müney ee
 betüt unsser herren
ihm xpm an die selgen
 cristenhait **Sant johan**
 in apocalypsie spricht
 Das er sahe ain sterke
 engel vom himel her
 mider faren in ain wis
 sen walken was er ge
 fasset **Der engel** betüt
 unsser herren **ihm xpm**
Der welt betüt maria
 gottes müter Das der
 priester den den umber
 of dis gotz lait also
 bedacht sich die guthait
 mit der mechtigait **Der**
 umber an die alb wa
 rent herin in der alte
 ee an betüt das adam
 das gewand an gat
 Do er of den paradisi
 gestossen ward unsser
 alb betüt **Es** wir lute
 an ain wesen sand
Der jünger preach
 was betüt die stol an
 die zwen fisen die an
 der stol mider hangent
Der maister preach **Es**

...leggen
 ...ach das
 ...um das
 ...z gotz
 ...die leere
 ...mich der
 ...ne bündel
 ...er das
 ...gen sel
 ...ber die
 ...gant
 ...er leere
 ...sere
 ...veret er
 ...m der
 ...gab mit
 ...tander
 ...rechtent
 ...da mit
 ...gnad
 ...er des ge
 ...w sin wort
 ...der ma
 ...repon
 ...er wifent
 ...z gotz wor
 ...en **Es** wir
 ...t in repon
 ...t **Es** wir pa
 ...y galen
 ...red leere

gant zuu betüeniss
Die am das unsser herre
Ihu xpi folck ist aller
das in sin watter gebott
do er in sant in disse welt
Die ander als er die stol
of den halh leit. Damit
werdet wir er manet
das gott selb dz erung
traig do er die martir
liden wolt. **Der gürtel**
betüt die statten min
vñ kunstheit. Da mit
sich die diener gottes
zu saligen singen zwi
ngen sond. **Der rügel**
preach was betüt die
casal dz sy gang ist. **Der**
manster preach. So be
tüt unsser herren rock
dz er allenthalben
gang ist on all nait.
Das aber der preester
die hend nehent sich
of wit merung wis. Das
betüt das die heilig rei
schenheit erledget sig
am helgen frey erung.
So der preester den casal
anket so pürgt er den
vmler dar ab. **So** pürgt

man des preesters gopt
dz vor w3 bedekt. Das
betüt das wir an unsser
herren herren wpenden
offenlich glocken an
den der am gopt was
der cristenheit. Die ca
pel betüt den waren
glauben vñ die waren
min des almechtigen
gottes. **Der rügel** preach
Ma sag mir was das
ampt der mess betüt.
Der manster preach in
dem ampt ist alle heil
keit begangen des al
ten vñ des nūwen er
kunds. **in troitu** be
tüt den ingang wie
unsser herre in disse welt
kam. Den psalmen den
man liest nach dem
in troitu betüt die be
zügunge vñ den güte
gedingen den die alte
vätter vñ die wissagen
hatten zu der zukunft
unsser herren. Das
in troitu betüt die freid
die sy hatten. So unsser
herre in die welt kam.

Der jünger sprach waz
 er hilt dz man den hand
 fang an die lingen
 hand leit **Der maister**
sprach die recht hand
 behaltet dz ewig leben
 die linge hand dz gegen
 werlig leben **Dur das**
 het man den handfang
 an die lingen hand dz
 wie fruchtet unsser ge
 ren mit siner nach an
 das wir uns flüssent
 was wir gutz in dieser
 welt mugent gesume
Nach dem titulu dingt
 man das **kirchleis**
 das behet die wun so
 die peligen gemant
 die vnder dem kirchleis
 son beruiffet werden
Der jünger sprach was
 behet dz recht fast **Der**
maister sprach so be
 het unsser geben me
 stait die glit behet
 die gnad des seligen
 gait **Nach dem kirch**
leis son hept de priest
 an zu singen dz **Anta**
me xcelpa das behet

dz die engel des ersten
 kumbent unsser ge
 gebiet **Der singt** der
 koe das behet den frei
 den den die welt gewag
 so der gebiet unsser
 geeren **So kert sich** den
 der priest am un griiffet
 die lüt da mit manet
 er sy dz sy andechtelich
 sond ston by dem dienst
 unsser geeren **am wun**
 stait dz got mit men
 sy am priest **Domine**
deus rex **So antwort**
 man im **Et in spiritu**
 dar mit behet sy ach
 got das er mit im sye
So spricht er **Quem**
da mit manet er sy dz
 sy betim am behet dz
 gebiet dz der selig
 crist sin matter beacht
 für die seligen cristen
 qait **Der jünger sprach**
 was behet die letz ge
 die man lipt in der
 mess **Der maister sprach**
 alle die lede die wir
 hand so der alten ve
 bind vng an cristus ge

binet **Dij** betit och sant
paganen bredije des
tiffers **Der** predijet vor
unsserem herren als ma
och die leggen list vor
dem ewagelie **Der jage**
sprach **Wz** betit dz gra
dual **Der maister** sprach
So ist am wunneblich
gesang **am** betittet
die riu die wir in
differ welt haben sond
un unsser sind **Das** be
tit das gradual am
of gang also die wil
wir in differ welt sint
Do sond wir of got v
amer tugent in die an
dren **Das** betit es nach
ostan alle die rume
die wir gemment **Do**
der vspendi unsser
herren in dem ewigen
leben **Der junge** sprich
was betit dz alleluia
Der maister sprach das
alleluia ist am wunneblich
gesang **am** kam von
himel das mag niema
betitten **So** betit die
himelstey riu **So**

sang dz **alla** que vor
niema den zu dem sang
man es nach den ostren
Do sant **Gregorius** sprach
was **Do** sagt er of das
man das **alla** sang
über gar on in der
ayten **un** sprach es
wer billich dz man
nach dem unfeoliche
gesangt sung dz **alla**
Dz betit das wir nach
grosser riu die zu wer
recht haben sand zu got
un dem ewigen leben
Darenach list der **dy**
achen dz **Evangelij** dz
betit die bostschafft
des helgen gais **Der**
junge sprach was
betit das der priester
den pegen git in dem
ewagelie un mit in de
leggen **Der maister** sprich
die letzte betit die al
ten es am dz ewagelie
die riu es **Do** gott
die alten es gab dz **lett**
es unsechtlich mit
moysi un mit den wif
sagen dz ewagelie

predijet ex selber and
 pant och sin totten lip
 lich dz sy es pdigatin den
 gegen den der priester
 vo dem diachen nimpt
 betut dz sich des gotz
 wort mema vnder
 winden sol ee dz in die
 cristenhait dar zu er
 welt **Donu** dz ewange
 lio gelesey wirt **Do**
 tret der diachen **Das**
 buoch offen das er vor
 se schlossen treug **Das**
 schilt dar buoch des
 ewigen lebens **Ma**ch
 dem ewangelio singt man
 den **Credo** dz betut dz
 die helig cristenhait
 hat empfangen die le
 re des heligen ewangelio
 Dar nach betut es mit
 andere den die martir
 unssere tuden **Der jünger**
 praech war om ist das
 offertorium so trett frue dz
 ander gefang **Der mai**
ster praech **So** man dz
 ewangeli gesingt sogit
 man das offer **Om** be
 tut dz offertorium **Das**

unsser tete **Der wnf** in
 dis welt kam dz er sich
 wolt oppfen für alle
 cristenhait an dz fron
 tuch **Der wnf** so machet
Sant Augustin dz ge
 sang so schwee dz die
 cristenhait so wil arbeit
 lidet ee dz sy den got
 lichen gegen gewint
Das selb gefang betut
 och das wir dz pant so
 ganz sach in bachtmass
vo der er schreibet **Er**
 sage ain wir die woz ge
 fasset mit der sinnen
 an hat den monande
 den füssen **Die** schraij
 mit michtler sinnen mit
 grosser arbeit wo sy woz
 als ab sy kindlich solt
 genesen **Das** wir ee
 tut die cristenhait die
 woz gefasset mit der
 sinnen dz ist der helig
 crist **Der** mon betut die se
 welt die sy hat vnder
 den füssen **Der** an crist
 martir gedendet **Der**
 vextrit **Disse** welt **Das**
 kind vo dem synot lidet

in y signung

die vor
 uresm post
 day spren
 gong bap
 er of das
 la sang
 in der
 rauch ob
 dz may
 froliche
 dz alle
 wir nact
 ni zu se
 und zu got
 y leben
 der di
 geli dz
 thafft
 so **Der**
 act was
 priester
 in dem
 mit mde
 maister
 tit die al
 ewangelio
 do gott
 gab dz
 liche mit
 it den wir
 van gelin

Das sint die kind daffe
welte **Do** der die criste
rait gross not liden ee
das sij bringe zu dem
globen **Am** der dem of
fertorio berait der di
achen dem priest das
opfer **Da** mit betub ee
das die alt ee allen
das betub **Dz** wir in
der nurey ee begond
Do berait den der prie
ster das opfer **un** hept
den die still mess an
Der jünger sprach was
betub den die still mess
Der maister sprach **Dz**
der priester den also
schwinget das hüt ee
dar **un** **Dz** die juden
zerütt wurdent **Das**
sij unssere heren walte
wagen **un** tötten **un** ee
sch werbar **Der jünger**
sprach was betub **Das**
sch der priester **un** b
beret in der stillen mess
Der maister sprach **Do**
bittet ee die lüt **Dz** **Dz**
in helffint bitten mit
irey gebett **un** betub

Dz unssere heren begond
betrachten wie ee die
marter liden wolt **Der**
jünger sprach was be
tub **Dz** schwingen **Dz** der
priester hüt **un** ee dar
nach **Das** hüt singet
Der maister sprach **So**
betub die offnen wort
die got zu jerusalem
sett ambalmtag **Das**
gesang das der her
hüt betub die salb die
sant maria magdalen
un unssere heren **Das**
goss **un** betub die men
gi die im engegey
kunt mit edlen gesang
Der jünger sprach **Wz**
betub **Dz** man **Dz** wasser
under den **un** mistet
Der maister sprach **Was**
nimpt ee zu dem opfer
Wan wasser **un** unssere
heren siten **un** mit
den betub **Das** nach
schwingent sij alle gluch
Das betub unssere her
ren marter **Der jünger**
sprach **Die** bezaichnung
solt mir nach am ander

sagen **Der** **maister** **pruoch**
 In dysser grossen bezuch
 nung solt du mercken
 Mit wie grosser andacht
 Du solt by der messen
 In dem aller ersten
 dult der priester dri
 crug aber dz offer dz
 betit dass unser her
 am dritten tag zu je
 rusalem wy komen
 In iudaea ob oft un
 derriet dar nach ma
 chet der priester funff
 crug zu der ge crug
 funff wunden unssere
 herren **Der** **geyt** **man**
 unssere herren darnach
 den heilich dz betit dz
 unssere herre ward of
 gefangen an dz crug
 In betittet die grosse
 nott die unssere herre laud
 an der martel **Der**
 pruecht der priester
 am wort dz die lüt
 sin stime hören **Das**
 betit die red die unse
 herre tett mit dem schach
 er an dem frey crug
 In dz wir gedentent

an die not die got laud
 x dure unssere willen
Der **betit** **der** **priester**
 mit dem wort **nabub**
quoque **Der** **unssere** **herre**
 gar lüt schrey am crug
 Do er palb dritt ferstied
 Da mit ist den die mar
 tel folendet **Do** **geyt**
 den der priester dz cor
 peral ab dem heilich dz
 betit die grossen zucht
 he an got gestahet
 In dar der umgang
 in dem tempel zer raiß
 In do erst die frey mar
 tel unssere herren ge
 offnet ward **Do** **nit** **er**
 den crug dar aber dz
 betit den rechten glabe
 den zen turis gewan
Do **er** **pruoch** **werklich**
 dixer ist gottes sun **Do**
 machet der priester
 zway crug neben den
 heilich dz betit dz us
 unssere herren wunde
 eray beyde wasser an
 blitt **Do** **gaut** **den** **der**
 dixer zu dem priest
am **geyt** **den** **heilich** **us**

000A 991

Begond
 die er die
 wolk
 mass
 den dz der
 in der
 it singet
 prach
 nen wort
 rusalem
 it das
 er kor
 e palb die
 rusalem
 en ge
 die men
 gen
 in gefang
 rath w
 dz wasser
 in mistet
 prach
 dem offer
 us unssere
 ran mit
 dar nach
 sy alle
 unssere
Der **pruoch**
 dz zucht
 ch am ander

Wn sezt in wider wider
wn bedekt in mit dem
corporal Das heit dz
josep in miodemg uns
sey qerey lantent in
das grab Den sprichet
der priester **per omnia
secula seculor** Das heit
tut den sprich den gott
dett Do er sprach warte
warum qast du mich
verlaupen Dar nach
sprichet der priester das
seon gebett dz unser
qere sprach um alle die
in eriggotent Dar nach
qert sich das heit sprich
den Das heit den sam
pat das unser qere lag
in grab Do sprichet der
priester **proia pla ploz**
Das heit die seonem
wstendi un sprichet **max**
Das heit den unser
qere sinen juger an dem
ostertag Do er in exch
erstan do sy by am
anderwarent Do er
sprach der frid sig mit
ich **Der juger** sprach
was heit das der by

stosff den segen git
vor dem agnus **Wn in**
der priester git nach
dem **ap ampt** **de maist**
sprach Das ist der priester
ich bishoffe swere
Wn der segen den der
bistoff git in der mess
heit dz unser qere sin
juger heit nach siner
wstendi **Wn sy** of sant
zu predien in alle welt
Dar nach singt man **Es**
agnus dei und vor
dem agnus do taillt der
priester die oflate in
den sack Die heit tut
den watter un den sun
un den helgen gaste
Es sprach dz den sun heit
nit dz heit der priester
in den belech Da mit
heit er die martere
Die der sun an sich nom
Do nement wir den
die pater Da mit er
zigt er dz unsi unser
qere zu gulde hat bracht
den sinem watter **Wn**
dar un nement wir
gottes licqna **Es ande**

agnus
heit

agnus betit die uffart
 inffers haren in sine
 watter nach Das dritt
 agnus betit alle gnad
 Des heiligen gastes die
 uns den gewissen ap
 las bringen **Commun**
 betit die gnad die wir
 gott pagen sind Das er
 uns erliget hat so
 dem ewigen tod **Der**
jünger sprach Was be
 tit die jüngst collect
Der maister sprach
 Ich sey die gesait **Es**
 die heilig mess betit
 alle die werck und li
 den gottes **So** betit
 die jels collect **Es** uns
 per hie pzet zu **Der**
 rechten hand sine w
 tere **Das** spricht der
 priester Das got mit
 uns sje **Da** mit manet
 ex uns **Es** wir gewis
 sigen **Es** got sine w
 ter für uns bittet **So**
 spricht **Es** er **per missa**
est **Da** mit betit er die
 engel die den aplaus
 geben **So** got zu himel

für uns manet uns **Es**
 wir mit unserm haren
 in gnad sigen an dem
 jüngsten tag **Der** spricht
 der hox **Deo gratias** **Der**
 sagent wir got danck
 um die gnad die er mit
 uns begangen hat
Am betit die freude
 die wir gewonnen sind
 in ewigen leben **Der**
jünger sprach Sag mir
 wie die mess er habe
 si **Der maister sprach**
 Die mess ward des er
 sten erhaben **Es** sant
 petrus zitten **So** las
 man vom offer mit
 den liegen und den
 falter **Am** las man
 den ewangelium an siben
 zitt zu der mess **Der**
 nach sagt **celestinus** **Der**
 bapst **Es** man sung an
 tiffen us dem falter
 vor dem ewangelio
Gregorig **Der** bapst
 sagt **Es** man sige **tri**
viclyson **Am** agnus
Dei **Am** sagt das man
 singe **Etia** **in ex celis**

nach dem kirchleusen
Polainus der kaysr sagt
das man pinge wachte
in sequens **Samarius**
der kaysr sagt das
man pinge **credo** **Alex**
ander der kaysr sagt
das man wasser wachte
Augustus der kaysr
sagt das sanctus **anno**
centius der kaysr sagt
das man das gebett gab
Sant gregorius der
kaysr der aber galt
es als **way** er ordnet
die mess aber als das
par in macht alle die
wuy die wir im gesang
hond die stillen mess
wachtent **ffünf** kaysr
diech wie groß ere
wir got bitten sand
so wir die mess hören
Das in spricht sant
Gregoig aber in der
burg mure zeron drey
tag on mess ist der ist
im san da mit erhit
er wie groß sind der
mestig hit der on mess
ist in er sy wol gelid

den mag **och** sekrilt
es das sumlich pelen
mit kamek sand gut
mit mügent er löst
werden den mit dem
opfer der helge mess
Der jüger sprach **was**
spricht du das zu das
vil lüt mit wein holt
in sekrilt zu der mess
stond **Der maist** sprach
Das selt sant **provinu**
fragen **Der** spricht we
er meist ungezogen
lich by der mess stant
Der ist wol der juden
genoss die gotz hollent
so er am cüz sind
Der jüger sprach was
spricht du so dem offer
das wir pfliget **Der**
maist sprach der offer
sint zwai das ain bringt
der priest für sich in
für alle cristenheit das
ist das seon offer in
er hit ungeden **er**
in xpm das ander mag
nieman bringen den für
sich selb in er hit **maist**
magdalenam **er**

der jüger sprach was

vom almeisyn

Der jünger sprach
 sumlich preche
 das man den ar
 men gebe dz werre
 als wegere vñ besere
 den dz man es dem
 priester gebe **Der mai
 ser** sprach die das
 prechent die gestond
 judas simeon besen vñ
 alexy da er sprach es
 werre wegere vñ besere
Der maria magdalena
 die salb ~~frucht~~ vil
 nix hette ab offt den
 das si es of vnseris
 gotes goss **Der jünger**
 sprach so wie dz almei
 sen gend so gend werre
 doch gott was mag
 ains besere sin den dz
 ander **Der maist** sprach
 ain reglich ding hat
 sin aigen gesetz **Der**
 das amen gesessen wil
 durch des andren wil
 ley der pndet sich da
 mit dz merck da by
So du eyen vñ hembel
 bedarffst vñ dir dz ain
 git eyen oder hembel

vñ dz and mit das
 werre die ain gebere
 wan si müßent beide
 zesamen sin **Der am
 pond** wie auch fließen
 dz wie si beide te
 kington so and werre
 si beide geeret

vom dem kreisem

Der jünger sprach
 wasi betit der
 kreisem **Der maist**
 sprach wo man den
 kreisem ein strecket
 da istant man die
 gaud des selge gastes
 in der alten ee **Der bot**
 moises das man die
 künig an die kreistoff
 salboti mit dem kreisem
So gebot vnser herre
 in der nuren ee das
 man ain reglich meisth
 salboti mit dem kreisem
Der gebot sant **Vil**
 ueter der kapp das
 die priester die kind
 kreismatint das si on
 gekreismet mit ostredmt
So si mit zu dem kreistoff
 möchtint komege doch

sal am heylighe priester die kind fornam
an der stene krismen
Der jünger sprach waz
betüt dz fremen **Der**
meister sprach Der
töff one sinen ist als
lecken on ain vogt **Do**
wir ge krismet werden
Do kan wir den töff
erst gar empfangen
Als ons der bystogoff
den fremet so empfacht
ex er ons ain vogt
den heiligen gaist **Do**
sint wir erst gar kri
sten **Der jünger sprach**
waz betüt dz ampt so
man den krisem wihet
Der maist sprach wo
man den krisem wihet
da muos man zwölff prie
ster kon die betütent
die on kotten die ampel
da der krisem in yt die
weit man tags das si
halber bedekt ist und
halb offenbar und be
tüt dz unser her sin
gotheit vhal vor siner
maister als er in egypte

land floch **in eto**
so erzogt er **in** als so
er die totten kries **in**
son die geberde die
man ob dem krisem mit
betüt die bezaitung
der alten ee **Do** man
den krisem wihet so
endet man die ampel
ley gar **Das** betüt die
fronch vrsending vnser
heren. **Des** selben tags
füret man in der kiltche
in betüt dz unse her
zehendet sin vatter
mit sin heiligen fronlich
nam **Der jünger sprach**
waz betüt vnser her
da mit dz er des selben
tags sinen jünger die
füsz zwing **Der maist**
sprach da mit er zogt
er sin demütigkeit **dz**
er aber vom listig of
sünd **Das** betüt das
er vö den himelsthen
eray gefaren waz **Das**
er die zwengel umb sich
guet **Da** mit betüt
er dz er die meigait an
sich genomen hat **dz**

er dz wasser in dz becke
goss betut dz er vns
die taglichen sund ver
gibt dz er wider in der
pass betut dz er ze spindel
wolt ze sine watters
rechten stand *u. w. w.*

Der finster metti //

O Er jünger sprach
was betut dz
ampt der finster
metti *Der maist* sprach
So ist ge ordnet nach
der clage der totten
Die blygher legen
die wir singent betut
bet die blag die gere
miau hat do gerusa
ben zerstört ward am
betut die nott die wir
lident in dñ hiffeliche
fangniss *Der maist* sprach
lesent wir die legge
of dem ewagelio be
tut die feonen martex
ansere qeren *Der jünger*
Sprach *Der maist* sprach
ist man of dem stam
dz sine *Der maist* sprach
der stam betut ansere
qeren stam *Der maist*

dem wie dz war liecht
empfangen stand *Der*
jünger sprach vor um
littent wie in dem ta
gen mit *Der maist* sprach
als die leue bij den
gloggen sint bezachnet
Der um littent wie in
dem tagen mit *Der maist* als
ansere qere die martex
laid *Der maist* niemay so
brefftig dz er dz gotz
wart torjt geprechen
So schlaqent wir an
die tafflen *Der maist*
gelig crist an dz reuz
genaglet am er gange
ward *Der jünger* sprach
Der wir emplozent wir
die altar *Der maist*
Sprach *Der altar* be
tut dz gelig reuz *Der maist*
in den dinstagen betut
er ansere qeren stam
opm *Der maist* dem enbloge
werdent wir ermanet
der grossen stand die
ansere qere erlaid der
ansere willen *Der maist*
zweistent den zwain
stachem er gängen

ward **I**n man des sel
ben tags die altar mit
win vñ mit wasser
wäschet betet **D**as vñ
unserer heben siten
van beidij wasser vñ
blut **D**er **j**ünger sprach
vñ betet das man des
selben tags die tagzitt
so pill leset vñ on an
fang vñ on end **D**er
maister sprach das
wir des tags die drei
tagzitt also pill lesent
betet dz die selgen
zwei botten waren in
so grosser not das ir
brinner getoest gedent
en dz er unsern hebe
ie exbante **D**er **j**ünger
sprach do wir die tag
zitt so pill lesent war
vñ singent wird die
metti so lut **D**er **m**aister
sprach in der mettin
betent wir die mar
ter unser heben **I**esu
xpi **D**er **j**ünger sprach
dur vñ ward unser
hebe am sechsten tag
ge market **D**er **m**aister
junger sprach hier davor

sprach **U**nser hebe ge
spruch den ersten meiste
Adam an dem sechsten
tag vñ vñ sel och des
selben tags **D**ur vñ so
was recht dz er am
selben tag er löset
wurd **D**er **j**ünger sprach
Dur vñ hat man des
selben tags kein mess
Der **m**aister sprach **D**a
betent wir die ges
pen vñ feod die wir da
vñ haben sond **D**er **j**ünger
sprach **D**ur was peg
net man mit gotz fron
lich nam des selben
tags **D**er **m**aister sprach
Dur was wigent wir
das offer mit des sel
ben tags **W**an unser
hebe des selben tags
sin watter ward ge
offert am feon creuz
Dz betent wir des
tags an vñz nach de
non **D**a mit betent
wir dz die gotz fründ
nie toestent zu dem
creuz **K**umen vñz nach
der non **D**o am sechsten

sprached an sin fiend
 alle vngerechtigent Da
 gerechtigent die selge
 zu boten **Der jünger**
 zu dem cruce **Der jünger**
 sprach was betit cruce
Der maist sprach
 So betit dey christen
 glaben an fest zu der
 secht an ware min
 an vorkaisung grette
 werck **Der maist**
 mal betit es dz got
 himel an erd gezeit
 gat mit siner marter
 an mit sin gewalt
 gat er alle ding umb
 fangen **Der jünger** sprach
 was betit das anser
 got essich wandt **Der**
maist sprach So be
 tit das er die juden
 geyt er next gatti an
 bitman och des tages
 für alle reisten gait
 wan er die marter für
 alle reisten gait laid
Der jünger sprach was
 betit dz wir zu reider
 callet im ampt mider
 knüment **Der maist**

über die juden bittet
 mit knüment **Der maist**
 sprach da by erkennent
 wir in vnterun dz sy
 mit geyt knüment unsser
 geyt spottent am cruce
Der jünger sprach was
 betit die antiffen die
 wir des tages singent
 war dem cruce **Der maist**
 sprach dy betit die
 dey sprachey kriechisth
 ebraisth an latin die
 waret die eyten die
 got erkantet an be
 tit och die geyt geyt
 die pilatus tett über
 das cruce **Der maist**
 sprach das in
 der fasten in der bilche
 gantet betit dz für ein
 schwert dz was dz pa
 radis vffart **Der maist**
 sprach den vnter umhand
 ze geyt land mider
 fallen betit dz vnter
 got dz für ein schwert
 er löst geyt gat mit de
 feonen marter **Der maist**
 betit der selb umhand
 dz den juden bittet

Amen

wz allen dz in der
alten ee geschriben
was **is** **vo dem ampt**
am osterabend

Der jünger sprach
Du kaupt mich
wol vnderwiset
vom ampt das man
des freitags ee gant
nū salt mir sage vom
ampt am samstags!
Der maister Der tag
kaißet namlich der
samstag **wan** an dem
tag endet noch die on
freid **un** geht noch an
die freid **dur** dz ist dz
ampt nach dem töff
Der jünger sprach **wan**
nū unser her **149** xpe
den gelgen töff empfi
ng am samstag **Do** wer
och billich dz wir die
grossen töffi empfiengin
un begiengint des sel
bey tags **Der maister**
sprach unser her ee
doefft mit töffins **wan**
das ee uns eben bild
gebe **un** das ee uns
den töff wicthi **dur** dz

nement wir sant johanis
töff **Der jünger** sprach
wz betüt die krieg **Der**
maister sprach **So** be
tüt unser her **149**
xpm **Als** man si enzim
set so kündet man die
fconey verendi **Do** man
den wiroch dar in reit
betüt dz in die fconey
mit balsam zu dem
grab rechet **und** ee
in lebendig erstham
Dz schon gesang das
man ab der kriegzen
tüt ee tüt das gotz
lob dz die selen singet
die got **vo** der hell
er löset gat **Der jünger**
sprach wz betüt das
man die kriegzen vor
den kinden stoffet in
den töff **Der maister**
sprach das becht an
der kriegzen betüt
die gab des gelgen
gast **dur** dz stoffet mā
die kriegzen in den
töff ee man si enzimt
un betüt och dz kaim
mesth nimer empfaht

die gnad des seligen
 gaisst ee dz er gesein
 get wurd als dem toff
Der jünger sprach waz
 ee tüt der toff **Der mai**
ster sprach der toff
 behüt amperes heren
 tod Dur dz stopet man
 den meisten in den
 toff dar er alar got
 er stand **Der jünger** sprach
 wie mag dz ge sin dz
 uns der tod mit als
 wal er ledigen mag
 so dem tod des libes
 als so dem tod der
 sel **Der maister** sprach
 Des ain todes gat uns
 gatt er lediget den
 wie gattent an der
 sel den andren tod
 kond wir so uns selb
Der jünger sprach waz
 wurdet die xij Gotte
 getofft **Der maister**
 sprach wir lesent dz
 die xij Gotten mit wir
 dent getofft **wan**
 unsem herren waz
 des töffens mit dweft
wan alle cristenheit

die den zu mal im glo
 rey waz so amper heren
 am crüz hing die wurd
 getofft mit sinem blut
 un mit sin wasser dar
 as siner siten **wan** da
 so lesent wir so sant
 paulo dz er pder getofft
 wurd **wan** er doze
 mal mit in der cristenheit
 waz **Der** lesent wir
 so den kindlin die ge
 martret sint **Das** sij
 in hem aignen blut
 getofft wurdet **wan**
 waz durch got wirt
 gemartret un er den
 toff mit mag gon **so**
 gat er dan noch gnüg
 mit siner martet **da**
 mit er getofft wirt
Der jünger sprach waz
 behüt dz man des tage
 den tractet nach dem
 alleluia singt **Der**
maister sprach alla
 behüt die respindi **da**
 so **wan** die gerechte
 erston dan der sel **da**
 so singt man dz alla
Der jünger sprach Dur

re sant
 ger
 krieg
 art
 so
 qe
 an
 et
 endi
 dar
 ie
 in
 dem
 und
 ex
 ang
 k
 as
 den
 der
 der
 jünger
 behüt
 den
 so
 in
 der
 an
 die
 in
 an
 der
 an
 der
 an

was er stant unsser her
am dritten tag. **Der**
maister sprach dur
ch er zögte dz er all
sin fründ erledget
hetti die in den nöthen
waren. **Der** ee
ander der ee **und** in
der nürvey ee mit der
quadrichen selikant
hat er si erledget
so dem ewigen tod
Der jünger sprach dur
was er stant unsser her
in der nacht **Der maister**
sprach **am** das er
am warnati dz wie
sorg hettint zu der
künfftige wpendi **Man**
nieman wais zu weli
zitt er an dem jüsten
jungsten gericht ko
met **Der jünger** sprach
dur was er stant er
mit dem erbidimen
Der maister sprach das
tett er dar um dz man
sage wie sorglich um
wie geüpenlich er
an dem jüsten tag ze
gericht kumey wil

vom sünnetag

Der jünger sprach
dur was haisent
wie der sibende
tag den sünnetag
Der maister sprach
die sünnetag den al
mechtigen gott **Durch**
haisent wir den tag
den sünnetag **Man** er
die bezachnung hant
do got die welt von
den meisten gestuff
da fureet er am siben
den tag **Am** sünnetag
ward das israhelisch
volck er löset so egip
ten land **Des** sünnet
tags ward unsser her
geboren **Des** sünnetags
komet die heligen drei
küng für unsser her
den am ward wasser
zu wir **Des** sünnetags
spricht der hiffel unss
er her **am** er bidet
unsser her lazaren so
den grab **Des** sünnet
tags er stant er selber
Des sünnetags kam
der helig gaist über
die pif boten **am** ward

Sant p[ro]ph[et]en ew[ig]el[ic]h
 ze f[ur]t in das ew[ig]el[ic]h
 la er gottes tauge selo
 wet **Der s[un]entage**
 sond wir alle er ston
 mit lib un mit sel ob
 got wil zu am g[ut]ten
 end **Der j[un]ger** Dur
 was p[er]gnet man den
 wic[ig] ew[ig]en am s[un]en
 tag **Der ma[ist]er** Sprac[ht]
 das t[un]t man dur uns
 p[er]s[on]en g[er]en to[ff]i die
 man zu den ost[er]en be
 gant **Un** das man uns
 den mit dem selben
 wic[ig] wasser besprengt
 da mit w[er]t man uns
 den p[un]den **Un** w[er]t
 uns taglic[ig] p[un]d die
 wir in der wasser be
 gant **Der j[un]ger** sprac[ht]
 Dur was sint die reu[ig]
 tag uf gesezt **Der ma[ist]er**
Der sprac[ht] f[ur] den
 g[ut]ten tod ze rom der
 was so g[ro]ß **Un** zu am
 mal der capst pola
 ine selber st[ar]b **Un**
 wil nach hundert mit
 im die reu[ig]tag vor

vor am s[un]en g[er]en uf
 fart die p[er]t magnus
 am helger g[er]en f[ur]
 alle not der cristenheit
Der j[un]ger sprac[ht] war
 un bund die ost[er]en
 un p[er]fingsten un uffart
 un selb[ic]he g[er]en zit
 ungl[ic]k **Der ma[ist]er**
 sprac[ht] sy bond mit
 ungl[ic]k den dz wir
 andre ordnung des
 j[ar]es g[er]en die lunario
Also dz wir ost[er]en be
 gant nach dem may
 aber ellenwedel an
 ders der ost[er]tag
 kem lic[ht] an am freitag
Un nach dem wandlet
 p[er]t o[er] die andren
 g[er]en zit **Un** sint wir
 kumen an dz end dz
 wir vom helgen g[er]en
 reden pond **Man** dz
 l[ic]k in den getaile
 ist dz erst tail g[er]en
 den autter an **Un** an
 den tail gan 100 die
 gesait wo der ordnu
 der welt **Wir** die cr
 stenheit ist erledgot

Dz gehört den sun an
im dritten buch solich
sagen in welle ding got
die cristen mit ge sezt
hat **Am** wie sy gerecht
sol werden mit der ge
schrifft **un** mit der
gnad des helge gaisst

Nach des meisthe tod

Der jünger sprach

Dag mir wie es
um den meisthen

soll er gey nach sinem
tod **Der maister sprach**

Als er um got schenket
hat um die güten se

len die empfacht man

Als der priegolt sin

brut mit grossen freu

den **So** der gut meisth

brunt an sin end **Do**

brunt der engel der

re quitter ist gewesen

mit miehler menge

der engel **un** nimmet

die gotz brut mit grof

sen gefang **un** liecht

un penstem geschmack

un füret sy in dz gaisst

lich paradiss **Der jünger**

sprach **ist** das paradiss

am stat die man greif
fen mag **ade** w3 ist es

Der maister sprach **Es**

ist ain selige kaimet

der reinen seley die

da gottes wistum hat

gemachet **to** angeng

da die seligen seley

gottes wistum sehent

to ogen zu ogen **Der**

jünger sprach welen

sint die rechtten seley

Der maister sprach die

das gottes gebott er

füllent so die **to** dissem

zit schaident so fürent

sy die engel in dz pa

radiss oder in ain funde

freud die in got geyt

affen hat **Es** ist ain

grand ordnung der recht

ten die noch mit sint

vorbrecht **Es** sint

sumlich die re büf

af schlaget um re sünd

mit büssent **Do** der

hengent die engel

Es sy die küffel füret

da sy gewisgot wer

lent **Der jünger sprach**

sag an wo nit werlet

die selzen erlediget
Der maister Sprach
 mit seligen wercken
 mit messen mit almu
 sen mit gebett **Ob** das
 die lebenden tun in
 dieser zitt **Der jünger**
 sprach Du haust mir
 gesait wo den gütten
Nu sag mir wo den
 ablen un d' dampnste
 gaisten **Der maister** sprach
 So die ablen lüt er
 sterben **So** kument
 die küffel mit ain ande
 mit ainē geulichen
 schaw un nemet die
 sel mit grimkait un
 fürent si in die hell
Der jünger sprach Wo
 ist die hell **Der maister**
 sprach So sint zwō
 hell die ain haisset
 die ober hell die and
 die nider hell **Es** ist
 die welt die mit men
 ger hand wis ist gefa
 ngen **Wan** que ist hiez
 hunger un frost forcht
 scham laid un menge
 hand laid un unge

mach **Der** un pücht
 damit **Der** büng erled
 ge **Que** mir sel wo dem
 kerker **Die** ande hell
 ist das so grosse quaz ist
 un sölich für ist die nie
 man mag erlöste **Wan**
 als man die totten be
 grebt in der erd **Also**
 be grebt man die köpfen
 in der hell **Also** sprach
 unser **Que** wo dem er
 sey man er ist be gra
 ben in der hell **So** sint
 och ander weisen **Der**
jünger sprach welches
 sint die weisen **Der** **mai**
ster sprach die erst
 wis ist **Es** ist so es en
 zint wirt flusse den
 das mer **un** alle waffe
 dar in es möchte es
 mit erlöste **un** **Es** selb
 für ist **gen** unser für
 so **quaz** **Es** unser **un** **baum**
 sin **schat** mer **Die** ande
 wis ist grosse keltin un
 frost **Der** ain für ein berg
 dar in roueff er wurde
 is **un** den zwam weisen
 ist mit andere den **manne**

der ögen un greif gra
men der zenen Die
beit wif ist wüem die
nimer expectent **Uz**
sint schlangen und
wacken die lebent
im für als sich im was
ser Die fied wif ist
gnaisten die erement
von dem schwebel **Un**
farent wif un in als
die gnaist vper am
archofen Die fünft
wif ist gestimack dem
nüt gelichen mag Die
recht wif Das sint
groß finster die man
greiffen mag Die pibit
wif ist **Uz** ist schand
der sünden wan alle
ding sint da offen wan
da sch mir übergen
mag Die achtent wif
ist am grülich ange
recht der hiffen **Un**
der wacken den das
remexlich für vß dem
gals schlecht Die münd
wif sint fürim band
da mit gre glide ge
bunden sint **Die püge**

Sprach was un ledet
si so groß sig **De mayt**
sprach **Uz** ledent wü
recht die nimer erande
pim **Wan** sinach den
mün böden der engley
mit hand gearbeitet
un **Uz** si folgotet der
sig was glustor **Uz**
un so müffent si erem
nen **Un** eratten in de
qellam **Uz** si im frost
differ welt mit wurbet
un gottes quid **Uz**
un sint si in dem ewi
gen frost **Un** **Uz** si
que w eben erpen bis
sent mit mid und mit
gass als die wüem **Uz**
recht **Uz** sint si die
nimer in der qell
Un das si que mit
am flat lepte **Uz** recht
hand si qell un maffe
blich mit gestimack
Un das si que mit
zucht woltet lernen
Uz recht ledent si
fürim gnaist **Uz** **Uz**
si que w bicht wer
schmachten ze bind

Wo recht pgent sij in
 der ewigen finsternis
 das sij sich que mit sich
 amptent Darumb hand
 sij in der hell aller
 hand stand am d sij
 que gut ding seyen in
 horen waltien Dar
 um wardet sij in der
 hell gewisgot mit
 angplicher angesicht
 in mit gemerlicher
 gehört in d sij que
 zu aller hand sind
 so schnell genaht waret
 Das sint sij mit
 grossen banden ge
 bunde **Sij** wunstget
 zu allen zitte sterbe
 in muget doch mit
 sterben **Der jünger**
 sprach wie sint sij
 da in der hell **Der**
maister sprach in sint
 die köpfer widerpog
 bert in die fuß über
 sich am die ruggen
 zesamen bunde mit
 fürinen banden **Der**
jünger sprach we dz
 der meistre se gebore

ward Der so gros not
 liden muß **Der maister**
 sprach lauff du waine
 sin um d der huffel
 sine bind nimpt and
 sij disse not liden müf
 sent **Der jünger** sprach
 weler sint die die
 disse not liden müf sent
Der maister sprach So
 sint alle die über
 müttig sind untruw
 ambünstg / raiper / ex
 trencher / goffertige /
 diep / manstglechtigt
 lugner / mainander /
 schacher / rober / gittig
 wickere / bretter /
 morder / Alle die we
 bind ader bent / fürbof
 fer / ebrech / die farer
 also in die hell and
 kumet mimer me her
 nader **Der jünger** sprach
 mugent die seley ge
 seyen **Der maister** sprach
 ja die gültten segent
 die bösen wale in in
 arbeit am d se fröid
 destoer grösser sij Die
 bösen segent die gültte

am jüngsten tag in jere
freiden **Der** vñ dass
men der wursch sje dz
sij mit bij men sint
Am nach dem jüngsten
tag **Regent** die gütte
die bösen wol in re
wiss zu allen zitten
Do regent die bösen
die gütten nimer me
Der jünger sprach **Zeit**
ei den gütten we so
sij die bösen regent
in re pin **Der** maister
sprach in gesticht
da wo kein laid ab
nach der fatter dz kind
recht dz ist men kein
laid wan er ist in
als frölich ze regent
als ons die fister in
wasser ze schimpffen
Als der wissag damit
spricht in dem salter
Et vindicta petri dz
spricht **Der** recht
fröbet recht so er recht
den vach des sünders
Der jünger sprach **Zeit**
tent die gütten für

die bösen **Der** maister
sprach nam wan bat
tent sij für die ver
dampte so tättent
sij wider got **Aban**
sij wend mit anders
den als got wil **Der**
jünger sprach in weler
hell waret die gütte
vor der geburet uns
per wesen **Der** maister
sprach in der obren
hell dz ist die vorhell
vñ was nach **Sij** der
rechtten hell dz die
gütten vñ die bösen
ain ander paget **Der**
jünger sprach wie
wurdet sij gebest got
Der maister sprach
mit töliche finster
vñ erbenent recht die
gütten vñ der ain ande
vñ den namen vñ
vñ dem gestlecht
als sij bij ain ande
gewesen sint **Die**
bösen erbenent och
die gütten vñ wisset
och reyn namen die
sij gespeken sond

Abraham in **Lazarus**
Der jünger sprach
 Bittent die güthen ple
 für die die si in got
 hand geminet **Der maister**
Der sprach ja si bittet
 d' si wo d' d' welt
 werdint erlöset **Der**
jünger sprach die bittet
 die pley **Der maister**
Sprach ja begird ist er
 gebet den wo si begi
 rent d' gestuqet zu
 hand an bittent mit den
 d' si mit hand zehind
 anders si bittint an
 recht **Der jünger** sprach
 hand die güthen pley
 wol frö **Der maister**
Sprach ja worum mit
 den als wir geladet
 werdēt zu ainē wirt
 schaft so sint wir frö
 doch sint wir trurig
 d' wir amster fründ mit
 gar da habēt also
 kind och die güthe ple
 die fröwent noch er guad
 doch sorgent si am er
 fründ so den die d' schai
 dent an si alle zefamē

komēt so geminent
 si den erp gang frö
Der jünger sprach **Welch**
 ist der pley kuss und
 er wonug da si in sind
Der maister sprach
 unsses d' d' angedicht
 ist der pley kuss
 an er wonug dar in
 si sint die si erworbe
 sond mit er güttatt
Der jünger sprach **Wisset**
 die pley wo man die
 tüt **Der maister** sprach
 die güthen pley wisset
 wol wo man die tüt
 die aber in den wisen
 die wissent nüt **Den**
 als an in die engel
 d' gēgent od' inen die
 gelgen pagent die abe
 in der rechtē hell sint
 die wissent gar nüt
 me wo man die tüt **Der**
jünger sprach d' jugent
 die pley den lüten er
 schinen wēn si wend
 so si p'lassen alex
 waqet **Der maister**
 sprach die pley die
 in der wis sint die er

er maister
 y man
 die ver
 tittent
 et d' an
 anders
 wil **Der**
 qm weler
 die güthe
 wirt om
Der maister
 er obren
 die wort
 d' d' der
 d' die
 e bösen
 et **Der**
 wie
 best got
 sprach
 finster
 t p' die
 er am and
 er and
 t' flecht
 d' am and
 int die
 tenent och
 von wisset
 namē die
 er sond

schynent niemant Die
aber in der rechten
zell sint die exschynent
exst niemant weder
schlaffen noch wachet
Do aber die pelen je
may exschynent Das
kunt so etliche gütter
lüt gebitt als sant
martin exschyn am
schachere pel oder er
kunt so etliche ma
nig als sant Andrien
exschyn am pel die
hat got in schynung
als am esel und in mit
ten was sie für ein dar
mit erzogt sie Das
man sie zuge dur am
schneiden für ein ißen
in nach dem jüngsten
tag sol man sie in die
ewigen finster werffen

von tränen

Wen jünger sprach
wo so kament
die tröm der mai
ster sprach Strömen ko
met sie so got als rose
hen trömt der smex
brüder her wurd die

tröm manet strömen die
lüt der men not ist
als rose ward gema
net so dem engel der
er mit unsem geyen
fluch in egypte land
Strömen komet sie vom
hüffel Do er die lüt
wil schenden un etwaz
gütz wender wil Strö
men komet sie so den
lütten so sie etwaz go
rent un schent oder
gedencken der selb be
schwert sie willicht im
schlaff un so sie keurig
sint oder frolich so be
traidet sie der tröm im
schlaff vo dem endcryst

Der jünger sprach
Das got wart
sie mer gesegnet
von einem müd so
dem mir menge gütte
ding geoffnet sint
Dörste ich dich bitte
so garte ich recht gey
so dem endcryst sage
der maister sprach der
endcryst wir gekoren
in der grossen stat ka

Bilomā dō dinc unfer
 tigen farenden frowe
 vñ in finer mütter
 lob wirt er erzogen
 mit zoberij vñ er fult
 mit des hiffels gaist
 Er machet sin selber
 vnder tönig alle welt
 mit fierree qand ding
 Die riefen vñ die gitti
 gen gewint er mit
 schag vñ mit gut des
 gat er gnug Wan
 aller vborger schag
 der wirt im offenbar
 Die armen lüt gewint
 er mit tönwen vñ mit
 vmechtere vrtail Die
 pfaffen vñ münch vñ
 mumen vñ geleerten
 lüt gewint er mit
 wifgait Wan er bay
 alle lüt die se credicht
 wurdet Die ainpidel
 vñ wald pfaffen
 gewint er mit zache
 Er gaisset dz fure wam
 qimel fallen vñ gaisset
 die totten of ston dz
 si sin züg sigent **Der**
Jüger pprach vñ gaisset

er si gemarlich wff
 ston **Der maister** pprach
 nam So kunt nō dem
 hiffel der kunt in die
 weerdampnote lüchman
 vñ redet als ob er le
 bendig siye **Der** encreyt
 zimeret vnder dz alt
 jerusalem vñ gaisset
 Das man in dar in pege
 vñ ankette als got dar
 kumet och die juden
 vñ aller welt vñ en
 pfahent in mit michlen
 fleis vñ mit grosser
 schonheit Die selben
 juden werden och vil
 nach all creyten wam
 der bēdij Enach vñ
 Elias der wiffagen
 vñ si wurdet vil nach
 all gemarlet **Der**
Jüger pprach in welen
 alter komet die wiffa
 gen enach vñ Elias
Der maister pprach Das
 kind si in dem alter
 als do si gezücht wure
 Jent in das paradys
 Die wurdet och wam
 Encreyt beyd erstlage

stru...
 not ist
 ard gem
 engel d
 em g...
 ypte land
 nüt si som
 die lüt
 vñ stru
 mil st
 si wō den
 etwas gō
 gent oder
 dz selbe
 allacht im
 si wurig
 lüt selbe
 tönim im
 yndcrey
 er pprach
 by wort
 geseget
 nūd dō
 enge gūte
 met sint
 das bittē
 qrechte g...
 dcreyt p...
 pprach d...
 vñ g...
 p...
 p...

Vn cristen der encreyft
dar nach vierthalt jar
vn pfecht uf sin ge
zelt uf dem berg
olifeti dar um dz er
anfacht alle die gut
vn gerecht sint da
wilt er och erstlage
us dem gesehen tod
us dem gotz wort **Der**
jünger sprach die buch
pfechtent dz die tag
den burger sigent
den nu da sag was
das si sage **Der maister**
sprach die tag sint
den als nu dz es die
buch pfechtent dz hind
si dar um wan die
welt den lügel me
stant **Der jünger** sprach
wz gestreucht dar nach
es werdet vierzig tag
dar nach schlaffen
dar um wan die der
encreyft betrogen gat
dz die re sind gebüßet
Wen dar nach der
pünctag kint dz ist de
jungst tag dz waist me
man **von jünger gericht**

Der jünger sprach
wz horn ist
dz man am jünger
tag blaset
Der maister sprach do
got maissi die zehen
gebott gab uf dem berg
sinay da ward ain
horn gehöret also
sint och die horn dar
zu gesezt die am jünger
tag werden ge
blasen vn sint ge
maiset uf dem lufft die
nempt man her horn
Bij sand gar ain ge
lich sein die engel
blasent si am horn
Ja mit die totte vffron
alle die re geborenen
wunderet **Wo** dieser
sein stund vff alle me
stren die re geborenen
wunderet **von Adamis**
zitten vng an jünger
tag vn dz ist als bald
gestreuchen als ain braun
zu der andren gest
lagen mocht **Der jünger**
sprach wz ist die vrsen
di **Der maister** sprach

Als wol zwey töd
 sind als wol sint zwö
 vordend in die ain vord
 sendi ist des lebens die
 ander der sel Da der
 meiste pündet so pücht
 die sel Da in die pünd
 einwent so er pät in
 die sel wider so dem
 tod der ewigen helle
Der jünger sprach an
 welen tag er stund
 alle meiste **Der maister**
sprach Ich wend si an
 dem opertag in der
 stund als got er stund
Der jünger sprach be
 het den jeman **Der mai**
ster sprach So leyt den
 als menich meiste als
 reg an vordent den
 als reg jegliche nach
 siner art **Der jünger**
sprach was gequilt den
Der maister sprach
 Zu hand so die güte
 er stund so zuehent si
 die engel of zu got
 Die güten die den le
 bent die vordet och
 of gezagen zu gatt

vñ sterbent vñ vordet
 zu pünd wider leben
 dig Die lösen sterbe
 so forchten vñ wer
 dent zu stund wider
 lebent Also vordet got
 über lebent vñ tod
Der jünger sprach Er
 stund och die in re mit
 ter lab tod sint **Der**
maister sprach ja die
 lebens vordet die er
 stund **Der jünger** sprach
 in welen alter sint
 die lüte **Der maister**
sprach in alter drif
 pig was **Der jünger**
sprach Er wien ist
 am walff ain meiste
 vñ in walff ist
 ain lüte vñ den berey
 ain lüte lön wie mag
 so den allen ain
 meiste er ston **Der**
maister sprach Si er
 stund als gar dy in
 ainu gar mit gebrüst
Der jünger sprach So
 den dy gar vñ die
 nagel vñ der kumet
 an die stat da si ab ge

der sprach
 vordet ist
 an am pücht
 blafet
 sprach so
 die zuehent
 of dem berey
 vñ ain
 et also
 e forch dar
 die am pücht
 vordent ge
 sint ge ma
 in lufft die
 der forch
 vñ ain ge
 engel
 in kaisert
 vñ of dem
 geboren
 so differ
 of alle me
 e geboren
 von **Delam**
 an pücht
 ist als lüte
 als ain lüte
 vñ den gep
 vñ die vord
 maister sprach

zogen wurdet so wirt
Der meist gar ebel
geton **Der mayt** sprach
Du salt es mit also v
ston dz sij wide an w
pat kumet **Amper** her
tut als ain gaffner
Der ain gaffen bricht
vñ ainem andren ma
chet **So** en wücht er
wie er im den Boden
in rege **Also** • mit
Amper her der wide
machet wol ainem
schönen meisthe dem
nütz gebrist **Der jun**
ger sprach die die
zway gäpter hand
vñ magē ode kropffet
vñ vngestalt sint
er ston die och also
Der mayster • sprach
ain reglich sel gett
reyn lichnam als schön
vñ ganz dz im nütz
gebrist **Der junge**
sprach was püchste
vñ den kinden die ge
boren wurdet ee sij
lebendig wurdent
Der mayster als vil

des soned w; an dem
vatter als vil er staut
sin am vatter vñd als
vil sin was ande mütte
als vil er staut sin ande
mütter **Der junger**
sprach wie getanen
kathna gond die pelen
Der mayster sprach vñ
töttlich vñ luter als
am glass die bösen gond
och vnzergenglich le
ben zu allen ziten in
der wise vñ mugent
nimmer vspawinet wer
den vñ sint gemer me
schwarz vñ finst **Der**
junger sprach zu welch
zitt wirt dz jüge ge
richt **Der mayte** sprach
Dz tut es zu mitter nacht
in der zitt do got püch
die hell brach vñd er
sij beröbt in der selben
zitt wil er sin vren
falch erledigen vñ
dipper welt **Der junger**
sprach • wie kunt
got zu dem jungeren
gericht **Der mayster**
sprach als am kaysger

So er in am stat wil
 faren **So** trait man
 vor im sine kroy und
 andre sine waffen **Es**
 man da sij er bene
 sin waren zu kunft **al**
 so hit och got er kumt
 wo spindel als er da kin
 sind mit siney englen
Die engel tragent **Es**
 oug vor im die kroy
 die nagel **in** wedet
 die totten mit reyh get
 fornen **in** mit reyh
 grossen stimey den dem
 werdet bewegt die
 siex elementen **Das** ist
 wasser fur luft un erd
Die werdet alle be
 kriipt mit dem unge
 witter des furw und
 grossen frostes **Die** to
 bent bede vnder ainande
Der iunger sprach wo
 wirt **Es** iugst gerecht
Der maister sprach in
 dieser welt im luft oben
Da seyt man die rechte
 zu der rechten sitten
 als die stoff und die
 bösen zu der lingen

hand **Der** iunge sprach
 wie seht sij zu der
 rechten oder zu der
 lingen hand **Der** mai
 ster sprach die zu der
 rechten hand ffarent
 of zu spindel **in** die zu
 der lingen sitten fallt
 vider in die hell **Der**
 iunger sprach **ist** das
 oug gewarlich da
 dar an got gemarctet
 ward **Der** maister sprach
 es ist mit da **Da** ist ain
 liecht **Es** ist gestoffen
 als ain oug und ist
 liechter den die sunne
Der iunger sprach war
 um machet der sun
Es iugst gerecht **Der**
 maister sprach es ist
 recht **Es** ist der rechte
 dem unrecht ist gestoffe
 gen **Wie** im och der
 vatter un der heilig
 gait helfent **Der** iu
 ger sprach sint stiel
 am iugst gerecht **Der**
 maister sprach die
 oug die spreget das
 iugst gerecht sij als

an dem
 vil er pant
 und als
 ande mitte
 aut sin ande
 rungen
 e getanoy
 die seley
 sprach un
 luter als
 e bösen son
 zenghliche
 en ziten in
 in mugent
 nimet wer
 pmer me
 fime **Der**
 zu welch
 iugst ge
 maister sprach
 mitter na
 got selbe
 and er
 in der selbe
 sin oem
 d'gen un
 lt **Der** iugst
 me kum
 en iugst
Der maister
 als ain kugst

bestet got **in** recht **in**
die cristenheit **Da** got
sin fyent **über** windet
Do sigt er of den stül
siner magen krafft **Er**
ist mit andern geproch
en **Den** **er** die meystheit
ruwet in der gotsheit
Er sigt och of ain stül
der ist gemacht of
dem luft **Wan** den
aller cristenheit ar
beit end genome hat
Der **jünger** sprach **Hand**
die gij botte och stül
Der **maist** sprach die
gewissenheit was gey
en sint ir stül **Da** mit
sij die lasten dieser welt
über wunden stand **Er**
doch sigent sij of stüle
sind gemacht of dem
luft **Der** **jünger** sprach
wie wiet **er** vrtail **Der**
maist sprach die bö
sen **in** die güttel sint
mit ander ain ander
Am **zögsten** tag schandet
die engel die güttel
in die bösen **in** ainand
Als **er** koren **in** den helmen

Er tailt sich in fiertail
Ein tail ist alsi volken
me **Er** sij mit onsseren
geyten **über** die andern
reassent **Der** **andere** tail
sint gut **in** künne doch
mit **in** vrtailze himel
Der **dritt** tail sint die mit
vrtail werdent **in** damp
net **Der** **fiertail** foret
on vrtail **in** der hell
Der **jünger** sprach wie
vil ist der die da rechtet
Der **maist** sprach **Er**
wie vil ist **er** es sint
die gij botten die mar
tner die bieste **Die** off
nen leeren die münch
die ain fidel end die
mächt **Der** **jünger** sprach
wie rechtent sij **über**
die rechtten **Der** **maist**
sprach **Do** **er** zögent sij
in **er** sij güttlich **Hand**
gelept **in** **er** sij dar
in **in** sond gottes rich be
rezen **Der** **jünger** sprach
welen sint die **über**
die man güttlich rechtet
Der **maist** sprach **Das**
sint die die mit allen

facit
ex libris
herm

sachen erbarmerherzig
 sint **Un** die que re sind
 mit reuwen mit bicht
Un mit busen mit wai
 nen mit almußen and
 mit gebett **Un** mit an
 drey güttten dinger ge
 büßet **Un** gebüßet **Hand**
Un den pricht got ko
 ment **Que** re gesegnete
 manus watterarich **Un**
 wch bereit ist wch an
 geng der welt **Do**
 mich hungeret re pif
 tet mich **Do** mich trurt
 re tranchtet mich **Do**
 mich freude **Un** re bedaid
 tent mich **Que** re siech
 re gesaget mich **Que**
 re gefangen re kostent
 mich **Que** re ellend re
 begeret gotet mich
Que re wasi tod re begeret
 kent mich **Do** precht
 si **Que** re wo sagent wir
 dich in ellent **Do** ant
 wurt **Un** pte **Que** re das
 re den minsten kind
 in mine name **Un** kind
 re miney lib **Der jung**
 sprach **Wie** wirt über

si gerichtet **Der mayster**
 sprach **Do** ertailt ma
Un si gottes lob wol
 wert sijent **Der jung**
 sprach **Welch** sint die
 die on alle ertail zu
Der quell farent **Der**
mayst **Un** sint alle die
 on recht sendent als
 die juden am gaiden
 die sid christus geburt
 geboren sint **Wan** re
 die juden gütttes hand
 getoy sider **Un** got ge
 borey ward **Un** ist nüg
Der jung sprach **De**
 send die juden **Un** pte
 geden am jungsten tag
Der mayst sprach **Ja**
 da mit si **Un** loxen wer
 dent **Wan** si pte
 den den si dur stoffe
 hand **Wan** och alle die
 ertailt wurdet die
 in nach folgent **Un**
Un pte **Un** pte **Un** pte
Un an sim tod **Der**
junger sprach **Wan** re
 pricht man von den
 selben juden **Das** si
 an jungsten tag on

in fextail
 als vollen
 mit wiffen
 er die ande
 v ande tail
 inkunne dert
 ilze hime
 l sint die mit
 dent **Un** damp
 rtail furet
Un der hell
 sprach wie
 die da rechte
Un sprach pte
 re so sint
 die mar
 te die off
 e minsch
 and die
Un pte
 si über
Der mayst
 re zögent si
 tlichey hand
Un si dar
 gottes wiffen
Un pte
 die über
 göttlichey
Un pte
 die mit alle

gericht mit erstand
Der maist sprach **Es**
ist dar um gesprochen
dij sy doret mit richter
als sy hie richtent in
der welt **Der junger**
sprach **W**elch sint die
da verurteilt werden
die da zu der hell fa
rent **Der maist** sprach
Es sint die juden die
vor gottes geburt an
re ee sündotent an die
bösey cristen die mit
irey sünden gottes
zorn grand schuld
quiden sprichet an der
hell **W**and bin ir ver
fluchten in d ewig
sind **Es** rich berait ist
vo angang der welt
Wan do mich quigret
re pistent mich mit **Do**
mich doret re trachtet
mich mit **Ich** w nach
ent re bedaident mich
mit **Ich** was siech re ge
sahent mich mit **Ich** w
gefangen re trostent
mich mit **Ich** w tod
re begrubet mich mit

dar um müssen re jeme
in der hell sin **Der**
junger sprach **W**ernt
got als man spricht
Der maist sprach **W**ernt
ist kam zorn er richtet
es als nach senfti **Der**
so die schuldigen mit
rechtter verurteilt idamp
net werden so ducket
si got zurne **Der junger**
sprach **W**er ge schicht der
nach **Der maist** sprach
Do d gericht wirt vol
bracht **Do** nimet der
hiffel alle die zu im
geflohen sint **W**an wer
dent gemessen in den
see des ewigen fures
an des schwebelch **W**an
des hertz der grund
losen hell **Der junger**
sprach **W**er um sprachet
die buch **Trampienos**
ministrabit eis **Es** er
den sinen vffwelter
dienet **Der maist** sprach
es betut **Es** er meistlich
bild an see nam an er
zigt sich sinen lieben
englen **W**ir halgen

in der eer sine vatters
Der jünger sprach woz
 ist das er spricht lebet
 himel **Der maist sprach**
 Es maint er also das
 die meistheit in die
 gottheit rüchet in die
 existenzait und das
 got wirt walle fröde
 in fröwet sich alle
 in gottes angepicht **De**
Jünger sprach was si ge
 spricht den der welt
Der maist sprach Es
 beint den zue gleicher
 wisi als si die spanck
 wan das wasser gieng
 zu cläffter über all
 berg die in die welt
 waret **Der jünger**
sprach woz bestait den
Der maist sprach woz
 wandelbar ist als eis
 frost taget toure blig
 in wirt die welt er
 lütret an er lücht
 als si imer sol sin **Als**
 die lüt wendet woz
 wandlet also wirt
 an nimer himel in
 erd **in sun an mon**

in perne in wasser
 erligent also getrat
 on re los dz sy nime me
 geloffent in still stand
 am himel in loffent
 mit me als si nū kind
Der himel wirt den
 sieben stund also set in
 Die perne lüchtet in
 zallich Die wasser der
 gott in die gelgen ge
 töft mundet wirt lu
 ker den am cristall
 in die eer die wasser
 geley gehalten hat
 Die wirt alle als dz
 paradiss **wan** si mit
 der martere blut be
 gossen ward **in** wirt
 gezieret mit menge
 sand kelien in rosen
 in spalen **wan** die er
 falwen nime in perne
 chet remer wol **und**
 geschicht den gutten
 nimer me kam laid **of**

in der gelgen lictnam
Der jünger sprach
 Du haust mich
 erfüllet der
 wigen mit de hilf gottes

Am sag mir wie ist de
gelgen lichnam **Der**
maister sprach si sint
sibenstund schöner den
die sun **Der jünger** sprach
in welem alter oder
in welem geschöpft sint
si **Der maister** sprach
in dem alter als gott
er kind so dem tod
Der jünger sprach weder
sint si beklaid oder
nackent **Der maister**
~~sprach~~ sprach si sint
nackent wan si wer
dent alle geziert das
si lichter in stement
sch mit als die **Als die**
lilien wiss sint die ro
sen rott **Die** si al blau
Als sint si dert geziert
mit menger hand farw
Die macht die witwen
Die ee lüt in die mar
teer wegluch nach sin
pät **Der jünger** sprach
yugent si tun was si
wend **Der maister** sprach
si wend mit ander den
als gott wil **in** was si
tünd dz tünd si gar

frölich **in** war si
wend **da** si sint si zu
pund **Der jünger** sprach
würdent si **Der maister**
sprach si freunt zu
aller pund in schent
got remer in lobent
in **Der jünger** sprach was
labe ist dz si got lobent
Der maister sprach das
ist mit ander den dz
si sch fröwet siner an
gesicht **Der jünger** sprach
gedenckent si mit des
übele dz si kind erlit
ten in dieser welt an
reyn liden **Der maister**
sprach si gedenckent
es wol **Der jünger** sprach
hand si da so kain laid
Der maister sprach si fröwet
sch si das si so gross
laid erlitten hand wint
also gross nott über wu
den hand **recht** als
am der ain grosse sprit
über wint **in** sinen
wigelen ob ist gelege
dar nach fröwet er sch
also kind och die die
in der ewigkeit sint

Der jünger sprach sin
 gulden zung hab mich
 erhaben höher den
 amberg **Nu** sag mir
 gar so der selige fröde
Der meister sprach ye
 fröde ist also geton **Du**
 send ewig liebe und
 ewige saligkeit von alle
 güter ding gnug on
 allerley geverken **Der**
jünger sprach **Nu** sag
 mir nu dar noch **Der**
meister sprach **Du**
 send siben gaislich
 ere an dem lib und
 siben an der sel du
 lib send si sterke
Ston wisheit stätti
 keit von untödelichait
 an der sel send si ge
 wisni fruntshaft
 eben quellung gewalt
 reiferhait und fröde
Der jünger sprach **Du**
 haust mich erhebt
 in das min sele ic be
 getet **Du** solt du mir
 sagen **Der meister** sprach
 gefiel dir mit wold **Du**
 du also schon werest

als ab solen an der lib
 kram wandel woz **Der** sin
 gar ward kost von mi
 chelso gut **Der jünger**
 sprach **Du** woz am michele
 ston **Der meister** sprach
Ob du zu der ston als
 schnell werist als asahel
Der woz der schnellost
 der re ward **Der jünger**
 sprach **Du** woz am ston
 in gnad **Der meister**
 sprach **Ob** du als sta
 rok werist als sampson
 der schlug mit ain
 clamen esels baim wal
 tusent zetod **Der jünger**
 sprach **Du** woz am grosse
 gezierd **Der meister**
 sprach **Ob** du als ge
 walting werist als
 augustus der kaiser
 dem alle land dienotet
Der jünger sprach **Du**
 woz am grosse woz **Der**
meister sprach **Du** als
 gepund werist als moy
 ses dem me zan gestirwar
Der jünger sprach **Du** woz
 am grosse stifti **Der**
meister **Ob** du als

was si
 sint si zu
 ge sprach
 der maister
 went zu
 in selent
 in lobent
 sprach woz
 got lobent
 sprach das
 so den by
 sine an
 jünger sprach
 t sy mit der
 send erlit
 velt an
 maister
 endent
 ge sprach
 kaim laid
 act sy fröde
 y so groß
 und wold
 über nu
 act als
 große sint
 in sinen
 ist geliche
 wolt er per
 och die die
 kait sint

als wurdet als ma
kupalan Der leyt gar
nach kupert jar **Der**
jünger sprach d'ich
dunckte wer der am
gette der salt er neme
für ain küngrich Der
er aber als salt gar
Der möcht er nemen
für alle disse welt
Der maister sprach Du
salt schweigen umg Du
koveest wir icht reden
welle **Wäre** ob du
als wiss. weest als
salomon **Der** wisset al
er d'ic ward **in** die
alle lüt als geld we
rint als damit jonas
wir **Der** wir in als lieb
als sin selber sel **Und**
ob du als gewaltig
weest als der gross
allegander **Der** die
die teil der welt d'sion
in europam in african
under in hat **Und** alle
welt über wude hat
Der jünger sprach das
wir ain gross ere **Der maister**
sprach **Ob** dich alle lüt

erotent als joser in
egypten land den bet
totent s'ian als gott
in wer den d' du zu
disse vorgeheten dinge
als gross ere gettest
als der ain zu dem
galgen siert **in** er vil
gäche d'achen wirt ge
zucht **in** zu ain küngr
wirt gemacht **Der jünger**
sprach **Es** wer hart
ain grosse majen kraf
Der maister sprach **Wäre**
ob du ain fründ gettest
Der dir als lieb wer
als du dir selb **in** beide
die ding an icht gettet
die icht war genempt gar
so gettest du zuwo fröid
Der jünger sprach **Das**
wäre ain j'chön pil **Der**
maister sprach **Wäre**
ob du zu allen dissen
dingen vil fröid gettest
Der jünger sprach **Wie**
unzallig fröid **Es** wer
wäre mir ist wol mit
dissem krosen recht als
mit allem reichum disse
welt **Ich** dunckte wer

Dixer ding eines gette
 Der wer höher den alle
 welt **Der** maist sprach
Abolono schon wer
 da ein ungeschafni gen
 der selben schon in jener
 welt **Die** ist den als
 schon als die sun die
 ist den ribenstund schon
 ner den si nu so den
 ist erst amperes heren
 mechtait schon als so
 recht der schopfe sol
 sin über die geschopft
Da wer asachela sch
 nellin ein teagheit
Wan si sint schneller
 so ein end der welt
 an das ander den der
 schind der sunen of gat
 oder under gat **in** als
 schier si die ogen of
 kind un sy gen himel
 herent als bald sint
 si so der erden zu hi
 mel gefaren **Dem** gli
 chey so ist es och un
 die helgen un engel
Damono seyche wer
 da ein blidheit **Dy**
 sint so storch un weltet

si die berg und ein
 un löwen mit den fisse
Das tättent si als licht
 als du es gesehen ode
 gedentken mochtet /
Augustus des kaisers
 freihait wer da ein ge
 fangnis **Die** freihait ist
 als gross dz si farent
Die aller das da ist
 dz si müz gerren mag
 recht als amperes her
 ren grab den liegna
 mit gefaben mocht
Die sind of am gienf
 der am garte mit be
 schlossney huren **also**
 frey ist och der helge
 liegna un der engel
So sint zwu pelden
 eine ist im paradys
 die ist die minde **Die**
 ander ist die mer un
 die ist in gottes recht
Die zwu pelden sind
 also gross dz ich der
 so entwedre kanz
 gleichnis kan geben
Das sint zwu jamer
 in dieser welt **Die** ein
 ist das segsun dz ist

Es ist die minde ramer
Es ander ist die mer ra
mer un ist die zu der
hell un gluchey wiss
also am meysten sine
gleich un gluchey un
spataval messen ge
recht were und im
re selint von am in
die ander **Als** ^{we} dem
meysten were also wol
ist dem gutten meyste
un den saligen seley
Wan si sehent den
kunig der uber himel
un erden gewaltig ist
Sij sehent anse frone
un all engel un die
alt watter die wissage
die zey kotten die mar
tore die lichte die megt
die witwe die ee lict
un all helgen **Sij** se
allere ere un freid sehet
si assen un innen un
sehent och die gedent
un sehent was in dem
nawen himel un erden
ist **Sij** sehent re figent
in der hell die men of
dijer erden vil laid

taten **Sij** sehent das
himelstij un die engelstij
gesang un vil sijheit
so unseym seken **Das**
wie gut we selheit ist
wan si sehent sich in
got ewenlich und in
siner ange pist un got
tes kuss die ist die himel
rich **Das** in ist seufft
heit un alle guttheit
Da lachent si gutlich
Da kond si grosse suess
heit un aller paiten
pil gnug so den eng
ley in dem himel rich
Mojse gesuntheit
wer da am siecht tag
Wan der selben gesant
heit ist so gross **Das** in
nieman kein laid dar
an magt un als lictel
als der sunen an re
seym un an dem selige
leben ist ewenlich kein
end **Es** wir die alle be
igent mit den lieben
helgen un engley **Das**
selb un der war alm
mestig got **Jesus** rei
sus amen .c.

*Alind kan ich vgeff
solt ich da vornew
gaben gefruget am
ist daz des meiste
gestofft*

De püger sprach
wie kint das
die meiste ethich
sakung sint and ethich
so lang *Der maister*
sprach dz kint waz
der blöden materie
In massen feste lüt ge
winent die blöde kint
wan die grössi festin
er perdet die materie
dz si müß schwach sin
an dazoben dz macht
In mercken da sij
wirt die erde extre
ndet mit der wüstin
so bringet si kainen
wücher Ströwen so
kunt es dz die lüt
sint gutter materie
In vmaspient sich
mit über essen and
über trincken *Weder*
kint den des selben
nachste gewücket
wirt dz kint wo blö

der materie dz es sich
wacht müß sin *Der maister*
sprach in wie menge
tagen wirt das kint
in mütterlib gestofft
Der maister sprach die
red ist wo gottes tögn
die sal niemā hören
wan die wil gewiss sint
dz kint wirt geboren
wo luter materie
die wirt gesamlet wo
allem dem lüt so gät
am rechtlich wib in se
am kainen die kaisst
matix die ist innen
auch durch das si
die gebürt dexter bass
getaben mag vñ müß
die selb kainen haut
vñ inrent halben siben
in sel die sint er
graben als dz isen
nach dem menschen
Daz kan kein meiste
zu ain tragen me ge
winen den siben kint
es kum den wo gottes
wüder *So* dz kint
wirt empfangen so ist
es siben tag milch

Vn sibey tag blit vñ
sibey tag weller es
zu samer **S**ibey tag
schöpffet es sich nach
dem gebuerche **S**ibey
tag schöpffent sich die
andrey in fünf tage
wachtset in die gut
Also wirt dz meisth
in vierzig tagen ge
schaffen **D**a vñ wer
am meisthen erthlacht
der muß sich rängen
in vierzig tagen da vñ
Dar nach so büßet er
die sünde mit sibey
jar zu fasten zu wasser
vñ zebrott **D**er sünd
Sprach **S**o dz kind
lebendig wirt wer
lept es den unger
geboren wirt **D**er
maist sprach **V**ñ des
wibß lebren gond zw
andrey in die kamern
da dz kind inne lit
Durch die andrey des
wibe blit set also
Ias tow die andrey gond
den kinde für den müd
vñ die selben andrey

sugt das dz kind unger
es geboren wirt die
pau ist dz kind als
klam fieg dz si zer gat
als dz tow dz pond die
frowen wol glocken
Man si wissent wol
dz den wiben der
recht tag vñ dem men
schus mit wirt für des
dz si des kinde stawa
nger werdent vñ

Ges walt gut
amen

Handwritten title in cursive script, possibly "Handwritten Book" or similar.

min
Sein Schriftst. von 1711

Ich bin freundlichst dienst erweislich zu dir an mich
Ich bin freundlichst dienst erweislich zu dir an mich
Ich bin freundlichst dienst erweislich zu dir an mich
Ich bin freundlichst dienst erweislich zu dir an mich

Das mich sehr bezaubert
mich sehr erfreuen sollt geben
Manglichem Sei

Mein freundlichst dienst erweislich alles liebe
Dies
Alles Manglichem
Lienat. Ich bin

Handwritten text from the adjacent page, partially visible.

Das buch handelt der
yfgang der kinder
des israhel durch dy
roth mer in die wüsten

Noli timere sed
descende in
egyptu quia in
gentem magnam fa-
ciam te ibi ego desin-
dam tecum ego in de-
de iudem te supra
plurim

Also stant ge-
schriben in
dem ersten
buch der
alten & das gott
sprach zu dem heiligen
patriarchen **jacob**
Du solt dir mit fürch-
ten **wan** ich wil dich
zu einem grossen ge-
schlecht machen dar-
um gang ab in **Egyp-
ten** land **wan** ich
wil mit dir ab gan-
en wil dich wider
darmen führen in das
heilig gelobt land **wie**
denn in dy geprochen
sind in den alten zitte

48
So spricht er doch got
noch gut dy tag zu
allen den die zeme-
sollent aigen schaft
in dem himelstey ge-
lopten land **golen**
wan die müssen war-
in **egyptu** **wie** welt
ab gan am getruet
werden **in** darnach
durch menig ellent
wüsten wandlen & dy
sind über den **jordan**
mit truckne füßen
komet **ach** wie ist der
nu so salig der den
rechten weg für sich
nimmt **in** frölich us
gaut gendem land de
himelstey **herusalem**
wie solt der so klein
achten **was** in uf dem
weg ellender begert
note so er sich wüsti-
wandlen in dem rechten
wan aber der weg so
gar wil sint in den
man pret **als** sant
peter spricht das der
gerecht kuny behalte
wilt **wan** uns sant

Paulus namo manot
Dass wir für uns sellet
sehen **Her** um die seli-
kheit ze fürchten **Am**
diech uf den rechten
weg zu der himelstet-
en **Jerusalem** ze rei-
sent **Dass** du mit den
vrenden mit funden
werdest der nu so
gar vil ist **Do** gan-
ich gedacht **Ich** die
zu einem exempel sa-
gen welle wie gott
dass volk **Ich** so dem
gelgen patriarchen
Jacob geboren ward
uf firt in egypten
land in das gelapt
land **Am** wie er wunde
mit im wurdet **Und**
in die zehen gebott
gab zu halten **Und**
wan ich blind bin **Am**
unwiss **Am** selber regon
in miney manigfaltige
gebirgen **Her** um so
reiff ich an die unmäs-
sigen swigen wisheit
Ich die warlich sa-
gend **Sie** du uf

Egypten dieser welt
willelich heren sigest
Durch das vort mer
in das gelapt land **Am**
dass du **Ich** dexter **Dass**
in nemest **Do** wil ich
die des ersten sagen
wie die gelgen patri-
archen geboren wun-
dent **Am** wie **Sie** in
Egypten land komet
Am so mengyen tracht
da litten **Am** dar-
nach ufzugent in
das gelapt land **Her**
um so wisset **Ich** wie
lepent **Ich** **Jacob** der
patriarch zwu frowen
hat die am hies **Lya**
die ander **Rachael** **Am**
re regliche hat in
zwei frowen die erst
junckfrow hies **Zelpha**
Am die hat den gebre-
ten **Ich** **Sie** vil getranck
Am truncken ward die
ander junckfrow hies
Rala die hat den ge-
breiten **Ich** **Sie** vil geredt
Am ze vil wort hat
Lya gemay ze eyermer

97
sijn **Ruben Simeon**
Levi **in Judas** **Dass**
dat der meest zwo
frouwen in im selber
die begird ist **Lia** die
snufft ist **Rachel** die
sinnlichait ist der be
gird nach frou **in** hat
den gebrepen **is** si
niemer kan leuigen
der sinnlichait dingē
Aber der snufft gun
ghfrou ist die bildne
ren die hant den ge
brepen **is** si zu wil
gededek **in** re nach frou
der snufft ze wil bild
in treit **Wan** nu abet
leben ze erp ist ze er
y folgent war stouwe
dem leben **Herumb**
so sal **Lia** die abent
leben ze erp fruchtber
werden **in** re frucht
sal **Ruben** sin **is** ist
göttliche frucht **Wan**
si ist am anfang aller
tugent als dijs gēst
riffte seit **in** dem an
fang der wisheit **ist**
frucht des heren **is** der

sijn **is** der sin wirt ge
boren so der meest sin
gebrepen betrachtot
in der zu gottes ge
rechtbait **in** sin war
brepen ortail och be
trachtet **Wen** nu disse
sin gebary ist **in** der
meest recht gottes forcht
gant **in** er den recht
das er gott so dick er
zuwet gant **Do** welt
er in **is** knipshand
wirt den **Simeon** geboren
is der ist des heren
land **in** betwipnis **in**
won amper her gepre
chen gant **Salig** sint
die wainet **wan** si
werdent getrost **is**
am **wan** betwipnisse in
den meesthen sint gebo
ren **Do** wirt den gebary
Levi **is** ist zu recht
Wan so der meest ze
groffer land gant **Do**
er ze me zu **is** recht sal
gan **is** in got sin fund
dgeben welle **in** **wan**
nu der meest zu **is** recht
gewinet **in** got siner

gütte getruwet **Jas**
er in mit lauffet **Do** er
pringet ain fruntstafft
zwüschent got **am** dem
mesthen **Jas** den der
mesth seiner getruwen
manung war nimpt
er nit den **Judas** **Er**
ist min geborn **Differ**
ist der edel sun van
des ge schlecht gottes
sun geborn ward **Der**
da er ain künig sal sin
aller seiner brude **Man**
die edel tuget der
min ain künig ist **er**
ain künig alle tuget

Nun lesent wir
Er **Rachel** sach dz
Lia vier sun hat
er sin anberhaft waz
Er si da begeret das
Jacob by re quetsfrowen
schlicff **Er** si och kind
do re mocht **Man** **Dass**
be schaff er **Er** re quets
frow **Gala** zwon sun
gerwan **Der** quess **am**
Dan der ande **neptalim**
er do die geborn ward
wardent **er** **Lia** sach

Jas **Rachel** quetsfrow
die zwon sun hat **Do**
be gert och si **Er** re man
by re quetsfrow schlicff
Zeluga **er** do besthach
Er re **er** frow zwon
sun gerwan **Der** quess
am **Dan** der ande
asser **Er** be rit andere
nit den so göttlich
min geborn ward **er**
der be gert **er** die
wachset in dem mesthe
Do begeret **er** nunst
Er selb ze bekenet **Er**
da gemmet **er** rit **er**
von si **Er** mit kutzen
kerzen on bild and on
form mit bekenen **er**
Do begeret si doch **Er**
re quetsfrow die bilde
ein ze den ewigen **er**
gen kert si **er** mit
den bilde si kerzen
bekenen **er** **Jas** **er**
be gert die bilde **er**
zwon sun **Der** erst an
gesicht **er** künfftigen
sin **er** quelle **er** der
quess **Dan** **er** ander
sun ist an gesicht **er**

50
Betrachtung der künf-
tigen seligkeit ewiges
Lebens von der heilige[n]
heptalim Was nun die
Bilder zu in pin hat
von die zwey pin begird
siehet in der Bilde[n]
Do wil och dz wu[n]ck
frow die simlichait
vnder tainig werd nem
man dem gemut und
zu dem ansehen so si
den die künfftigen pin
ansiehet Do gebürt
wunckfrow **Mad** dz
ist am ab rechen alle
simlichen lust dar
vun dz si der hell en
spiele von so si **hepta**
lim der die ewigen se-
litaat ansiehet Do
gebürt si **Asse** Das
ist wane gedult zu
eident Durch der froid
wille[n] allen druck
vun all widerwertikaat
blain dar wunck sehen
ey **Was** nun war gedult
in dem me[st]igen geborn
wird Do wird den der
me[st]ig an seiner begird

mit sündige froid
vun lust beverret so
got vun wird si och piß
vun sin buedim so leicht
dz er och fronet in
gott am in im alle wi
derwertikaat piß wird
vun so dz ge[st]icht so ist
Lya der begird **ysachar**
geborn dz ist froid vun
selitaat oder pißikaat
gottes empfindet Do
wil er zu gott gebun
den werden und zu
allen göttliche[n] dingey
dz er am misfallen ge-
wint wider alle dz
wider gottes er ist
vun mag er an nieman
sehen noch hören er
mues er preffen wo
er gebrechen adē gottes
anere siehet **Vn** den
wird gebort **Zabulon**
dz ist zornlichait wide-
all angöttlichait **Was**
aber der me[st]ig Das
sich dich in im och vun-
det **Dar** am er leit
sträffet so wille[n] er in
sich am sin selbe **am** pde

er on gebrechen mit mag
leben **Do** bestant er
schon in dem vor gott
allam **in** dem wirt **Dina**
die tocht geborn und
Lia der begird **Man**
am from so natur stem
mige ist der ain man
Her **in** **der** **zabulon** mit
ze vil zorn **Do** wirt
nach im geborn die
puckfrow **Es** sij siner
zorn in gittigkeit her
in **behalt** **in** sin zorn
nen **in** sin streffen
allam **in** gittisime her
gen fleisch **Man** man
das geschicht **Das** sch
der mecht mit vor got
allam **in** vor der
litten bestant **in** ditz
so stam wegen der
litz die ding mit ade
laut **Do** gant **Dina**
in wirt entlütet **in**
Man och der mecht an
andren litten gebre
chen schon **in** schon der
er seyt **Es** er mit in
schlichen gebrechen
gefallen ist **Der** so

ist **Dina** **in** gangen
in wirt **in** wipigen
erhaben getruet **in**
och entlütet **Es** sol
der mecht der klich
schon **in** sin memoral
igen gebrechen in selbe
sich segen **in** die an al
ler abesslichkeit wort
in werck bestanden
in och doch mit die
kraft extotten **in** be
staidenlich als die
bruder **Dimeon** und
Leui tautet **Her** er
sol sij mit mausse und
bestaidenheit bestim
den **Es** kan er abe mit
getun **es** sch **der** **joseph**
Es ist wiser und bestaid
gebort **Es** ist adel sin
ward erst gebort **Es**
jacob waz alt worden
in **raffel** **Man** da ho
rent vil jar zu **Es** der
mecht der kom **Das**
wiser und bestaid ge
win allam in vil und
wol erben **Man** ichtliche
inniger werck ze vil
ade ze lügel sch **Es**

mit **Joseph** er auß and
 mess aller tuget and
 allen liechte git er
 wiser vnderstaid **Her**
 am müssen wiser
 vnderstaid all ande
 tugent eren and an
 betten **Wey** er besthai
 det trom an all bild
 der fantass an beclai
 det sin bruder **Er** ist
 all ande tuget wa
 re ze wil al zeligelyst
 an dis ist wude zeden
 anden tugenden and
 mügent recht mausse
 die mit geliden **Wey**
 nu der meist hat in
 siner anufft **Joseph**
 sey wiser vnderstaid
 geborn **Do** lernet by
 in der meist sich selb
 bekennen **An** way er
 in im recht **Er** bild
 der hochen trualitait
Do beginnet in siner
 anufft ain liecht
 entpringe **Er** göttlich
 stowen **Er** stowen in
 sin selbe bild wiser
Wan nu **Er** göttlich

stowen entpringt
Do muß anufft ster
 ben **Wan** sij bij sibem
 kufent mylen mit mag
 dar zu gelange **Dus**
 kufent wir **Do Rachel**
Beniamin gebor dass
 sij da an dem selben
 kind muß sterben **Also**
 besticht wey **Benia**
min des göttlichen
 stowens wirt in dem
 meistge geborn **Do**
 muß die anufft an
 all sinnlich in fal **An**
 aller **Er** das da natur
 ist sterben and **Er**
 midway belibe **Er**
 zu kumt der meist
 mit den mit dem dinge
Er erst ist **Das** er
 assan wol geordnet
 sig an imay unge
 hinderet an on alle
 bild **Er** ander er muß
 got mit zu sichtigliche
 min anhangen **Er**
 vnderlauf **Als** an
 gliyent ysen **Das**
 nimer kan erlöset
 werde **Er** drit **Er**

fangung
 üppigen
 trucht an
 et als sel
 der killeit
 sin mem
 esten im
 an die an
 sifikait we
 bestimden
 mit die
 itten un
 als die
 meon und
 er er
 aufe and
 ut bestim
 rabe mit
 dem **Joseph**
 vnderstaid
 er selb für
 geborn **Do**
 et worden
Wan da
 er zu **Er** der
 kom **Dus**
 bestaid ge
 er in wil
Wan w
 merke zu
 igel **Er**

müß sich selber davor
sich in einem unwill
der unsterblich das er
sich selber in angenom
men will nimmer mer
kay wunden Den ist de
edel sun. **Bemanning** ge
bort in seiner mütter
die unwillig tod und
selig sint die die also
in dem herren tod sint
Wan sie empfahent erp
in ihm ein nimmer von
neulich er leben / --

Nun lesent wir
das **Jacob** sun
drig lieblich gett
zu seinem sun **Joseph**
Dijder er ihm in seinem
alter gewan und ma
chet ihm am rocke ein
off seiner endel Des
ward der nach **Joseph**
seinen vatter sagen wie
sein brüder wider got
leptint **Her** um do
hassetent in sein brüder
in schoffent ihm in egi
pten land Da er vil un
lang um sein kunstheit
gevangen lag in ame

berber Aber got gab
im kunst treum zu be
schaiden **Her** um er
och er hocht ward zu
einem fresten des rich
er do er dz gang land
besorget in hungere mit
Durch der verpriet
willen seiner brüder
och er zu im rechte
in zu letze in im re
vatter och in **Egypte**
land zu im zugent
do küe wegen die sie
in dem aigen land hat
tent Also kam **Jacob**
mit subentzig pers
nen in **Egypten** land

Das betut nu die
das **Joseph** **Jacob**
lieber was den an
der sein brüder Wan dz
will bescheidenheit der
tugent in gebrechen
so gar leicht und hoch
ist für ander tugent
Dare um hat **Joseph** am
rocke bis an den endel
sie bescheidenet all tugent
Wan sie über griffent
an ze vil ode an ze kurz

gelgen gepflecht in
Egyp̄ten waret **Da** in
das land gar fast liebet
Wen mit begertent furbass
den da allain yren ley
tagen **W**an sij gattent
ere in gut in kurezwil
Her in d'hengt got **Da**
in nūwer künig ward
Der wisset nūgamb
Joseph in in **Jacob** in
der da trucht **Da** walt
gottes größlich und
den bösen künig müset
sij undertemig sin **H**er
selb ordnet **Da** sij müset
ziegel in balck eren
ney in swassen in weg
in unsubstait **Q**in
in hertragen **D**ar zu
wert er sij an allen
gottes diensten **Da** sij
den mit volbrachten
Her quess alle kind die
knaben waret er trend
en **D**arübe och **maiser**
in ain krebli so semet
ward gesezt und in
das wasser gelauffen
so funder ordnung got
tes **H**er da walt **Da** in

in des küniges tocht
so dem wasser of quib
in in erzug **W**en le
pent och als lang sij
in **Egyp̄ten** waret **D**ass
sij mit yren vich wil
kumers gattet in dar
zu wil bekörung **D**o sij
sahent das die die do
die abgot an bettet
so wil glücker in troster
gattent **I**n der zitt in
dissen truchte warent
sij wil mening jar in **Egyp̄**
ten **H**er das in gott
galt off dem land zu
der stat des freides **Da**
Dieser in **Egyp̄ten**
land **D**is wolt betut
Do besichtig er gar wil
das den meisten **D**is
zitt in gar wil liebet
so er in eren **W**en in gut
in in kurezwil sin tag
stribet in spunt sich
zu wil **Da** er kain belan
gen nach der ewigkeit
gaut in abblindet so
wil **H**er nūg andere
den zittlich in **Egyp̄ten**
diss wolt begerey ist

Hierum do ordnet die
 ewig gott den die er
 erwelt hat zu ewi-
 kait **D**z in menig tyuck
 in dieser welt zu willet
Darum dz in dñ welt
 nit ze vil liebet sy
 an dz sy ain senender
 ramer gewinent merri-
 kait **E**ndtengst us
 grosser min dz si dñ
 als bösen mēsthe disse
 welt in arbeit und
 in laud geset wendet
 da in **A**n komet der
 mēsthe vor mit us der
 welt er muß den vor
 als geteuck werden
Er muß och **E** er us
 egypte dieser welt
 die strassen weg und
 unuberbeit us trage
Wan alle demütige
 herg werck die smex
 natur wider zem sint
Da muß er sich in lude
 an sich selber über
 winden **E** das er us
 egypte kamet **D**o muß
 pent och all knaben
 die in dz wasser geworf

sey werden **W**an alle
 das us dem mēsthe
 us dñ us flayst
 an villey des mēsthe
 geboren wirt **D**z muß
 vor aller egypten **E**
 dz der mēsthe us
 egypte land kamet /
Aber allain die begird
 die in dem mēsthe an
 berührung des zittliche
 wasser als in ainem
 karblin of staut die sol
 lebent **E**ndt bey **W**an die
 begird der ewige dñg
 die ist war **D**ider
Darum der den mē-
 sthe us dieser welt
 sol friden **D**o besticht
 er dñ allen gottes
 frunden dz si in dieser
 zitt in grosser wunder
 an begird geset wer-
 dent **D**o si regent das
 die kind dieser welt in
 so grossen glück sint
 an trost **W**an da si re-
 gent das die frund
 gottes in so grosser ver-
 schmacht **W**an in so gros-
 sey trücken an liden

iger totte
 offer of
 Wre
 lang sy
 waret
 mag wil
 tte un
 ung Do
 die die
 an betwe
 ed un tro
 der zitt
 e waren
 taw in
 in gott
 land zu
 rdes
 ipten
 behut
 es gar
 teten
 il liebet
 in in
 wil sin
 spamp
 kam
 ex ew
 vblind
 ung and
 in
 bejere

sint **A**ls ob er nūch vñ
sij wiss vñ weg gang awer
gespen hab **D**is seget
den meyster in grose
wunder **A**n bekoring
als das er vñ **E**gypten
gang geschaidet **A**n
den seget wie dz wott
mer sech of tūt gen
den frunden gottes
vñ alle w nigend er
trenchet **D**er gunges
Sag mir fūrent die
kinder **A**n **I**srahel gleich
of **E**gypte gang geschai
den **A**n seget wie das
wott mer **D**o sij in dissen
welcken waret .

Der maister **N**ain
Wie wil sij liden
hatten **D**och so
woltent sij dāney mit
als dz die grose plauge
komet **A**n alle wasser
blüttig waret **A**n kein
quass was man funde
toten dar in vñ fröste
vñ vnser gewinden
die den litten an w
beter gienget **A**n dar
ze drey tag winter

wz **I**n niemā den an
den geschehen mocht
Do sij die plauge an
sachen in **E**gypten **D**o
woltent sij erst an weg
vñ denocht mit bis der
klinge p̄gavon selber
an weg **Q**uass fūren vñ
die vñ **E**gypten sij vñ
tribent vñ maintent
dz sij zehand an weg
schiedet **A**ls noch
gut dis tag gestrichet
Wie dz der meyster in
disser welt wil liden
hab **A**n im die welt
mit zu lieb werd **D**e
nocht so wil er die
welt mit lassen bis dz
im p̄mblich gross liden
vñ plagen begegnet
dz in die welt selber
laut vñ den mensche
vñ wof tribet vñ
mit schwer liden vñ
gaget **D**er gunges **S**ag
mir wie sij von
den land koment
Der maister **W**ie lesent
vñ gottes gequass das
sij klainot vñ p̄begequass

un des gleich entlechno
 tent si so den gaiden
 un och rechtlicher am
 pteben in sin hand nam
Si nemet och zu in
 macerney ze opfrende
 got in der wüsti und
 och melk **D**z si möcht
 bleit gebacchen ze re
 notturft **D**uss frewen
 un may freunt of am
 kind mit amem gange
 willeu nimer wider
 un zebereut

Wiltu nu wis
 sen wz dz betue
Do merckte stu
 wol das der meistz so
 duffer wilt staiden
 wil **M**it alkain sin clai
 not un sin selbergsther
 der tugender nimen
 sol die er selber ubet
Age er sol och sin be
 gied un nimen alle tu
 gent un tugentlich
 ubug **D**e so juden so
 gaiden so kofen way
 gutten meistzen gesthe
 kent in sin begied un
 min besthessen un si

in der mainung gen der
 finelstzen heruplem
 of tragen **U**n nimet er
 den mer die tuget die
 ander meistzen ubent
Den si nimet die si
 da ubent so sint si mer
 sinder re **D**uss sol der
 meistz alle clainot der
 tugender entlechnen
 in allen meistzen die
 tugent ubent sint **U**n
 sol den zu in nimen
 den stab des cruzes
 wan die narheit ge
 sprochen hant **W**erd
 mir wil nach gon **D**er
 sol sin selb bliguen
 oder abziehen **U**n sol sin
 cruz of puch nimen un
 sol mir nach volgen /
Nu ist din cruz anders
 nit den so dine natur
 etwas widerzemist un
 du dich dar in er gyt
Dz ist din cruz **D**o sol och
 der meistz **D**er der of
 gegipten wil macerney
 zu in nimen die er
 gut offeret in de wüsti
Dz ist dz liepste offer

4

Es er got geben mag
Gey um sprichet Sancty
Enigardus **Quid nos**
offeremus ei Es sprichet
Wz sellent wir im opf
feren oder geben um
das das er durch unsen
wilen geopffer hat
Es hat kopfers offer
mit den sich selber noch
macht och kopfers mit
gesin **um** es gab er
sine arms arme meiste
Wen bist du **Es** du dich
mit wider offerest **Ich**
her wer git mir **Das**
din majestat mir opf
fer empfang **Ich** hab
allain zwey gelbling
Es ist lob um selowan
künde ich die die be
gird begirlich offeren
so get ich si behalten
wil ich aber mir si
behalten so gab ich si
doch **Woz** Der meiste
sol och mit mir och
selber **Woz** sey **Wan** de
meiste **Der** **Woz** **Egypten**
dieser welt wil **Der** sol
gott mit in amey dinge

unsterblich **um** doch da
mit **Es** sin mit underwe
gen lassen **Das** sol der
meiste **Woz** **Egypten** diese
welt zuegen mit ame
rester wilen nimer
me wider um zebomen
um alle vrsach zu fle
gen die in am wider
her muigent machen
Her am do fuer och
gott **Es** wolt do ysa
hel **Woz** **Egypten** durch
wunderlich salgen were
weg **Es** **um** **Es** mit
widerkuffent in egypte
land **Als** solt och der
meiste **Woz** **Woz** **Woz**
werffen alle die weg
die in wider in die welt
mochtet gewisen **Do**
vil ob er och gey
wolt wider heren **Es**
er war der weltstand
mit kund nach en mocht
wider **Woz** **Der**
Woz **Woz** **Woz** **Woz**
ist die groest vrsach dem
meisten wider in die
welt zebomet **Der** **Woz**
Woz **Es** ist **Woz** **Woz**

An weltlich geselschaft
 Die zwaij sint die gro-
 ste versach Do vil ob
 ain mecht an den dritte
 himel wer komen Die
 zwor sachen **weltlich**
 vellent in her wider
 ab in die welt by in
 den grund der hell
 Herum so man ich dich
 in gott du dich in
 got vor diesen versache
 weltlich quitten Du solt
 den allain qamlich
 sin die 3 dich zu gott
 zuehent un wissent is

Nun wil ich die
 freibuss sagen
 wie si dwech
 dass vott mer koment
 Du solt wissen do si
 dry tag maig do **Egyp-**
ten komet in die wiste
 do komet si an dz vott
 ane an ain egg also
 dz zu ainex sitten dass
 mer vor in w3 **un zu**
 der andren sitten ain
 gott gebueg aber dz
 si mit kumen mochtet
 nach noch kundent

weder ein noch ex her
Dempfund kuing p h a
 raay an zoch in nach
 mit petchi lupent wege
un mit grossen woltz
 un walt si wider in
 sin land wiben **D**uss
 waret si in alle ende
 in notten **un** mochtet
 niener genuege wede
 ein noch her **Herum**
 do wurdent si in angst
 gesetzt un geron si dz
 si re do **Egyp**ten gestie
 dent un muremle tent
 starklich wider den
 gelgey **moyses un aaron**
un sprachet war ga
 bent re am u of gefuert
 do **egyp**te wandent
 re **Jarans** da greber
 warent gebueyten **Eyle**
 wie nu que missent
 Sderben do si nu also
 in traug waret do
 er p q am in ain sul die
 p rind zwuep tent in un
 den amden do si die
 wigent mit mochtet ge
 p chey **un** als si **in** der
 vinsten w3 ge den do

un dach
 nit vnder
 duss pl der
 gypen duff
 ey mit am
 ley nime
 um zekom
 pich zu se
 am wider
 t maechen
 fuet och
 wo ysa
 pte dwech
 spilgen von
 duff mit
 in egyp
 koch der
 un w
 die weg
 in die w
 wisten d
 ch gew
 er kere
 ewelke
 nach em
 kume
 ag mir
 oft v
 wder in
 komet
 yt wip

egypten Also gab sy
liecht den vñ israhel
Dz sy all mochtet umb
sich gesehen in der
nacht do trost er dass
wilt vñ nam sinen stab
vñ schlug an dass mer
vñ zehand do taillt
sich dz mer dz zwölff
trucken strassen wur
dent durch das mer.
Nā gieng die sul vor
vñ do dz **moyses** sach
do gieng er in die strass
vñ wolt im niemant
gern nach gon by dz
ame vñ **judas** gestile
cht mit dem sinen nach
trat **Quis** komet sy
all durch dz rott mer
in truckne strassen vñ
gattent zu bedey sitte
wasser Des mer in mu
ren wiss sach er hept
Wer vñ wiltu wis
sen wie es den
gant die vñ egypte
differ welt ziehent **Man**
in bestuort glich als
den juden **Man** wen
dass ist dz sy drey tag wait

Dz ist mit dem besten
gehugnist vñ nunft
vñ vñ vñ of disse welt
ziehen **Do** kument sy
dick in gross nott wen
sy segent vor in am
endlos mer der bittere
keit die in vñ lidenlich
schiment vñ vorcht vñ
scham zelident vñ der
welt vñ menig exster
bey dz sy tñ müssen
wellemt sy fürbas gon
vñ zu den andren sitten
die berg der tugent
Dz in die zehoch sint
vñ sy die übung der
tugent mit muget er
liden **Dij** wellemt den
die sin vñ liden **Den**
kan der meist wader
tñ noch fürbas kome
Do dass der bosst gait
pharo siecht **Do** nimmt
er zu in die kind der
welt vñ fert nach wie
er den meist vñ vñ der
gefach vñ in vñ der
in **Egypten** disse welt
kriegt vñ komet mit
menger böser beborung

vñ verung **v**nd machet
 den meſtſten beſchreyt
 in ſinem geſchey **d**z in
 geymnet **d**z er die
 welt iſe gelichſam ge
 dencket den zu ſin
 ſelber waſſ geyn
 dieſſ ſelber gezigey
Du geyn luyt vñ beſt
 gelan **vñ** müſt dieſſ
 vlowen werden in ain
 weg alſ in den andern
Die wer luyt geſche
 getteſt du die ſelber
 wol gelanſſen ſin in
 der welt alſ ander
 luyt **D**ie dieſſ zu ſin
 weltet kumme **D**ar
 vñ ſo boment den
 die kind der welt
So der meſt alſ ge
 trengt iſt vñ pſeget
 weneſt du **d**z die got
 allain **d**z ſin welt
 gab gemaget **vñ**
 zigeſt du dieſſ ſelber
 waltu geyn dieſſ ſin
 vñ luyt **S**o kummet
 den ande vñ pſeget
Die wile du zu ſig
 ſo lauff die wol ſin

Du kummet noch wal
 über anſ gar got ze
 dienet **S**o pſeget
 den ande luyt galt
 allain **vñ** luytlich vñ
 lauff die wol ſin in der
 welt **D**u machet dieſſ
 wiſſ mit beſon **D**ie vñ
 die vñ pſeget er och
 vñ luyt dieſſ wile
 vñ **D**u wilt dieſſ ſelber
 och ze pſeget bringey
So kummet den abe
 ander vñ pſeget
So pſeget frod vñ
 kummet mit in erber
 kait **S**o pſeget och
 mit wie die meſtſten
 gedaidet goud vñ allain
dz geyn gut **S**o pſeget
 kummet den **vñ**
Die luyt geyn vñ wile
 den meſt ſin frod
 vñ kummet vñ ma
 chet den meſtſten ſo
 andt **d**z er pſeget
 erbermet vñ gedaidet
 waſſ geyn dieſſ ſelber
 gezigey **W**ie ain dieſſ
 luyt dieſſ **D**u
 ſelt nimmer frolich werde

Vn soltu immer me in
betenpmiss sin Du machst
es die lunge nit erliden
Vn gereuuet den den
meisten dich das er
die welt haut gelage
Vn windetman den
etlich so si also getrenget
sint dz si gedendet
du machst nit also be
son on allen vffen
talt Du mußt die
selb etwa mit erberer
kuegwil zehilff ku
men **V**n die kuez
wil meret sich den
bis dz si wider in Egi
pten land genglich
kument Aber die
vperkorne kinder
gottes eruffent den
gott an in dissen notte
vñ gedendet dz alle
frend gottes mußt
durch liden in froid
Vn in vñ kume vñ
pquent den an die pul
des selgen glosen
Vn vñ der glob
gmerwende froid
haut vñ gegenwichtiges

liden vhaissen and
vñ er vñ trost dz
vñ got nit wil lassen
in kainen noten ge
breiten **V**n in allen
angsten wil bij vñ
sin **V**n die grosten
kuedintraege vñ kaim
liden wil lassen vñ
vñ vñ vñ vñ vñ vñ
gent es den vol er
liden vñ alle betruip
nisse vil er in froid
kuden **V**n vñ so sich
lagent si in dz mer
der bitterkeit disser
welt nit sinem stab
mit vñ gitten ge
trunen zu got **V**n
waist vol dz das mer
bitter ist **V**n vñ vol
ley vñ genild dar in
ist vñ selten still stant
Vn dar vñ so ist billich
~~dz~~ gleich not zu der
welt die vol bitter
keit **V**n vñ bitter ist
oder nit bitterkeit da
so vil vñ vñ vñ
ist vñ vñ vñ
Vn vñ och vol dz

Die kinder der welt
 all kinder gottes **Am**
 die got dienen wellt
 spottent **Am** in me
 nig bitterkeit an kind
In dis bitterkeit als
 durch dz mer **So** mus
 der meistz anwegenlich
 gon **am** noch der gutti
 gottes empfelgen **Am**
 wil er noch der hoffm
 des merer fast enzie
 gen **So** sol er mit de
 reut **Moysi** an dz mer
 schlagen **Dis** reut ist
 anders mit den be
 trachtung ewige **Am**
 pinam der überogne
 artail gottes **Die** da
 so streng sint dz der
 gerecht kum behalte
 wirt **Als** sant **Peter**
 spricht **Wen** er das
 wal betrachtet **So** sol
 er noch billich in das
 ort mer der bitter
 keit wagen **Am** wen
 das gott recht **So** mag
 er dem meistgen **am**
 sinner guti mit entlaus
 sen **Am** teilt pm dz mer

Dz er mit treuchnem fuß
 da durch kompt
Der jünger **Was** be
 tritt dz sy dz mer zu
 beiden sitten gattent
 als am mer **Am** wz
 behit die zwölff stuf
 fen **Der** meist **Das**
 wil ich dir sagen dz
 mer der bitterkeit
 gabent alle die **Die**
 welt flehent wellt
 zu beiden sitten **Wen**
 bekrüptnis am gamer
 an ewig ding **Am**
 um andacht **Am** am
 eryst ist dz mer zu de
 rechtey sitten **Aber**
 bekrüptnis **am** arechte
 der ewigen pin ist dz
 mer ze der linge syte
Wen dussen beide
 bitterkeit muß der
 meistz lassen durch dz
 mer **Aber** frangest
 wz die zyn prausen
 behittent **So** noch ich
 anders mit den dz sy
 behittent die zyn vatt
 onsera **geben** **Item** **epi**
oder die zehen ge bitt

ffey and
 o tröset
 t wil luffe
 noten ge
 malten
 il by am
 greifen
 ge am kom
 lassen uff
 wie ma
 wol er
 alle bekrüpt
 in frid
 am so sch
 dz mer
 it dixer
 en stab
 en ge
 at **Am**
 das ma
 groß wil
 bild dar
 y still sein
 so ist bil
 not zu de
 wol bitter
 nistkeit
 bitterkeit
 so am gapp
 kühnheit
 och wil

oder die zway gebott
der wir so wir minen
sollent gott ob allen
dingen *in* unsser
nächst als uns selbe
Saytu nu dissen pun
cten war genomen
Do merckest du wol
daz got die mit bewijst
hant **D**er den meiste
mit wil lauffen in sine
notten **D**er wil im alle
natürlich helfen way
allen drücken als er
den juden titt **D**er er
des merckes grund tru
cken machet **D**ar um
so saytu och wol ge
merckit **D**az judas daz
erst geschlecht **W**az daz
Moyses **D**er ersten
nach trat in daz merck
Wan judas am minnlich
er verchev gottes
ye der loffet *in* ijlet
da am trager meiste
still stant **D**us merck
est du wol wie sij durch
daz merck komit *in*
Der wil ich dir
sagen wie es dar

nach gieng wie leent
als **D**o der buring *phara*
sach am sin wille **D**az das
folde gottes durch das
merck mit truckne fussen
zugent **D**o yltent sij
gimach *in* woltent sij
gefangen haben oder
erschlagen **D**er titt
sach das merck *in* er
trankit sij all **D**az sij daz
sagent *in* wigent **D**er
tod an dem land ligen
in of geworffen way
dem merck **D**er schawet
mit gottes gegenwurti
keit uf dem merck **D**er
am do wurdet sij in
in hergen erschreit *in*
wengent an ze singent
am merck gesang beide
sach am alt man und
weib *in* singent den
psalmen **S**antem *in*
gloriose **W**ie sollent
erliche dem heren
singent **D**er wir moyses
schwester maria och da
die hatt am trumen
suisach **D**er gehend *in*
ander frome mit *in*

In fine tua fusticia in eternum et
lex tua recitabit

In anengele an zu sin-
 gent den ab genempte
 psalmen den zetangzet
 In ander frone sung
 ent re nach in tangzet
 re nach mit ganzere
 grosser freid **Das** wie
 ist dz so billich das
 sich dem meist fronet
Das die gang welt
 in sinem herze extein-
 chet am ex stibet **Wie**
 wer der so selig der
 durch das bitter mer
 dieser welt kumt ist
Das er sich mit frone
Das er so grosser bitter-
 keit wider in gasses
 falschait and untruw
 in unvaimkeit ist ent-
 wisset **Das** er sich
 mit fronen so er sich
 das er dem milden
 mer dieser welt ist
 entruwen **Da** so men-
 ger meist in siner
 blintheit im extein-
 chet **In** erig pin im
 galeit **Das** wie ist de
 so selig der dz mer
 mit wer im me kinde

im recht **Der** gerecht
 müt mit **sto paulo**
Septem certam es
 kon amen gutten stet
 geschitten **Wie** pul er
 so billich frelich singen
regnu mti **Das** sich
 dieser welt **In** all re
 gezierd dieser zitt hab
 ich ditz macht durch
 die min mines heren
Ich **den** ich gesehen
 kon in geminet **Er**
 mag frelich ruffen
Do er die welt mit wer
 im mer kinde im recht
Sia falsche welt **ma**
 ist dir freid **In** luyt
In all kungwil die
 ich so die re empfeng
Wie ist es alles anders
 mit den am trom **und**
 am regenbog gewesen
Gott genad die ich hatte
 doch mit den falsch in
 untruw unpetitheit
 in unvargait **und**
 kauptnuss in die fude
Das am sig die quitt
 an ymer me arlob
 gegeben **Der** die hoch

mit verlob git dem gyt
aber du verlob und
lassest im in notten
stetken **D**ass merckest
du wol wie billich den
der meyst mit allem
mit trumen als maria
mer och mit allem
saiten spil **S**ol er gott
loben **u**n mit piffen
gesang singen und
springen **u**n das du
pifflich in dem oren
gottes **u**n sine frund
kumest singen **D**o
soltu wissen **D**z alle
gesang **u**n piffen noten
gemachet ist **u**ffer
den man alle saitten
spil **u**n alle lieder
zucht **u**n die haissent
also **u**ff **u**n **u**n **u**n **u**n
Sola **u**n ist ije ame
hoher den die ander
un ist der erst der
nidroft **u**n behet de
mutterkait des herzen
un der ander exstoben
hait liphliches gepicht
er **D**er dritt ain mit
liden **D**er ander jnni

ges gebitt **D**er funff
gottlicher trost **D**e pofft
Dass ist gottlicher an
licht des herzen **D**it
dissen notten wirt got
licher gesang volbracht
un **u**ff dissen noten sol
lent alle dimer herze
begird recht als saitten
gezogen werden **u**n
getennet sin **D**o mag
si der gait in gottes
piffkait meren in al
lem lust **u**n freuden
Der jüger **D**int nu
mit alle ding volbracht
Dass der meyst furbas
haut alle ding **u**ber
wunden so er **u**ff **u**n
un **u**n **u**n **u**n
gippen **D**isser welt
komet oder kome ist
un **u**n **u**n **u**n **u**n
welt **D**er maist **W**an
wan der meyst muss
dri **u**n her tui **D**er
erst ist **u**n **E**gypten
disser welt **D**er ande
un der wuiste sin selbs
in ewigkeit **D**er drit
un der wuisti sin selbs
opper im selbs **u**ber

den jordan in das
 gelig land **Der jüde**
 zu dem vierden vber
 quert aller maist fleis
 per **Der maist** das er
 wisset die gestreift
 Nam die guden zudent
 in Egypten in ain tag
 Aber durch die wüsti
 müstent si fierzig
 jar zuehen **Da** er merke
 wie lang zitt der wüsti
 kere in im wüsti
Der jüde got wand
 es salt gnüg sin mit
 dem an du mir ge
 sagt hast **Der maist**
 Nam nam & dz val
 bracht werd dz der
 meist per den jordan
 wider berg löffen
 an sin wasser mit me
 in dz wott mer gang
 So muess er vor meing
 jar in der wüsti sin
 selber wonen **Du** waist
 wol wen ain mensche
 in der welt gelebt
 hat an joch dann
 denen kert an den
 in joch selber kert

Da windet er anderst
 mit den ain durr ange
 icht wüsti an windet
 sin hertz val ankreuz
 an val gewürmer an
 val bösser gewonheit
 an arger wüstliche
 bild & dz nu ain durch
 die wüsti kome mit
 ain gangen exstor
 bentheit aller nature
 liches gesüchtes den
 zu ail zitter **Der wüsti**
 muess der meist in der
 wüsti dieser zitt be
 ginnen an winden
 Was muess er umkreuzt
 in im selber Was muess
 er den stilligen den
 kinder got den
 für got & das er kome
 durch dis wüsti **Wz**
 muess er den künig
 den kert den ellend
 den gütter by bestan
 an sin eimelheit
 den sin frödelheit be
 winden **An** dz du doch
 herjme mit wüsti
 me dich frödelich wan
 gest gen dem gelepte

Der jüde
 vber den
 jordan
 in das
 gelig land
 zu dem
 vierden
 vber
 quert
 aller
 maist
 fleis
 per
 der
 maist
 das
 er
 wisset
 die
 gestreift
 Nam
 die
 guden
 zudent
 in
 Egypten
 in
 ain
 tag
 Aber
 durch
 die
 wüsti
 müstent
 si
 fierzig
 jar
 zuehen
 Da
 er
 merke
 wie
 lang
 zitt
 der
 wüsti
 kere
 in
 im
 wüsti
 Der
 jüde
 got
 wand
 es
 salt
 gnüg
 sin
 mit
 dem
 an
 du
 mir
 ge
 sagt
 hast
 Der
 maist
 Nam
 nam
 &
 dz
 val
 bracht
 werd
 dz
 der
 meist
 per
 den
 jordan
 wider
 berg
 löffen
 an
 sin
 wasser
 mit
 me
 in
 dz
 wott
 mer
 gang
 So
 muess
 er
 vor
 meing
 jar
 in
 der
 wüsti
 sin
 selber
 wonen
 Du
 waist
 wol
 wen
 ain
 mensche
 in
 der
 welt
 gelebt
 hat
 an
 joch
 dann
 denen
 kert
 an
 den
 in
 joch
 selber
 kert

land **D**o wil ick die
fürbas sagen wie got
mit sinem volke so wu
derlichen vñ so watter
licij wüchete in der
wüstin **A**ls er och tün
wil mit allen deney
die noch in die wüstin
wagent

Nun soltu wissen
daz die sul aber
fürbas gieng
Drey tag waid **I**arum
die kind vñ **M**ose
sechs hundert tusent
man waren on frowe
vñ on kind die zaget
vñ dem votten mer drey
tag waid in die wüstin
vñ fundent kein wasser
zetrincket **D**es komet
sij gen **M**arrah **I**a
fundent sij wasser **D**z
wz so bitter **D**z sij noch
w wicij des wassers
mit trincken mochtent
Nun wurdet sij murr
ley vñ vñ ungedultig
werden vñ geron sij
Dz sij ye vñ **E**gypten
waret kumen vñ gett

sij dz mer mit gepreet
Sij werint wider in
Egypten in gegangen
Des nam **M**oise sin
folg das waz so art
bitter **V**ñ waz es in
das wasser **D**o ward
es zekand piss zetri
ncken **D**o sij nū ge
trüchent do zugen
sij gen **G**elym vñ fu
den xij brunen vñ
die ründet lxx balm
kom vñ do pflügent
sij w gatten vñ bij den
wasser **W**ass wolt
in got die mit bewisen
Den das die mēsthen
die in dz gelopt land
söllent kumen vñ
gefirt werden **W**en
die in w selb wüstin
drey tag in w kudent
Wie den dz sij vor fro
lich hand gesungen
vñ mit begird got
gelopt bij den mer
Do wirt in doch alles
wasser helger andach
ter vñ gen **D**z sij dū
vñ lau werdet vñ sij

Schreijet ze betten an
 ze wachent **Un** aller
 tugentliche werke un
 ibung **Nu** bestreicht
 dem dieb **Do** sij gach
 zu wasser komet als
 zu dem brunen **Des**
 gelgen parvameber ode
 noch tructent ze betten
 oder zu andren tugede
Es in dar wider zem
 ist un bitter an kram
 begird noch enzündug
 in in selber windent
Un den kind sij die
 als die qude un faget
 an zem vembey wider
 alle die die in der
 welt fant gerautte
Das bewert sij **Es** sij die
 welt ze gelieffent un
 freigent den zu in
 selber **In** woudest
 wem du die welt ge
 lieffst **Es** du als wol
 mit gott wurd **Un** dz
 In tugent als piss
 werent **Nu** bewindest
 du guttes noch kame
 pissigkeit der tugent
 un kaupt bedentqalb

verlorenen lude die
 welt **Un** ach got un
 kumet den der meist
 die dar zu **Es** ocht er
 vor spott der welt er
 kert wider in **Egypte**
 land **Ach** so salt der
 meist den so gar ge
 duldeblug sich in die
 durre un in d ellent
 lauffen **Als** der herr
 wolt mit aine gütte
 gebrue **Un** wo in
 bitterheit begegnot
Es salt er dar bitter
 edel golt des gelge
 cruges un des gelge
 lidens anssers **Es**
Ich xpi für sin ogen
 stanen un gedendie
Wie so as grosser min
 er an dem golt **Des**
 gelgen cruges kaut
 gelitten **Un** sal der
 meist sin liden und
 sin ellend gen dem
 liden anssers **Es**
Ich xpi messen **Es**
 salt er dz sin aigen
 liden so gar nantz
 wider dem lide anssers

mit gepret
 wider in
 in d gung
 wasser
 zu dem
 brunen
 des
 gelgen
 parvameber
 oder
 noch
 tructent
 ze betten
 oder
 zu andren
 tugede
Es in
 dar
 wider
 zem
 ist
 un
 bitter
 an
 kram
 begird
 noch
 enzündug
 in
 in
 selber
 windent
Un
 den
 kind
 sij
 die
 als
 die
 qude
 un
 faget
 an
 zem
 vembey
 wider
 alle
 die
 die
 in
 der
 welt
 fant
 gerautte
Das
 bewert
 sij
Es
 sij
 die
 welt
 ze
 gelieffent
 un
 freigent
 den
 zu
 in
 selber
In
 woudest
 wem
 du
 die
 welt
 ge
 lieffst
Es
 du
 als
 wol
 mit
 gott
 wurd
Un
 dz
 In
 tugent
 als
 piss
 werent
Nu
 bewindest
 du
 guttes
 noch
 kame
 pissigkeit
 der
 tugent
 un
 kaupt
 bedentqalb

gedencken **Wie** gar
die in ellend und in
bitterkeit stünd **Do**
solt in billich alles
sin liden leicht werden
am sin ellend **Un** als
den juden beschach **Es**
in das bitter wasser
süss ward **Buss** tut gott
allen sinen freunden
Es er alles in ellend in
bitterkeit in freud und
in lust kert **Wey** mit
des meisthen betruibnis
etwas auz gant **Da**
wirt den der meist so
wirt den der meist
der ellenden wisten
gefirt **zu** zoi crone
Das sint die zoi freude
des seligen gastes die
Sant **Paulus** schribet
Den so vindet der me
st die allen salmbim
die betruibent ware ist
der unzugende **Wan**
ware zu sprac der hilf
gottes machet den me
sthen furbas singen
an allen graben gebre
ten amen .

gedencken **Wie** gar
die in ellend und in
bitterkeit stünd **Do**
solt in billich alles
sin liden leicht werden
am sin ellend **Un** als
den juden beschach **Es**
in das bitter wasser
süss ward **Buss** tut gott
allen sinen freunden
Es er alles in ellend in
bitterkeit in freud und
in lust kert **Wey** mit
des meisthen betruibnis
etwas auz gant **Da**
wirt den der meist so
wirt den der meist
der ellenden wisten
gefirt **zu** zoi crone
Das sint die zoi freude
des seligen gastes die
Sant **Paulus** schribet
Den so vindet der me
st die allen salmbim
die betruibent ware ist
der unzugende **Wan**
ware zu sprac der hilf
gottes machet den me
sthen furbas singen
an allen graben gebre
ten amen .

D wil och nu die
D fürbas sagten
 wie es in dar
 nach er gien in die
 wüsti Wir lesent
 fürbas Do aber die
 pule begund fürbas
 gey in die wüstin Do
 zoch d' wolk nach Nu
 ward in mäl gebreche
 ze lachent Das mäl
 d' sij us getragen hat
 tent aus Egipte Das
 hatten sin name Her
 am begundent si aber
 mumenley wider moys
 reb am **Haron** dand
 sprachet war am send
 wans us gesicht Nu
 wölte got d' wir in
 Egipten woret Do
 zocht got aber sin gütti
 am gab in d' himel
 Eratt an dem morgen
 Am zwaerper gab er in
 staren als wil sij ne be
 gertet Sic aus wurdet
 si aber gesteycket Am
 zugent fürbas in die
 wüstin bis gen **rabpa**
Sin Do gebreche in abe

wassere am vundent
 entultig wide **moyses**
 Am woltent mit gewalt
 wasser gen am woltet
 och sic mit specken
 ob got in by ward oder
 mit Do selbig **moyses**
 zwürent an ame selpe
 der gab wasser in allen
 volkumelich Ze hand
 kam am fülle d' quess
Amaleck die begun
 den wider in peritten
 Her am quess **moyses**
 of sin send am als
 lang er sin send of
 quess so gesiget Das
 wolk us israhel am
 woen er die send wide
 luff so gepotent ze
 angent d' eramb do
 quessent in zwon us
 sin am **abon** sij warnt
 in perween die zwon
 waren **Haron** am **her**
 Do sij nu duffen stitt
 bequibent do zugent
 si bis an den berg **Sin**
ray Do saünd die pul
 soll am ganz raß Her
 am do selbiget sij us

gezelt af **in** belibet
da by da by dem berg
Aber **moyses** liep dz
welt **in** sinen bruder
in die sinen **in** gieng
allain of den berg in
am tunkeln da velt
gott mit im als am
freund mit dem an
drey **in** gab im die
zehen gebott **ic**

Nam my war
was dz betut
Qu waip wal dz
vil mestgen hend als
juden **Do** si **in** **Egypte**
ten dixer welt ziehent
in got leben wellit
Do getruwent si got
mit gunglich **in** ga
kent in selber imer
etwas uffentaltet **dz**
si mit **adere** bint **Das**
betut dz mel **Da** mit
pof die juden **spaget**
in die wil dz mel
weret **Da** pant in got
dz **himel** brott mit **also**
zaget in got dexter
mer onder die wil
dz mel **des** **beschelfens**

weret **Aber** **do** in
des mel **ge** **bragt**
Do pant ex inen **das**
edel **himel** brott **Qu**
bestiget och gar dick
Das am mestgen **de** **pof**
so dixer welt **keret**
in denocht die bild
der welt in in **keret**
in in sinen **keren**
in in lustlichen **ist**
nach den weltlichen
dingen **ze** **gedencken**
die ex **etwen** **triben**
gant **die** **gedencken** **sint**
ander **mit** **den** **das**
mel **so** **Egypte** **mit**
dem **pof** **der** **mestgen** **dick**
beschiffet **in** **wen** **das**
mel **ge** **brist** **in** **of**
keret **Do** **git** **got** **fur**
das **mel** **dz** **himel** **brott**
dz **den** **dem** **mestgen**
die **himel** **geren** **ding**
werdet **permette** **ic**
Wiltu **aber** **wissen** **wz**
die **pauren** **betutent**
Do **wiss** **dz** **die** **selben**
vogel **die** **art** **gant**
Das **si** **aber** **mer** **flie**
gent **in** **ab** **wen** **si**

und wendet zu lauffen
pnt sy noch in dz meer
mit ameyn vettacht **W**
den andren haben sy
uf dz sy der wind rei
set gen dem land **W**
das schit **W**en der
mesth so siner bran
ckheit mit mag uf ge
zogen sin in siner bra
nckheit mit mag uf
gezogen sin in siner
andacht **D**o solt er
sich **D**as ab lissen in
zittliche ding die doch
gott vort vident sint
Wen doch noch in dz zitt
nimer gang gelasset
Wen den vettacht siner
mainug in aller zit
lufft er selffug sol er
gen got vffgeben **D**o
tribet in denochte de
wind gen dem ewige
land da er allam
lenden sol **W**en an
der mesth sich dypen
ding seisset **D**o besth
recht gar dick dz er
in andulckheit veltet
Wen murmlet wide sich

selber in zuernek ni
der die lüt und dick
vil me **D**en do er in
Egypto dieser welt woz
Aber doch so ist es doch
mit ain böz zachen **W**en
iffige liebe an zittlich
trost machet den me
sthen gedulckig an güt
tig an semlich gedul
ckheit kumet dick
Do grossen gebrechen
Wen ist mit zu lobent
Die so noch der mesth
da wo luyet **D**o wirt
so clainen dinggen
gar licht untklich
Da so laut got den
mesthen dick in valle
in grosser min **D**er
sin branchheit dyster
me erben **W**en ist ain
klaine gebreche so er
komet da so **W**en das
der mesth des mit ent
schliff **W**en besthacht
den aber frubass **D**er
den den mesthe in
felleit dz er gen wis
sen walt **D**er got ge
nem wer sin dienst

Das zu Gott der meſtſch
gott vil wassere be
griechen ~~und~~ and auch
teu **A**ber so solt der
meſtſch got mit aſpiche
an am gut getriwen
zu im got **an** sol den
teu als **moyses** **D**o
im wasser des andächtige
gebrisset **an** solt dz
crüg zu im nemen
an an sin hertebare
painted herg schlage
Das ist so der mensch
in lauekeit waltet
an in hertikeit wer
Do solt er sich der ding
fließen die im wider
zum werint **an** in
siner nature an crüg
werint **an** so er sich
mit **g**erüg pinget so
wurde sin hertikeit
wasser helger andäch
ter fließen **an** dwen
das wasser komet **D**o
komet den dick der
eſſe gait mit sinen
eſſen bilden an pendet
aber sinen diene zu
dem meſtſchen **D**er

meſtſch fast angefachte
wilt **A**ber so solt der
meſtſch als **moyses** sin
hend of geben **an** sich
zu ernstlichem bette
ren mit dem so mochte
er allen sinen vnder
angesigen **an** ist
im den sin gemüt ze
strewer ze betten **D**o
sol er zwaij bij im ha
ber die im den arm
siner begird ufgebint
Das ist betrachtung ewi
ger fröid oder die zwey
sint amkeit an demüt
tikait **D**ie helffent dz
gebott volbringen **an**
laut er den sin gebett
mit vnderwegen **D**o
er in sich sich ankumet
Do früt in got aber
früblich bis of den berg
Sinay da er sinen
willen in den zegen
gebotten offenkaret
mit dem er geleert wirt
wie er sich halte sol
in allen dingen **D**er
die war offnüg **an** sich
göttliches willen **D**o

muß er als **Moyses**
 bey dem muß Ich woltz
 an sin geschlecht und
 sinen Brüdern an sinen
 knecht lassen **un** ge
 schaffenheit **un** muß
 mit einem freyen krey
 allem uf gey uf den
 berg der erheit mit
 sinen gemütte anner
 bildet **un** muß sich
 in ain fingermiss thun
 un in ain unwissen z
 gait wägen **Ja** wil
 den gott mit im reden
 als ain kaimlicher
 fründ mit dem andern
Der jünger **Der** nu
 mit uf dem berg kam
 me kam wie sol sich
 der halten **Der maist**
Der sol sin selber ain
 güten kurwen wie
 midnag an dem berg
 als die juden tauffen
Wiltu aber nu wisse
 was die güten sint
Do soltu wissen **Das**
 ain güte ist so ain me
 ist in sich selber güt
 un gottes willen war

wartet **Die** ander güte
 so ain meist in im
 selber sinen gebreyte
 un sin sloren zitt be
 trachtet **Die** drit ist so
 ain meist **Der** adel kete
 anstere **Ge**den **Jesus**
 un sin virdiges liden
 betrachtet **Die** drit
 güte ist **Do** ain meist
 ewiger fröid nach ge
 dencket **Die** fünfft
 ist **Do** ain mensch lute
 anstraffenheit siner
 gewissn in im selber
 vindet **Die** sechste ist
Do ain meist die rissi
 kait gottes in im selber
 empfendet **Diese** güte
 ainem soltu kurwen
 un **Der** in woenen un
 drehet dich in ainem
 so solt du gey in die
 anken **Der** du recht
 by den güten un by
 dem berg belibest
Der jünger **Mu** wisse
 ich gey wie es im
 nu furbass gieng **un**
 wie si furbass wo dem
 berg zugent gey dem

gelopten land **Sij**
merck eken

Der maist dar
am dz er du am
gilt sij **Do** wilich die
of der gesthrift page
Da so du pelt wissen
Do **Moyses** off dem
bergt w3 die anergig
tag **Do** ward dz volck
w driesen **in** tzent
geru etwas uffenthalen
gehept **in** warent
oeg denoeg der bild
so **Egypte** land val
Da am do waltet si
mit enberen in mu3
Saron aine abgot
machen **in** gabent
dar zu gold am plber
in re clainot das si
ainen abgot moecht
gehay **in** tanztent
am den selben abgot
in auppent am krunck
ent in zu eken **Das**
rethact **do** **Moyses**
ab dem berg kam am
ward des abgottes ge
war **in** zerstelt
in **in** waltet of dru

in zwanzigtusent
er tout **in** durch des ab
gotz willen **und** die
gelden stam tafflen
der zegen gebott **Die**
wardet us zeyn ato
Moyses zer worffen
Da am do gieng er
ander anergig tag
of den berg **Do** wur
dent in aber die ge
bott gestriben geben
in way got sach dz
das volck so gar ge
naigt w3 of ab got
in of rechtig ding
in etwas walt gan
Da am do quiss in got
die gelden auch ma
chen **in** oeg dz **taber**
nackel **in** so si das
gemachtet **Do** waltet
si da mit durch die
way in zichen **in** lert
Moyses wie **Saron**
pelt ge claidet si **in**
zwolf stam vor sinem
gengen tragen **und**
gloghin **indan** an dem
guldin bletz haben
gangen an sine pirne

An wie er in salt gon
 in die gelibait der
 gelgen an bitteren für
 das wolk Er quess sij
 och zwain silberin für
 ner machen and re
 famen oder banerbe
 reitten **Wan** ain ret
 lich geschlecht für
 re pinderig baner ge
 ferret qet an dem
 reational **Das** der ob
 reyt priester **Slawen**
 wer sinen hergen
 teig Er quess sij och
 ain rott and breinen
 an die ästhen behal
 ten **Das** ain wain sij
 es den in wasser wurf
 sent an och da mit be
 sprangten für reyn ge
 bresten **Do** sij dis al
 les bereit hatten **Do**
 was ain jar veltange
 wo den tag und sij
 an den berg **Byon**
 waren komen and
 do quib och aber die
 pul of ain gieng für
 das in die wüsin **De**
Jäger sag mir wie

was dz tabernackel un
 die arech an in selber
 geschaffen **Der** maister
 Du pelt wissen das an
 der gelgen arech pelt
 ding waret **Das** erst
 was **Si** was wo **Der** sim
 Holz gemacht **An** dz
 pelt Holz ist der natur
 dz es nimer er fulet
 nach abrimmet **Das**
 ander was das die arech
 wissan aber gult was
Das dritt was das ain
 guld bron dar of stund
 an dem end **Das** vierd
 dz ain guld taffel dar
 of stund **Dz** fünft
 was dz ain guld **pera**
pein zu der lingen
 rand stund and die
 tafley of enthielt **Dz**
 sechst was dz ain **pera**
pein zu der rechten
 rand stund **an** da die
 guldin taffel of quib
Die zwain engel wa
 rent also geschicket
Dz sij ain ander mit
 beheren antliten
 an sagent in die gul 2

dinen tafelen **am** re
rechtlicher er hat sin recht
nettach zertemmet als
ob er fliegen wolt
Am ainen fuß hat re
rechtlicher uf gegeben
als ob er gey oder
springen wolt **Du**
polt och wissen dz das
Tabernakel also ge
schaffen w3 das es
getailt w3 und in
zwey tail zeyen ely
lang **was** er umhen
cket mit sijden and
getorst nieman dar
in gan den de abrest
priest **Dar** nach w3
es 22 ely lang **am**
da mochtet ander
priest in gey all tag
Am in dem selben
tail stund ain guld
altar **da** die prieste
mit 22 guld roch z
fassen uf geyent **am**
stund och ain guldin
Eingstal **dar** im mit
siben lucerney and
w3 das tabernakel
bedekt mit **gatten**

am sijden tuchten
am w3 wendig stundt
sibenzig sul dar **am**
warent sijden tuchten
an geschickt **and**
zwoestent den siben
am dem tabernakel
da stund ain erin al
tare **das** w3 das fur
prie da da bey on
under las **am** w3 den
simel her ab kumen
w3 **am** uf den selben
altar da offeret man
uf die oeffen **and** die
hoch **in** ande offer
Wiltu nu wissen
w3 das **betut** **do**
merck die by wie gar
dich bepficht dz ain
meister der puch uf wen
dig **wo** **Agypen** land
kret so gar dich in
geruuet **un** in ver
droffenheit welleit **do**
itzit sich entfremdet
den so gedendet er nach
den bilden **am** abgotte
die er in **Agypen** ge
pochen hatt **am** gedendet
wie ist denen so wol **un**

wir haben si gelich
 die in **Egipten** land
 lebent am rich mit
 weltlicher liebe un
 kurzvil ergeret
 du machst mit also
 veyderley **Du** solt die
 selber ain abgot ma
 chen vppiger liebe un
 wellt den dich der
 mecht in so groß ge
 gird nach vppige liebe
Dass er gern sin selber
 selber un sin gold dar
 werffen wolt **Dass** er
 etwen gab in vppige
 liebe mit dem er rich
 ergeret **un** wen dz
 gesticht dz er in sel
 ber ain gulden halb
 machet **So** werdent
 die taffeln der zehen
 gebott zerbrochen
 un vwerffen un wirt
 got so strarlich er
 zurnet **Dz** dich dem
 mechten sin liden wirt
 gekunget and in
 gott dich gesuntheit
 un alles geluck un
 der zucht **un** besticht

aber dz er in lauff dz
 gulden halb ze lieb wer
 den dz ist ain zaiten
 des mechten ewige v
 dampnis **Nu** ist got als
 gut vwen **moyses** **Dass**
 ist des mechten ernst
 licher fliss wider ze
 kerent uf den berg
So wil er in die zehen
 gebott wider geben
 ze erfüllen un wil
 in die **berg** besorgen
wie er fur bass ziehe
 durch die wusten un
 quisset den die arch
 bewaiten **un** dz tabe
 nachel dz er rich da
 mit behelf in siner
 branchheit **Die** gul
 den arch behet anders
 mit dem göttlich wiskait
 un gesamet leben **Man**
 in gesonen sint rich
 passel **Die** rich die in
 dem dritten gott **gan**
 bewist **un** die behut
 tent die rich ding
 die in der arch waret
Wiltu nu die arch lau
 wen so findest du sin

nuy hieff
 vndig
 ful dan
 fidiu
 mcket
 ent den
 taberna
 ain erin
 nuy das
 die bay
 f in un
 er ab
 f den
 offer
 und de
 ande
 nu w
 behut
 by w
 wist dz
 rich v
 jiten
 gar die
 t un
 fait
 entfr
 gedicht
 den un
 in
 zeit
 dem

gold in der selber
wan wir gesichtlich
ist un bildlich. So zu
in göttlichen wissen
ange sehen wird so
ist es als zu der drey.
Aber wir der meist
betrachtet ewige un
sichtige ding un die
geistlichen unbillig
ding. Es ist die sin
luter gold dar un
die arch göttlicher
wisheit wird gema
chet. Aber die zwey
engel die betritten
den fünften un den
sechsten stoffel schone
des lebens. Wen der
meist der in sich sel
ber hören wil. So sol
er in der goldinen
taffel in der er wird
sehen. Es ist sin selber
gemüt. Da steht un
schonnet er. Die über
natürlichen drittel
tribut im lichte. Die
so hoch über und ob
aller einigkeit ist. Dar
zu solt der meist die

rettung der begird
des offeren un des sin
nen meistgen zetermen
un ain fess siner begird
uf heben ze springen
in die Höhe. Wen der
gere wölte. Es der an
der fess der bekant
müss och einacht flucht.
Es er puss erait wer
ze fliegent in die Höhe
der gottait one sin
dermüss funde wurde.
Mit solt och der meist
dar nach ain taberna
kel bauen. Da die gul
din arch in stund. Es
tabernakel haut der
tail. Der ain wir als
ain brytthof da dass
wolt in stund. un der
sin altare und was
der altare un schlagen
un umhendet mit
siden. un betut den
offren meistge. Es er
sol un gendit sin un
ain schlossen. und dar
er sol uf den sin al
tare mit gelger ubung
geoffert werde. Es

man
groß
schiff

man die grossen ossen
 of den selben altare
 offeret **an** dz offer
 waermit man in dem
 fuere das so himel ku
 men woz **Dus** sol der
 offer meist in dz fuere
 göttlicher übung ge
 offeret werden in sö
 licher man **die** immer
 mer erlöseten kind
 werden **dar** nach
 so des tabernackels
 vordertail als ainlich
da der guldin altare
 an dz guldin berg z
 stal im sint **and**
 allain die priester in
 gengen **an** bekennt
 woz mit gütten and
 mit seggen **and** be
 tit den puren aex
 nünffigen menschen
der ist der vordertail
 des tabernackels **da**
 sellent allain in gey
die gott loben wellent
an da sol de menschen
 als ain demütiger
 priester in gey zu
 dem guldin altare

göttliche man **dar** zu
 mit dem rochfass des
 göttlichen andachtens
an sich selber da got
 aignen zu ainem offer
da sol och dz guldin
 bergstal ains lebende
 geystes **der** mit loben
 se fallen wil woz im
 got git ze erkennen
an sellent siben lu
 cerne des selge gey
 stes an gengen **an**
 allzeit beinen in dem
 menschen **der** trittail
 woz dz vordertail des
 tabernackels als ain
 ber epinder ains ber
 tzen **dar** unde ains
 glicken tacz **da** der
 oberst priester ingeng
an be tit den gott z
 formige gotbilden
 menschen **da** muss de
 meist blos **an** allain
 in gey vorberait mit
 zey stainen der zey
 wätt **in** zey mit den
 glicken selgen bildes
da zögt got sin dar
 hat **da** ist och kein

Lucerey nach kain ge
schaffen leucht brenet
Ja **Her** allam die dar
sait Gottes **Wie** aber
der meist pilt in gey
Es kan sich die in den
gebotten gesait **Wie**
der abrest priest mit
bleit eine halblin in
geng **So** salt och die
meist ästey mit im
tragen **Wen** er miss
tvet **Es** er sich mit
ästey an mit dem
wasser raingoti Die
ästey ist mit andere den
das der meist in raun
abremet hat **Was**
er in lichtkait ye ge
wüchit gant wider
got **So** sol er doch die
ästey erhalte **Das**
ist der selb sol sine ge
breiten nime **Es** gesey
an wen er in gaffert
oder in ande gebreite
felleit **So** sol er die
ästey in wasser werf
fen der raun and sol
si für sin ägen pane
Dies ist der helig taberna

ckel **Dartzu** ansehen
gant **Moyses** an **Aaron**
Moyses ist als geypro
chen als ernstlich er
fliss ze verpönt alle
untugēt **An** wissen
aller besten and och
ordnung der tugēt **Es**
Her an wen **Es** der
meist in im selber
windet so ist **Moyses** da
Aaron ist als vil ge
prochen als ain kerer
ze gebett an ain an
riffer Gottes **Settent**
wir die zwen fixer
So fixent wir selber
durch die wistin **An**
wen der meist miss
tüt an seiner krankheit
So salt **Moyses** bereit
sin zepingen and ze
bessent an die gebott
gottes **Her** für ziehen
An wie er den bestind
an wen den dem men
schen an seiner krank
heit salt bereit sin
zepingent **An** ze ess
pernd an die gebott
gottes **Her** für ziehent

an den gottes erpint
 An wen den dem me
 sthen so seiner bruch
 gait ge bracht und im
 die ding zu sthwer
 woltent sin Do solt
 er **David** der anruif
 fer gottes gessyt in
 dem meisthen sin Wen
 och der meisth mistat
 Do solt ze hant **David**
 in gey on gat bitten
 für sin bruchheit
 Der selig **David** an
 derstigen gebetter on
 och **Moyses** ordner
 der tugent Sollent
 offer bringen of den
 oppen altare Der erin
 w3 **Es** ist das der offer
 meisth offer mit vaye
 mit waczen and mit
 pingung des libes dar
 nach solt **David** gey
 ze offrende of den im
 ren guldin altare **Es**
 offer des gney meisthe
Es ist funftzehen er
 guldin namer des berg
 ey nach ewigem lebe
 An ander tugent die

dem gney meisthen zu
 gehovent Do nu der
 meisth das alles in gey
 vindet Den so sol er
 zuu pro sunen machen
 Die allem alth zesa
 ment ruffint Die ain
 ist awrecht Des gney
 geruchtes Die bruch
 ist ist geulich on als
 erstprochenlich Das
 sanctus **Jeromius** preacht
 Ich esse oder ich trinke
 ich schlaf oder ich wach
 Do sellent mir all
 zitt mannen oren
 die bruch sinen Die Ja
 klagen werdet Wol
 of se totten kumment
 für gerecht Die ande
 bruch ist unmaßige
 min göttliche erbar
 geizheit Die solt vns
 all zitt ruffen in vns
 per oren An vns och
 ze göttliche gutti jagen
 on treiben Dar nach
 salt der meisth sin fanen
 all zitt vor im tragen
Es er all zitt in dem weg
 da der fan des ewiges

vor zu getrageny ist vñ
reysto vñ siney gelgely
founder vñt **D**ass so
möcht er frolich zuege
durch die wüsten so er
dñ alle berait

Der maister nu wil
ich die fürbass
sagen wie sy do
zugent so dem berg
wan do sy am jar da
gelagert **D**as quē pich
of die sul am gieng
fürbass in die wüsten dñ
tagwaid feru **I**n dem
andren **q**üben die
so **l**em warret geborn
die gelgely durch of
am trugent sy trüg
tagwaid vor **d** dass
dz velt nach kem vñ
nomet zu in die sul
vñ was zu dem taber
nackel geqoyt vñ trü
gent dz mit in **A**liche
trüg am sul **A**liche
am croc fass **A**liche
die pergen **A**liche die
guldin altar **I**n et
loch quiffent tragen
den exin altar **I**n dem

Dritten zoch dass velt
nach dñ tag waid **d**
sy mit gerüwctent
durch die wüsten **u**ñ
vñ dass sy komet
an am stat **h**ies die
greber die greber
Do wurdet sy muem
ley so der arbeit die
sy hatten gehept mit
loffey vñ mit tragen
Do kam am für vñ
libant vñ gar vil ze
tod **I**n dem vñ dñ
Wie dz sy himel brot
hatten **D**o ward sy
gelustey fleisch ze es
sent **W**ir gedendet
an die fisch die wir
vñ geben hatten in
egipten land in vñ
körper vñ die lepet
des bouche vñ der
zübelen vñ des knob
locke **I**n der knobloch
den wir in **E**gypten
hatten do am so wol
was **D**es vñ hand
wir vñ selber gezege
Dz wir ie vñ **E**gypte
kamet **H**ie durch

sekeren wie mit andere
 waren **Den** d' h'mel
 bratt **Des** waren amper
 here ezurnet **am** er
 kert ne begred in sinen
 zorn **am** fant in pau
 ren so vil **am** so lang
 bis **das** sij in vander
 zem vuedet **Die** dem
 f'insten **Do** aneng
 maia **moyses** **in** **daron**
 schreue mumbent
 vander **moyses** and
 kinder reden **dar**
 am **dar** er bij siner
 frewen mit wolt wo
 nen **her** **am** do st'lyg
 got sin schreue **ds** sij
 veltrecht ward **aber**
moyses **das** hatt sine sij
dar **am** ward sij gesand
daron ward mit ge
 schlagen durch priest
 roger w'rd'keit **Die**
 dem peyten koment
 sij in die w'p'ey gen
rotania and pantent
 do of **no** retlichem
 geschlecht **von** ethich
 saltent ges'ehen **das**
 gelopt land **Wie** gut

es wert **am** wie gut
 che frucht'ey in dem
 land wert **and** che
 komet vider **am** nach
 z'rij tagen **am** brachtet
 sine kuchen so gross
ds sij in kum mochtet
 tragen an sine stang
am brachtet och g'ea
 nat app'el **am** nigtent
am loptent **ds** land
am p'rachet **do** flus
 set alle **am** h'm' **am** h'm'ig
am **no** milch **do** sij nu
das land vol geloptet
do p'rachet sij wer al
 dem velt **ds** land ist
 edel **am** gut **aber** es
 ist p'itbar velt in
 dem land **Wir** habet
 r'isen da ges'ehen **am**
Wir in **ds** land ko
 met so sint wir all
 er tout **am** mugent
 es mit ger'inen **Des**
 waren zwen andere in
Salp'ey **am** **josue** die
 zwen trostent **ds** velt
am p'rachet **do** wer
ds land mit g'ottes
 hilf vol ze ger'inent

Da wider seittent die
andere **in** sprachet
So were am muglich
in erstsprachtet das
volck sech si wurdet
wamen **in** si **in** **Egypte**
tey waren kumen
in was si sech gerueme
in wurdet murren
wider **Moyse** **in** **Aaron**
in sprachet **was** haben
wir uns gezeiget **in** ir
uns ye **in** **Egypte** für
tent **in** wurdet so
gar ungemut **in** si
so zorn **Moyse** und
Aaron waltet **in** stammet
haben **in** woltent
in **Egypte** gern sin
best do kondent si
der wege mit **in** und
kattent och kein goet
man **in** si wiste wi
der **in** **Egypte** land
in **in** sprachent si
wanfa werint wir
alle toudt **in** unser ar
beit **in** ellend **in** end
gett wir müssen doch
täglich die **in** derben
ist mit besser wir kumt

in **Egypte** land **in**
lauffent uns amen
gezogen und uns
segen **in** unser goet
man sech **in** uns wi
der **in** **Egypte** land
für **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
für unser goet **in**
kattent **in** sine gna
den **in** kattent für
in volck **in** ward
got als sturmartich er
zürnet **in** er wolt **in**
volck getilget haben
over **Moyse** und
Aaron gewesen **in**
der beider bet wege
ward er milte **in**
do sprach er **in** ir kam
ner **in** **in** gloot land
nimer solt kume **in**
allain **in** **in** **in**
sprach **in** die andere
alle die **in** aber **in**
alt werint soltent
wergig jar **in** der
wustin **in** wistlos **in**
sin **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
an zwen **in** **Moyse**.

and **Aaron** die manne
 denocht mit ze spetwe
 rent ad dem gelopten
 land **Der** vñ da d'iff
 gesthacq **Do** gienget
 si anezzig jar in de
 wüsten kraissen **Ein**
 vñ **Der** bis d'iff amē
Nacht dem andern starb
Die maist **Was**
O betit nu d'iff
 aller **den** so ain
 meist **as** wendig **ad**
Egypto ist gesthaude
Do verdet in **den**
 die gebott gottes für
 gesepht **an** wēy dz
 besticht **Do** sol er
 warnemen **wo** die
 sule **des** gelge glo
 ben still stant **Da** sol
 er och still ston **Wēy**
 aber si fürbass **den**
 meisten in sin selbs
 wüsten wipet **Da** so
 wil **den** vñ **er**omen
 ist **der** bild vñ **hü**er
 gewonheit **weltlich**
 wider **bild** nu stant
Do sol och **der** meist
der bild **die** nach

durch die wüsten sin
 selbs ziehen **der** tag
 waid **am** tagwaid ist
 angesehen **sin** **im**iger
 inwendiges gemit
 wie wüsten **wie** wild
 d'iff ist **der** ande gang
 er misual **der** gebeste
Der drit ist ain gang
 begird **der** gebesten
 vñ **der** bild ledig ze
 verdet **die** **den** andern
 so er pinst durch **die**
 wüsten wil ziehen **Do**
 sol er **im**er etwas hilf
 tragen **Wēy** so **per** ain
 meist **per**er **ad** bindet
 lustlich **ding** ze **ver**
 midet **Do** trait er
 ain **sol** **Do** aber ain
 meist **sin** **as** wendige
 erust **haut** mit **lut**ren
ber ze **gott** **Do** trett
 er **den** **guldin** **altare**
Do er aber in **geliet**
 ist **Do** trett er **die** **roch**
 fass **an** so er **per** in
den **stey** **gauben** **des**
gelgen **gaists** **er** **füllt**
 so trett er **dz** **guldin**
beriz **stal** mit **den** **stey**

lucerney **Am** so er im
selber abbricht so trait
er die quite der couter
fijhe **Da** mit dz taber
nabel ward bedeckt
Dus sol der mensch
ynier etwas tragen
durch die wijsen **Am**
hie sij so nimm war dz
du trachst **War** dass
macht du mercken
in dem saulz **In** dem
dritten besticht den
gar dich so ain meich
etwas getragen hat
Am och etwas ubung
angenomen hett dz
in der ubung schrifft
Am hept den an ze
murrent **Am** geden
cket **Wie** ist dz so ain
hert leben wie ist
die got so hert and
so unqaimlich **Se** och
tet dir mit **Am** waist
och **Am** dich mit und
laut den der meich dich
sin heilig ubung under
wegen **Dar** nach ze
dem werden **Do** der
meich an ubung ist **Do**

stant den ze stand in
im of bittlich **Am** welt
lich begird **Am** begin
net in ruder zem wer
den dz paramit **Dz**
leben gimebratt **Am**
beginnet den selten
ze goy **Am** waht den
an als lustlich ze be
denket nach **Egip**
ten land **Am** pcedet
ze im selber **Ach** wie
was die so wol **Do** du
in der gesehafft
weyt **Am** do dass **Am**
dz bestach **Ach** wie
hstu nu so gar bewo
bet alles troster **Am**
muist nu sterben **Ach**
pesset noch in egyp
ten ob dimer hese
mit dem fleisch **Da**
hastest du knobloch **Am**
zubelen **Was** ist der
zubel **Am** knobloch
Am die bibmen den
all liplich **Am** welt
lich kuregnil **Am** schon
hast **Am** ere disse welt
War die blendent **Am**
blayent in goffart

Handwritten marginal note or signature, possibly a library or ownership mark.

dem meſtgen ſin qeoz
 in verblendent dem
 meſtgen die puren äge
 in klagent uf den lib
 in breuchent in ma
 chent halt **D**uſſ ſem
 licq gedent ver kel
 tet deſ meſtgen herz
 an aller göttliche mine
 in beſticht den dide
 dz der meſtgen blivet
 all begird zu got in
 geluſt in aller zitt
 licqer ding in ſecht
 ſin an qeoz etwaſſ
 kurey wil in ſo got
 dz ſecht **D**o wirt er
 er zornet **D**aſſ er dide
 do rechte zorn dem
 meſtgen laut ſiner
 begird gnüg beſtichte
Dz ſint die ſtauren
 deren er ant in zorn
 ſant den juden **D**o
 in dz ſpindelbrat wi
 der zem wart **A**ber
 dar nach ſal der
 meſtgen ſiner begna
 det werden **D**o ſin
 met aber got in zi
 get den meſtgen mit

liden in mit drücke
Dz in all kurey wil ze
 ſchwer wendet in dz
 ket got uſſ groſſe min
 an dz der meſtgen zu ſin
 selber komet in für
 kaſſ in die wüſtin ſin
 selber zuche **D**uſſ dem
 fünften ſo beſticht
 och dz etlich widerzen
 dar ſaramet nach
 mit begird hand nach
 dem knobloch in den
 zübelen **D**z die ſelbe
 meſtgen die fallent
 uf qertikait **A**nd er
 tailent andre meſtgen
 in ſtegent die alſ
 biſ in ſech selber alſ
 gut denckent **W**ay
 wer mit hit alſ ſij
 der gefalt in mit in
 beginnet vrtailen der
 meſtgen wiſ in liebe
Dar in wendet ſij
 die frolich geſchide
 do got **D**z **alſ** **ma**
mo **ſer** **ſer** **ſer** die
 weltperg ward **W**ay
 got wirt in anham
 licq in wirt ſij uſ

Imb Jany
 1576
 R. H.

der zell seiner gemin
ten **D**z si noch warlich
in seiner gebrechen er
kenent **A**ber der v
nünftig **M**oyse **l**ert
uns dz wir sollet die
die uns richtet **u**nd
vertailt fleischlich bit
ten **u**nd wider si mit
zuehen **I**n dem perchte
ersticht gar ditz so
der meist percht wie
got dich richtet **u**nd
pingot die in erzu
nent **u**nd so er percht
sicht da bij ain falsch
und appikait **u**nd unper
tikait der welt **u**nd
dz so meger sorgelich
in der wuerten dieser
welt irbet **D**az er
den beginnet gedenc
en **w**ie plig die meist
ist der sin qerz gen
dem ewigen land hat
gebet **u**nd beginnet
nach der fröid **u**nd pi
sheit ewigen lebens
betrachten **u**nd spricht
den zu im selbe **A**ch
wie mag die wuene

und ymerweret fröid
so gross sin **M**it wisset
du wie es da gestof
fen wer **u**nd so der
meist allain da nach
betrachtet **u**nd ist es
andere mit den das
abotten sine hergen
in dz land pendet **u**nd
betrachtet nach der
ewigen fröid **u**nd zöget
im die frucht des
landes **w**an si zöget
den allen trauben die
meistait **I**esu cristi
Ach der wurdig trü
bel in der kotten al
les lebens was getru
cket **D**z so in der
win aller pissheit
ist kume **u**nd **w**an die
meistait so wurd
en des heilige gastes
ist kume **u**nd aber ma
wirdlich wart gemach
et **D**as so haisset si
wol frucht des landes
Daz zu bezöget och die
frucht betrachtung der
sigen sine pissen got
hait **u**nd grana äpfel

siner sel zu der da
 waren beinly alle
 tugent **in** gnaden **von**
 der meist nu dz an
 pergt **Do** besticht
 dz **Das** **Taliff** de wo
Judas geschlecht was
 der beitt min dnd
Joseph der wo **Josephs**
 geschlecht was der
 da wipen vnderstaid
 beitt **Die** zwen lay
 tent das edel land
 wo dem die frucht
 kumen ist **Aber** da
 wider komet vil an
 der un erstrecht
 den meistey **in** per
 cket dz gelig land
 ist edel un gut
Aber wer dar nach
 leben wil der muess
 so gross arbeit an d
 liden haben **Das** er
 sticket **E** zitt an sin
 sinn vberet an wirt
 zepot un gindan nach
 so muess der dich ab
 lauffen **un** so er es
 aber lang treibt so
 wirt er mal alle

vloyen in die wise als
 ob er der welt lepte
So empfaget doch den
 pander an sinem end
in machet den den weg
 der tugent also strowe
 dz der meist erstrecht
 et un vzwifflet **und**
 geruuet in den diche
 dz er ije as **Egypten**
 duffer welt kam **und**
 wirt gassen alle die
 die in ije dar zu ge
 erietent **in** besticht
 den dich dz de meist
 wiss un weg er den
 chet **wie** er bluglich
 mit etwas zimlichait
 wider zu der welt
 kumet komer mug
un mit allem viderb
 an gebrustim dich
 ander nit **den** welt
 stam künde er den
 weg un welt stam
Er hem geyn vnder
 in **Egypten** land **Do**
 besticht och das dich
 dz er sin selber in up
 pger liebe etwen
 fuerget dz er in vnde

xweret
 m. Nu wipen
 er da gep
 in so der
 klain da nu
 et in ist es
 mit den da
 imo flegen
 und sendet
 et nach der
 frid in zige
 frucht das
 wipen si zige
 y trawen de
 in wipen
 vriedig tra
 r kotten al
 was geyn
 so in der
 r piffen
 in wipen
 so wipen
 selig geyn
 in wipen
 wart geyn
 so geyn
 chet das
 le zigt
 be wipen
 sine piffen
 in geyn

zefröiden gelff vñden
so wirt got so schwan
lich erzürnet **D**ass er
dich sin gnad so dem
mesthen züget **I**n kert
vñ er im laut in der
wüsten **A**ber **u**nd
schwert dz er in dass
gelig land nimmer kom
An ist der **Moyse**
vñ **Aray** mit in
dem mesthen **D**ass ist
gebett vñ fleißiger
andacht **I**n ernst
Do wirt der mensche
getilget so dem leben
digen buch **A**n laut
in den gut **E**gypten
land ze lieb werden
zu siner **S**ünden wer
dampnis **A**ber so die
in dem mesthen sint
Do wirt der mensche
aber in sich selbe ge
schlagen **A**n bekennet
sich gen gott vñ so
milbet got sin urtail
An laut aber den me
sthen epin vñ gar kraif
ten vil gar in der wü
sten **D**a er süss in burger

zitt come wer **W**nd
gant der der mesth
in die wüsten sin selb
für sich in tugenden
Den **E**nder sich in ge
breiten vñ den aber
für sich **D**a er tugent
vibt vñ den **E**nder
sich so er aber in ge
breiten fallt **D**uff
siebet wenig mesth
in der wüsten in den
uergig taren

De jünger **D**ag
vñ wurdent
si all **A**ber
De in der wüsten in
den uergig taren
sachent

De maist sprach
Dan wan wir vil
bekantent sich
gen gott vñ gaudent
sich güthlich in dz el
lend dz si littet vñ
dar vñ ward ir vil
behalten **D**och so walt
gott dz allain zwey
vnder pape hundert
kupert in dz gelapt
land bonet zu amem

zachen & der so linc
 el ist die zu ewigem
 reich komet werden
 den die werden adap
 not **Der jünger sprach**
 Ich wisti geben wess
 si noch in den uergig
 jaren begingent als
 ob si got genglich hie
 an noch so im berti in
 den jaren **Der maist**
Du solt wissen wie
 das si got schwandich
 erzüent gattent mit
 dem das si so dick ge
 row dz si warēt wss
Egypten land kamen
 an so dick an so gey
 wärint wider dar
 gefaren **Doch** wā
 si die begind mit zu
 den wercken brach
 bet an dar noch ye
 in noch selber wurdet
 gestlagen **Heramb**
 dett in gatt gnadeblich
 an wolt noch mit so
 in heren **Heramb** do
 bewiset er in sijn
 in wil wiss in den
 uergig jaren **Wan**

Du solt wissen dz si
 die sul all zitt gattent
 an das epimelkrott an
 die gelgen auch **An**
Moyse an **daron** bij
 mey an die gattent
 ye für das selk **Wen**
 si so krankheit in
 gebrechen aneliet dar
 zu wurdet ne bilander
 me alt noch zerrisset
 me **An** wuchsent die
 bilander an den kinde
 als die kind wuch z
 pent **Dar** zu bestre
 met si got dar gey
 viden **Watt** der lert
 si och dz si soltent
 an row kin abrechen
 an die ytgen bij in
 behalten **An** wen si
 in gebrechen aneliet
So soltent si noch da
 mit vanden **An** puss
 kit got noch quit dis
 tages **Dz** er den meiste
 mit wil lipen **Der** wss
Egypten komet ist **Wie**
Dz er in dick gewinne
 ist **Wan** et sept in für
 die sul dess gelge glabe

Am die Gelgen auch
der wisheit durch
die lere so haut der
meist d. war Himmel
Gott mit dem sol er
schaffen **Am Moysen**
Am Davon Das ist
gebet vñ ernstlich
vber übung git er
dem meistern wie d.
er den meistern die
sue an kumet Denoch
so sol er mit ablauffe
Doch sine klaid sollit
mit alt noch zer riss
werden D. ist d. die
tugend Die am klaid
sint der sele die der
meist in der d. vñ
am in der w. ist sin
selbe gewürcket hat
D. die nimmer waltet
noch v. g. and worden
s. g. g. and sollt
den der meist sch. ge
lassenlich wie in die
w. ist geben z. l. d. d.
das ellend wie lang
der h. er welt vñ all
z. it an sch. die sul
des Gelgen g. l. d.

Am Moysen vñ Davon
D. ist gebet vñ vber
übung mit vñ im
lauffen Do bek. in
gott vor allen sinen
v. g. d. Do sollt och
der meist die ä. d. d.
am v. d. d. mit
im tragen vñ er
missat D. er sch. mit
wasser vñ mit d. d.
v. g. d. Die ä. d.
ist anders mit den so
der meist in vñ vñ
verbrant was an. d.
lichait er je gewürcket
hat wider gott Do
sol er och die ä. d.
schalten D. ist Er sol
siner gebrechen nimmer
w. d. g. d. vñ vñ
er in sch. d. oder in
ander gebreche ge
waltet Do sol er die
ä. d. in wasser für
sch. d. d.

Der jüde sprach
Ich wiste g. d.
wie am d. vñ halte
meist sch. selber sollt
schaffen vñ wie er

wider mocht enzünt
 werden **Dermeister**
Gott wil dich den me
 stey in der durre an
 in dem ellend haben
Doch so wirt de meist
 der halt an law ist
 dich enzünt wo pette
 ley pats wegen **Die**
 erst ist gedentken nach
 der gerechtigkeit got
 ten **An** nach sinem wet
 bergney wetail **Die**
 ander ist dass man sich
 streng ze hind die werke
 die der meist tat ab
 er wil empfangen **Die**
 drit ist sich anwirdig
 duncken der gaud
 gottes **An** sich anwir
 dig setzen **Es** dass got
 sin min im sendet **Die**
 vierd wa er mit erhört
 wirt in sinem gebett
Das er dar um nimmer
 desto minder undank
 bar sig noch desto min
 der mit sal got leben
Das fünfft ist **Es** sal
 sinen willen geben
 in göttlichen willen

wie in got haben wil
 das er wil ewentlich
 als beliben in der wise
Das sin ere in im er
 fället wurd **Es** pette
Es sal dich flippentlich
 betrachten was got
 ewentlich durch sine
 willen gant geton **Dis**
 pette ding salt du flis
 pentlich erhalte in
 sinem gemüt

Nun wil ich dir
 fürbas sagen
 wie er mich er
 gieng nach den jahren
Du salt wissen **Es** die
 geschreift wem seit
 was si all tattint in
 den jahren **An** zehant
 seit der tept **So** das
 vierzigost jar kam do
 gieng die pul fürbas
 an kriegman die arch
 der pul nach **An** zage
Es walt nach **Qudas**
 war mit sinem kame
Es was ein karefunchel
 sein glich **Und** mit
ysaia **An** mit **3a**
belon **Es** zoch sich nach

Ruben dyt amem ba
ner was glich am
Savillen und **benia**
min mit amem baner
In yeghlich gestlecht
mit sinem baner in
koment gen **hadese**
In dem ersten monat
des jahres In dem an
they Do lesent wir
das in wassere ge
brast in das wolt
aber all walt wasse
gaben Do quib **may**
res am rult of gen
amem felsen am sprach
Nement in das wir
of dem welsen müget
wasser bringen und
misswivet got an
dem wasser sul zebrin
gent Do ward got
wider in erzürnet.
am speit in das ge
lopt land In er nimer
dar in solt bumen
Aber **mayse** sth lug
aber an den welsen do
geng wasser of in alle
gung In dem dritten
Do pantent sij zu dem

king **Edom** In er sy
lies ziehen durch sin
land on sinen staden
In wolt er mit hyn
In er in müstent sy
In der sth etwas zieh
In sin land in berg
sen In dem vierden
do komet sij zu dem
berg **hettes** do quib
got **haray** of den
berg got sterben und
sinen sun **leasar** an
in stat daide als am
obersten priest **haray**
zoch sich willeklich of
in daidet sinen sun
in stacht sich on al
les we in stacht In
dem fünften do kam
sananeus in stait
mit inen in tett in
we doch gesigtent sy
do müstent sy aber
in bairissen in ward
sij der arbeit schreffe
in wurdet aber in in
ley in antultig sin
in wurdet aber in in
ley in medz die gut
ten vnder in mit müd

wandelt wie were sy
 giengent **Daer** die
 vnsalckumne wurdet
 mid am tatt in die
 a vleit we am amum
 letet wast dar umbe
Der am do plauget sy
 gott **Am** sant in furen
 schlangen ander sy
 die sy essent and in
 todt balleyn machtent
Die machet **Moyse**
 amey **Ein** schlangen
 wer dar an puch der
 ward zehand gepund
Der nach kautet sy
Sein den künig das
 er sy lieh durch sin
 land ziehen **Das** wer
 seit er in **Do** zugent
 sy mit gewalt durch
 sin land am erstelie
 gent am **Es** begegnot
 in do der künig **Der**
 er schlegent sy och
Am dz er hort **Galaad**
 am besant **Galaam** dz
 er dem walt flecht
Am so er ije me flechet
 so sy ije mer gesigtent
Daer do gab er in am

bösen raute dem künig
 am puch **Er** solt inen
 frewen die ab got an
 ketten an dey weg seg
 ey **Am** so che kind so
ysrahel mit in sprache
 tint **Do** wurdet sy
 ofallen am da mit
 frey got erzürnen **Dz**
 sy den unmaßtig wure
 dent **Am** sy den wal
 bestit **Am** so des bi
 sey raute sy wege **Do**
 wurdet wil fellig
Am schleg got menig
 tusent zetod **Ab** die
 gütten ander in liep
 che frewe an dem weg
 pgen **Am** zugent fur
 am sprachen mit mit
 in **Die** dem puch den do
 komet sy of d'weld
Mose am de dem **Der**
Der am **Der** **Do**
 gries mornends got **Moy**
sey of den berg gey
Am dz er puch in dz ge
 lopt land **Am** gries in
 of dem berg denocht
 puchen **Am** sprach er
 solt **Mose** das walt

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

empfehlen **I**z der pilt
re herzog vñ vñ firer
sin in das gelopt land
an **Moyse** stalt **D**iff
titt **Moyse** and sach
of dem berg in das
gelopt land all vñ
vñ vñ **vñ** machet da
vor ain nūweß gefang
Iz seyt an **Audite ubi
que loquar** vñ sprachet
sach nider vñ sprach an
alles we gesund vñ
frist **vñ** vñ in allen
sinen lebtagen nie
sich warden and do
er gestarb **I**a wainet
das walt kleglich
krijsig tag

Die glos

Da merckst du
wol wie bij vñ
diff betit **Wan** vñ
ain meist in de wüsten
sin selbs gelassenheit
gewonet **D**o gant abe
die pul für bass **And**
weit man die **Arct**
da nach **vñ** ziehent den
die wölker mit grey
baner vñ mach **I**er

Inger **Was** betit d
judas zu dem ersten
zoch mit ain solichen
baner **vñ** vñ betit
Iz **beniamin** der sto
went leben betit ain
baner firt als ain
Barill **I**nder de selb
stain mit der edelst ist
Ier maist **I**er an
kaust du wol gemerkt
in dem anfang dieser
materij **D**ass **judas**
ainc myrlichen wiche
gottes betit **vñ** wan
min ist ob allen tugē
den als ain karfunch
elstain lictet ob
allen stainen **I**er vñ
selt er billich vor zie
hen mit ainem penlich
en baner **A**ber **beni**
amin hat ain baner
Was ainem **Barillen**
gleich **vñ** als in dem
selben stain wenig kraft
schmet am vñ natur
mit grosser ding wür
cket **A**lso ist och das
edel stonnet leben
so hoch **I**z es ander

litten wenig oder
 it schinet ze sinn am
 ist so hoch **Es** die na
 ture kein kraft dar
 zu mag kein **Symus**
 quidnam beliben
 am seiden als och.
Archee do si **Gema**
min gebare **De Jüger**
Trug man die arch
 vor dem volk ald
 emitten unde in **Der**
maist man trug si
 in der weisn war am
 so die pul pill püend
 so sagt man unde am
 litten die gestlecht
 dar am des gen de
 tal da die sun unde
 gant **Da** lag **Gem**
am and **Effraim** in
Manasse am laget
 die puch gestlecht
 nach am unde zu
 den zwain siten **Do**
 lagen si all stwas
 over wo dem thaber
 nachel **Da** die arch
 all zitt in gepugt ward
 wen si still langent
Am behat ch andere

mit **Den** so am meistg
 in puch selber **Am** scho
 wet in sin inwendigkeit
 wie es da stand **Do**
 ist es die arch emitte
 under dem volk **Wen**
 aber der meistg pucht
 am schowet **Was** im
 ebenlich gebürt an
 waren lutenen scho
 wen **Der** ewigen wis
 gait **Am** wie gar verre
 er noch gant zu ame
 lutenen inwendigen
 leben so wirt die
 arch verre vorgebra
 gen **Am** zucht er verre
 gen nach **Wen** aber
 der meistg seget sin
 begird in die unricht
 igen ewige ding die
 im doch in keine scho
 wen werdet für ge
 gaben **Den** so lofft
 der meistg in begird
 vor der arch **Wen**
 aber das heilig **Taber**
 nachel pill stant vn
 die arch in gepugt
 wirt **Do** sol puch de
 meistg vn die arch

litten die
 my erp
 in puch
 litten
 der scho
 litten
 als am
 er de puch
 e allest
 dar an
 el gemerkt
 mit duffer
 quidam
 gen es puch
 Am man
 litten
 litten
 et ob
 der am
 vor ze
 my puch
 der am
 in bance
 Daville
 si in dem
 wenig
 wo natur
 ding mit
 koch das
 t leben
 es ander

legen zu **quidar** dem
nimmer oder zu **ruben**
göttlicher vorcht **Die**
zu **Simeon** waren
vun **Er** allzitt in
aim gestirrecht nimmer
etwa faden word **Er**
der **Wort** **Qu** dem
andren bestircht dich
Do der meist dich
wend an dem besten
gesint **Er** maber was
per aller and ägtes
gebristet **in** ernstes
an den recht man
zweifil felt göttlicher
bestendes **an** gedendet
got achtet **in** mit **Er**
wil nit **an** dich wis
sen **an** **Da** so wirt
got schwärlich erzue
net **Als** wide **Moyse**
Der durch des misten
wens wegen must of
dem gelopte land ster
ben **Er** **an** **er** sprach
enlich ding **Er** der ge
lig **Moyse** mit kumt
sich selber in sölicher
gewarpan **Er** behalte
er must **er**thalb

dem gelogen land
sterben **an** **Er** **er**
mit aim daimen wort
des misten **an** **an**
ans zu aim **er** **and**
zu aim figur **Er** wie
allzitt in forcht **and**
in behutsamkeit wa
reint **in** wissen solte
sin **an** got nime sol
tint misten **Wie**
durr **an** wie lau
wir **an** findint **Er**
wir sollet **Er** dem
geten felsen **an** **an**
fess **er** **er** **er**
gelogen **er** **in** der
durrian **an** **er** **er**
tengen **Do** mag **an**
wapper der gnade **er**
mey **in** allen **an** **er**
nötten **Er** dem dritte
bestircht **er** **er** **er**
Der meist wol mit
aim kunge **er** **an**
durch **er** **er** **er**
ontugel **er** **er** **er**
an **an** **er** **er**
let **in** **er** **er**
oder **er** **er** **er**
wanet **an** **er** **er**

meſtgen **Edom** der
 künig **Ed** der meſtgen
 dieſe lang am kraif
 ſey müſſ **Der** fuſſ mit
 ainem ſchnellen durch
 bruch keni durch ſich
 ſelber **Die** demanerde
Die der **Naron** der
 abreſt priete **Der** für
 dieſe wolk ſolt bitten
Am er waſ ain ſigur
 dieſe abreſten priete
Die **Qu** **cepi** **Der** **am**
 ſolt er billig of de
 berg **Gettes** **Die** iſt
 der berg der milti
 kait ſerben **Die** der
 ſich **Christus** ſoſ gro
 ſer milti offret w
 für uns an dieſe reug
Lieber jüger merck
 och by dem **Ed** **Naron**
 der abreſt priete
 behit ain meſtge
 der da got offert of
 dem vſer altare **Die** **z**
 wendig eibug alſi
 waſten waſchen betten
 wainen **Am** dieſe gleich
 of den meen guldin
 altare offren in wen

dieſe fuſſgen am andacht
 ſine herge **Am** in dem
 enigen helgen land
 kaim ſelich eibug mit
~~dieſe~~ eniſt nach fuſſg
 en nach wainen her
 am **Die** ſolt **Naron** of
 ſer dem helgen land
 ſerben **Die** ſolt och
 die by mercke w
 ain meſtgen naſet den
 unſichtigen dinge die
 die ewig ſint **Die** **mal**
 let in dieſe ab allen
 betten mit alle worte
 am aller **Die** her den
 er **am** in ſelber je
 getett am den iſt **Naron**
 taid **am** **Aleazar** **Die**
 ſunwirt an ſin ſtat
 geſagt **Wan** **Aleazar**
 iſt alſi vil geproche
 alſi gottes eilf **Der**
 müſſ ſich der meſtgen
 genglich enpfelgen
 in ain **Die** **glasi**
 ſine hergen **Am** den
 mag der meſtgen frolich
 on allen we ſerben
Die dem fünften w
Naron **Die** bittē ſirbet

So kumet den gross
anfechtung in den men
schen **u**nder willen **u**
wipiger liebe **u**n nai
gung die den meiste
anfechtent **u**n er rech
te mit erweyden kan
Der meiste in gross
getrang inwendig
gepeyt wirt **u**n et
wen nimpt die anfech
tung etwas ob er hant
un so der meiste siecht
so wider sprit er aber
un aber **D**o diss alles
lang geweret so wirt
den meiste wirt entzeit
Do in die des wider
sprites schiffet **u**n be
ginnet den aber wider
gott murren **u**n be
ginnet in aller tugent
verdriffen **D**ar **u**n
so wirt die de meiste
geplaget mit furme
schlangen **D**o ist mit
klyliche erzuendung **u**n
die overderbent den
den meisten **D**o peche
den an den dem schl
angen an eine krukke

Do ist die erstorben
u woffen meiste **u**n
un **u**n sin wiediger
liden nimpt er deper
die er fur sin eigen
Do stricket die kosen
schlangen **D**o aber
die anfechtung of ge
hert **D**o kumet den
aber **u**nder unsaglich
behovung **u**n dem mit
yeze sprigent **u**n
koment die her gepie
met als die starke
kung **D**en mit lust
lichait der welt **u**n
mit bilden die gott
unverlich sint **u**n **u**ber
diss alles kumet den
Balaam der biff gart
un peget dem meiste
bild fur die in aller
ouderwertigest sint
Den wider den globe
Den duncket den me
schen woz er tug das
ist alles todt sind
Den duncket den me
schen er gab mit recht
gebricht **u**n duncke
et in er muss damp

not werden **Ich** so
 sollt der meysth **Eleasar**
 an segen **dz** ist **Rich**
 göttlicher hilf empfel
 gen mit einem götli
 chen getruwen **Als**
Job spricht **Et** **stinter**
fecerit me in ppm **ape**
rauo **an** wer dz er
 mich **et** **er** tötte ich ge
 trüweti im denocht
an sollt der meysth
 tün **Als** die güttchen
 juden tattet **Wie**
 man im die schonen
 frouwen an den weg
 für sagt des achtet
 si mit **an** zugenit all
 an weg **an** sprachet
 mit mit **men** **Duss**
 sollt der meysth tün
 was im wurd für ge
 haben **Da** **wo** sollt er
 mit bekriipt werden
 noch **Da** wide spritte
 noch fecsten **der** **er**
 mit achten und für
 gen **an** **as** mer wil
 als künigel im lauffe
 in fallen **wan** so dz
 will mit dar zu heert

ist **So** ist es alles mit
 schad am vaininget
 die sel **an** kütret si
Nu besticht och gar
 dick als **Balaam** ge
 sprach **des** **Es**el wisser
 was den er **wan** die
 warlich **Es**el sint **an**
 anwisi gesthegt sint
 in den ogen dixer
 welt die perent war
 licher **den** die kün
 digen dixer welt **an**
 so die kind dixe welt
 ye me geflüchtent
an sprotent der kind
 gottes **So** **er** in ye
 me zu einem jegen
 komet **Aber** **lauder**
 es besticht so **Balaam**
 die kind dixer welt
 koment mit **wen** **hö**
 sey kündigen watten
an **pro**sent **wen**est
 du **dz** **du** got **all**ain
 dz himelreich **gab** ge
 machet **Wen**est du
 dz dich amgestgaffne
 claidē **re**lig machet
ist **dz** **her**g **güt** so ist
 es alles **güt** mit **so**

erstorben
 nicht
 wieder
 et et
 im ogen
 die böse
 So aber
 hüt of ge
 mit den
 unfählich
 dem mit
 nt und
 her ge
 e stark
 mit luyt
 welt an
 ie gott
 an abe
 mit den
 böse
 meysth
 im aller
 stent
 den glöbe
 et den me
 hüt duss
 It sind
 et den me
 mit
 an danc
 nist

liqer wed komet **Am**
den meſtgen alſo bliq
liqen wide zu welt
liqen dinge rauttet
Am ppeccent **Du** ſolt
da qm gay anderſ
man ſkert dref **Am**
Am du ſolt alſo gay
durch die raimkeit
willen **Am** du ſolt
durch alſo beſcheyen
dz du bij den ſinnen
belibſt **Alſo** wirt
menig meſtgen den
böſen wäten **Balaam**
fellig in ſinen ewi
gen ſchaden **Daſ** er
ymex mer ain qell
kind muſſ ſin **Der**
Am ſo ſol ſich der me
ſt flippelich **Wor**
Balaam wäten qätten
Du dem peccate **So**
beſucht dich dz got
den meſtgen firt of
ain ſundren berg
Am in die kron zöget
die er ewelich nieſ
ſen ſolt **Am** ain für
enpfunden qant ſine
ewige piſſigkeit **Do**

die piſſen troppſin wo
der qmeltgen jeruſa
lem walleet in ſin qere
Am daſ beut dz **Moſ**
ſes in dz gelopt land
ſach **Am** den ſo ſirbe
Moſes vñ enpfilet
Joſue dz wolt **Er** mag
den wol ſingen vñ
ſerben on we **Der**
wo **ſcripten** kume iſt
durch diſ wiſin **Am**
die künig der beko
rüg er ſritten qant
Am in ain für enpfun
den worden iſt ewi
ger pelikait **Daſ** ſin
qaimlichait die qett
angefangen **Der** **ju**
ger ſprach beut dz
herzog **Joſue** **Der** dz
wolt in füren ſolt
Der ſelb herzog qieſ
Jeſus vñ **Joſue** **Der**
dz wolt in füren ſol
Mu iſt **Jeſus** alſ wil
geprochen alſ ain be
qalter **Wan** **Der** mag
allain in dz gelopt
land füren **Joſue** w
wo **effraim** geboren

den
der

dem ward de pegen
Jacobe des patriarche
 in crüger wise ze amē
 zachen dz wir allain
 mit dem videnen des
 crüger unper erstorbē
 qait in dz gelopt land
 gefirt werde dz bi
 lutt **josue** der kurg
 og do **moyses** taw
 w3 do nam pēg **josue**
 des waltis an end
 sprach gott ze im Er
 solt pēg of machen
 eber den **Jordan** des
 waret dritqalb ge
 stlecht **Ruben Gad**
 an dz qalb gestlecht
 do **manasse** die hat
 tent pēg do des landes
 dz die disend dem jor
 dan w3 an genomen
 fure re tail **van** si
 gattent an lanchē an
 w3 gut waid hiedisent
 dem **Jordan** doch also
 dz si quiffent den an
 dem gestlechte das
 gelopt land erstritten
 an die selben machtē
 pēg of mit den andren

über den **Jordan** ze
 foret Qu dem andren
 do quess gott dz die prie
 ster die **droch** zwanz tu
 sent ely war dem walt
 tragen soltet bis in
 den **Jordan** mit der
 wēg do aneng der
Jordan wider berg ze
 goud an floss mit me
 ander pēg in dz vatt
 mer an gestwal der
Jordan of den sinem
 arpfung an floss
 doch mit fure dz port
 in dz wald dar umb
 gientent die prier
 mit truckne fissen
 in den **Jordan** als der
 wistin in dz gelopt
 land Qu dem funffte
 do quess gott zwölff
 qailig stam nemen do
 der stat Ja die prie
 ster pündet mit gey
 fissen an quess die
 qeruss an ain böse stat
 legen an quess och dz
 walt xij stam nemen
 an an die heilige stat
 legen in dem **Jordan**

Er

copf...
 in sin...
 mit dz...
 lopt...
 in so...
 in emp...
 oll...
 in...
 ve...
 kum...
 wist...
 ex...
 ten...
 in...
 ist...
 das...
 die...
 der...
 en...
 zog...
 josue...
 fure...
 als...
 der...
 gelopt...
 josue...
 geboren

Da die priester pündet
Mit der archie dem
rechtten Do dz wolk hyn
über kany alles Do
pündet denoch die die
priester still in Jordan
Lass dz sy got hies für
Lass got Do er sy dar
hies Do trüget sy die
archie hyn über **Am** als
zeqand do meng der
Jordan wider an ze
fließen als er wolt
tett nach sinem natu
lichen luff **Was** betut
nu dz anders mit den
Lass got auf allen ruf
fet **W**ir vpper der
wüßi vpper selbs über
den Jordan ziehent dz
ist vpper vns selber in
got **Der** da ist vpper
gelobt land **W**un ge
spricht es dz dritthalb
gestaltet que dient
belibt **dz** **isra** **el** **in**
Land **in** dz halb gestalt
et **is** **manasse** die
dri gestaltet gattet
vil frucht **is** **ra** **el** **in**
nach quiden tagess

vil ungleichheit ist in
dem meisten der vil
über den Jordan sin
selbs ist merkt **aber**
doch dass der vpper
wiltich meist mit me
an dz rich wil sin **Do**
sol doch **reuben** die
vorch **in** **Land** der
trittet wider vnter
gent **Am** dz halb ge
spricht **manasse** des
gesess zithliche ding
da beliben **W**un der
vpper meist solim forcht
ten **Am** in seit der
vuch sin **Am** wie dz
er äne die zitt mit ganz
loch gesin mag **Do** sol
er sich doch gang mit
dar in penden **Am** die
zitt halb gesess **in**
wz **is** **ra** **el** **in** **is** **ra** **el**
gesess **Am** wz in ze
leid gespricht **Am** des
gitten sol er **is** **ra** **el** **in**
denen **Am** wz betut
dz **manasse** gestalt
halb die dient belait
dem Jordan **und** also
der meist vpper wiltich

dem pueren meysteren
 selffen mit tugentlich
 ubung **Das** heilig **Land**
 Land bezwinget **Das**
 dem andern sol die ar
 ch zwaij tugent sel
 war dem volk getragt
 werden als den puer
 stey **Die** prieste die
 da der sel quitte sint
Am die arcy tragen
 pond flusselich er
 funden **Der** ding die
 in dem meysteren sint
 am ernstig betrachte
 wider **Am** der ding
 die man er fundet
 gant **Die** zwen traget
 die arcy der wisheit
Wen der meyster flisse
 blich er fundet am
 er geb puch **Am** zittlich
 er ding accost an puch
 am den feisblich **Das**
 betrachtet wirt er
 so vil puchliche und
 gebreyt **Der** den
 billich an puch **Die**
 dem dritten sin begird
 die war ab fluss in dz
 rott mer sterben zittlich

ding **Der** den ubere puch
 gang gen sinem totlich
 en wipung **Der** er den
 aller gottliche ding
 begert **Am** den wirt
 der ab flussent **Jordan**
 der begird trachte **Der**
 er mit ab in die pueren
 ding flusst **Am** sthuel
 lit so qah uf **Der** man
 in **Sarata** puch
Saratha ist als vil
 gepuch en als lude
 am druck **Wen** so die
 meyster **Der** begird
 mit me uf puch selbe
 noch uf zittliche ding
 flusst **So** ist dem
 meyster aller liden
 am druck blain an
 ze puchent **Am** puch dar
 in ze gebet **Der** wie
 ist er so am edel ding
So der **Jordan** der
 begird ab flusst puch
 gestillet wirt **Am** al
 lam gen sinem wip
 ung uf gerucht ist
Der mag mit bestliche
 den mit der arcy got
 liche wisheit **Die**

ait of the
 Der wil
 ndam sin
 t die
 offe
 ch mit me
 vel sin de
 ley die
 ad der
 er wirt
 galle ge
 yse die
 die ding
 Man der
 elim forst
 wit der
 in me die
 it mit gema
 so sel
 gang mit
 en am de
 gessen am
 sel er
 in ze
 te am die
 te wol ge
 in die
 ge puchliche
 pent belaid
 und also
 puchliche

müß vor getragen
werden **zwo** tusent
elz vor dem volk **die**
tusent ist volbringen
alles **das** so der meist
gant in tugenden **das**
ander tusent ist vol
bringen alles **dz** so
der meist von billich
tun solt **dis** zwaij tu
sent gebreytet dem me
stey **wer** ist der **dis**
alles hab geton **das**
er smocht **und** wer
ist der **dis** alles nit
dz er so billich tun sol
der um wirt die arsch.
weer zwaij tusent elz
getragen **vor** ans /
zu dem anorden so de
jorday also soll stant
um mit me abfluyet
do loffent den all
brefft über den jorday
in dz gelopt land als
das volk titt **wan** wen
all ansied in fluyen
den begird bestand **dz**
sij mit me in disen in
drey dingen gemacht
sint **do** yllent all /

brefft nach in das
gelopt land **zu** dem
fünften **do** sol der
meist den bösen stam
an die güttel stat lege
um gut heilig stam
in die bösen stat legen
dis ist anders nit
wan so der meist in
gütter vür stant **um**
in gant nach sine heutz
en willen **do** sol er
an die bösen tag ge
dencke in den er vil
gelitten gant **um** och
wen der meist **et** och
vng güttel titt **do**
stant er uf helgen
stamen **um** so sol er
böf stam an die gütte
stat legen **dz** ist er
sol gedencie nach sine
gebreyten **das** die so
menigfaltig sint gesin
der um **dz** er so der
tugent die er titt stet
mit er heb in hoffart
wen och **dz** ist **dz** der
meist uf bösen stame
stant der bekörung
um in die wyl zu pring

ist daz er an got die
 ginnet zwiffelen **Do**
 sol er die gutten stam
 her zu legen an die
 bösen stat **Da** ist er sol
 sin gutt titt och er für
 lesen **Die** er ije getett
Am wie vil er in tu
 gent fant geton **Am**
 in selber abgebroche
Am sol noch den bebel
 sein wider daz zwiffelen
Also titt **106** **Do** er
 sass uf dem misthuffe
Do las er all sin gut
 titt **Her** für dass er
 mit zwiffelen **In** dem
 rechte wey des me
 steren gemüt **Die** ewi
 gen wisheit gegen
 wärtig hat die arech
Do sol er dar uf die
 liben **Am** still ston
 bis das im got alle
 sin geistliche aratter
 anderst erisset oder
 mottwiffet des liben
 zwinget **Der** amli
 pündet die priest all
 soll mit der arech in
 dem Jorday bis daz sy

got eriff her uss gon
 in wey die arech in
 das walt aller her aber
 komet **Den** so flüsst die
Jorday nach sinem na
 türlichen loff **Da** ist
 wey der meist in daz
 ewig land komet **Den**
 so flüsst aber begird
 nach gemacht in nach
 gelust **Am** nach allem
 men lustliche uf die
 edlyten gegen wurt
Am nach alle re nar
 gung

Der jüde sprach
Dag mir komet
Am meist in die
 zilt mit och dar zu
Da sin arech stand uf
 truchinem land **Des**
 Jordans **Am** spinnan
 getragen werd **Am** daz
 der Jorday aber dar
 nach flüsst nach si
 nem natürlichen loff
Der maister sprach
 Du weist wol dass
 sanctus Paulus die
 arech sine herge hatt
 in dem dritten himel

in daz
 zu dem
 sol der
 bösen stam
 stat leg
 daz stam
 stat leg
 mit
 meist in
 stant in
 sinis her
 sol er
 tag ge
 er vil
 in och
 stich och
 ut **Do**
 elden
 sol er
 die gutte
 ist er
 nach sine
 las die po
 st mit die su
 er wo der
 er mit stich
 in herffant
 ist daz der
 bösen stam
 herung
 weil zu

gesagt die wil er
denocht in dem zitt
wz töttlich **Am** sinke
gud all of gerecht
waget **So** wil dass er
am dise ding mit en
wist **So** daz wüßget
sin sel by dem lib wer
oder mit **Die** by merck
er wol **So** er gar wü
derlich ist in andert
gen **Ge**gen die noch
selb am alles dass got
mit ist **Sm**acht kant
Wie porent och **Dass**
ethlich mit w selb **So**
schmagen **Dass** die sel
bey dar nach lauffet
den Jordan was natu
rlichen gemacht er losse
nach seiner natur **Am**
daz si vorant wachet
Am wachet am fert
übung **W**attent die wil
si in der wüßin w selb
natur warent **Dar**
nach so si w selb ge
recht genzlich sint er
storben **So** schlaffen
si am essent w notwufft
Am püchget gemacht in

andenlichen **Im**gen
Am doch so ist in nott
flüßig **Er**st **So** si ye
me über greiffent **Am**
Dass betut wie der jar
day über sich wüß
Doch so gieng er mit
über of of **Dass** land
w über daz wüß **Am**
by by merck **Die**
Dass die edley mäthe
dur zitt komen sint
ze bekennen **W**an si
essent w trinckent
w notwufft **Am** schlaf
fent w notwufft nach
dem **Am** si über den
Jordan **W**er de wüßin
w selb komen sint
w **W**altet noch als
aimältig schlecht
erpen lüt in aller
ordnung **Der** folgen
wüßent **Der** **W**
Der sprach was betut
So die arch vor dem
wolk getragen ward
durch die wüßin **Am**
So die durch den Jordan
So wolk vor der arch
in daz gelobt land kam

Der maister sprach
 Die wil dz der meisth
 in sin selbs wuisth ist
 So ist er kinder der
 woch göttliche wisthait
 An wirt im ware ge
 tragen in dem liecht
 des glosen bederbet
 Aber wen de meisth
 durch die wuisth sin
 selbs komet **Do** be
 gint er mit allen
 sinen begreden sich
 heven in dz ewig
 land das er doch mit
 erstonet **An** wan
 ewig stowen mit
 wirt gegeben **Do** sie
 den begeret unelich
 der um loffet die be
 gind des wolkewar
 der arce des stowen
 des in das gelig land
Der jünger loffet das
 wolk alles gleich sth
 nell durch den gonden
 An in die wuisth da si
 wandlet **Der maister**
 sprach **Nam** wan et
 licq wandlent an tra
 gent stowen **Stlich**

goud in loffende wist
Stlich in fliegende wist
Stlich waret alt **Stlich**
 waret jug **Stlich** in
 dem besten **Wan** wende
 meisthen die goud an
 reagent stowen **Stlich**
 an pul **Stlich** den **Stlich**
 altar **Stlich** am woch
 fass oder amey besel
Aber in kerki meisthe
 in göttliche betrachtung
 die loffent **An** die stp
 wender meisthen die
 fliegent an die sint
 jug **Die** erst an ge
 bent got zebekoment
 Die sint alt die an
 gehept stand in erust
An die noch abnemet
 an in adrossen qact
 vallent **Aber** die
 sint in dem besten die
 stowen sint unberant
 sint all tugent in
 gebotten **An** in araten
 zeubent **An** in licht
 ist hupent stand ze stow
 ben durch gottes wil
 len **Der um fluff**
 bruffe ob du jug ade

Im gey
 t in nott
 dz siye
 ffent an
 ne derpe
 h wuisth
 g er mit
 das land
 uel **An**
 ist du
 y meisthe
 en sint
 -Wan si
 ndent
 in stliff
 ft nach
 er den
 de wuisth
 sint
 q als
 glicht
 aller
 gelgen
Der jün
 wisth
 vor den
 en wand
 wuisth
 g den woch
 er der arce
 t land fang

alt sijest an ab du
gangist oder löffest
an was du wa gist
durch den Jordan

Nun wil ich dir
fürbas sagen wie
es in darnach
gient **W**ar besent also
Dz sij all über den jor
dan komet **A**n dz sij
do all bestimite wur
dent **W**an in der wi
sen ward kein kind
bestimten **W**an sij
mit wisten wie lang
sij an ainē stat belibet
die och in **E**gypten
warent **E** bestimten
an über 30 jar waret
kome die waret all
tod in der wisten **D**en
allain zwey us geno
men **S**ales und **J**osue
die komet all of **E**
gypten in dz gelopt
land **I**n dem andren
do gient die sul die
in wasi war gegangen
in **E**gypten durch die
wisten **I**n dem dritte
part of dz himel brot

An anengēt an die
frucht des gelopten
landes ze essend **I**n
dem merden begieng
ent sij die ostran mit
dem kemlin **I**n dem
fünfte do schlugent
sij die stetten gen
dem uf gang de sinen
In dem sechsten **D**o
gief sij der engel gut
ter **J**ericho zer stören
Die bij macht du merck
en wele mēschen sint
us der wisten in selbe
in das heilig land ko
men **W**an welche mē
schen über den Jordan
komen sint **D**en wellt
all überflüssig ab
an worten an an wisen
an an gedenden **I**n
an allen wisen an an
gedenden **A**n an al
len wisen und wandel
Wan sij werdet all tapfe
an als schlecht und
gestand **D**ie in all me
nigualtkait ab wellt
ge wort sint kuren ja
nain nain **D**ass sint sij

Bestimmen **do** allen
Ephigenen Lipten an
aller amnotteffig
wort **in** werck **in**
blaiden an wandel
an alleo des sij mit
notteffig sint **Was**
betit den ander
dz die sul begant den
wey der meist in
das ewig land komet
den Gort glaub of
an zu specht **Wan**
man secht da dz man
vor glaubt gant so
betit och dz ain me
stg über **den Jordan**
komet unde wiley
über lüchtet wirt mit
ewigem liecht mit
sunder blicker dz er
den zu mal dz liecht
des glosen mit bruchet
Wie das er denocht dar
in bestant als bij
ainere lüchtenden berg
en in dem schone sumer
lichten majentag dz
schitt och dz die meist
der da vorfertelt durch
die wistin dz er dar zu

82
komet dz er die ding
die er vor kun geloubt
selber in im selbe siecht
an enffindet durch
ain wisten an mit durch
am glosen **Darnach**
zu dem dritten pauer
gant dz spinelbrott
dz im ain figure wz wan
die figuren in glich
wisen die wend dem
selben meistgen **Und**
die claw ~~mit~~ wisheit
offenbart noch in dem
meisten dz er den mit
sinem fure enffindet
der pispit gatter mis
set der frucht **des**
ewigen landes **Die**
den ander so begant
den der meist die fro
rechen ostren **Kuchan**
das der sechste do
den gebünte ostren
die zwö ostren muss
der meist began **Wan**
dz das ain böme frucht
bringet so muss er bli
gen an blumen ost
Wen aber ain meist
wonet in den wisten

Der demütigkeit an
in die ropen des leidens
an der truck an in
den wissen gilgen der
reimkeit an in den
veelblume der gedu
ltigkeit Do er gant er
die ersten oren die
da die juden begrieng
ent do si in **Egypte**
gestuedent und de
nocht wil weg es vor
in gattent **Aber** wen
der meyst über den
jordan komet und
durch sich selber ist
kamen warlich mit
anem kutern ziehen
den so begant er mit
alkam die gebliimte
oren **Aber** er musset
den die frucht der
blumen an empfindet
den süßheit an edel
keit der tuget die
in der so widerzen
warent an in so fur
ankomet die werdet
in den süß an frölich
ob allen fröiden dixer
zitt an offret den

warlich **Es** inper kom
ly den ewigen wate
durch des leiblich wil
ley er sich durch die
wissen gewanget hat
In dem fünften so
schlecht den der meyst
für gutten sinu gemit
ter uf gen den vfgang
der **Reinen** und laut
die ewige sinen in
in lichten an wue
den in edelt **wort**
werck in aller zitt
lichtait an clarheit
an den wirt erst de
meyst an belaiter
meyst in annaltigkeit
an unde schaid alle
gestaffner ding **Wim**
war wol an edel li
ken dis ist sich selber
über wunden gan an
in dixer welt niema
mer fürchte den al
kam gottes süßheit
der tugent empfinden
an ewige leben got
tes gaimlichait empfin
den an den abreyte
süssen gott allam leben

Mal ain wueneblich
 leben das ist wie solt
 der meist der um so
 gern als **Egypte** land
 spanden **Jarnach** d
 den die bild in der
 wuften als **Egypten**
 der zittlichkeit sich mit
 mer offenbart in
 dem meisthen **do** hies
 der **Engel** gottes die
 stat **Jericho** zerstor
 ren **an** wie d er
 gang d wilich die
 sagen **wan** er die
 nottufftig ist / 107

Wer lesent
 also d dem
 herzog
josue der engel got
 tes **erst** am **an** im
 wisi **an** weg seit
 wie er am stat hies
Jericho zer storren
 solt **an** was die
 wisi der zerstorung
 also **do** wurden
 zwen **paer** fur ge
 sant **an** denen **galf**
xaab d sy mit gefan
 den wurden **do** hies

act **do** dem andren
 mal **das** man die gel
 gen **do** solt siben
 tag **an** die stat trage
do dritt wien de siben
 tag kem so soltent sy
 all ruffen **wan** so
 wurden die muren
 vallen **do** hies
 er das man siben
 wasen solt **an**
 der **act** trage **and**
 durch die solt man
 all lauffen **do** funft
 man solt niema le
 ben lauffen in der
 stat weder **act** nach
 lict **den** allaine **xa**
ab **do** die ain **cont** sail
 hat **uber** die stat **mure**
an **paer** hat in der
 stat gehalten **das**
 peest **do** soltent sy
 alleo zer storren **an**
 obrenen **do** in der stat
 wesi **an** kein ding
 das sy da fundint **an**
 selber haben nach
 mung **behalte** **den**
 allain **no** von gold
 oder **an** silber **an** **den**

were am ism das sel
tent sy zu göttlichen
dingen offren und
mit der brenne her
am ward **altes** ge
toudt am die sinen
Wan wer da wide tet
Wer nu mel gen der
himelsthen **Jerusalem**
ziehen **Der** muß abe
den **garden** ziehen
der **einfließenden**
ding **am** begirden
kome am die statt
verurthe grundlichen
zer stören **am** er fect
ten **verurthe** ist als
gesprache als am ge
nusse des meisthen
am kraft der sel mit
der wir gedenkent
aller **gangne** ding
am wir **Armen** in **E**
gypto gelept **hand**
am was da begegnet
am mit der kraft
der bild gehalten
warden **So** wir ilt
herent ode **regent**
Wie gar nu de meisth
so salig in dem **diss** statt

zer stört **wer** **Darvil**
das in die **gangne**
bild **herent** werint
am in die ding die
offen sint in sinem ge
mit **selb** fürbas mit
in bildetint **wie** wer
es so am **lustig** leben
so alle bild **gangne** **der**
der meisth mit me en
wisset den **am** sich
am **am** got **Wan** so
wel in ab alle **sorg**
alles **heren** **her** **am**
so git **Dand** **glaub**
am bild **diss** statt **ze**
her **ze** zerstorent **am**
spricht **her** wil **wer**
gessen der ding die
inder **am** sint und
nicht **heren** zu den
dingen die vor mir
sint **her** **am** **spricht**
Christus **Wer** der ist
der sin **hand** leit an
den **pflug** **am** **kinde**
sich **sicht** **der** ist mit
gestrichet **zu** dem **nich**
en got **Der** **am** ward
off in der **alten** **der**
lot **her** **fran** **zu** **ame**

salz pul **Das** um dz
 sy kinderpech sach
Dis kinderpech sehen
 ist alles **verruft** het
 tent wie die zer sticht
Do yltent wie zu
 der edlen stat jerusa
 lem mit der arech
 der wisheit **W**ellet
 wie nu die stat ge
 nommen um zerstoren
Do sand wie des er
 sten zwey pacher us
 sende **D**ie zwey
 pacher sint flissig
 flucht der gebreche
 um ersplich gepicht
 der tugent **D**ie zwey
 erpagent die stat
In wie sij wol ge
 nomment **D**as ander
 ist das wie die arech
 sben tag solent um
 tragen **D**is arech ist
 schwebende wisheit
 die wort getragen
 so flissigem nach fra
 gen am ewigem be
 trachten nach golt
Um als gott alle ding
 geschuff in sechs tage

Um am dem sibendentag
 erwet **D**us sal der
 meist um kraissen all
 geschaffentait **U**m mit
 allem die werck die
 gott an amey tag ge
 schuff **D**er alles das
 er ye geschuff **U**m sal
 mit erwey in der ge
 schaffentait **G**aben der
 sy **U**m gon um um krais
 sey um allem in gott
 erwey **A**lso frucht och
 die edel mitter gottes
maibz requiem que
pu **I**ch gan in allen
 dingey ein gepicht
 um gan in dem erb
 tail des geyen gemonet
Sivum celi circum
pa **I**ch um allem um
 gegangen den kraiss
 des himels **I**n drit
 ist **W**en der mensch
 sibentag komet **D**as
 die usren werck um
 bild in ein stand in
 einem meist **D**o sal
 er erwey mit luter
 sijn **D**is er erwey mit
 ander ist den am

Dant
 gangne
 wernt
 ng die
 em ge
 ebah mit
 die wer
 f leben
 tend **S**
 me en
 in sch
 bay so
 socht
 her um
 daniel
 stat ze
 nt um
 il war
 die
 t und
 u den
 vor mir
 precht
 der ist
 leit an
 m kinde
 er ist mit
 dem wa
 e um von
 lten
 zu am

lebender gunt zu
zu got des sinns erste
wprung mit ynnige
begied in brünstlich
begevent ist **am** ynn
allain furbas suchte
wil **Das** ist de schrey
der da durch dringet
durch die luft und
durch die himel **Wo**
dem gestrey die mu
rey alleu mittel in
der fallent **Es** wir
aber ofwendig schrey
ent **am** bettet **Es** ist
dem gestrey **wer**
Das **am** sprach och got
durch den ystete **Das**
wolt eret mich mit den
leifgen aber das herz
ist gar wert **Wo** mir
Das **am** ist **Es** wir
fallent siben brasme
gaben **Die** wir vor
der arch tragint der
wisheit **Die** erst bra
sun eruffet **Es** de me
sch sinen mund in dem
herzen tragent **Es** **de**
ander **das** der meist
in dem liecht wol ge

lütet **Es** **der** drit
Es sch der meist of **Es**
nidrest regent **Das**
anerd **das** der lebent
sterbent **Es** die funfft
das der meist schwi
gent fragen **Es** die
schest **das** der meist
des götlichen wortee
in dem tugsten geho
rent **Es** die siben
Es der meist nach de
arresten kraft der
sel lebent **Es** **das** edel
prasinen sol man
tragen **vor** dem strem
der arch der wisheit
ist **das** man die stat
gewinen wil **Das**
funfft ist **Es** alle ding
der lebendige ding
am der tautten sollent
dgon **am** sterben in
unserem gemut **am**
in dem herze **am** mit
allain die unehliche
ding oder bild **raab**
die **am** quiff ge zuert hat
mit dem rotten sail
Es rott sail ist mit an
der **am** den **Es** bild **am**

liden ~~mit~~ ~~mit~~ mit
 dem wir unsere inner
 quise zuachnen sollent
 das in die wind kam
 schaden künent **Wan**
 so ist unsere quise schi-
 dz in die wind kam
 schaden künent **un**
 wir dar in quant
Her am le sent wir
 och in dem ypheten
Geschick **iuuenem**
et **pena** Also sprach
 am engel **her** sollet
 er totten jug am alt
 fowen am kind am
 aller mechtlich den
 allam welche in se
 kent gezaichnet mit
 dem thari die sandre
 mit totten **Das** schi-
 ist das man gold un
 selber ysen in die
 salt got offren **Das**
 schilt in der mensch
 in im selber windet
 gold ewige wisheit
 luter selber aimo rei
 nen herze **un** ysen
 am die der arpitheit
 sine willen **un** allen

den sig dz er mit sol.
 dz in selb aigne **Her**
 allam gottes ere un
 sineu gnaden **Her** om
 do sprach **Christy** zu
 sineu jugen **Wen**
 dz ist das in alles künent
 das inq gebotte ist so
 sandre denocht **Her** och
 wir sigint unnuetz künent
Wer in dis statt hat
 gewunen in zer stört
 die schiedlichen stat
Her och die den me
 schen so die machet
 kinder och schen am
 wen sy den zer stört
 ist **Do** stant of frid
 un frid un alle schi-
 kait in dem mechte
Her am so manet uns
 der selig geist und
 spricht durch den yphe-
 ten **Studia** **et** **unde**
Her tochter am schi-
 am naigt in or que
 zu un **Her** in swalken
 am des quere dinst
 matter **Donu** **Her**
 zer stört ward **Do**
 furet sy dar nach sine

Das gen ainē stat hieß
Hay in laient langa
zu der in der stharen
in gemüent die stat
in idapnotet si dach
so ward der fleck in
das vich der stat mit
wiltgot nach idapnot
nach us gerut Des ko
met zu dem andren
man fünf künig
zepamet in wurdet
pittern wide dz walt
gotter in der tag
walt under gen do
erhort gott **josue** dz
sin sin pill kund amo
ganzen tags lang
Es das die künig in
dz velt er tont wur
dent do dz ander
künig hortet do ma
chtent si noch zusamē
zu **rabim** dem künig
in wurdent noch den
wider dz velt gottes
pittern in wurdent
er pslagen Also leset
wir chaine in zwain
zig künig er tont wur
dent so **josue** zu dem

drittern do erstlich
och **josue** die so vifen
waret geborn und
alle die in werden
machtent die abgott
an kettent der lech
er kaim lebent als vil
er macht zu dem vich
den do komēt si gen
dyla in pagtet da
die arch wide zobe
lebent da am zitt in
machtet tail vffer
dem helgen land in
wurffent do dz louffw
retlichem werden sollt
also viel ain tail so
jerusalem dem geyth
lecht **beniami** Des
begert **alef** das
in vor us ward die
stat da die vifen ge
wonet hattēt in da
abraham und **ysak**
warent in dz ward
in gegeben zu dem
funfften do sprach got
do soltent die priest
kaimen tail an dem
land haben **Wan** er
welt selber in erbtail

sin doch durch re vlyger
 willen un dass sy we
 nig gattet do wurdet
 nun etlich flecken gebe
Die dem pechte da wur
 dent pechte set zu der
 flechte geordnet in
 den man find solt ga
 ben **Wen** so gesticht
 am meyst den andern
 erottet in den stetten
 saltent wone die man
 schlechting woxint bis
 dass der abrest priest
 sturb **So** mochtet sy
 wider gain gey in
 frid **in** der waren
 den eminent dem jar
 day un den die die
 sent **So** nu dis alles
 bestacht do pagtet sy
 pech do in das land
 un besaussen es dar
 nach lang zitt in frid
 un in reu

War un wiltu
 nu wissen woz
 dis betit **So** merck
 die by **die** stalt **Gay**
 mit anders ist den
 die böß wurzel die

wie so **Adam** habint
 so der wir me genaigt
 sint of böß den wif
 gitz **am** wne d' sy
die selb naigung
 etwas werd getruet
 un gedempt werd /
doch so wirt sy nimet
 mer gang of gerut
So behibet vlyhheit
 denocht in dem me
 stey **Wen** sy laut
 sich trecken als das
 fire **Aber** sy erkosthet
 die sig mit **dar** un
 so muß man re allzitt
 garstet liegen and
 lang d' man re wi
 der stitt **die** dem an
 drey besticht es de
 nacht volkumeden
 meysten **die** über
 den gorday komē sint
die sint die fünf sime
 als die fünf künigle
 wider den meysten
 wächte **den** sol der
 meyst gott anrufen
am die sime sime ver
 nunft **da** so mit ande
 ring un mit bestadget

stiling
 so wif
 un
 wend
 e abgöt
 der luff
 t als
 den un
 sy gey
 et da
 zede
 zitt un
 usse
 and un
 kaus
 en solt
 ul so
 geyt
 des
 das
 red die
 sey ge
 vmda
 id ysa
 y wand
 die dem
 pacht got
 e priest
 un dem
 Wen er
 e in

werd sin gemüt **us**
den sinnen **als** das v
gepich gang **er** sterbe
in dem meisthen **Do**
yt got **als** gar **mirich**
Er laut die sinen
unbewegenlich **W**
der die natur still **gan**
gedinem zucht **dar**
er den meisthen mit
lauffen wil in kame
reit noch liden **er**
welle in über natur
lich **gessen** **Do** er in
an ruff in eine grette
getrieben **dar** nach
so kumpt den so vil
mechtige künig **das**
sint die zittlichen ding
in elb die die bild
nemin für wüffet
wider die sol der
mecht flischlich fech
ten **an** si vff rütte
an allzitt bij in **da**
gaben den schilt
des gelgen glosen
an den helm die be
quatsamkeit **da** bange
der gedult **an** das
per gitter zu vrecht

an dem schwert **vesten**
willey **Do** gepiget
er wol an allen sinen
nienden **an** wil er
war in allen **per** er
sin so **per** e **per** in gang
demüttigkeit **Do** mü
gent **si** in mit wider
gestoffen **an** neme
den zu in am für in
schwert der mine
dem werdet **ach** alle
risen der grossen be
körung **an** alle bild
der abgott **er** töntet
O **Er** püde sprach
Tag mir ko
ment **si** ganz
zu fiden **da** **si** die
reit all getautet **da**
si nieman me an facht
Der meist sprach
nam die **philisten**
die blent all zitt
an die in gross land
an bundent me vff
gerüt werde **an**
vone **da** **si** gross risen
an die mechtige künig
gattent **er** tönt **und**
in angepigt **Do**

bundent sy doch dz
 klain böß wölteli
 nie of gestreyten **Wan**
 sy nachtent bij her
Saul an bij dawides
 zitten wider sy in sint
 noch gut diß tage so
 nachkumt of ertrich
Der jünger woz betit
 nu das **Der maister**
So besticht dats das
 am göttlicher mecht mit
 der hilf gottes grosse
 gebreyten über wint
 an kan doch etlich
 klainey gebreyte ni
 mer ledig werden
Un die laut in gott
 dar of beliben dz
 er dexter me in demit
 nit belib and in
 selber allzeit misuall
So expectt dz er die
 klainey gebreyten mit
 kan über wint **So**
 nit och gott darum
 dz der mecht er kein
 dz er of seiner aigner
 kraft die grossen ge
 breyten mit haut über
 munde **Wider** er der

klainey mit kan über
 werden **Er** nit es och
 dar um **Wan** gott der
 mecht kan anfechtung
 noch liden so wurde er
 dick als woz **Un** sagte
 pott ze vil in ain and
 dz wer sin grosser schal
Un dar um so git gott
 dar um zedruckeyt
 un ze liden sinen frün
 den **So** dem anreden
 so wirt ain lach ge
 wessen so man das
 helig land taillt
Wan des pilers art
 yt dz er mit en vall
 so zu kein als oder
 also **Un** also mag man
 mit wacheney mit dai
 ner ubung ewiger le
 ben **Den** allain von
 den gnaden gottes
 an quiff dar um ain
 tail sijder jederma
 gang mit begriffen
 mag dz grundloss
 wesen gottes **Herum**
 so wirt es in ain tail
 gegeben **Als** **Christus**
 sprach **Maria** gütten

et ufa
 pjet
 leymen
 wil er
 pjet
 in gott
 So mi
 t mder
 neme
 in firm
 nme
 och alle
 oppen be
 le bild
 etouttet
 Sprach
 ur bo
 tanz
 die
 utet dz
 e an fast
 wach
 ilpaw
 all zitt
 of karid
 t me of
 do nkan
 oss reison
 frige kan
 outt and
 jet Da

Geßen teil erwelt **In**
Jas im **Beniamin** das
ist den im den mündige
im den stehenden in
der los sellet die edel
stat Jerusalemy **Dz** ist
die gepest des frides
Nu vndet ma etlich
vnder den mündigen
mesthen die nung be
nügt dz sij tugent ubut
als si an si bracht
sint **der** si pichent
nu wiss der tugent
ze ubent **im** wellent
an ietliche tugent et
was sunderliche wer
cken **an** im krieger
in den tugende uf dz
aller hochst **im** Jar
uber doch so wellent
vnder bösen die clam
ren sin **vnd** die sint
by **Caliph** behittet
der **im** **Judas** ge
born **im** **an** war of **an**
welt die stat der rufen
im der patriarche grab
In dem fünfte so wil
gott aldermesthen an
gen erbe sin **die** da **im**

opfreut sinen sin als
am priester kin sol al
les **Als** alt die kind
die dz sacrament empfa
gent **der** w elgi me
sthen alle ding durch
gott lauffet **vnd** mit
me nemet wo de zit
den als bloss naturft
des vseren wghliche
mesthen vordret der
erb wil er selb sin
im dz behut **das** die
priester zu newonung
nomet etlich flecke
im mit recht teil vo
dem land empfiengt
die dem richesten **man**
des mesthe branchheit
grof ist **im** er dich
so siner branchheit
waltet **so** hat **im** got
geben peroffi stett **der**
im er fluchen sol **im**
da er find in hett **im**
stat ist betrachtung der
druck **im** des falsches
der **im** **gypten** dixer
welt ist **oben** nu der
mesth wal betrachtet
dz propheet in wal way

der wesen welt die
ander ist ambait dz
der meist gen amig
sig die dritt ist betra
chtung des tundes die
drit sett sint eminent
dem jordan da sol
der meist in flucht
wen er anfechtung
differ welt fürchtet
Aber Gedient dem
Jordan in dem selbe
land da sint och drey
sett da man in flucht
sol alle nend die erzt
yt unwendiger gemüt
da dz gotz bild der
selben drittaltitait
in lüchtet die ander
das ist dz nimmich
Grenz Jesus christi da
windet der meist all
pöcherheit im die drit
ist das blouß wort
am das wesen gottes
als es in siner wer
dargenheit od allen
dingen in formen
schwebent ist Wer
dar in flucht de ist
wol pöcher wer allen

88
venden **W** aber das
am meist mit van ge
sticht noch so bran
ckheit oder amwissen
heit pündet der wesen
aignem betrachteten
willen denoch so
gant er grundlosen
erkennt gottes zu ame
stat da er flucht in
sol denoch in die wer
benempte stat flucht
da sint er gange frid
in pöcherheit **W**en
der tünd des abreste
priester Jesus christi
am ze sin und ze
frid bracht gant in
eriget all zyt ge
gen dem watter **N**u
merkst du aber an
differ grossen strengte
gerechtheit gottes
Sider ander pöcher
malen qunderhert
die of Egypte gienget
allam zwey in das
geloht land komet
Saloff in josue du
merkst och wol
an der materie gross

grundlos erbermt
gottes **in** sin gutti
Dass er dass wolk all
weg wider zegnade
auffeng wie wil sy
im erzüentent **und**
an dem himel brott
in an der pul **in** an
raab erzöugt er sin
guti **Du** merckest
och wol **die** bij wie
der mēsch müß ge
weckt werden **er**
so **Egypte** komet **in**
wie er wechey müß
in seyten **in** ellend
liden **er** dz er in dz he
lig land komet **Du**
merckest och wol **in**
dan nach wie der
mēsch aller truckene
in lidens ergetzet
wirt tusentalteblich
Du merckest wie der
mēsch sundrig fleiß
haben müß zu dem
gebotten gottes
Der **in** so bestellich
och dz alles **in** ruff
die ewigen wisheit
an **in** aller himelstg

rede **in** begere dz
so in dz sy dich wisent
in launt so **Egypte**
durch die wüsten in
dz ewig land **Dass** du
dass bitter rott mey
Dy welt so dem
abfließenden Jordan
der begird zerugge
habist gestoffen an
aller wider heren
Als dz du die klaffe
warheit in dypen
zitt gebruchist **und**
in ymerwrende pali
krait gemessst **und**
mich eliden mēsch
in dem selben zyl **in**
dest dz wlich uns der
watter **in** der sun **in**
der heilig geist **in**

*Offinitus epistole
marigilia in archa
relie p me ghem
glungit ord in sch
capiste Sab anno
ch' ccc' lxxx'
Des Grae*

Die nach volget
 etliche zu ma
 le blüger **an**
 subtiler weile
 Wissen wie
 amex was genant de
 adler man **an** **schem**
 Dem gar am schone lie
 be frau sin gemadel ge
 storben waz **schiltet**
 den tod **an** wie der tal
 im wider antwort **an**
 segent also ye am cap
 pittel **an** das ande/
 Der capittel sind **xxxij**
an was get der adler
 man **an** also zu clagen

Dimer hilger
 aller lütte
schilte
 achter aller
 welte **fray**
 jamer aller mēthen
 Ir tod **ich** ist geflücht
 Gott **unser** schöpfer **gasse**

ich **unselige** **mer** **üge**
 wane **ich** **by** **unglück**
 kuse **gewalt** **klück** **zu**
ich **ze** **mal** **gestendit**
 sigent **jemer** **Angst**
 jamer **an** **not** **verläs**
 sent **ich** **mit** **wo** **re** **wand**
 lent **leid** **jamer** **an** **be**
 wipnuss **die** **lütten** **ich**
 allenthalben **leidige**
 anfechtung **schentliche**
 zu **verpocht** **an** **schem**
achte **perunge** **szwing**
ich **groplich** **an** **aller**
 stat **Himmel** **erd** **sunne**
 mon **gestirn** **berg** **tal**
sunnen **an** **der** **hellen**
abgrund **ich** **aller** **dz**
leben **an** **wesen** **gant**
 sigent **ich** **unselig** **an**
geld **Angunstig** **and**
verpflichten **ich** **erwen**
lich **in** **loshait** **wert**
finckent **in** **ramerigen**
ellende **wer** **schwindet**
in **der** **unwiderbringe** **den**
achte **gottes** **aller** **lüt**
ten **an** **rethlicher** **schöpf**
lingen **alle** **zu** **künft**
lige **zitt** **belibent** **an**
verstante **schwicht**
unser **lose** **gulecht** **niss**
leben **an** **dorre** **jmer** **me**
drumel **an** **forcht** **sch**
aident **an** **ich** **mit** **er**
wonend **wert** **wo** **re** **wellet**

Wo mir in aller menschliche
sige über icht vernstlich
en geystrüben eritter
waffen mit gewundne
senden

Antwort de tod

Hört hört nürwe
wunder grausam
me in ungesörte
Die dinge sechtent an
an Wo wem die komet
befründet uns zu mal
Doch wörbens flächend
sendwindens mer es
geystrauß in allerlay
anfechtunge Dint wir
biß gar an allen ende
wel genesen dieldedich
in lantmer was dir la
Jeu so uns sig begegnet
Dax uns du uns so am
zimlichen handlet Des
wir doch adermals unge
wonet waren Wie mal
wir doch mangen kunst
richen edlen schönen
mechtige litten seve
über wey rain ge graset
sand Da so wir wem
waipen land in lüt w
kummenlich leid listhe
ken Du bist in gleich als
ob dir ernst sig in dich
nott grophlich zwingt Din
klag ist on reinen Da

lij wirbrieffen du woch
list durch tömenden
reinen willen Vinen
sinen mit entwichen
Bist du aber tobende
wütende als one sine
so entzucht enthalt biß
mit zu schnelle so selwer
lecken zu flüch en hütte
dass du mit bekümpret
werdest mit haffe nürwe
Betrachte mit dz du uns
per gewaltige macht
jemer mügest gestroech
en denocht neme dich
Versthwig mit welcher
lay pachen Du was am
so mit zornlichen ge
walt so begegnet sij
gerechtuerhiget wir
wal werden Recht
verht ist in per gefert
wir wissen mit was
du uns so freuenliche
zichet

Antwort de uckerma

Ich bins genant
am adler man
so vogelwot ist
min pligt hoch wonen
in welchem land heffig
widerwertig an wode
streben sol icht icht jemer
wesen wem w sand mit

den zwölfften Buchstaben
 vñ dem alfabete sprach
 mittelliche entzucht
Ir habent mir mine
 wünschliche sumer brum
 nien in mineu herzen
 anger vñ gerütet **I**r
 habet mir mineu pelt
 gafft mir vñ werelbe tur
 belubey augen listliche
 entfrömbt **I**r habent
 anwider bringende rabi
 an mir begangen weget
 selber **D**ie ich mit billich
 en dage wite vñ zure
No ich ein ich fröden
 rich wesen berecht tag
 lacher gutte leytag **E**
 erbet **A**n entebet vñ
 alleu wunen bringende
 rente grüppert frölich
 vñ mütig **W**as ich war
 vil mal zu alle sumer
 kure **I**n lustsam was
 mir alle wil tag **A**n
 nacht in gleicher wif
 frödenrich **I**n gutte rich
 wart wir bede **D**in
 retlicheu rade was mir
 genaden rich **I**n wirt
 zu mir gesprochen **S**hab
 ab vñ durren ost **E**
 kriipt schwarz anzer
 stört **B**lib ich **A**n schrig
 suander lass **D**ies wibet
 mich der wunde **I**ch

schrimmen da bin durch
 des wilden meres flut
Die him den habet abe
 sand genome mir auch
 gaffet mit mer **D**ar vñ
 on ende schreien wil
 her tod her tod ich ist
 geflücht
Antwort der tode
Wunder nimbt
 was solicher vñ
 gehörter anuoch
 tung **D**er gleich **A**n
 nie mer hat begreuet
 bist du ain achter man
 wonend in echemer
 lande so dunck vñ du
 tigest vñ gestebliche
 unrecht **W**an wir in
 langer zitt nichts end
 liche zu bekem habent
 geschaffet **D**unde nun
 lich in ain veyten sch
 nen stat **D**ie ain bereg
 gelegen die hat in
 Buchstaben **D**ie achte
 Ende der erst der drit
 an der xxij in dem al
 phabet **A**inen namen
 geflachten **D**a habent
 wir mit ain peligen
 tocht vnser genad ge
 teilt **I**n Buchstab was
 der xij **D**ie was ganz
 from vñ wandels fry
Wan wir wart gegen-

mirig da si geboren
ward Do pante re from
seldc amen grünen mä
tel An amen cren kranz
den bracht si gang bis
in die grub mit re und
unser gezug ist der er
kener aller **Herze Gut**
ter gewisse frau **Helt**
selig in geteure am
zamal guttig was si
gegen die in allen
litten **Werlich** so stet
so geseit kam uns zu
hand selten **So** sig den
die selb die du mainst
so wissent wir ander
kame

Antwort de' artema

I ja herre ich was
re amye und si
min amye **re** ka
kent si da **sin** **sin** dur
schlichtende oge waude
si ist da **sin** min frid
stelt für ungemach **sin**
weg ist min warpugende
stelt **Ja** **sin** ist da **sin**
Des **soy** ich arme **ach**er
may allain **Ver**schwunde
ist min lichter **stey** an
dem himel zerast ist ga
ngen min **hail**es **son**e
of gant si nimer med
mit mer gant **of** min
lichter **morgen** **stey**

gelegent ist **sin** **stey**
kain laid **wer** **trub** **gan**
ich mer **Die** **am** **st**e **nacht**
ist allenthalben **so** **mi**
nen ogen **ich** **ma**me **das**
nützet **so** **das** **mir** **recht**e
fröde **re**mer **re** **wider**
bringe **Wan** **mine** **fröde**
achtberob **pane** **ist** **mir**
laider **Wunder** **gangen**
remerlicher **waffen** **wen**
herzen **grund** **si** **re**mer
mer **gest** **hören** **über**
das **war** **über** **die** **wer**
werffnen **tag** **in** **über**
die **la** **di** **ge** **stunde** **dar**
in **mir** **min** **hart** **stetter**
Diamant **ist** **zer** **broche**
Das **in** **mir** **min** **recht**e
fürender **leit** **stab** **an**
barmherz **schliche** **as**
den **henden** **ist** **ge** **zucht**
Das **in** **mir** **zu** **min** **er** **hail**
les **vern** **wenden** **ung**
brünen **der** **weg** **ist** **wer**
kamen **das** **one** **wee** **we**
on **ande** **lass** **in** **immer** **ig**
spinnen **an** **alles** **an**
gewelle **si** **ich** **herre** **tod**
zu **eiger** **ben** **geben** **mit**
last **malige** **schend** **üge**
wurd **elof** **in** **grif** **ge** **amen**
Er **st** **er** **ben** **in** **der** **hel**
le **ver** **stent** **Gott** **berob**
ich **un** **er** **macht** **an** **d**
lauff **ich** **zu** **pulver** **zer**

haben am on end ha
 ben am ernstlichen wese
Antwort der todt
Am fische schlief
 am schlaffenden
 löwe an amie ka
 chen dar am ward mi
 sin salz zerdrissen Am
 dass wacke amie wolff
 genochte was erzaglos am
 tag kratze amey Fund
 mer mus si des Fundes
 orienttschaft wage Also
 wilt du dich och an uns
 reiben Doch gelobent wir
 das herre herre und
 knecht knecht belibet
 wir wöllet wisen dz wir
 recht rechtet und recht
 warent in der welt
 niemands adels schanet
 Drosser kunst nit achtet
 kamer layg schone nit
 anpfeht gab alte lieb
 inget Am allerlay nutz
 it verborge wir kind
 als die sune die schinnet
 über los Am über gut
 mannsverem gewalt alle
 maister so die gäste künnet
 zwingen müssen uns w
 gaste of antwurte Die
 bildawisen Am die zoberer
 in mögent vor uns mit
 beliben dz gilst mit dz
 si rittend of den herren

die artete die den lütte
 das leben lengerent
 müssen uns zu teil wer
 den Wurtz kreut salbe vn
 allerlay apothekarye pul
 ver mügent si nit bestre
 men Solltet wir allen
 den zwiffalten und der
 r Konsofrectie uns re
 gestlechte rechnung ge
 ben ander rechnung wur
 dent si nit benügen ode
 saltent wir durch of
 satz durch liebe ode lai
 den willen Die lütte las
 sen leben Aller welt
 kaiser kün were nū in
 unser hand alle künig
 rattet rebrone of unse
 roubt gepet gezetter
 manns hand ge antwue
 tet Des kappes stül mit
 sinen dry crönte in fehen
 werent wir nū gewaltig
 las ston din fluchtig Rag
 nit unmöglich nūwe
 mere Howe mit überst
 so wöllet du kam pene
 in die oge. **Am**
Der achter man
Bunde ich schelben
 künde ich geflücht
 en künde ich ver
 spüren dz nach wies
 wurde dz gettent re
 schnödenklich an mir

der dienet **D**an nach
grossen laide billich
grosse blage **W**olgen
sol wünschlich dette
ich solich gottes gaben
Die niemā dan gott
allain geben hat mit
bewente zwar treuen
solt ich selber **E**ntpflo
gen ist mir min eren
recher fald **D**yn tuget
kaffe seon **B**illich da
ge ich wan si waz edel
der geburt **N**ich de ere
in über alle w gepile
gewachsenen personen
warhaftige **I**n züchtig
worte künste des li
ber giter **I**n fröliche
mit wonung **Y**ch schweig
als mere **Y**ch bin zu
schwach aller w eren
in tugent die got ir sel
ber haut mittailt zu
wegagen **H**er tod ir
wissent es selber in
solich gros herz laid
solt ich ich billich mit
recht anwenden **W**erlich
were **Y**ch güttes an ich
es solt ich selber erbar
men **Y**ch wil hie so
ich mit güttes sagen
mit allem mine **S**müge
wil ich ich ewig wider
sprechen **A**lle gottes zu

ich sol mir biete dich
wepfen **W**ide ich zu mir
dient ich wide alle
Dz da ist in himel of erde
in in der hellen

Der tod

Die himel trone der
gütten garten der
hellen abgrund der bise
in redeste land hat got
uns zu erbtail geben
den himel lōn in frōd
nach tugende der helle
kraft in pin nach punde
der erde das in merer
promē mit aller behal
tung hat uns de meechti
ge alle welt herz og be
volhen in dene worten
das wir alle **W**erftapheit
of ritten sollent **N**im
für dich tumer man brief
se in grabe mit sinne
grab sichel in die wer
nunft so windestu **H**er
wir ist des ersten maner
zit **D**ie lit of erden
her am roueme in wüsten
ngen **I**n in wilden gai
den schiptrageide **W**ich
in den wegen zu wach
unge **I**n merige mit
of gerüttert **D**er blene
milken möchte nu niemā
beliben **W**er walfen

getorpen mienā vff gon
 es wurde freffen am
 meſt dā ander Am
 reglich lebendig die
 quſung die ander
 am her dā ander wan
 narūge nūrd iue zer
 gon Er iſt kumbe die da
 kōnenet die tötlichen
 laß ab die lebende mit
 den lebende die tōte
 mit den tōten alß antz
 qer gewepen iſt Bedenck
 kaß du kumber waß du
 klaget

Der ackerma

Wir widerbringende
 mine höchſten
 gort gan ich
 loyn Dal ich mit weße
 truwig ja ramerig müß
 ich weßen kaß an mir
 ende ganß enffromdet
 aller freuden der milde
 gott Der mechtig qere
 rechte mich an ich ar
 me kurenmachē enteig
 net habent er mich alle
 wunen kēruēbt lieber
 leytage entprenget mi
 qcler euen ſette ich die
 raine die gutte die gere
 ſij wandelēte mit iren
 kinden In feſte gewalte
 dat iſt die qene die

da vff gediet ſolliche
 Quenlin dich gott gewal
 tiger qere nūe gar nūe
 gar lieb geſtqach mir
 Wan ſi ſo zuchtiger erent
 richen gander pfleg
 du ſi doch meſtlichen
 geſtlicher waß mit
 heplichem ſehen und
 pprechen Dank lob vn
 ere gab die zarte Got
 aller gütten künde ich
 die dar am wal qula
 neten willich ich dātte
 es billich weleſe arme
 man hat er kalde ſo
 richlich die gabet man
 rede waß man welle
 wen gott mit aine wai
 nen zuchtiger am ſchone
 wibe begabet die ga
 be über triffet alle an
 der qreyſche gabe Dal
 ſer gewaltigast Himmel
 graſe die wal iſt dem
 beſtlichen den die mit
 ainen vainen Amuermal
 edyeten wibe qart wer
 gattet frōwe dich exa
 met man aine vaines
 wibes frōwe dich vaines
 wib aine expane māne
 gott die gebe ich beden
 genade waß waist du
 dar so ain kumbe māne
 der iſt diſen qungbrūne

mit gatt getrübe wie
wol mir nu zwinglich
Der zelaude ist bestche
denocht danke ich des
gott pincliche **U** ich
die unverschulte dacht
Ray ex hant **U** ich
tade aller lütte vjende
sient gott ewentlich ge
ressig

Der tode

On gaupt mit vs de
wisheit **U** vunen
getruncken **U** ich
Brief ich an dine worte
inder natur wuochen
gaupt du mit geschen
In die vermistige welt
licher sth and gapt du
mit gelüget in redeste
wer wandluge gauptu
mit gesimmet **U** ich
stendig welft bistu **U** ich
reke wie die lustigen
In storbriehenden bij
lien in dem äger wie
die wurze die lustge
benden blime in dem
garten wie die westen
den stam die haagewas
nen come in dem wilde
genilden wie die krafft
habenden in stark ge
waltige Löwen in der
wippenungen wie die

gach merckliche stärke
ey reche **U** ich
kühlichen gach geleute
In allerlay maisthafte
wol overmüget den lütte
In wie alle redeste
creature wie künstig
wie lustig wie stark
sij sint wie lang sij
sch enthält wie la
ng sij es tribet müset
allenthalbe zu nicht
werde in wien in alle
mestlich gesthlecht **U** ich
ge wesen sint ode noch
werden müget müset
das wesen zu nicht we
sen kunne **U** ich
Den die gelopte die du
claget genieffen **U** ich
mit gesthe als andre
allen **U** ich
als **U** ich
wie mit enteme wie
wenig du es regunt ge
trüwe **U** ich
muß in ver rechtich er
eigen din klag ist nicht
sij hilffet **U** ich
gant vs toben sinen

Der ackeman

Gott der in er and
min schöpfer in ge
waltig ist getrüwe
ich wal **U** ich

vor ich bestirmt kund
 die vorgemelte abeltat
 die re mir begangte hand
 srencklich in ich rechte
 gougelweise wibent re
 mir vor in falsch beaget
 re mir entgegen und
 wellent mir derg laud
 ungeschweren simlet an
 der nunftlet af dem her
 gen ogen an den sinne
 schalten re schaffent nutz
 it wan mich erwet mir
 seriger verlust den ich
 nimer wider bringen
 mag für alles we an
 ungemach was si mir
 hailfami arzenei gottes
 dienein mine willens
 pflegerey minf lube of
 warterin darz e was si
 unerdrossen was wen
 pfolen ward volbracht
 si vaim in amiseret mas
 sorg an scham bestande
 hait waren steter an
 rem hof steter beug si
 der eyen ain spiegel vor
 reyn ogen Watt was re
 gunstiger hand habey
 Er w3 och mir gunstig
 in guedig durch reyn
 willen dz hant si alles
 die vaim kuperin an got
 er warben in verdienet
 lone genedigen salde gabe

re der milte lankerre
 aller künwen soldener
 aller reichster here bis
 re genedig Wan och re
 andere mit mer gewin
 steyen han och och och
 in istantet mörder
 here tod re koffer kaster
 balg der zuchtige werde
 ze allen ziten inder re
 enger richter

Der tod

Kündest du recht mes
 sen wegen zellen
 oder dächten us
 löden bropf liepest du
 mit solich rede du fluch
 est an bitter unnerstai
 denlich an one nottuffe
 was tövet soliche tadin
 ge wir haben vor ge
 sprache künstlich edel
 erig fring erhaft an
 alles das da lebet muß
 an uns andächtig wer
 den denoch blaffest du
 an spruchest alles din
 gelucke si an aine vai
 nen künstigen formen
 eris gelegen Dal nu
 nach dme warte gluck
 an wiben ligen so wel
 lent wir ind wol rätte
 dz du di gluck belibest
 Wart nu dz es die mit

zu unglück gerant sag
an da du an dem ersten
din loblich wir nemst
funde du si frume ode
machtest du si frume
kayser si frum fide so
sich ununstblichen du
findest noch vil ramer
farmer frowe uf erde
Der dir wal amc zu der
E werde mag Kayser du
si aber frum gemacht
so frume dich die bist de
lebendig maist de nach
am liden wir wol ge
mache in gezeichte tuz
Ich sage dir aber andre
mex ic mer dir lieber
wurdet ic mer dir laider
wider firt settest du
dich laider wie haben
so werest du nach gendes
laider entladen ic gros
ser lieb zu bekene ic
grosser laide zu eben
lieb wir kindstlag an
alles redet gut muss
etwas frod an dem an
anfang in mer laider
an dem end bringe alle
redet liebe muss zu
laide werden laide ist lie
ber end der froden end
ist truren mach lust an
lust muss kume zu so
lachen ende luffend alle

lebendige ding **B**etra...
chte es das wilt du so
clidait sagen

Der achter man

Nach stude solget
potten des enpfin
dent die betrupte
als besticht mir aen
ich mir bestedogotten
mane lieber entpient
an laider gewent ka
sent ic mich als lang
got wil muss ich er dul
den wie stumpf ich bin
wie wenig ich gan zu
sinrich es maistere wis
kalt gezeichnet denoch
waich ich wol dy ic mine
eyen rauber mine fro
den dich mine gitten
kuptage steler mine
wunen unichtes and
alles das so mir lustsam
leben gemacht und ge
liedet kaut zerstort sint
wer sol ich mich nu fro
wen wa sol ich wost peche
wan sol ich zu flucht ha
ben wo sol ich hail stet
finden wa sol ich ge
truncken rauch varchen
kin ist da kin alle min
frod ist mir E zitt wer
stewunden zu frug ist si
mir entworchen zu schere

Der fünfte...
108

habet in si mir entzucht
 et die gewinne die ge
 quere wan in mich amig
 zu wittwer in mine
 kind zu waipen so unge
 nedelich hand gemacht
 ellend allain in laiden
Al **S**elbich so ich
 ungerget beserung so
 ich künde mir nach
 grosser misstat noch
 nie wude fare wie ist
 dem herre tod aller
 eren dretzer an ich
 kan mienem nügig gütten
 s diene nach finde nie
 man wellt in gnüg
 bey noch gegeben ich
 briefe darmit gütait
 wonet mit di ich fluch
 ens sint in gewone gnad
 los sint in an allen orte
 selich gütait die in be
 wisent andey litten
 seliche gnade so die
 litten so ich empfahent
Selichem ley so in den
 litten geben selichem
 ende so in den litten
 bin selichem in pende ich
 der der todes in libens
 gewaltig ist fürst himel
 stax massenich ergege
 mich ungelüves nach
 luyter michel schaden
 ungeliches wilsalens

ungemerlicher was
 fenthermer da by richte
 mich an dem erig schalck
 dem tod got aller unta
 tter recht

Der tod was

Ane nütz als merre
 gestirigen nach
 krieg mentshaft in
 rün nach unsem perug
 nach peruge wetag nach
 wetag **A**fter rün müs
 in dem **A**erworne men
 schen begehnen krieges
 mütest **A**ns an du cla
 gest wie wir laid habet
 begangen andine liebe
 frau **I**r ist gütlich
 in gütlich begehne
Sich selichem rüget by
 selchem libe in besten
 lebtagen andem besten
 worden an beser zut mit
Angebreichte ere ha
 bent mir in in unsem gnad
 empfangen dar **A**hent
 gelobet dar habet be
 gert alle wissagen wan
 si sprachet beser wesen
 andem besten leben zu
 sterben **A**n am besten
 leben zu lebent **I**st
 mit wol gestorben der
 sterbens haut begert
An er halt zu lang

gelebt we in unsem
och in der uns am per
bens willen haut ge
ruffet wan er ist mit
alteru pürden über la
den **D**ij allem rechtum
müß er dem werden
Des gawes do die himel
fart offen was an may
zalte so anfang der
welt **D**och tufent in
fünf hundert müßig in
man gar bij kinder ge
burt kessent wie die
plige martern rümen
die kureg stümende el
lende **D**och die menüge d
sij solte zu gottes erbe
in ewig frödm jemmer
weder **L**eben zu an
endiger wünc nach gut
ten **D**er diene **G**nedik
licke byme wie kess
du uns **B**ist wir wölet
die wüsch in grüne
dij die pele mit der w
Dort in himelstet wo
nüg **D**in lib mit dem
wey alke uf erde kump
weisen solte **B**urge wol
tent wie die werde in
giltat wurdet du gemis
sen stümg enthalt **A**ls
wenig du kump de püne
in licke **D**em may wey
stümg dem für sin kige dem

wasse sin nege **D**ene
mey als wenig macht
du uns unse macht
benemen

De arteman

Besthörter wß rede
bedarff wol stümg
ger man **A**lso künd
in och **D**ij pure lunde in
gurt güttig in stümg
so pflegent in och zu
bewisen gegen **D**enen
in mement zu **B**erüege
dij ist an mir stümg werde
wie per in och **D**esthän
niet **D**och wais ich wol
dij ich der ere vol und
stümg so inwere stümg
den **A**ngenade wegen
kümmerlich in berechnüß
Doch wais ich wol das
silichs gewalter sünde
gott in in niemā gewal
tig ist **D**och in och w
gott also mit gepflegit
Doch **A**tte ich misware
gegen gott als laide die
kistliche ist **D**och **A**tte er
an mir gerechte oder er
Atte mir **S**int die
wandelb one **N**am in
sint der iberlätter **D**och
in wust ich gerne wer
in werent war zu in
nüg weret **D**och in so wil

gewaltens hand und
 ons **absparen** mich also
 geschickiget mine wane
 raffen anger geodet
 d'inen starcke hufne
 also andet graben und
 ze stert **Da** got alle
 bescrijten **Erge** wistet
Droste un er goge mich
 arme ellende man **Dit**
 herre plage der wider
 werlt mit **in** stillge
 den geulichen tode de
 din un aller welt am
 went ist herre in **dine**
 erkund ist mit geulichen
 den der tod mit schelli
 chere mit herrens **und**
 mit vnderrechten **Er**
 beschrijt **un** ze furet die
 alle din redliche herre
 oft ce zitt **wan** das man
 lich nimpt er **ein** schied
 lich alt un unige lit
 laut er **die** die gutten
 un die nigen nimpt er
 alle da **ein** diecht herre
 gerechter **nicht** aber
 die falschen verlaile

Der tod

Das bose ist niemant
 gut wasi gut ist
 niemant **das** sinnelosh lütte
 dem gleich bist du och val
 stich gerichtens **Du** am

zuchest **du** bist du un
 recht des wellt wir
 dich vnder wise **Du** fra
 gest wer wir sint wir
 sint gottes hand getatt
 her tod am recht wurde
 ender meler **Der**un grün
 blau gelwe **un** aller
 lay glang blume un
 gras **Der**went wir fürsch
 wider **was** glanger re
 kraft un tuget unge
 achtet **Da** gemisset de
 wijel mit sines schone far
 wey nach sines rechen
 geschmacken schon an
 das ist **recht** stilliet
 un **haben** recht getatt
 die **reinet** un die pachte
wan si un **das** dan du
 erkantet **Du** fragest
 wer wir sint wir sint
 etwas **un** och niget des
 halben niget **wan** wir
 meler **leben** wede wese
 gestalt nach **un** der schaid
 hand **ein** gait sind wir
 sint mit rechtlich mit be
 greifflich **un** sint **och**
 deshalb etwas **wan** wir
 sint des lebens ende
 des nicht wesen anfang
 am mittel zwisthent me
 liden wir sint **un** ge
 recht die alle lutt fellet
 die grossen quimen **müß**

sent **W**o uns valle alle
lebende wesen müßet
Wo uns wandlet wer
den in pere zehnen sth
ulden werdet wir **W**o
die geworden **D**u fragest
wie wir werdet wir
sint ~~unpfehlung~~ unpfel
lich **W**an unßer figur
zu rone in aine tempel
gemalct w^z als ain ma
den die oge **W**er bunde
waret of aine ocsen
figent **D**er selb ma firt
ain hore in sine hand
Wo in der andre hand
ain schufel da mit da
wacht er **S**iegen in sth
ligent fachtent **W**o stit
tent ain grosse mengi
solcher **A**llerlay lütte
setlichst msth mit siner
gant wercke gezeuge
Da was och die nume
mit dem psalt[?] **D**ie schu
gent **W**o wuffet den
man of den ocsen in
unßer bittbüß **B**estrait
ain begrüb der tod sij
alle **P**hidagoras gelicht
uns in ainer maner stin
Der gant **S**apelisten ogen
wandlen in allen lande
der welt **W**er des gesicht
sterben müß alle leben
de creature **D**u fragest

Wo wanc^{er} wir figent
Wir sint **W**o dem pedesth
ey paradys da uns got
gesth off gant **D**a er
sprach zu dem ersten
mesth ey **W**elches tages
w der frucht essent der
todes werdet **W**er sterbe
Dar **W**o wir uns also
schreibent **W**ir tod gerre
of erden gewaltige in
dem luft **W**o merer pro
me **D**u fragest war zu
wir nuge sint **W**o werdet
Du gant **W**er geseht
Das wir der welt mer
nuges **D**an unnuges **B**ri
ngent **D**ar **W**o so lauff
dich **B**enügen **W**o dank
uns **D**u **W**o so gutlich
Wo uns ist bestochen

Der ackeman

Alter man nime
mer geleert man
unbekant mer werre ge
wandlet man **W**o ain
wider den niema gere
den **W**er gelogne mer
wol sagen kiren **W**an sij
das unwissenliche sach mit
zu straffen sint **W**ider **W**o
nu ain pömlicher **A**lter
man sint so müget **W**o dem
gelich och **W**ol diechten
Wo wal nu **W**o in dem pa

Wadich geualden sint
 am meder **W**u recht
 rumer so howet doch
 wret pegens mit eben
Wan recht mechtige bli
 men ruttet si of die di
 seley laut si ston unbrut
 belibet **D**ie gutten brüt
 ter müssen alle ver
 derben se sprechet wret
 pegens howe für sich wie
 ist day dem **D** si me di
 seley me misse day he
 melker **A**n mer bise
Day gutter lat unwerst
 beliben zeigend an wif
 sent mir mit dem finger
 wo sint die frumme acht
 baren lutt **A**ls vor zitte
 warret sich wen we habet
 si qm mit men ist och
 min lieb **W**a sint si qm
Die of erden wanchent
 die mit gott rittet an im
 genad quid an peld er
 wurdet **W**a sint si qm
 die of erden ander ders
 gesiens **U**mluff wandla
 tent **U**n entspiedet die
 planete **W**a sint si qm
 die sinneten die maister
 lichen die gerechtten
 un fruttigen lutt **W**o se
 nen die kronike wiff
 wil sagen se habent si
 alle **U**n min zert ermor

det wer ist dar an
 schuldig **W**altet ir de
 warheit bekoney qer
 dot **D**u wurd ich sel
 der erbarne se sprechet
 wret pegens howe ebe
 recht für sich won **S**i
 sellet sich pünd **D**a bij
 an fact mit mine oge
 zwa **U**ngeliche schawen
 volker jettlich get über
 driy tusent man mit
 ain ander stritten **A**f
 ainer grünen quiden
 die wittet in dem blut
 bis vnder die waden
 dar vnder sundereten
 w an warret der gesth
 offtig **I**n dem qer tottent
 w jettlich an etlich luf
 sent se leben mer knecht
 den **D**eren sach sich tod
 bliben da laupent se
 ane of dem andre als
 die taigen there **I**st das
 recht gemegert ist das
 recht gericht **D**at wie
 pegens also für sich **A**un
 wolan nu wol har ristet
 wir **U**n engegey erhalt
 tent un pagent lob an
 ere dem tod **D**er also
 recht richtet **D**atter ge
 richt ist kuny also gerecht
Der tod.

re fige
 en pelg
 a vne get
Dac
 in d'ey
 liches tag
 essent de
 -w p'ere
 vno d'it
 etod que
 alige in
 m'ere so
 t war in
 v'no d'it
 g'elort
 velt me
 n'ge so
 plaus
 v'no d'it
 etlich
 t'elien
Eman
 y min
 elert man
 v'no d'it
 and aine
 ma g'ere
 ic mer
 en w'ang
 t'ie p'at
 e p'at
 t'elien
 icht m'el
 Die t'elien
 in dem

Wir so pache
mit emvais der
kay so pache mit
sagen also yeno
och bestehen wir wiset
mit das du als amreich
ger man werist wir ha
bent dich lang er kant
wir hatten aber **D**in
vergessen wir waren
da **W**ir da frau wisheit
die re wisheit mittalke
Do **S**olomon die sin
wisheit an dem tod bett
mit rauchte **D**o gott die
allen den gewalt den
er moister in egypte ve
liden **S**aut die vlich
Do du eine löwe by
einem kaim neme und
in an ein wand schlüge
wir sahen dich die ster
ney zellen der merce
grund **W**ir sin fish wech
ne die regentropfen
vater **W**ir sahent geyen
den wettloss den du mit
dem fassen datte zu ba
bilonia vor dem paldan
da du dar pamer dar
vnder der gross **allexa**
der sprit fürtest **D**a lüg
tent wir zu **W**ir gundet
die wol der eyen **D**a du
zu academia zu atgenis
mit golen **W**ir kunstreiche

maister **D**ie och in die
gottait maisterliche **H**er
actent an aventure ko
ndent **S**tudieret an
in oblaget **D**ie sahent
wid an wasch uns zu
male lieb für dich **D**o
du nevonem vnderwisst
Die er gedultig were da
kerbent wir gutliche
zu **W**ir wundret **D**ie du
kayser **g**uliu in einem
rovenstiffet eine drang
aller steyn wunde aber
das wilde merce fürtest
in der werckstat sahent
wir **D**ich ein edel ge
wand an regenbogen
wincke **D**ar in waren
engel vogel tier und
aller laij fish **g**uliu ge
stalt mit übermestli
ch **W**ir verjuge zu mal
pere lachet wir **W**ir
waret fro an dich für
dich rümmig an och **D**ie
du zu paris of dem glüh
rad seite **W**ir du of dich
gut dantetst in der st
warze kunst **W**ir betest
an barmetst den rüffel
in ein glas **D**ie dich gott
berüfft in pine rat zu ge
pfecte **W**ir frau euas
vale **A**llex erste bebat
wir **D**in wisheit **D**ie her

gattet wir dich erkant
wir gattet die gefolget
in gattet dir wir in alle
lütte enig lassen leben
wan du bist zumal am
blüthe eitel

Der ackerman

B E potten an übel
handlung müßet
dich um die ware
heit willen of enthal
ten die lüt geistlicher
weise gestrichet mir och
unmögliches ding zu
ment ne ich dinge herte
werts würcket ne gewal
tes übert ne zu vil war
übel hand ne an mir ge
faren das müget mich
gar zu seye wan ich dar
of rede so werdet ne mir
gehellig in zornes wot.
Wer übel lüt der wil
mit andertan an praß
luden dunder mit über
mit alle ding ein treibe
der pul gar eben simen
das in kein unwilliger
afterrun dar nach be
gegne des nemet by pil
by mir wie zu burg wie
zu lang manne eßte
an mir hand gefaren de
macht duden ich dnd
richtey es mit als mir

so recht geburet noch
lütte wil ich der besser
sin dan ich üzet unqupff
oder unglüch es gegen
ich geburet des ander
richtet mich da mit ich
wider kome minß herge
landes werlich so gar
kurz dinstoch nieman
aber über das alles
so sollent wie minßsch
aidenheit seyen entwe
dere ne widerbringent
was ne an minen wurde
wenderin an mir dnd
an mine kinde arger
hand begangen kumet
des mit mir angot mi
nen inwen dnd aller
richtet ne möchet mich
licht er bitten ich wolt
es zu ich selbe lauffe
in dem getuwen dnd
inwen gerechtigkeit selbe
erkantet an mir genüge
dattent wie so nach
grosser untat begand
die dinstgaidenheit anders
es müste der gamet den
ambos wessen an gart
wider gart wessen dnd
keme noch war zu es wolt

Der tad

M it güttler arde
werdet gesenftet
die lütte dinstgaiden-

gait behalt die lutt by
gemach. **S**edult bringt
die lutt zu eren zornig
man den den man mit ent
schaiden. **S**tetten vns vor
mälß gütliche angepre
schen wir gettent. **D**ich
gütlichen angeprochen
wir gettent dich gütlich
en vnde wist das du
mit billichen den tod dines
wibe dagen noch bewai
nen soltest. **H**aust du mit
bekent penitent des wif
sagen der in dem dal ster
ben wolt. **D**es in büche
verlesen das niemant
sol blage den tod der
tötlichen waist du mit
so wisse. **A**ls bald am
mestig geboden ist so hat
er den winkhoff truncken
das er sterben muß. **A**n
fanger geschwipert ist
das ende vns. **A**s geschicht
wilt der ist pflichtig wi
der gain zu kumet was
re bestochen muß. **D**es
sol noch niemant wideren woz
alle litten liden müssen
das sol am er mit wider
prechen was aine entle
net das gib er billich wi
der. **S**elent kumet alle
lutt uf erden wo ist zu
micht müssen sij wende

As sthnellem fisch kisset
ein der welt leben jegen
leben yn aine sandwendi
gestorben mit kurgere
de bestlossen. **A**in rettliche
mensche ist vns am perbe
schulden vns in auger
bet zu sterbet. **S**eweinest
du aber dines wibe
juget du bist am recht
Dan als sthet am mestig
lebendig wirt als sthet
ist er alt gnuet zu sterbet
Du mainst villich der
alter sig am edler hort
nain er ist sichtig alt
ar baitig. **A**ngestalt halt
vns alten litten wibel ge
wallen. **E**r töret mit er
ist zu allen sachen entwich
et. **S**ittig oppel vallent
geren in das braut der sende
ereren vallent geren in
die pfigen. **S**lagest du
den re sthöne du bist vns
recht vns kintliche. **A**in
rettlichen mestig sthön
muß antwedere de tod
oder das alte vnsichten
Alle ropen farwe wenglin
vns alle rotte mändli
müssen klaiet werden
Haust du mit gehört woz
germess der wissag leret
wie man sich kütten sol
vor sthönen wiken. **A**n

pricht Was das ist schon
 das ist mit teglicher
 sorge schwerlich zu hal
 ten wan sin alle lütte
 begeret Was das ist
 auch unangestalt ist lai
 dentlich zu halte wa
 so missuallet allen lütte
 Das un läge ware da
 ge mit den slapt den
 du nimer me machst ni
 der bringey

Der ackeman

Gut krafftig gut
 lichen vfneme
 an dar nachten
 sol wiser man Hier ist die
 wiser sehen unwer krafft
 fen ist noch lüchlich Wel
 cher den unen in gütte
 krafft och am gütter
 an wiser wesen sol Do
 rauttet un wiser mich
 wie ich so unpeglich lide
 so yemerliche kummer
 Do of der mappen gross
 bekrüptniss of dem herge
 of dem mitte an of den
 sinen of grabbe of jagen
 un of tilgen solle bijget
 unpeglich herglaid ist
 mir bestrichen Do mir
 min züchtige getruwe
 un sette kus eve so sch
 nelle ist enzuchet Dyd

tod ich mitwar un mine
 kind wai sen werden
 sint Der tod alle welt
 claget aber och an och
 och das me köper man
 wurde er wer soch etwer
 zu gut cräntent & luffent
 un stürent wie ich so
 schwerer lader so herge
 werffen müge wie mine
 kinde amer selichen
 vaine mütter ergetet
 werden anders ich un
 mütig un si reuwig we
 sen müffent Dzüllent
 re mir mit zu wael neme
 wan ich soche Das unde
 anuenernuffigen herben
 ye ama un das andren
 tod trüdet so un geber
 nem zwangse Hilf ratter
 un wider bringer sind
 re mir pflichtig Wan
 re gabent mir gton un
 vertregentlich pfallen
 wo das mit gystherge so
 haut gott in sine almech
 tigkeit Icham rachte ge
 rochen müst es werde
 un salt dar un herben
 un schuffel noch am
 werde gemüget

Der tod

Ga ga gah schmitt
 ret die ganz an

prege was man welle
solliche fadenrecht am
nest du **D**och wir habet
die vor sich entworffe
das du undeglichen ist
der tod der töttliche side
wir ain zolwe sint dem
alle mēsthen wleber
zollen müssen **W**es wi
drest du den dich **W**an
werlichen wer uns
Vutthen wil der tütthet
sch selber **K**as du in
gay un dinn das lebe
ist **D**urch sterbens wille
geschaffen wer leben
nicht **A**mpfer schöpfer
were nicht da mit wer
Aoch der welt ordnu
nge nungig entweders
du bist seer ledig oder
vernunfft quet mit mit
die bist du so unvernunf
tig so bitte gott un aet
nunfft du zu ligen bist
du aber laudig so brich
ab laus faren **W**im war
das der lüt leben of er
den ain wind ist du bit
test rat wie du laid of
dem herzen jagen salt
Aristoteles hat dich er
geleert of fröid laid vorcht
un gaffige die were alle
mēsthen **U**n die gange
welt behümmet **A**nd nem =

lachen die sich vor me
mit geschitten künment
Wan fröid un forcht lüing
end un laide **U**n gaffe
nüg lengerent **D**ie wale
wer die wer mit ganz
of dem herze tribet **D**er
müs alle zitt in sorgen
wesen **N**ach fröiden trüb
sal nach lieb laid müs
sent **H**ie of erde **K**ome
lieb un laide müssen
bij ain ande wesen ain
ende ist **D**es andres ane
fang lieb un laid ist mit
andere wā so ain mēst
ätzet in sine sinne wer
wisset **U**n das garus
triben wil **S**ich er wis
als mit genügen niemā
arm **U**n mit ungenüge
niemā rich wesen mag
Wan genügen un unge
nügen mit angab nach
anwendige sache sind
sundet in dem gemüte
Wer alle lieb mit of
dem herze triben wil
Der müs alle zitt gegen
wärtiger laider erwar
ten **T**rib of dem herzen
sin un mit lieb ge
decht müs zu **G**and wirst
du truren über haben
so bald du wist **G**ast wer
loyn of mit wile bringen

machst **D**u als ob es
 dir nie werde **s**ij **d**in
 flucht all zu **g**and **d**in
 treuen **w**ilt das nit tun
 so **h**aupt du wil met **l**ai
 der vor **d**in **d**in noch
 d^eglichen **k**inder **d**at
 wider **f**urt **d**in **h**erg **l**aid
Nach **d**ine **t**ad **o**ch **h**erg
laid **d**es **g**elichen **d**in
 in **m**ey **a**lley **w**ayre
noch **s**chaid **p**ollit **D**u
 wilt das **d**ine **k**ind **p**r
 mitter **e**r **g**erzet **w**erde
kanft **d**u **d**in **d**gangne
jar **d**epproche **w**ort **o**n
wer **r**uckten **m**agthom
wider **d**ringen **s**o **w**ider
bringest **d**u **d**ie **m**utter
diner **k**inde **o**ch **h**an **d**in
gnug **g**e **p**it **k**undest **d**u
es **a**er **s**ten **s**ampfer **a**me

Der ackerman

In die **l**engi **w**irt
may **g**ewar **d**er
warheit **a**ls **l**ang
gelernet **e**r **w**as **g**e **k**onnet
wer **p**ruiche **s**ind **s**ippe
un **l**ustom **d**es **o**ch **n**u **e**t
was **e**mpfinden **d**och **s**olt
frod **w**uney **u**n **k**uney **z**
wil **u**s **d**er **w**elt **s**tribe
werden **u**bel **w**urde
stan **d**ie **w**elt **d**es **w**il
och **z**iechen **a**n **d**ie **r**omex

Die **h**abent **e**s **p**elber
getoy **u**n **d**as **p**re **k**inde
gelert **d** **s**ij **m**er **e**n
habent **l**iebe **t**uere
stehen **l**ange **w**et **l**of
fer **p**ringey **u**n **a**lley
lai **z**uchtige **d**uppheit
das **w**iben **s**olt **b**ij **m**us
siger **w**ile **a**f **d**ie **m**ai
nuge **d** **s**ij **w**il **b**osheit
wer **h**aben **w**erent
way **m**estliche **e**s **m**utter
sim **k**ay **m**it **m**ussig **w**e
sen **d**in **w**edera **g**uttes
ader **a**rges **m**ussent **a**lle
zitt **d**ie **m**ey **w**urden
in **d**em **s**chlaffe **w**il **e**s **m**it
mussig **g**ey **w**urden
der **s**ine **g**ut **g**edent
benome **s**o **w**urden **m**
bose **i**n **g**ey **g**ut **a**f **b**os
in **b**os **e**s **g**ut **i**n **d**ie
wer **s**luge **m**uss **b**os **z**e
ende **d**er **w**elt **w**esey
d **d**er **f**rod **u**n **z**uchtige
stan **u**n **a**ndre **h**uppheit
gait **u**s **d**er **w**elt **s**tribe
sint **p**ider **s**ij **s**chande
bosheit **u**n **g**e **p**otte **u**n
wun **a**n **w**er **t**er **e**ye
ze **m**al **w**ol **w**orden
d **B**rieffman **d**e **g**elich
solt **o**ch **o**ch **d**ie **g**edent
muss **m**iner **a**lley **l**ieb
sten **u**s **d**em **s**ine **w**ibe

Zu hand wurdet mir
Bis gedencke in den sin
komen **Als** mer wil ich
aller mine liebste al
wegen gedencke wan
gros qe ~~lieb~~ **lieb** in
gros qe ~~laid~~ **laid** wirt
der wandlet **wer** han
des bald **egessen** **goss**
litt **wend** **das** selb **giet**
freund **settes** gedencke
an **ander** **for** wege
lang **war** **entfai** **let**
mit **lieb** **frunde** **ist** **si**
mir **lieblich** **dot** **in**
minen **an** **gedechen**
lept **si** **iemer** **mer** **der**
dott **mu** **ssent** **mir** **getru**
welich **er** **ate** **sol** **der**
eat **etwas** **nuger** **der**
ngen **ander** **was**
am **fluder** **mus** **mus**
aller **ander** **logel** **unt**
schafft **tragen**

Der tod

Liebe mit zu liebe
laid mit gar zu
laid **sol** **umb** **ge**
winnen **in** **verlust**
wep **man** **wesen** **das**
kist **du** **mit** **was** **umb**
rat **littet** **an** **dem** **mit**
volgen **wil** **dem** **ist** **mit**
zu **vauten** **unser** **gut**
lich **vaut** **han** **an** **der**

mit **ge** **schaffen** **der** **ist**
der **ne** **lieb** **oder** **laid**
wir **wollent** **die** **wart**
zu **den** **tag** **bringet** **do**
gere **wer** **da** **woll** **der**
kurz **du** **unfft** **der** **abge**
schmitzen **sinne** **der** **gole**
rege **wil** **of** **litten** **me**
machen **den** **si** **der** **sin** **mu**
gent **du** **mach** **recht** **of**
ame **me** **stehen** **was** **du**
wollst **do** **mag** **er** **doch**
mit **me** **der** **sin** **der** **als** **ich**
der **ragen** **wil** **mit** **verlob**
aller **zarten** **frone** **der**
menschen **wirt** **in** **punde**
empfangen **mit** **unreine**
ungeranten **unflat** **in**
mutterliche **lieb** **erne**
ret **do** **gant** **unflat**
am **unreinen** **lust** **am**
unreine **gus** **am** **unlu**
stiger **spilzube** **am** **do**
den **per** **sack** **am** **blas**
balck **am** **gittige** **schlunde**
libel **recht** **ende** **haren**
krieg **am** **betragne** **tot**
ten **schin** **am** **gr** **der** **lieb**
trus **am** **mal** **volfass**
aller **betru** **nuss** **er** **mercke**
wer **da** **welle** **am** **retlich**
gang **genurde** **me** **stet**
hat **nu** **locher** **in** **sinem**
lieb **of** **den** **allen** **so** **un**
reinen **in** **unlustig**
unflat **flusst** **das** **mit**
unreine **er** **ge** **weste** **mag**

Posthume
in 1780

so schone meyster ge
 secht du me **h**ettest du
 des heres lichten ogen
 in kundt in inwendig
 gesehen **D**u wurde dar
 ab geyen nime **d**u zuch
 ab der schone frowen
 des schneiders farwen
 so secht du am schone
 doche am schone schmel
 kender **S**chone am kurtz
 wendenden schin **d**u am
 bald fallende erden
 len zoge mir am sand
 wol schin aller schone
 frowen **D**ie re und re
 haben geleit **u**s geno
 men der gemalten an
 den wendenden **d**u gab **D**u
 des kunders lichte zu
 augen **L**aus schin fließen
 lieb am laus schin rime
 laud laus gon den ein
 als ander wasser **S**chone
 esel **d**e darff mit wisser
 lerung

Der ackerman

Pfiy ick böser schande
 schalck wie inutte
 ubel handlen anere
 re den werde meyster
 gottes aller liebste cre
 atur **S**a mit re och die
 gottheit schwachet **A**lle
 erste brieffe ick **S**as re

augen hafft sint **d**u
 in dem paradys mit ge
 schaffet **u**ls re sprach
 was werent re in dem
 paradys geschaffet **D**u
 wusstent re das gott
 den meyster **d**u alle
 ding zu mal geschaffet
 hatt **u**ls über si alle
 gesaget in alle herst
 aft bewaltchen **d**u in
 die sine füssen und er
 mig gemacht hat alle
 das **D**er meyster den her
 des erdichs den auglen
 des himels den **u**stien
 des meyer **d**u alle fr
 othen der erde herst
 salt als er och dilt salt
 dan **D**er meyster so bö
 schone **d**u anere sin
 als re sprachet so gott
 got der **u**mmütliche ge
 wurtet salt gottes alme
 chtige würdige **S**and
 schin werck haben ge
 wurdet als re sprach
 ent **d**u sprachlich er
 an **u**mmüger werck er
 werer **S**o wer och mit
 d gott den meyster **d**u
 alle ding zu mal get
 schaffet **d**u in **u**ber die
 alle gesaget hat **D**er
 tod lausent **u**ber **u**mmü
 er blaffen **u**schenden

gottes aller edigsten
werck Engel küffel in
klag mitter das sint
geist die in gottes wad
wegen Der meiste ist abe
D alle achtbarest Das
aller begehrt in D
das aller freiest ~~ist~~
gottes werck wil in got
selber gelichet in gebil
Ist hat als er als er
och in dem ersten werck
ung der welt gepredigt
gaut ~~Wo~~ gaut in werck
man gewürcket so an
begehrt vider werck
sucht so ane werckber
lichen das als ane me
steyn got in dem ist
künstlichen alle kaim
liche aventure vider
ger Da ist in dem oug
apffel das geist Das
aller gewisset zu werck
meisterlich Das an des
himels darheit in die
gelsch wiss verwürcket
Da ist in den oren Das
per wunderliche gesoren
gar duernestlich
mit ane kinnen sel
vergettet ~~in~~ dieffage
in merckunge aller lay
süßes getones post in
der nase der roch ~~Das~~
zway löcher mit dem

autem ~~in~~ in gaut
gar sumelichen wer
zimet ~~zu~~ begehrt
er penitent ~~aller~~ luf
samer an unmissam
mender viderender D
ist och narige ~~Der~~ sele
Da sint in dem müd zene
aller labfittere degen
liche malere ~~Das~~ zu der
zungen dimeres blat zu
wüßende ~~Bringt~~ gang
den bitten ~~in~~ gang de
über climet ~~allam~~ ist
Der meiste entpfahent die
verwüßte ~~des~~ edlen
kordes ~~Er~~ luf ~~allam~~
mainuge ~~Das~~ in ist nach
der gestmacht ~~aller~~ lu
ster ~~in~~ kostsame brief
funge ~~Das~~ zu sint in dem
kopff ~~us~~ qerge gründe
inwüßige sinne mit
denen ~~Der~~ meiste wais
schnelle er wil in die
hoch der gotheit verch
net ~~Der~~ luflich klos dem
gelichen niemā gewürck
en han ~~Das~~ in alle be
kenden werck alle
kunst ~~in~~ meisterschaft
in waislicher kure sind
gewürcket ~~Land~~ faren
kextod ~~zu~~ sint ~~des~~ meiste
wind ~~Das~~ an in kram
gottes so in reden ~~is~~

Der Dott

Schelten flücht
 in rompten
 wie vil der ist
 koment kainen schalck
 wie bley der ist ge
 fallen das zu wider
 die vil redelen kut ist
 mit mit worte zu briede
 So ist nu alles war
 nach sine mainunge
 Sz amme ist alles quipst
 quit schone in wie di
 kait vol se denoch
 muß er in anpfer nege
 vallen mit vperem ga
 ren muß er ge such wer
 den Dramatica die ge
 und feste aller gutter
 vnde hilfft mit mit re
 schaffen an wol gewer
 ten worte **Arithmetica**
 der bligende grund
 der liebhosige hilfft
 da mit mit reem prati
 cieren in pligende
 warte noch mit der
 verberge warhait
Geometria der erde
 prijsen mit re umfel
 den messe in mit re
 gewissen ab gewichte
Astronomia der ge
 stens maisterin hilfft
 da mit mit reem gewalt
 der stern nach mit de
 in fluss der planeten

Arithmetica der zale
 begende of vrecht
 hilfft da mit mit re
 hocher rechnung **Musica**
 der gesungen und der
 pime geordnete **Rand**
 nachem hilfft da
 mit mit reem pissen ge
 tione noch mit reem
 vinen stimmen **Philoso**
 phia ain adier der wif
 quit in naturliche er
 kranuß an in gutter
 pittiger wurdunge ge
 art gepugt in **Volbu**
 meliche gewachsen
 verfaht da mit **Phis**
 ca mit re mander lay
 sandere **Geomancia**
 mit der fundierung
 der planete in des fir
 mameter zirkel in
 of der erden aller lay
 frage begende verant
 wortterin hilfft da mit
Arromancia gewis an
 warhaftige waerpage
 ein an was sagenis der
 wurderein hilfft mit
Astrologia mit aller
 kindischer sachen des
 vdesten hoffens vble
 gexin **Geomancia** nach
 handel an nach derte
 reu kriepes waergerin
Migramancia mit re

zwingelichem gewalt
 der geist hilff da mit
 Notem kunst mit vren
 künstlichen gebete und
 vren stärke bestwene
 hilffet da mit Augustus
 der vogel gefang oder
 nemer. In der 25. vren
 künstliche sachen zu sage.
 Die Veronaria mit durch
 achtenden sinnen der
 gewissen bedenden zu
 vren hilffet da mit mit
 vren rechten vren unrechte
 der pfechunge und mit
 vren brume vntalen
 Disen vren allen andre
 anfangenden vorgena
 ten künste hilffent zu
 mal nützlich. In der
 meiste muß so auch vmb
 die stücket werde in vren
 vren walcktrog gese
 get. In vren vren gar
 nach das gesiferet wer
 den das glob der vren
 gantch ist.

Der ackerman

An sol mit ubelch
 mit ubelen re
 chon bedulng
 so wesen am ichtig ma
 getriekt der tugent
 liden den pfad wil ich
 nach werten obre ist

nach ungedult gedul
 tig werden. Ich vermin
 an vren red der man
 nent vren vrent garten
 lach wonet nu vren an
 ich. So vrent mit mit
 trüwe. In der gesehore
 ner aijdes vren in was
 wesen solich myn lebe
 vrenten ich. In vren male
 in der künstliche liebe. In
 gesehen war zu solich
 mich nu vrende in
 weltlich ode in gairliche
 ordnunge die sint mit kate
 offen. Ich nam für mich
 in der sin aller welt we
 sen schag an wagen sy
 mit vren vren flis
 bruchig vren ene zu wiffel
 beqafft mit vnde vnd
 ich sy alle in zwiffel
 bin ich. Ich was mit vren
 ich vren kerey sol vren
 sagen. In vren vren
 der vren vren hilffet
 mit. In vren mit aller
 kendeit get sachen der
 vren koffer. In vren
 vren Veronaria nach
 gandel vren nach derten
 vren kerey vren vren
 vren vren mit vren
 zwingliche geist. Der ge
 walt hilffet da mit. In
 vren vren vren vren

Der tod

A oben on ende
 schelten on zile
 was si in wartet
 pflegen etliche lüt bi
 loben an bestenden
 sel masse sin ob man
 anno bedorffet d man
 sin stat haben möge du
 lobest one masse etliche
 lebenie doch so wellt
 wir die pagen so etliche
 leben drit arlob alle
 wainc frone als bald
 am man am nois ge
 nimmet als bald ist er
 in unsser gefingnis zu
 hand hat er amc hand
 schelten am nach am
 lude am stwerc last
 am feghiffel am tegliche
 rost vielen den er mit
 recht mit enberen mag
 die wile mit mit im mit
 kind unsser genad am
 bewibet man hat dunde
 stur on stlange alle
 tag in sinem kuss am
 nois sellet alle tag dar
 nach das si man werde
 züchert er so züchert
 si nide wil er pus si wil
 so solichs pules wirt
 er patt alle tag triege
 liegen stmauchle lieb
 kopen nide alle lache
 am wainc kran si wol

in amc ogen blick am
 geboren ist er me d
 ist recht zu arbeit gesund
 zu wellust dar zu zam
 on wild wey si dch be
 darff am werwort zu
 vinder bedarff si kame
 maner sebotten ding
 mit zu kin am vbotne
 ding zu thun flisset si
 recht nu ist er zu fring
 nu ist er zu stat also
 wirt er alle gepra
 fet wirt den uhet ge
 lobet das müss mit st
 anden volbracht werde
 democht wirt d lobe
 lude mit gepotte wolen
 det am gemischt gunde
 d kan kein man kein
 mittels of geneme ist
 er zu gittig ist er zu st
 arpf anigen beden
 wirt er mit st anden
 gpraft d stoch halb
 gittig oder halb st arpf
 denoch ist kein mittel
 stliche ode st afflich
 en wurdet er die alle
 tag nunc am mütigen
 oder kempfen ode nunc
 of saguge on belegen
 alle monat nunc
 geulichen unflat alle
 parnunc blandige
 oder st affliche tegliche

meß am er rechtliche & de
wibet er man haben er
gewinne es recht wo er
welle der nacht gebre
ten pof aller Sgeffen
Dorrend: do alterer
wegen schonetten wir
mit der frommen frowe
in der Siderbenason
den unbiderben woltet
mir vil me pagen dar
um wisse was du lobest
du bekennest mit gold
bij blij

Der ackerman
Frowen schender
müßent gesthen
det werden pre
sent die wipen maist
wie besticht sich dan
kerdott niver unuer
nünftig frowe schende
wie wol es mit verlob
besticht doch ist es
wertlich sich schentlich
in den frowe schentlich
wan in maniger weisen
maistens gestchrift in
det man das one frowe
swe niemay mit pelden
mag gesturet werden
dan wibes in kin der
gabe ~~ist~~ ist mit der
minst gabe der redtste
gaben in pelden mit

sölicher wargait get
den trostliche maist
boen d'ingelait phi
loppha die wipen ma
stevine in ictliche aube
kirliche in sinuiger
meist ist mir des gezeuge
Dz kam man züchtig
weisen mag er n. dan
gemaiseret mit frowe
zucht Er sag wer er
welle Ein züchtiger sch
onen künstler in an
eren unerrückter
wib ist es aller redtste
ogen waide do manlich
er man sach sich nie der
recht müttig wurde
Er were dan mit frowe
krost gesturet wa der
gitten samlich ist da
sacht man es alle tag
of allen kessen in allen
kürnieren in allen her
ferten kint ~~ist~~ in die
frowe dar beste der in
frowe dienst ist demüß
sich aller mistat anen
dit recht zucht und
ere linnen die werdet
frowe der redtste sch
ein redtsten frowen
sint si gewaltig die
frowen schaffent das
men zu eren besticht
alle künstheit in künz

B B stinckigen langmuthigen gott so kann dich überwinden
nach deiner großmuthigen hant

wil uf der eyden am
rainen frome finger
weiden strafft an zuich
liget eine frome man
für alle waffen mit krieg
et rede beschlosse alle
welt offentlich vestun
ge in nahrung sint
die werden frome ge
loch bij gold dly bij
waitzen vatten bij aller
lai münze bij schlag in
bij weiden unweide mus
sent weiden denoch sel
lent die gitten der bö
ren mit engelten

Der tod

Du mey balben für
dinen dos gold
ain öffel für
aintopazion ein kistling
für einen rubin nem
ain narbe die gömsthe
re ain burg die tonome
das me den raffen
aine falcken nement
die toren also lobest du
der ögen lust der arpa
ren pisset aber mit
verpach man betrachte
das alles dz in der
welt entweders begir
de des fleischer ader be
gerunge zu volust der
ögen ist zu gute ader zu

gabe die göche des le
bens zu ere genacht
sint das gut bringet
die gittigkeit der volust
machet unkinst die
ere bringet gottard
das gut gedurestheit
an och wochte so wol
mest kostheit in sünde
so ere äppheit müset
re kumme ja bondest
du das verneme du
fundest äppheit in alle
welte in bester och die
day lieb ode laud dz
wurdest du gittlich li
du an uns ungestra
ffen lauffen als vil am
epel liven day als vil
kainst du die warheit
denemen dar an sint
wir zu pere mit der be
kümvet day wir pira
mum den jungling so
thobeyen der mechte die
bede am pelc am vaille
gatten seiden da wir
künig alexander al
ber welt hersthaft ent
regnoten do wir pari
ren so weiden und die
müne bliche gelinam
do kriechen zer störtet
da wurdet nix mit al
so pere als so die ge
strafft in künig karling

margraff albrecht die
kriech **W**o leue die
starcke koppen **W**u
den quern pferd habet
wir mit so vil muoge ge
heyt **A**ristonilem **W**u
auicemam die nach
quitt bitage die leit da
gent dero habent wir
ungemuet **D**avit der
kling **W**u salomon der
wist mit pferd pferd
Do ward uns me ge
lancket den gefluecht
Die vor wart sint alle
da **W**u **W**u alle die
nu sint **W**u noch werdet
muessen all her nach
denochte blibent wir
her tod die ~ ~ ~

Der ackeman

Agne rede ver
rtaillet dich
aine may and
sunderlichey ainen **D**er
ichunt ains **W**u darnach
am anders redet **W**u ha
lent dar vor geproche
re sint etwas **W**u doch
mit ain gait **W**u sint
des lebes end **W**u sich
sint alle redliche leit
besolgen **W**u pprechet
re wir muessen all her
nach **W**u re her tod **D**e r

libent die **S**wo wide
wertige redey muget
mit mit ain ande war
geweren **D**ollat wir
wo leben alle da **W**u
pfaide **W**u pol aller
widerth leben ain end
haben so mercklich **W**u
wan mit mer leben ist
so wirt och mit mere
sterben oder todes **D**er
tod war kummet re **D**ay
in dem himel muget
re mit wachen **D**er ist
geben den gütte gait
so sint re kein gait
nach **W**u **W**u **W**u
re **D**ay **W**u **W**u **W**u mit mer
zu stoffent habent
ain kein etrich me ist
Do muessen re angende
in die helle **D**a muessen
re on end bratten **W**u
kumme **D**a werden
och die lebende und
die totten an sich ge
rochen **W**u **W**u **W**u
selbde kein **W**u **W**u
gerichte solten alle re
diese ding **W**u **W**u **W**u
in dersting sin bestaf
fen **W**u **W**u **W**u
ist gult **W**u **W**u
der welt me geizigen
Wu **W**u **W**u **W**u
in **W**u **W**u **W**u **W**u

trachtet wie gott alle
 ding nach sich an
 bestaffen haben **o**
 pprecht wie alles
 redlich leben **in** weise
 sol ain end neme **Do**
 ppricht plato ain an
 die wissagen **o** in alle
 sachen ain zerrutung
 des andre merunge sy
 wie an wie alle sache
 uf unperre kind gebu
 wey sy wie des himels
 loff an der erden loff
 nach alles **do** ain in
 das ander verwandelt
Das uf aber neme bu
 wey sol wollest re mich
 do mine clage erstre
 den des **o** ruffen ich
 mich mit uch an gott
 mine hailant re bope
 verderber **Da** mit ge
 be uch got ain zu mal
 bopere **o**

Dertod

Offt ain man der
 an hebet zu re
 den in werde
 dan ander stoppen mit
 uf reren ban **o** du bist
 och uf dem selben stem
 pfel gewurcket **Wir**
 haben geproche nach
 da mit wollest wir end

machen die erde an
 alle re behaltunge ist
 uf unperreheit gebuwe
 in dieser zitt ist sy an
 wandelbar wurde man
 alle ding haben noch
 verbert **o** ander her
 sind **o** wendet her amde
Das ober gegen tal **o**
 ander gegen berg **o**
 recht an das lege hat
 der maiste taile **des**
 walters **o** getreuet ain
 satten zu greiffen **in**
 ain gutten getreuen
 bestendigen freund zefin
 den ist **o** nach gleich
 muglich uf erden alle
 menschen sint me zu bos
Das den zu tugenden
 genaigt mit nu reman
 witz guttes **o** hit er
 uns zu besorgende alle
 menschen mit allem re
 wicken sint wol cippi
 trait wurde **o** libe re
 kind re wibe re ere an
 gut **in** alles re vermu
 gent flisset alles **da**
 hin in ain e ogen **o** lichte
o ver schwindet er mit
 dem winde vermisthet
 er re schin nach schatten
 mag nach **o** men mit beli
 ben **o** merde **o** wisse **in**
 schone was nu de me

sch kundt **u**f erden
habent wie sy bracht
in tale stam nach in
gewilde **u** alpenwoilt
niss **u**n des meeres ge
und der erden heff
durch redliche **u**errip
niss in samer in kumet
in in mancherlay wi
derwertigkeit **u**eriget
un ic me am man re
descher guttes **u**att ic
me in widerwertigkeit
begegnet **u**acht ist **u**
aller grösste **u** niema
gewissen kan wey wo
oder wie wir stumff
lechen über in alle
un in iagen zu luffen
den weg der töttliche
die wurde müset wage
gerre **u**n knercht man
in wir rich in dem
gut **u**n böß **u**laudige
zu verpocht wie wenig
achtent din die kumbe
wan es zu hat wirt
so wellent sy alle from
werden **u**n alles ist in
wertigkeit **u**n be schwerung
der sele **u**re **u**n so liff
din tagen sin **u**n dritt
in welcher ende du wilt
du vinderst gebreyte **u**n
wertigkeit **u**n in jedoch
gott bere **u**n dem böße

in he **u** got **u**erig **u**
frid **u**n halt den seit
über alle **u**erliche ding
gab lieb **u**am **u**n lute
gewissen **u** wir **u**n
recht geratten haben
des **u**romet wie mit die
an den ewigen gott den
grossen den mechtigen
un den **u**erliche **u**

**Die entstehung so got
der her mit zwischet
dem tod **u**n dem adt
caeman**

Der lantz de sume
der herbe **u**n
der winter **u**erliche
er **u**n gaud **u**abe des
jares die wurdet **u**erig
rechtig mit grossen kum
gen **u**erliche **u**erump
sch sin **u** gutten willens
in regen in wind **u**n
schone **u**erliche **u**n alle
lay **u**n gewittere wie
sy stam **u**erliche **u**n heff
fen grund **u**erliche **u**n
die erden durch **u**erig
kent der erden **u**er
durch **u**erliche **u**erliche
er **u**erliche **u**erliche die
sy **u**erliche **u**erliche
wiltten für alle ding
lieb haben **u**erliche **u**
wellent zu wend **u**n

Gipsen machtent und
 ein gerte plantent
 in pfelze adre of
 dem erberch darent
 von wachz macht
Milwerck treiben zins
 piffent vithere waid
 werck in wilpnet be
 sachent grof gerte in
 pge zu same treiben
Salder silber edel
 gestames rich gewant
 in allerlay pohn gips
 in kisten valhabende
 hoch pferde rittern
 wallust in wunen pfl
 egen dar nach sy tag
 in nacht pblit und
 trachtet was ist das al
 les alles ist am uppkait
In am pperunge der
 pley vergenglich als
 der gestrige tag ver
 gangen dit vob mit
 krieg gewinne si es
 wan ie me gehabet ie
 me gerobet zu krig
In zu liden laupent
 sy es kinde men die tot
 liche meistheit ist pttet
 in angsten in truppel
 in laid in porge in vor
 rsten in perruge in we
 tagen in perruge in
 kuren der wurdunge
In also wolt rettliche

der beste sin der lunge
 pprach er machte zittig
 in erquickte alle frucht
Der pume pprach er ma
 chte ruff in tonig alle
 frucht der gebt pprach
 er berechte si in gips
In heller der winter
 pprach er verzerte alle
 fruchte in vertribe
 alle vgiftige kope wun
Dij vumpet sich and
 kriegtetent fast si get
 tent aber vgeffen das
 si sich berumpete gewal
 tiger kerschaften den
 gleich in in beide der
 clager claget sin verlust
 an sinem vob als ob sy
 sin recht erob wer erge
 denkt mit das sy von
 uns verlichen was der
 tod vumpet sich gewalti
 ger der schafft die er mit
 so in selber dat ie doch
 der krieg ist mit gar one
 sache gehabet beide wol
 gefachten dan den ame
 zwinget laid zu claget
Den andren der anuech
 tung des clagers die
 warheit zu paget dar
 in laus clagen kertod
 syder ie das leben dem
 tod der erden den lib die
 die sele uns pflichtig

ist zu geben. **Der** ackerman bittet
gott für sine frommen
sele. **W**ir
Einem wachende
wechter aller
welte. **D**ot alle
götter were wüdehaffti
ger ob allen were al
mechtige aller gait
fürste aller fürsttum
Krone of dem alle got
gait rümet selge alle
seligen kronen. **I**n die
als kronen lones fürst
in die fürsttum alle
kronen sind wol in wer
manthafft. **D**ie en
pfacht der engel wüde
in werke der aller hoch
sten kronen. **A**ller gries
perer jungling erhöre
mich. **D**ie lichte of hain
ander lichte empfacht
lichte dar da verunst
ret. **I**n verblindet al
les of wendig lichte of
unlöstigen ewenbilich
brümet aneuang and
ende erhöre mich. **D**ie
vor dem da ist gwinde
aller ander stin. **D**ie
zu des fackunge alle lichte
en brümet of in dem an
fang gesprochen gant
werde lichte gait and

felde über allen gait.
felde one aller were
zu dem ewige leben
besser one of mit gait
ist leben in dem alle
ding leben über alle
warheit. **I**n stoff aller
wistheit alle sterke ge
waltige rechte hand
des stonner in wide bringe
aller gebreche gait
unmogliche sattuige der
durpigen lüwunge. **A**ne
gel der aller hochsten
manstat. **D**ie schiffere
des himels einige er
kenne aller menschen
gedenke. **I**n glöche bild
ner aller meiste. **G**ede
nken antlit gewaltige
alle planete. **D**ie gang wü
diende in unmeßamer
hoffmaister zwang of
dem alle. **D**ie himelstie ord
nung of frem rechte
angel niema getrenen
mag. **D**ie lichte sine
ewige lichte ewiges
merwerdes lichte
recht niemer kanertra
ger. **I**n die des paner
niema siglos wirt de
gellen piffter. **D**ie erde
dof bruner des fürten
repsige allen element

wurde **V**om her bligē
 regen **p**stern melkel ve
 gen bögen mit wew
 winden **A**n aller re mit
 beuchug reger **S**itz
 maister **a**lles himelst
 en **G**erens **G**ewaltiger
 unversagliche **K**aiser
 aller **p**erfmüttige alle
Sterckster **A**n aller **G**e
 waltigste **Z**u **S**ammen
 galter **a**lles mittels
Treuey wende **a**lles
 in **d**ich **G**offender **D**er
Künigin **E**rfüller **E**r
 blicher **S**ffentzalt **A**nd
Sermerer **D**er **w**esens
 ganz **G**ut über **a**lles
Gut **a**lles **w**irdigster
Gerre **J**esu **C**rist **E**mpfach
Güttenblichen **D**ie **S**ele
 aller **m**iner **l**iebste **f**ro
 we **D**ie **e**nige **w**enig **G**ib
 re **G**et mit **d**ine **G**enode
Towē **L**abe **S**i **A**n **u**nder
 dem **S**chatten **d**ine **S**flige
Lin **G**e **H**alt **S**i **G**ere **i**n
Din **w**olkumē **B**enige
Lauff **S**i **G**erre **D**ar **w**o
Si **K**omen **i**n **L**auff **S**i
wone **i**n **d**ine **r**ichte **S**i
Gen **a**lles **S**eligsten **G**ai
Sten **D**ich **r**üwet **m**ar
Gect **a** **m**in **u**ff **w**eltes
wibe **i**n **d**ine **a**lmechti
Gen **e**wigen **G**ott **H**ant

Der **A**n **p**och **a**lle **e**ngt
Lesthe **K**öre **e**rliehet
alles **D**a **n**u **u**nder **D**er
ewigen **K**aner **t**ragers
Kanet **G**ehört **S**elffent
mir **u**ff **G**erres **G**rund
Selichigen **S**inneliche
An **d**em **i**ttelliche **S**ir
Sehen **A**men

Deo **G**raus

Amoil **S**ovign **S**ig
Kome **u**ff **Z**

ihesus

ihesus sprach zu seinem jüngerem nung
hat heylig vordangt die osten land mit
vnt zu span vnt dem ihu lude und da sie
astum nam ihu das lude dant her vord dant
und gabt seinem jüngerem ~~ihesu~~
d deselben gleichem nam zu auch d dem lude
nach dem abend mal dant her und gab in
dem und sprach vnter hie und vnter
aldr dnt dnt lude ist d vnt vnter

Jesus sprach amen

Jesus sprach zu seinem jüngerem nung hat her
so du ihu und hie zu geht so sprach die wort
dnt
dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt
dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt
dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt

nun formit hat zu got amen d hie dnt dnt
zu got dnt dnt dnt

In kayser rich
 senet ze rom
 aich pontiang
 war am wiser
 may der nam
 zu amem elich
 ey wib ains
 comsthem küniges tochter
 die was pgar an mine
 elich die hat er gar lieb
 die ward schwager ains
 kindees an gebare amem
 knaben der was genemet
 dyodotomus das selbe
 kind wuchst vart an ward
 der wolt gar lieb do
 das kind piben jar alt
 ward do let sich sin mit
 ter in das todbett un do
 si sach das si mit genesen
 macht do bespicht si re
 may den kayser fur sich
 un sprach zu in min dny
 lieber her ich mag mit
 genesen ich wil ich de
 mütlich bitten am
 kelam bett & das ich perb
 Er sprach gut was du wil
 lest un ist es mir muglich
 ze tun ich wil dich ge we
 ren dy sprach nach mach
 mine tod so nement ir
 ain ander wib da bitte
 ich dich das ir die mit laus
 pent gewaltig sin aber
 min sin un das der vere
 so ir ge zagen werd und
 das er geleerne müge wif
 hait un kunst der kayse
 sprach des bis ge weert

do er das gerett do kert
 si sich gen der wand un
 stied so differ wolt der
 kayser gelub sich lang
 abel un sin fram und
 hies si verhalten erlich
 un pgar Er was och gar
 treuech un wolt in lange
 zitt kam elich wib neme
 un do er ains mals an
 sine gebett lag do ge
 sacht er pmetlich an
 sinen sin un sprach in
 im selber Nu kam ich ame
 sin an der min erbt ist
 un ist gut die wil er
 sig ist das er kunst un
 wifhait lern da mit
 er nach mine tod müge
 wegreven un vgerichte
 das rich Hornende sein
 als er of seind do er
 spricht zu die langhere
 un sin rat un gatte dar
 umb reu erit die sprachet
 ze rom sint piben wif
 maister die alle wolt
 an ir wifhait alle treffit
 der amem pond ir unvern
 sin empelen zu zuecht
 un zu lerey der kayser
 spricht bald boten v nach
 den pben wifey das si
 an allech wezuechen zu
 im kament do sprach er
 wissent ir war un ich nach
 des gesant kam dy pra
 gent es ist vne mit zu
 wissent Er sprach ich kam

Ich han am anige sun als
 dich wol zewissen ist den
 wil ich empfehlen das re
 mir den zuecht un leuet
 das er durch unwer lere
 un wiskait nach minem
 tod muge das rich ufte
 richter un regieren **So**
prach der erst hies panil
 lere her empfelet mir
 unwer sun **So** wil ich in
 lere in sibey jarey das
 er als vil bey als ich
 un all mir gesellen **Der**
ander maister sprach der
 hies legillus her ich han
 rich vil zut gedienet un
 han kam lon empfangen
 un beger mit andere was
 das re mir unweren sun
 empfelet **So** wil ich in
 lere in vi jarey als vil
 ich un all mir gesellen
 kuenent **Der** drit maister
 hies Satgo her ich bin dink
 in notten by rich gewesen
 un ist mir mit gelonet
 un beger mit andere
 als vor in funff jarey
Der vierde maister stund
 uf der hies maldvach un
 sprach her gedendet mir
 ich un all mir fordey
 rich gedienet hand und
 habent abamey lon en-
 pfangen un beger mit
 andere als vor in unwer
 jarey **Der** funfft maister
 hies Josephus der sprach
 lieber hies ich bin alt

un han man mir alwege
 gewiff an unweren **dit** un
 bin all mir tag in unweren
 dienste gesin un han abam
 lon empfangen am beger
 mit andere z. loy in
 dem jarey **Der** vi maister
 hies deopha der sprach
 her ich bin alt und bin
 alwegy bekummet gesin
 in unweren rat und han
 abam lon empfangen am
 beger mit andere in
 zwain jarey **Der** vii mai-
 ster hies sachim stund uf
 un sprach mir lieber her
 uherent mich ist meng
 bluch zu wissent das ich
 by rich in notten gewesen
 bin un ist mir mit gelonet
 un beger mit andere in
 in eine jar **So** si wrede
 vobrachet **So** sprach der
 kraister ich dancke rich dz
 retlicher mir sun gers
 gett in zelevent **Mer** nu
 das ich in unweren amey
 empfele un die andere
 mit ein beuige dar an
 hettet **Un** dar un nemet
 alle mine mine sun un
 lere in wol **So** si das
 hortent do naigtet si re
 kopere un dancket sinen
 gnaden un namet den
 knaben un firtent den
 gen rom un do si uf dem
 weg rittent **So** sprach mai-
 ster **Satgo** zu sinen gesel-
 ley dem lieben dremet

unne wate ist das wir das
 kind in der stat zuegent so
 wirt der zu loff als graf
 des feldherren das ist sumet
 un veret aber by dem by
 zwam milen ist am gart
 genant sant marth gart
 da soltent wir bewen am
 same kamer da wir in
 hme levet **S**i sprachent
 din wate ist gut un dinge
 tent den zenuwet und
 gewet am same kamer
 un staltet dem kind sin
 bittstat en mitten in die
 kamer un schribet die
 siben buche an die muret
 allenthalb also das das
 kind zu allen ziten moecht
 lesen sin lex luter and
 das ab den mure **D**ie mai
 ster underwisetent das
 kind och alle tag flissen
 klich wol siben jar und
 do die siben jar of komet
Do sprachet die maister zu
 amander **E**s ist gut das
 wir unspen sungen we
 suchent was er so unsi
 gelearnet hat **D**o sprach
 der maister panallab wie
 wellent wir in abe yre
 suchen un bi were **D**o
 sprach **K**ratzo wene er schloft
 so soltent wir un under
 retlichen fisch des bettes le
 gen am lob ains bome
 un standet vor sinem bitt
 un er wache **S**i sprachet
 alle das ist gut und do er

entpochest do lottent **S**i
 die bletter also und do
 er erwachet do sach er
 of in die hoch der kamer
Do das die maister sachet
 do sprachet si zu im her
 woe com present re also
 aber sich off **S**i sprachet
 ist mit am wader antwe
 dero die hoch der kamer
 haut sich genaget und
 wider gelauffen un aber
 das errecht unde micht
 hoher worden **D**o das die
 maister hortet do sprachet
 si zu amander **D**al der
 knab lehen so wirt am
 graf maister of in **S**i
 dem do kamet die wisen
 des reiches zu dem kays
 un sprachent her se hant
 nu am sun un ist muglich
 das der reiche dar un ist
 es gut das re am wib
 nemet wame gettent re
 deiffig sin die mochtet
 re alle wal zu eren bri
 ngen **D**es antwort der
 kaysere un sprach wene
 den dem also ist **D**o sprach
 ent mir am sejon erwe
 dig suchfrowen die wil
 ich nemen **S**i furte du
 och stett un castell un
 zu dem suchten fundent
 si am kaysere tochte gwe
 am sejon un wunen klich
 wib un furte die zu dem
 kaysere un do si der kays
 ere sach do fiel si in
 sin herg un gemut **D**as

Am laid in vmmüt vmb
 sin exustlich wil gunglich
 do in pried in lebent
 also lange by ainander
Vn do die kaysere mit sch
 wanger wolt werden
 ains kinder des gat sy
 gross vmmüt **vn** do sy das
 hort das der kaysere nu
 ain sun gat in ferren la
 nden by siben wisen mai
 stey **do** gedacht sy in re
 pels wie sy den vmb sin
 leben berecht **vn** friget
 sich ains nacht do der ka
 kaysere an sine bett lag
do sprach er zu der kay
 serin **in** liebe frau ich
 wil of tün vn offnen
 die kaimlerkait minsch
 hergen **du** salt wissen
 das ain catue vnder dem
 qmuel ist die ich lieber
 gab den dach **do** sprach sy
 ist in also **do** bitter ich dich
 ainer clamer bett **do** sprach
 so bitte ist es mir den mug
 lich sein **do** wil ich tün
die kaysere sprach perisset
 wol das ich noch mit schwa
 niger bin **wan** er nu am
 sun hand in ferre landen
 by siben maistey **den** ich
 für min aigen sun schetz
 vn galt **bitter** ich ich dz
 in nacht in pendet das ich
 do pincer gegenwiltkait
 fra fröid gehaben müge
 vng das mich gott erfenre
der kaysere sprach es sint

vng von jare das ich in nie
 gesach **du** salt dimer bett
 gewert sin **vn** schickt bald
 brieff of den siben maistey
 mit sinem vingerlin **bey**
 cquert das sy by re lebe
 of das hoch zu zu pfing
 ren sin sun in berechtent
der gott nam die brieff
 vn lufft sin schrey vng das
 er kam zu den siben mai
 stey den sy erwirdelich
 empfinget **vn** do die mai
 stey die brieff gelasset **vn**
 des kaysere **in** willen
 vernomet **do** gienget sy
 zu aubent als pich tag
 vn nacht schaidet vnd ge
 sagent das gestey ob es
 zimlich **vn** gut wer das
 kind zu den zitten of sibe
 rent nacht dem gestey vn
 sagent luter **vn** dar an
 dem gestey wer das sy das
 kind zu den zitten als yne
 der kind ward zu sinem
 vatter firtet **das** sy danc
 alle re hopter verluent
do sprach maist deophaw
 vnder zwain kaysen sal man
 das besser vffewellen
do ist weger wir perbet
 alle **wan** das das kind
 sin leben verliere **dar** vn
 rat ich das wir das kind
 sin leben behaltet **vn**
 do sy also tünftig waren
do gieng das kind of der
 kamey vn sach die maist

von aller ding trostlos
 vñ fraget si war vmb
 si als teinung weret **Er**
 sprachent her vwerz
 vatteris kott ist zu vñ
 kumey mit sinen brueffen
 das wir uch vñ die pfing
 sey zu in sinen sellent
Nu habent wir dar vñ
 das gestren gesthorvet vñ
 habent gesich en clarlich
 ist das wir uch zu der zitt
 als vñ gebotten ist vñ
 dem vatter antwortent
 bi dem ersten wort so
 so vñ vñ made gant
 so wendet er ver derbet
 vñ stamlichen todes
Er sprach uch mit den hi
 mel vñ das gestren och
 be segen das och besthach
 vñ so er also das gestren
 gesicht do sach er das die
 maister war gesait hat
 tent **Aber** er sach es noch
 luttret vñ sach an amem
 denie sterne were das er
 siben tag ungeret were
Da be quib er sin leben
 vñ wurd doch alle tag
 vñ gesürt gegen dem
 galgen das man in wolt
 er kenne vñ wurd mit
 grossen arbaitte er löst vñ
 dem tod **Er** rufft sinen
 maister ze samet vñ pr
 ach nement war min alle
 liebten **Der** clam stey
 an dem man künftlichen
 sacht **Er** das ich siben tag
 vñ reden mag sin das ich

den min leben behalt **Nu**
 sint vñ vñ maister siben vñ
 an clam ding rettichen das
 er mit siner wisheit mich
 am tag behab vor dem tod
Nu ich alle tage gegen
 dem galgen ge sürt vñ
 vñ an dem achtenden tag
 so reden ich vñ behalt mir
 vñ uch vñ leben **Da**
 die maister den sterne sach
 ent **So** machtet si das der
 jugling aller ding war
 geset hat **Er** sprachent
 gelobt si der ewig gott **Er**
 vñ siben tag vñ alle an
 wisheit vñ triff **Und**
 sprachent die maister in
 rettichen wolt in sin leben
 am tag offentalen **Da**
 si das gerettet do namet
 si den knaben vñ letent
 in an mit purpur vñ kost
 lichen gewand vñ sisset
 vñ re pferd vñ rittet mit
 grossen solch zu sine vatte
Da der kaiser vernam **Er**
 in sin vñ dem weg was
 do vait er in angegen mit
 grosser gezeude **Er** do die
 maister machtet das der
 kaiser kam **Er** sprachent
 si zu dem kind her wir
 schaidet so uch vñ woltet
 betrachte vñ vñ vil vñ
 vñ vñ rettichen sin tag uch
 frist vñ behalt vor dem
 tod **Er** sprach das genalt
 mir wol abe gedendent an

mich so es mir not siye
Dij naigtet pre hopten an
 oxittent in sine stat **D**o aber
 der kaysere kam zu sinem
 sun da hielh er in ein kint
 in ein pprach mir sun wie
 stant es am ick ich gan
 dich in langere zut mit ge
 sehen **D**e naigtet in sin
 hopt in antwert in mit
Der kaysere nam wunder
 das er mit rede in gedachte
 sin maister hand in villicht
 geleert das er mit reden
 solle so er ritte **D**o si aber
 zu dem palys kroment do
 stident si wo vren pferre
 den in nam der kaysere
 sin sun an firt in inden
 palast in sag in nehent
 sich **D**er kaysere sach in an
 ein pprach **S**ag mir wie ge
 uallet die din maist **D**e
 naigt in sin hopt in ant
 wurt in mit **D**er kaysere
 nam wunder war umb sin
 sun mit redet **D**ie kaysere
 do si hort das der sun ku
 men was in das er mit redt
 do was si soo in pprach ich
 wil gon in gesehen und
 let sich an an ziert sich self
 so si kost mocht in gung
 of mit vren frowe **D**er kaysere
 hies si sagen zu sinem
 sun **D**ij pprach her ist der
 in er sun der gezogen ist
 bij den piben maister **D**e pprach
 er ist mir sun **D**e redt
 aber mit **D**ij pprach lauff
 mir in ein hant er y c

geredt **D**o milich in och
 machen zu redet **D**er kaysere
 pprach das gefelt mir
 wol **D**ij nam in bij der hant
 das er mit in gung **D**e
 zoch sin hant an sich **D**er
 watter pprach stand off in
 gang mit re **D**er sun naigt
 dem watter sin hopt als
 ob er pprach ich bin bereit
 die kaysere zefin in allen
 sachen **D**ie kaysere
 firt in mir kamer **D**und
 hies yeder man of gon
 ein sagt in zu re of das
 lett in pprach mir alle
 liebt ich gan vil gehort
 wo dimer pphone in bin
 ich si inen worte and
 sich mit der ogen **D**as mir
 sel in herz beget **D**ie
 kaysere **D**iodicion **D**u solt wisse
 das ich mit dimer watter
 geschafft gan das er nach
 die gestirret hant das ich
 freid haben muge mit die
 in der umb sagen ich die
 in allen zwiffel das ich
 wo dimer liebe wegen
 mir selber kunstheit be
 halten **m**ag gan das die
 die zu tail werd in word
 dare umb red mit mir
Do wellent wir bij aiman
 der schlaffen **E**r gab wain
 wort mit zu antwert **D**o
 si das hort **D**o pprach si
 du gutter **D**iodicion **D**u
 bist doch ain halb tail mine

sel vñ redet mit mit mir
Doch zügest mir am zucht
 ey der liebe mit wie sol
 ich bin **S**prich zü mir ich
 bin bereit zü mir was du
 wilt vñ ist das mir dir
 minne mit werden mag so
 müß ich sterben **D**o sy das
 gepfacht **D**o quelt sy in
 vñ walt in küssen **D**o
 kiert er sin antlit vñ re
 vñ walt re das mit vñenge
Sy sprach o du rechter
 tor war umb kirt du also
 min war vñ ist nicht niema
 w wir söllent by ainan
 der schlaffen **D**o wüßte
 wol imen das ich minne
 magtin vñ min künst
 aut **D**o dimer liebe we
 gen gay behalte **E**r
 wand sy golt vñ re **S**y
 zöget in aber re heyß
 vñ re künstli **V**ñ sprach
 min war was stänen
 liebe ich ganz zü dimer
 willen gib ich gunst **E**r
 walt re abain zucht d
 liebe mit zögen vñ facht
 vñ re so er maist macht
Do sy das er sach do sprach
 sy **O** du aller süßster sun
 wiltu mir mit verhenge
 die gewalt willich mit mit
 mir zü reden vñ etlicher
 sache wegen **D**im da ber
 ment vñ linter wellest
 mit mit mir reden so strib
 mir doch dimer willen
 ob ich gedinge sol haben

zü dimer liebe oder mit
Er nam vñ sprach also
Da vor sage gott das ich
 den bonigarten minne w
 tere zerstör **W**er aber
 das ich das tate so was
 ich mit was mir dar vñ
 gunge **D**och was ab
 wal amu das ich ander
 besponung gottes sprach
 lich pündete **V**ñ in ver
 fluchwüßte minne vatter
 viele **D**ar vñ pont re
 nicht mit zü solichem
 übel raigen **D**o sy das
 gelas do zerzart sy
 den brief mit denzeme
 vñ zerzart mit pre gen
 den re gewand vñ of
 den nabel vñ zerzart
 re antlit mit den negely
 das er mit blut vñ
 gassen ward vñ warff
 re tiefer ab den golt
Vñ sprach mit lute stime
Vñ sprach kumet mir
 zü gillst durch gar
 willen **E** das mich disse
 küffel über wind **D**o der
 kaiser das gestray vñ
 der kaiserin er hort **D**o
 küff er bald in die ka
 mer vñ sin vitter mit
 in vñ sprach zü re **O** gute
 frau was gebryst die
Sy sprach o her erbarm
 dich über mich der ist
 mit dir sun er ist der küf
 fel re wissent wal das ich
 in nu **D**ar vñ heyß in kirt
 das er würde reden

Wu do ick in vor seit das
 er wette do wolt er mich
 zu sünden gezogen han
Wu dar um das ick mit
 gelestet wurde so han
 ick gistswigen und das
 er mir mein antlit zerzett
 kant das es über gossen
 mit blut ist **W**u mir
 mine claiden an die
 gezierde mine hopten
 als w offen bare present
Wu weret w also bald
 mit künne so het er sine
 bösen willen mit w vol
 bracht **D**o der künig also
 betruyt sach **W**u w klag
 hort do ward er zornit
Wu gebott sinen knechte
 das si in furet an den
 galgen **W**u in handtet
Do die herren **W**u die nit
 das er hortet **D**o sprachet
 si herre **W**u han kond man
 amē sun **W**u ist mit gut
 das man in also ringlich
 tot **D**ol er sterben so tot
 cent in nach der gefaht
 das man mit preeche **D**er
 künig er sit sine aignen
 sun getot on recht **D**o
 der künig das hort do
 kref er in geuangen lege
 die nacht und das er
 mit dem rechten wider
 in weye **D**o die künig
 das er hort das de sun
 mit getot was do wainet
 si bitterlich **W**u kunt si
 niema getrosten **D**o die

nacht **W**u was do gieng
 der künig in sin künne
Wu fand die künig **W**u
 ne **W**u sprach sag mir min
 liebe war umb gichelst du
 dich so **W**u **D**u sprach
 wissent er mit was mir
 über sun getoy hat **W**u
 sprachent er müst sterbe
Wu lebt noch **D**er künig
 sprach moyn wirt er ge
 tot mit dem rechten das
 zimpet die und mir das **D**u
 sprach **D**u her sol er als
 lang leben **W**u sage ick
 fue war das ick gesagte
 mit in als ain gestach
 mit amen alten **W**u
Wu mit ainē sage **W**u
 ein **D**er künig sprach sag
 gut dich sag mir das **D**u
 spet **D**u sprach **D**u sol sin
A **D**u was ain **W**u
Der hat ainē sonen
 garten **D**u was ain **W**u
 sine gar ain edler **W**u
Der alle jar frucht bracht
Wu hat die tugent wer
 pect **D**er frucht es on ain
 ofpziget **D**er genas **W**u
 frigt sag ain tag **D**u
Der **W**u **D**u in den garte
 gieng **W**u den **W**u
Wu sach **W**u **D**u
 ain sage **W**u **W**u
 dem gartner **W**u **W**u
 zu in **W**u **W**u
 mir panderlich **D**u **W**u

Ein **W**ag ich gedungte ich
 sig **E**s besse frucht von
 im wachen den so dem
 allen **D**er gartner pra
 ch das sel sin dino andre
 tag gieng er in den gar
 ten un gepach das böm
 lin un wufft dem gart
 ner un ppach **A**in liebi
 mich durch das das böm
 lin mit wach als es salt
Er sprach **E**r das mit am
 wüder ist **W**on der alt
 bom ist lang un erait
 mit epen das der lufft
 des jügeren bömlich mit be
 rüen mag **D**o hawe
 die epe ab das der lufft
 zu dem jügeren bom zu
 man mag das gepach
 un püend der alt bom
 blos **D**o der burger
 gieng zu dem dritten
 man in den garten un
 gepach das bömlich un
 wufft aber dem gartner
Un ppach wie ist dem
 das bömlich wachset mit
 als ich geen sege **E**r spr
 ach **E**r die höhe des al
 ten bomes sumpt die sünen
 un den regen da wo das
 bömlich wachsen salt **E**r
 sprach ist dem also so es
 wie den bom gar ab **D**er
 gartner hawe den bom
 aller ding ab **D**o das ge
 pach so verdarb das
 jüger bömlich un kam kein
 mag da wo **D**o die arme

lüt un die püchen das a.
 nomer do verflüchtent sy
 alle die die hilff un rät
 dar zu geben gattet **D**ie
 sprach **E**r hand re gemore
 was ich ich gesit gan
Er sprach **W**on ich **D**ie sprach
 ich wil ich bestaide und
 us legen das ich gesait
 hat **D**er edel kam das
 sint re durch den die püche
 un die armen hilff hand
Das jüger bömlich unde dem
 bom das ist unwer verflü
 chter pü **D**ie ich an haut
 gefangen wachsen in sin
 lex der flippig püch als wer
 er mag die est unwer
 gewalts ab zu hawen
 das der lufft **D**as ist gut
 weltlich lob dar nach
 zee stört er unwer püch
Das er mag püchsen
 nach ich gesticht un
 das zwar am lüt gend
 flüch aber alle die die
 unwer püch wal möchtet
 gon verden un es mit
 hand geton **D**ar un rät
 ich ich die wil re unwer
 gewalt kant das re in
 wer der lüt das re mit wo
 arme lüten verflücht wer
 dent **D**er kaiser sprach
 du haust mir eine güte
 rät geben **H**orn wirt
 er getöt eine bösen todes
Do es nu tag ward der
 kaiser sass zu gericht
 un gebot sinen **D**as sy

In sin firtent zu den
 kent mit tömende her
 herten die das tatet als
 inen se her gebot. Und
 do si sine sin also durch
 die stat firtet. So quib sich
 ein gross gestraich so die
 folck. **U**n **u**n **u**n **u**n
 aeg un aeg der ainig
 sin des kaysers wirt ge
 firt andey tod. **U**n do
 si in also firtet. So be
 gegnet inen der erst
 maister of ain pfert
Un do der sin inen maiste
 sach do naigt er in sin
 hobe. **X**o als ob er sprach
 gedent mich so du ku
 mest für mich vatter mich
 war man firt mich an
 den galgen. **S**o sprach
 der maister zu den hne
 cken die in firtet. **A**in
 lieben se sint mit als
 bald yllen. **I**ch trüwen
 mit der gnaden gottes
 ich wolt in gut vor dem
 tod er lösen. **S**o antwort
 als folck. **G**utter mai
 ster. **I**lle of den balast
Un er löf dinen peger.
Er schick mit den paver
 in das pfert un kam in
 den balast an künwet
 für den kaysen un grüf
 in der kaysen sprach in
 mer werd die wol. **E**r
 antwort un sprach her
 in ich gan ain andey
 grüf. **S**dienet. **D**er kaysen

sprach du lügt ich gan.
In. **U**n dinen gepellen
 min sin empfallen wol
 reden das se in lertent
Un ist er worden ain stum
Un das noch böser ist
Er wolt min wib gan ge
 natzaget un dar un
 müß er gut sterben un
 se all verderben. **D**er
 maister sprach als se spr
 echet er sig ain stum das
 waipet gott wol. **D**as er
 in unse geselsthaft wol
 redt. **W**ar umb er aber
 red mit rede das er kent
 gott wol den mema be
 kriegen mag. **U**n als se
 sprachet das er unwe
 wib geschmeget wolt gan.
Sag ich uch für war
 das er in unse geselst
 aft ist gesin. **X**vij jar das
 wir solich ding nie wan
 in vernomet. **D**ar umb
 gnediger her ich sage uch
 ain ding ist das se unwe
 sin tötent so unwe
 wib red wegen. **D**age
 sticht uch nach wies den
 den ritter geschach. **D**er
 sine gutten kundt so
 sine wib red wegen
 der sinen sin das leben
 be quib. **D**er kaysen sprach
 sage mir das byspel. **D**er
 maister sprach her ich
 sage es uch mit un macht
 so sach wan. **E** ich uch das
 uf geset. **S**o möcht sine

sin erhenckt werden
 wend n das ich ied das
 sage Do ruffent anwere
 sin gerwiler vn legte
 In die wil gefange du
 ncket den ied das ich
 ied die warheit sage
 Do muigent n in den
 totten oder lauffen leben
 nach anweren willen
 Do der kaiser das hort
 do sprach er sine sin ger
 wider ruffen vn in ge
 fangen legen Do veng
 der maister also an reden
Was am ritter der
 w den hand den hat er
 also lieb das er in der am
 men zu gab das sy sin pfl
 gent sine die in furet
 Die ander das sy in pibee
 te Die dritte das sy
 waigte z schlauffent Dar
 zu hatt er zwai die er
 aber die maiss lieb hatt
 Amen gutten hund an
 ain gutten falben wey
 sin ger wolt witten an
 amen seit vn salt es in
 den wal gon so det der
 hund try oder fix ~~sch~~
 pruing war in vn war
 dem roff Salt es in abe
 libel gon als er den off
 das roff gefass so nam der
 der hund des roff schwang
 in den mud vn sprach vn
 by den zachte ward der
 ritter imen wene es in

wol ode abel in dem
 seit salt gon Den falde
 en hat er lieb der am
 als die e er mit in of
 rait of das feld so feng
 er all wegen das er in
 mer liey zoch Den ritter
 was och of der maupen
 wal mit tuemerey und
 ptechen vn da ad da rufft
 er ain goff ainu maup
 vn iner burg da sin vil
 lute kam Der ritter
 wappet sich vn rait of
 sin frowe sin nach vn
 aller sin goff gefind
 Des kinder amen kuffet
 das kind ainig in der
 wagen vn belais niemā
 in der burg dene das
 kind vn der hund lag
 by der wand vn der
 falch prind of der stang
 vn lag ain schlang in
 der burg in ainem lach
 overhangen den niemā
 wisset Do der hort das
 falk of der burg gon
 do hatt er sin gobt of
 dem loch vn sach niemā
 den das kind in der wa
 gen vn wolt das kind
 totten Do der falk das
 sach do sach er den hund
 an vn sach das er schlauff
 do schlauff er mit den fl
 gely als ob er sprech stand
 of vn gilff dem kind
 wider den schlangen
 Der hund erwachet

so dem geton der flügel
 in pecht den schlangē den
 der wagen gan in für
 of an in an sprittet Gede
 mitamander der schlang
 do er das kind töten wolt
 in der hund das er dem
 heissen solt in do sy al
 so mit amander foctet
 do saif der schlang den
 hund also das vil blig
 do in goss in das das
 ertrich in die wagen
 alleu halb blüttig was
 do der hund des empfa
 nd das er wund was
 do fier er also unruimt
 lich an den schlangē
 das sy die wagen umb
 wueffent doch hat die
 wagt vier hoch stollen
 das des kinder antit
 das ertrich mit berürt
 do doch über wand der
 hund den schlangē in
 tod man also let pag
 der hund wider zu der
 wand in lecket sin wu
 den bald nam de schimpf
 des gosses am ende in
 kament des kinder ~~den~~
 amey des ersten ingeloff
 sey in pachtent das die
 wagt um geworffen was
 in das das ertrich und
 der hund blüttig warēt
 in sprachet zu amande
 der hund het das kind
 er tot in warēt mit also
 wuzig das sy die wagen
 of quent in das sy

sigen wie er gangen
 were in sprachent wie
 sillent fliehen das unper
 her un mit tote in do sy
 also flügent do be gegnet
 in re frome in sprach wa
 wend re in by sprachet
 ofrowe ach me und ich
 der hund den unper her
 als lieb hant der hant
 in wer kind ertötet in
 lit des kinder blit allen
 galben in die wagen
 do die frau das er hort
 do fiel sy of das ertrich
 in sprach ach mir was sol
 ich kin in bin ich berobt
 mine aigen sines der
 her kam so dem schimpf
 in fraget sin frome wor
 in sy also schrawe by set
 in als re gesait was der
 eriter was ungemut in
 gieng in den kalap der
 hund do er sine her sach
 do kind er of als er mocht
 z als er gewonhat und
 griff sine heren der rit
 ter zoch sin schwert of
 in schlug den hund das
 hept ab do das gethach
 do gieng er zu der wagt
 in quib die of in fand
 das kind gesund in fand
 den totten schlangē by
 der wagen in er hant
 by gewissnen zachte das
 der hund den waim ge
 tot hat in den kind ze

Hilff künne wir **D**o sprach
 er mit luter stimme an sich
 naid in selb das gar ab
 an sprach ach ach ich gan
 min besen hand getot
 so mine wise red wege
Der mine kind sin liebe
 begehrt hat an den sth
 langem getot hat ach
 mir ach ich wil mir selb
 bis geben an zer brach
 sin pfer in tris such and
 hring barfuss in das he
 lig ertrich an belaid da
 alle sin lebtage **D**o ppe
 ach der maister zu dem
 kaiser der hand wer
 standen was ich ich ge
 set hat **E**r sprach ja **D**e
 maister sprach ich sage
 ich für war ist das re
 anwerd sun so anwerd
 wibh rede wege töttet
Das ich wirh gespicht
 den dem mit sine hand
Der kaiser sprach du
De kaus mir am gut bippel
 geset unzweifel min sun
 strebt gut mit **D**er maister
 sprach kund re das so wurd
 re wistlich an dachen in
 wer gnade das re in ge
 frid kant so min bippel
 wegen an empfulch ich
 got **I**mpatix **D**o die kais
 prin gart das der sun
 nach mit tad was do wai
 net si bitterlich an sath

in die erthen an wolt di
 golt mit of gan **D**o der
 kaiser das gart do gung
 er in die kame an ppe
 ach **D**u güte frone wer
 an wainet du also **S**i
 sprach war an ist die mit
 wol gzenissent was ich
 so anwerd anwerd
 sin geliten gan an du
 mir schreft er must ppe
 ben an lebt nach ich
 sage die wib für war das
 die mit dine sun gespicht
 als dem wilden eber be
 sprach **D**er kaiser sprach
 sag mir das bippel **S**i
 sprach was ist es nüg
 ich set die gester am bippel
 an kerst dich nüg dar
 an doch wil ich die sage
 an ist das re ich daran
 kerent so hand re grosse
 nüg da so an set also
Her was am kaiser
Der hatt eine wald
 da was am wilder eber
 sine der was also gerne
 das er alle die tot die
 in dem wald gungent
Der kaiser was des unge
 mü an kich durch alle
 sine rich rissen wer den
 eber tote der het sin toch
 ter mit allem sinem rich
 nach sinem tod **D**o das ge
 rufft ward do vomban
 niema der rich des vnder

wunden walt **in** danz
 & ain quet der schaff spielt
 ain gebur **Der** gedacht
 in in selber mochtet die
 den erber ertotten **Do**
 wurdet du in all din
 frund erhöcht in gefür
 deret **Der** nam sine quet
 stab in gung in der
 wald **Do** in der eber sach
 do luff er gen dem quete
Der quet stieg uf ainem
 bom **Do** frung der eber
 an dem bom an nagen
 als waz das der vorcht
 der bom wurde fallen
Nu waz der bom val frucht
 in warff die dem eber
 als vil **Das** der eber
 als val ward das er sach
 uf das erlich let **Do** das
 der quet ersach **Do** stieg
 er vil still hinab und
 suchet den eber mit ainem
 hand in quib sach mit
 der andren an den bom
aus ung das der eber
 entschlief **Do** das der
 quet ersach do zoch er sin
 messer uf in ersach den
 eber **in** nam des kaisers
 dochter in nach des kais
 pers tod ward er kaisers
Der parden eber behit
 in welen gewalt wider
 den niema mag sin **Der**
 quet behit in welen sun
 der mit sechen sine kunst

an sachet betwunge **wan**
 als der quet den eber
 suchet **in** in machet
 schlaffen in in do tott
 zu gleich er wiff die maier
 in welen sun suchent in
 mit falscher red **Das** in
 sun in tott das er nach
 sinen müge **Der** kaisers
 sprach in sage die für
 war in in in müß quet
 sech en **Si** sprach o her
 kind in das so kind in
 wifflich **Der** kaisers
 gebot sinen knechte **Das**
 si in sun firtet an den
 galgen in in tottent **in**
 ward ain groß gestray
 dem folk **in** sprach er
 nemet war der ainig sun
 des kaisers wirt gefirt
 an den galgen **in** do si
 in also firtet **Do** begre
 net in der ander maier
 quet kengillue **in** sprach
 in lieblich ylent mit als
 bald **wan** in gedungen
 ich well in mit der quiff
 stoz so dem tod er lösen
Do der sun sin maier er
 sach **Do** naigt er in sin lobt
 als ob er sprach gedende
 in **Der** maier schling
 an das pferet in kam in
 den balast in knüwet
 für den kaisers **in** groß in
Der kaisers sprach in in
 werd die wol **Der** maier
 sprach ich wond ich solt in

gaben so ick empfangen bil
 licher den pmblichen geis
Der kaiser sprach du lügst
 mir sin ist am stum werde
 dar um ick ick billich gese
 ren von das noch böser ist
 Er wolt mir wib zu sünde
 gezwungen gan dar um
 er sterben muß am re all
Der maier sprach als re
 sprachet das er worden
 sag am stum das er kent
 gott ick waif aber am
 das er mit schweiget so sin
 zitt kumpt **U**n den do
 swerem wib sag sag ick
 ick für war die gatt in
 mit getraue in monet in
 rem lib **U**n dar um gatt
 si pmblich sind off in ge
 sunden **E**re wissent töttet
 re inwery sin so inwery
 wib rede wege **D**o ge
 schicht ick **U**n wirf
 den dem ritter der von
 sine wib rede wege
 uf den branger so an
 redlicher sach wege ge
 sagt ward **D**er kaiser
 sprach sag mir wie gieng
 das **E**r sprach ruffent inwe
 rem sin her wider wan
 er yet ge firt wirt an
 den galgen genalt es
 ick den zu heret so wil
 ick ick am schen bippel
 sagen das ick mig ist
Der kaiser telt das un

let sin sin abe gefange
 der maier weng an
 sagen also .
Ere was am alter
Ritter die wot in ame
 stat der gatt am jug wib
 als re die gatt er uf der
 maier lieb **U**n als lieb
 das er alle nacht die ture
 des kuser selb bestloß
Un die schlüssel unde das
 holt let in der selben
 stat was am geset wen
 man zu nacht an glogge
 kut wer dar nacht wan
 den wachsterey er griffen
 ward der muß die nacht
 in ainem tuch ligen **U**n
 moen für setman in uf
 den branger **U**n woy
 der ritter als was **D**o
 mocht er mit mit sine wib
 schimpfen an dem bett
 als wil als si gey gatt
 gehept **U**n dar um gatt
 si ainem andre lieb **U**n
 alle nacht so re man ent
 schluff so nam si die
 schlüssel **U**n gieng zu
 dem bullen **U**n gieng den
 heimlich wider gain zu
 rem man **U**n figt sich ame
 nacht das si aber uf stund
 un zu dem bullen gieng
Un dar nach bald erwach
 et reman **U**n do er sin
 wib mit fand by in **D**o

kind er uf an fand die
 kus die offen die bespölsch
 er fast wider an gieng
 hin uf in das pincer kus
 an leit sich in ain fenster
 das aber die sprach sach
 wen sin weib an pincer
 kullen kem an dar nach
 als der gan driuid kragt
 do kam sin weib an fand
 die tür bespölsch und
 klopfet an der reitter
 sprach o du bösi schneidi
 reu gan ich dich funde
 das du dich so mir ab
 mine leit gegange bist
 an dir e gebroche gest
 ich sag die sünde war das
 du beliben must an
 das man die glogge leit
 das dich die wachst vint
 dent an dich uf den
 beanger seget **S**ij sprac
 ch o her wor um redest
 solich ding ich sage
 die die warheit douch
 sij die lag do kam do
 kam ain ruckfrow von
 mine vatter an sprach
 das ich bald zu wchome
 wan sij leg an dem hin
 zug do walt ich dich
 mit weichen an gieng
 wil pill her uf an ge
 sach mir mütter und
 gan sij lauffen ligen in
 grosser krankheit an
 gan geilet zu der dar
 umb durch gotzwillen

kind mir uf **E** das man
 lute **S**ie sprach die kumpst
 her in mitte **E** das ich die
 wachter nach dem und
 man die gloggen leit
 dich findent an das wirt
 dinen freunde ain gross
 laped **S**ij sprach durch
 gotzwillen so lauff mich
 in **S**ie sprach gedende
 wie dich du dir e gebr
 ochen hast **E** so ist die we
 ger du bist die den
 indem segge ode in de
 gelt **S**ij sprach ich leit
 dich durch des willen
 der an dem reuig durch
 anseyr willen gieng
 das du dich aber mich
 er karmest an mich in
 lauffest **S**ie reitter sprach
 du mügest dich um just
 ich sag die sünde war du
 must da beliben **S**o sij
 das her **S**o sprach sij nu
 ist die wol zu wissent
 das die sij der kus nide
 ist ain heffer beun und
 lauff du mich mit in do
 wil ich mich lieber selb
 ertranche den das ich
 moyn uf den beanger
 gepent werd **S**ie sprach
 welt gott das du vor vil
 tagen ertranche werest
 an do sij also mit ain ande
 reitet do gieng des man
 sein en weg **S**o sprach
 sij **E** das ich mich selb

er treunde **D**o wil ick vor
 min selgeret pigen **D**es
 cessen **G**ib ick min sel
 gott **U**n unsser frau **U**n
 allen gelde den lib zu
 vergraben in pait pe z
 tuch heilich **U**n **D**as
 ander gescheft nach di
 ner ordnung **D**o si das ge
 sprach do gieng si zu dem
 brunen da lag ain gross
 stam **U**n sprach ick wil
 ick mich selb ertrunde
Un nam den stam **U**n
 warff in in den brunen
Der ritter hort das geton
 do dem stam **U**n sprach
 ach mir min frau yt mir
 ertrunden am luff bald
 gin ab zu dem brunen
Die frau sind nehent de
 tur **U**n do der ritter her
 uf gieng do luff si bald
 gin in **U**n bestlos vast
Un gieng uf das pumex
 kuss **U**n let sich in ain
 fenster **D**er ritter sind
 die wil by dem brunen
Un wainet bitterlich
Un sprach ach mir ver
 fencht si die stid das ick
 die tur vor **U**n bestlossen
 gay **D**o die frau das er
 hort do lachet si qaimlich
Un sprach **D**u verfluch
 tex aller nare war **U**n
 stas **U**n die zitt da du
 gattest mit gung an mine
 lib war **U**n gant du alle

nacht also zu den hure
Un laust mich ainig li
 gen **D**o der ritter hort
 sine wib sine do ward
 er fro **U**n sprach gelobt
 si gott das du noch lebst
Der du gulte frau ain
 halbtail mine sel war
Un zuchest du mich solich
 erding **U**n wolt die
 straffen dar **U**n bestlos
 ick die tur **U**n do ick den
 ton in dem brunen hort
 do wand ick du werest
 ertrunde **D**ar umb
 luff ick zu dem brunen
 das ick die kuff **D**u
 sprach gott er kent wol
 das ick pumbuch ding nie
 getett der du mich zuchest
Do ist wol war das man
 spricht wer geliebet ist
 de wolt das alle welt
 geliebet were **D**u list
 mir ick sunde uf die du
 selb geton haust **U**n
 sag die warlich das du
 da wirst baiten **U**n
 das die glog gelut wirt
Un die waqter kumet
Un die gesag an die vol
 bringet **D**er sprach ick
 bin ain aller ritter **U**n
 bin in der stat also gesin
 das ick solicher sach nie
 gezigen was wird ick
 moyn uf den brange
 gepet **D**o ist die **U**n
 mir ain laster **D**ar **U**n

h man
 - kump
 ick die
 m und
 m luit
 das wint
 n gross
 durch
 uf mich
 ende
 f gel
 die we
 ic den
 de gude
 ick bit
 rillen
 durch
 iung
 mich
 ick in
 sprach
 pft
 de du
 do si
 si ma
 pent
 uf die
 und
 m do
 x selb
 uf ick
 iger
 sprach
 wor
 weret
 ainand
 h man
 sprach
 gelb

Durch gatzwillen lauff mich
 in die sprach du arbeitest
 um pfeil Du ist die weg
 du ludest dich die den in
 dem fegfur **B**edenck was
 der wif man spricht **E**w
 sint dreyerlay der arm
 horffertig **D**er liegent
 erich man an der alt
 arretzt ma **I**n bist der
 liegent rich ma was
 dette dir nolt mir exlogne
 ding of zu biden **I**n
 bist ein alter narre **S**o
 du mine sungen lob gant
 geget nach dme wille
Vn denocht zu den quere
 gangen bist **D**ar um
 ist ein grosser rad der
 gott das du es die pott
 bussen **V**n das du mit
 ewenlich werdampft
 werdest **E**r sprach **D**
 frau gott ist erbarmhertig
 ist an die gert zu den
 pinden nütz way das er
 gnüg dar um tug lauff
 mich in so wil ich biff en
 pphagen way du mir so
 lich ding of list **D**ie spr
 ach weler küffel gant
 ein brediger of die ge
 machet **I**ch sag die fue
 war du kumpst **D**er in
 mit an do si also rettet
 do lutman die gloggen
Do der ritter das exhort
Do sprach er **D** frau ma
 lit die glogge **D**ie sprach

Das litten ist ein anfang
 dmer sel hail dar umb
 lid es geduldenlich **D**o
 si das geprecht do gien
 gent die wachter durch
 die stat **V**n fundet den
 ritter ston of der straf
 wider die geset **V**n
 sprachent das ist mit got
 ein gut zuch en das re
 am die zitt die ston **D**o
 die frau hort der wach
 sein **D**o sprach si **D**ie
 lichen kummet mir zu
 hilff **I**ch bin ein erbey
 gepflechtet alch ich wol
 kund ist wof tocht ich bin
Vn dait alle nacht min
 bett an gant zu den qu
 een **V**n gan allweg ge
 sorget das der gepflechtet
 wurd an wolt sin fund
 mit offney **V**n hilff mich
 nütz **I**ch bitt dich durch gotz
 willen nemet in alch ein
 man der zu straffent ist
Vn er füllet die geset
 an in **D**ie noment den
 ritter an litten in gefang
 gen **V**n sagtet in mornew
 of den bragel **D**o sprach
 der maister **D**er hand re
 der stonden was ich ich
 getet gan **E**r sprach wol
Der maister sprach **I**ch sag
 ich fue war tötent re
 unwey sin do unwey
 wibe rede wegen so ge
 sticht ich nach wif

den den vitter Der kün
 ger sprach das was ain
 aber das wir got sag
 die maister das ich min
 gedent uf das spruchet
 wir also gan gelait dz
 min pyn quit mit stibt De
 maister sprach und was
 das wirt uch qinacht wol
 genallen danck sag uch
 gesait das er do min
 dantz wegen inwern pyn
 fant gefrist war dem tod
 got emphele uch got Do
 die künperin das er got
 das der pyn nach mit der
 tod was Do gieng si in
 in künner in warmet
 bitterlich Si zerzet sich
 bitterlich am schray mit
 luter stime uch mich das
 ich ie geboren ward das
 min vatters tochter solich
 verpmecht lidet und
 kün kün dar über gat
 Do der künper das der
 nam do gieng er zu se
 in sprach O min aller
 liebste frau war um byt
 die wunig hi mit also si
 das die er lieb se Dy
 sprach her got uch mit
 also wil liebe zu uch
 uch achte lügel ode nüz
 dz mir solich verpmecht
 geschehen were Aber
 die groß liebe unspere
 herren machet mich also
 trurig Aber ich wais
 ainu mal ob es uch soch

übel gieng so ist dasch
 min vatter also mechtig
 das er mich wal mag
 fueden zu grossen rich
 tum Er sprach da vor
 sich got das es mir übel
 gang Du solt solich ding
 in dir herz mit segen wan
 als lang ich leb so kon
 ich die abam brechen Dy
 sprach wolt got das er
 lang mochtent leben
 ich daroch aber das ich
 geschech als ainu male
 ain vitter geschech mit
 pincen pyn Der künper
 sprach e frone sag mir
 wie gieng das Dy spr
 ach gern wil ich uch
 es zu nüz sagen
Eso was die vor
 zu rom angebor
 ner vitter der gat zu
 tochteren am ain pyn Der
 vitter sprach am turniert
 uf der maus gen Das
 als das so er uf bringe
 macht vertett in welt
 liegen loff zu den zitte
 was ain künper kün octa
 viang der angald mendz
 lich über triff am gatt
 als vil golds das er ain
 kün mit gold füllen kün
 in sagt ain vitter dar uf
 der sin quite Der vitter
 als lieb gatt durmieren
 in sterben der vater
 als arm das er sinu pyn
 erob vlossen wolt in

i anfang
 ore omb
 llich de
 do gien
 er dunt
 der den
 vouch
 tond
 it mit got
 das re
 und so
 e wachst
 o se
 ir zu
 exben
 uch wol
 it uch em
 achst min
 den qu
 uch ge
 künfet
 i sind
 it mich
 uch got
 als am
 kent ist
 gesest
 mt den
 in gefant
 in morne
 so sprach
 fand se
 si uch uch
 uch wol
 uch got sag
 ent se
 in wess
 y so ge
 q wies

rufft sinem sun an sprach
 dyn sun ich bin werde
 dem ist das ich min gut
 an erb skoff du an din
 Schwester sint addorben
Der sun sprach vatter
 das ist gut das wdar
 in vout habet wie re
 erlich geleben müget
 das re mit ewer gut
 an unsser erb skoffet
Der ritter sprach ich wais
 ainem gutten vout der
 kaiser haut amē turen
 val golda da pöllent
 wie zu nacht kin gon
 an am loch durch den
 turen machen an pöllent
 des schag vsser nemen
 das wir gnüg habent
Der sun sprach vatter der
 vout ist gut so ist woger
 wir nemet an dem schag
 des kaisers der dach an
 allen singe abe flüssig
 vout ist vwan das wir
 unsser erb skoffent **S**i
 giengent zu nacht beide
 zu dem turen an macht
 ain gross loch dar in an
 nemet beide an dem schag
 als vil als si getragin
 mochtet **D**er ritter galt
 sin schuld an sprach und
 tueniet als vor ~~der~~
Darnach gieng de quitte
 des turen in den turen
 an so er sach das loch
 an des schag vil genome

wais **D**o gieng er zu de
 kaiser an vorkunt im
 das **D**er kaiser sprach
 was seht mir dar an
 han ich dich mit gesaget
 das du mir des gutten
 salt du wuest mir ant
 worte an dem schag der
 ritter des turen hutter
 gieng bald in den turen
 an sagt ain grossen kessel
 val bech an limes für
 das loch an macht das
 als publiclich vor zu
 dem loch in gang walt
 das der in den kessel viel
 an an nüg der vsser kume
 mocht **D**ar nach bald
 vieng der ritter abe an
 dem werden an gieng
 zu sinem sun als vor an
 sprach **O** min lieber sun
 du wais wol das ich vor
 zert han an bin dem
 worden **D**er sun sprach
 gangent wie zu dem
 turen als vor an nemet
 des schag gar gnüg an
 be zalent unsser schuld
 als das wir an nüg
 unsser erb pöllent **S**i sin
 dent zu nacht vff **D**o si
 zu dem turen komet do
 gieng der vatter des erste
 kin in an viel in den
 kessel vng an den hals
Do sprach er **O** min lie
 ber sun du salt mir mit
 ge nahen wem gangest

Die agerst wond es
 wer gesin sagel sine
 an regen **Er** gieng
 die laiter ab an schrey
 mit luter stime und
 sprach ach mir **g**ott **h**ey
 so minn wibe wed we
 gen min gut agerst ge
 tot **Die** min frod was
in die mir die warhait
 fait malen sachenam
 so laid abhofft er was
 er hatt am sere in das
 helig erwid **in** kum
 nimer me zu sine frone
Do sprach der maist zu
 dem kaysere **er** hatt
 er gemercket was ich
 ach gesait ganza wol
Der maister sprach w
 es mit ain verflucht
 wis **Der** kaysersprach sy
 was noch aller ding
 wol verflucht nusse mich
 erwidet die agerst udel
 das si also u lebe ver
 lor **in** die warhait ich
 sage die werlich min
 pin sticht quit mit **Der**
 maister sprach so hind
 er wislich ich empfil
 ich gott **Do** die kaysere
 ein hort das der pin
 noch lebt do wainet sy
 bitterlich **in** schrey luf
 das ye sin durch alle
 die burg ge hort ward
in sprach ach mir dz

ich die kaysere wib ye
 wand wolt gott das ich
 tod wer **Do** der kaysere
 gesprach er hort do fragt
 er si flistlich wor am si
 also tet **Si** sprach ye es
 mit ain gross sach das ich
 in wer wib ein und das
 ich also so in werem sin
 zerzet ein **in** re sprach
 ent er muss sterben **in**
 lebt noch wor umb sol
 ich mit trurig sin **Der** kaysere
 sprach ich wolt gern
 ein das dir gewel **in**
 dich rechten pflege **Aber**
 gesere han ich ain bippel
 so sine ain maist gehört
 das ich das recht wider
 in of han gestlage **Si**
 sprach **O** min **er** sprach
 er das er so ain bippel
 wegen die maister dz
 gericht wider in of gest
 lagen habet **ich** sag ich
 selber sine wane ich ge
 schicht mit sine siben mai
 steyn als ain mal sin
 kaysere bestacht mit sine
 siben maisteyn **Der** kaysere
 sprach sag mir das
Si sprach was sol ich
 arbeit han **in** puf **Der**
 kaysere sprach **O** gütliche
 frone das man vrecht dz
 wort **Das** **in** mit kin ge
 let han ich das recht

118^r
die sint wegen gezogen
Dax um gan ich im doch
nich wissen das er by dem
liben belibe Dax um pal
sag mir das byffel **S**ij
sprach geyn um quib an
also zu reden .
Hu waret siben
wis maister zu
dem die als rich regert
als och din siben maister
reg tint **A**n tet der kay
ser nuz on iren rat **A**n
do die maister sagent das
men der kayser in allen
sachen folget **D**o machet
si wien der kayser in
sinem palast was das er
den wol gesach **W**en er
er aber her us kam **E**n
wer zu ruff **A**ld zu
fiss **S**o gesach er nuz
das kanten si zu bracht
mit zobery **D**ax um das
das si deser frolicher
mochtet sich under wien
den was dem kayser zu
gehört **A**n das si da mit
gut geminet **A**n am
malh verpichtent si zu
an mochtent dem kayser
kam weg si gesicht wi
der ermden **A**n also be
laib der kayser wil jar
blind vserth als dem ka
lapt **D**ie siben maister do
si also den kayser über
komet **A**n ordent an
sagent of by amex pen
wen ich trompte das der

Das der zu inen kam mit
amex gab gold dem wol
tent si den trombegeude
an mit dem gemunent
si gross gut me den der
kayser hat **D**o aber der
kayser amex by der kay
seren ob listig sach do wainet
er bitterlich **D**ie kayserin
sprach **L**ieber her wer
an wainet **E**n sprach
S frone ich gan amex
grossen gebrechen an mir
als lange ich in dem
palast bin so gesach ich
wol als bald ich dar as
kam so gesach ich nuz
Die kayserin sprach tint
nach mine rat tint pro
zu gerunt **A**ch mit **D**u
kaupt siben wis maister
in dinem rich **D**ie mit re
wisheit als rich regie
rent **A**n kaupt man
inwer sach wol an am
end schwert man inen
das din siben maister
schuld an der gant den
sint si würdig ames sch
anlichen tads **D**endet
nach men an sagent
men inwen gebrechen
An gebrechen inen by
iren liben das si ich
den gebreche sutzent
Do getrunwen ich ich
werd inwer gesicht wi
der **D**er kayser sprach
ich wil dine rat walgen

In p[er]p[et]it bald nach den
 siben wipen die bald ka
 met Der kaiser sprach
 mir lieben es ist sach dar
 um ich nach dich geschicket
 ganz dich ist wol kund
 wien in ich in dem kalay
 ein das ich den wol ge
 sach wien ich aber daruf
 kum das ich den nuz
 ge sehe Dar um lieget
 ander dich nach aller
 ewer wisheit das ich
 mir gesicht wasserhalt
 dem kalay wider gab
 Do wil ich dich gross
 gut geben **D**u sprachet
 her in lieget am e[st]ich
 weyen sach aber gend
 am zehenden tag freyt am
 an dem zehenden tag
 so ge sehet in **D**er kais
 er sprach das gewalt
 mir wol **D**u furent du
 rich du rich in kassel
 wir gedachtent in mich
 selb am betraachtent
In kumdet kame we
 ger vinden **D**as sy
 den kaiser machent ge
 sehent wasserhalt dem
 kalay **D**u sprachent
 trulich zu am ander
 helfent wie dem kaiser
 mit so wil er uns toite
Du furent in in her
 ob sy remant fundet der
 mich geraten kund in
 fuge rich das sy durch am
 stat furent in enmitten

in der stat fundent sy
 kind mit am ander s[er]er
 gen des kam quen am
 meist nach mit am er
 gab golt **I**n sprach mir
 haut kinacht getrompt
 am trom den bestaidet
 mir so wil ich dich das
 gold geben nach ewer
 gewonheit des was am
 kind vnder den andren
 kindlin das hort das
In sprach gib mich das
 gold mit sage mir den
 trom so wil ich dir zu be
 schaiden **D**er mensche spr
 ach **I**ch sage das en mit
 ten in minem bongarte
 am brun of gieng am
 wo dem brunen in an als
 vil brunlin **D**as der bom
 gart mit am ande[re] vol
 wasser ward **D**as kind
 sprach mir in garbe in
 ander selben stat so
 vinder am st[er]ag das du
In alle din frund rich
 werden **D**er lieff bald
 kam in gieng in den
 garten in fand den st[er]ag
 als das kind gepet hat
In do er den st[er]ag fude
 gat do lieff er frolich zu
 dem kind in pet in wie
 es in gangen was in
 gab in zw[an]z[ig] march gulden
 zu lon **D**as kind sprach
 da ich got vor gaud in
 bittet gott fur mich **D**o die
 siben wipen horten das

Das kind den krayn als
 wislich be pghaiden gatt
Do sprachent sy **D**u lie
 ker kind wie gaisst du
Du sprach ich gais **D**erli
 new **S**y sprachet wir
 segent offentlich das gros
 se wisheit in dir ist wie
 wellent dir ein sach für
 legen künde du wist die
 warheit da wo sagst **D**r
 sprach sagent mir **S**y
 sprachent ansser qer de
 krayser als lang er in
 dem kalast ist so gepicht
 er wol an wien er aber
 us dem kalast kint oder
 gant so wirt er zu maul
 blind künde du die cor
 sach sagen an wie man
 in zu gillt kume salt wir
 wellent dir gressen loy
 geben **D**as kind sprach ich
 kray sy kede wal **S**y spra
 chent **D**u lieber kind
 gewiel es dir wol das
 du selber zu dem krayse
 komest **D**u sprach es gewalt
 mir wol an also fürtet
 sy das kind zu dem krayse
Do sy zu dem krayser ko
 ment **D**o sprachent sy qer
 wir bringent ein kind
 das dich gnug wil kray
Der krayser sprach wend
 re des wer sin **S**y sprachet
 qer ja wir **D**er wir sient
 jme worde puer wisheit
Der krayser kiert pch zu
 dem kind un sprach waistu

wol das du mir gese
 fen machst an das du
 mir die versach miner
 blindheit gesagen kants
Das kind sprach ra wal
Dr sprach wie gausen mit
 mir zekin **D**as kind spr
 ach wir sellent gen in
 eine kamer da du jme
 list **D**o wil ich dir sagen
 was ze kin ist **S**y gienget
 bed in die kamer an do
 das kind des kraysero bet
 sach do tett es das Bett
 jamen da wartt under
 der Bettstat siben of wallit
 brunen **D**o sprach das kind
 als lang der brun under
 dem Bett stat so macht du
 die gepicht vor dem kalast
 mit geyan **D**o der krayse
 den brunen under der
 Bettstat sach des nam er
 wunder an sprach zu
 dem kind **D**u lieber
 kind wie mag de brun
 daman kume **D**o sprach
 nu in ainen weg **D**er
 krayser sprach sage mir
 wie an was sal ich kin
 das wil ich kin **D**as kind
 sprach que sint siben of
 wallent brunen die ma
 mit dreiben mag den ains
 wegob **D**u kays siben
 wif maist die mich zu dir
 gefirt hand die mit falsch
 er losheit das zu bracht
 kant un mit zoberig un

fy
 e pfer
 n am
 mer
 acty mir
 ompt
 fardet
 ty das
 fimer
 was an
 ndren
 e das
 nen das
 r den
 w pube
 m pch
 on mit
 mgont
 ng an
 w an al
 der bon
 de ul
 afi fund
 wic an
 at so
 das du
 d wic
 2 kued
 inden
 den pch
 pet hat
 ag fide
 ollich zu
 m wi
 y an
 te gub
 pch
 nd an
 d die
 n dss

künnet nu dar mit wile
 bringen noch vertribe
Sie sint pben brun adrey
 haissent des erpe dem
 erpe mayer das hobe
 abpflagen **S**o sig aut
 an brun an den dem
 andrem an also men
 alleyn nach am ande vng
 dar si alle eny köpffit
 werdet so ver gant der
 brun aller ding **E**r dett
 er aller an sig gient
 die brun adrey all **V**n
 der schwand der brun
 dar kind sprach land
 and gon offert halb de
 balast **D**er kaiser vett
 mit dem kind vff dem
 balast an hatt allenthalb
 sin clare gepicht **V**n ward
 der kaiser gar seelich
 an halff dem kind zu groß
 ser wechlich **D**ie vordrig
 kaiserem sprach zu dem
 kaiser **H**er hant vwer
 panden war ich ich gan
 ge seit **E**r sprach ja wol
 du hant mir ein gut bi
 spel geseit **E**r sprach zu
 gleicher wif hant die si
 den mayer mit die zu
 hint mit vren güllen red
Das din sun aber dich
 werd wessne **D**er brun
 ist din sun so dem vff
 gand pben brun adrey
Das sint sin pben mayer
 an macht din sun nimer

zel stände sin mayer medet
 den vertilget **W**en das
 geschicht so ver der bent
 din sun aller ding **D**as er
 aber kein offenthalt noch
 schyn habe so sine mayer
 eny **S**o künct in zum er
 pben an dar nach **I**ch die
 pben mayer **D**er kaiser
 gebott bald das man sin
 sun an den galgen heng
Die knecht tatent das
Das solde ppeij als vor
 an do si in also fürtent
So gegnet men de vwerd
 mayer **H**er maldrach
Der sun naigt in in hobe
 als vor **D**as solde ppeij
So gütter mayer yl bald
 vff den balast an hilff
 dinem jüger **D**er mayer
 ylle ylle bald zu dem
 balast zu dem kaiser
 an künnet sine in an
 grist in de mittekluch
Der kaiser sprach **S**o du
 verfluchter alter nimer
 werd die wol ich entpf
 alch ich min sun wal ve
 den an ist nu am sun
 an das nach böse ist er
 walt min wib gelepnet
 hant dar an er muß
 sterben an re alle vder
 ben **D**er mayer sprach
So her wie hantich ver
 dienet solich ding ver

...nemet zu Gerecht so sich
Dar um inder sun mit
 redet das ist gott woll
 kund den niemā betrie
 gen mag **E**r wir nicht abe
 küniglich wol geuallen
 als in den ptecht et er
 wolt inder wir gelepret
 kan das ist mit gliblich
 sie betreffent das man
 sin das war mache am
 wise **A**ber tötent in in
 so inder wir rede we
 gen so kan ich abain
 zwiffel **W**an das ich ge
 spreche als eine vitter
 in inder fröwe gestach
Der kaiser sprach wen
 in mir ze bin als die
 der die weisen amem
 kaiser ~~tötent~~
Er sprach **E**re das kein
 ich mit das inder oder
 zwanzig schuldent
 die schuld sol man eine
 andren mit uf geben
In in der läppen engel
 ten **D**o sint so yetliche
 geschlecht **I**n geselsch
 aft etlicher gut and
 das **A**ber ich geschicht
 übel tötent in inder
 sun so rede wegen **D**o
 wil ich ich zögen **E**in
 amem **E**in ppele **D**e kaiser
 sprach das wil ich gern
 gören **D**er maister spr
 ach würet inder sun

que wider ~~giff~~ ge
 wüft so wil ich er gern
 sagen **E**r wüft inem
 sun in let in geuange
Der maister veng an also
Do was ein alter
 gevechter vitter
Der was vil zitt an wir
 in bind zu dem jüngsten
 kament sin fründ zu in
 als die fürsten in inder
 rat zu ich künnet an
 rüctent den vitter als
 ich ge rätten wart **D**o
 er am wir neme and
 tribent das lange in
 die mit in unger in
 der dross am wir zu ne
 ment **S**ie fudent gar
 am schen tochter zu rom
 die brachtet in in **D**o er
 die er sach **D**o ge vil in
 in wol am hatt in vpermas
 lieb an also wart in
 der jar **E**in am ander
Das in kein bind ward
In do die fröwe eines
 manns frii uf pind and
 zu kiltchen wolt gon **D**o
 begegnet in in mütten
In sprach **D**e liebe mütte
 inder **E**re in mit die **S**ie
 antwort in ich mit die
 liebe tochter **S**age mir
 wie gefelt die die ~~hoff~~
 man **S**ie sprach **W**er
Wan er ist mir als in
 als ob am rock **E**in mir
 linge **W**an ich mag kein

billich freude wo im habe
 In dar um wil ich eine
 andre lieb han Die mutter
 sprach Ich bin in der wasser
 sint so wil zitt by ain am
 der gewesen das ich mit
 so liche er tocht mit me im
 gieng Die tochter spr
 ach Das ist mit am wun
 der was se waret beide
 tug In etweder wo
 dem andre lupt im frod
 also ist im mit mit mine
 man Er ist alt im kalt
 im alle ding unmuget
 im wil ainem andren
 lieb han In sprach der
 pfaffen Die in der stat
 Die mutter frome sant
 maria so war umb den
 pfaffen wer es besser
 im kinder sind mit
 ainem vater ald mit
 ainem andren Die tocht
 er sprach nain es wud
 ist Das die pater was
 ich eine ritter oder
 eine andren lieb han
 der pater min kalde ge
 nietet In der pater
 min den also ist es mit
 am den pfaffen wande
 getax min gaimliche
 mit offne man er gestit
 ant sich pater am was
 ich wo im begerey Ich
 bin ich gewere Dar um
 wil ich den pfaffen lieb
 han Die mutter sprach
 wer her min red im rat

Das ist die mutter Alt luf
 sint gar grem wer pater
 dimer man wer im macht
 du on loss wo im kin lu
 men so has den pfaffen
 lieb Die sprach o liebe
 mutter Ich mag als lang
 mit latten Die mutter
 sprach walge min vater
 im wer pater in Die sprach
 durch dimer willen wil
 ich mich liden Aber sag
 mir wie sel ich im pater
 Die mutter sprach er hat
 ain kam in sinem garten
 der gant er gar lieb den
 kam ab wen er rit jagen
 im leg man das sie am
 ist das er die das vater
 so machte des pater den
 pfaffen lieb han Die spr
 ach das wil ich grem kin
 Die gieng kam in man
 fragt wo si gewesen wer
 Die sprach her ich gieng
 zu der kileren das gotz
 wort zu heret am kam
 da mit mine mutter ge
 sprachet Der ritter spr
 ach das gewelt mir wol
 Du salt alle tag das rich
 gotz des ersten pater en
 Dar nach bald vait der
 ritter uf jagen als er
 gewonlich titt Die from
 sprach zu dem gartner
 ain was um her der ist
 kalt so er kumpt Dar um

fällent wie gey in den
 garten in etwas gals
 ab hawen da by er sich ge
 wenne **S**prach dass ye
 gut **S**er nam ain ay in
 gieng in den garte **S**ie
 frowe gieng in nach in
 las allentz als das gals
 ze samet **S**prach das si es
 met zu dem bon den der
 ritter als lieb hatt **S**ie
 sprach zu dem gartner
 hawe den bon ab **S**prach
 ach da behut mich gatt
 was man mir her gant
 den bon lieber den alle
 die bon die in garten
 sint **S**o si das gart **S**o
 nam si die ay us des gart
 ners genden in quim
 den bon aller ding ab
Sin let in an das fue **S**ie
 ritter kam am wasser
 zit ab dem gert **S**ie
 frowe gieng in engede
 in sagt in ain e pessel
 zu dem fue dar er sich
 wachte **S**in do er ain
 wil ge pass in warem
 was worden do kam de
 smach **S**o dem gals zu in
Ser wiffte dem gartner in
 sprach mir lieber **S**ie merck
 by dem schmach das der
 bon der nūwlich gezu
 get ist in dem fue lit **S**ie
 sprach her es ist war ich
 gey den bon ab gehawe
 do miner frowe gebatz

wegen **S**er ritter sprach
 da sage gott was das der
 nūwlich gezuget bon
 ig ab gehawen **S**ie frowe
 sprach her es ist war ich
 gey zu geten **S**o ich en
 pfand das es halt w
 do let ich in an das fue
Ser ritter sach si an mit
 zornigem antlit und
 sprach **S**is mis die got
 der fliegen **S**o du wiffest
 das er mir als lieb was
 in in ab gest geuon
 in do si das gart **S**o
 wainet si bitterlich in
 sprach **S** her ich gey
 in das zu gütte geten
 in der in soltet mine
 gütten willen ze gut
 of nemen get ich doch
 gewist das es der als
 libel wer gehalten
 ich get es mo geten **S**er
 ritter sprach her wainet
 ich wil die das ich wer
 geben **S**o xnen si frei
 gieng die frowe zu der
 bilagen in bekam der
 mütter underwegen
Sin sprach **S** mitte **S**ie
 sig erwenlich wol jez
 wil ich mir pfaffen lieb
 gan wen ich gan mir
 man sprichet als du
 mich hest **S**ich wainet
 nu ablam wenig in
 der gab mir als samet
Sie sprach **S** liebe tocht
 wie das ist das ain alt

man ainet ad toet so sch
 wech er zu dem andre
 mal ainet zu dem andre
in dar um so rat rat ich
 das du in noch ainet ad
 puchest **S**i sprach was
 seht du mich ich mag mit
 als lang laitte wa ich
 gan als gros legied zu
 dem pfaffen **in** so wil
 anfechtung nach in das
 du ain mit liden mit mir
 saltest gan **D**ie mütter
 sprach **O** du gütte tocht
 du kaupt dine man zu
 ainem mal apicht durch
 mirs pegena willen
Nu wer pich in noch ain
 est um den pegen dinst
 watter **S**i sprach das
 ist mir so wach als lang
 zu laitte **A**ber ich wil
 wil es tun um die peg
 minsh watter **in** sage
 mir wie sol ich in wer
 puchey **D**ie mütter spr
 ach du waist wal das
 er ain kley künde hat
 das er gar lieb hat **D**ar
 um wen es iner behtat
 wal gut das künde tot
 so wer pich **D**ie tochter
 sprach das wil ich tun
Si gieng gain **in** wer
 traib den tag mit froide
 do es nacht ward **S**o
 was er bett mit purpur
 um mit kostlich er gezierd
 gedeckbet **D**er ritte pass

Die wil by dem fure **S**i
 künde kaim als er ge
 wandet hat **in** sprach
 of das bett **S**o nam
 die frau das künde by
 den künden füssen **in**
 schlich in das kopt an
 die wand das in das
 krey of gieng **S**o das de
 citter kapt **S**i sprach er
O du aller böste unde
 allen wiben vor um
 kaupt du mir mich künde
 vor mine oge getottet
Si sprach **O** kere segent
 re mit das unsicher bett
 mit kostlichen dedine
 ist gedeckbet **in** kaim
 das künde of dem kaupt
in kaupt of die kostlich
 en tücher be schiffen
Si sprach mir ist de künde
 lieber gesin den **S**i kett
Si sprach **O** kere was ich
 tun durch unsere ruz
 willen **S**as verberent
 re mir zu argem am sieng
 bald an waine **in** re
 kapt schlahen **in** sprach
 ach mir **S**o der ritte si
 sprach waine **S**i sprach er
 kere waine ich wil dir ich
 das vergeben **S**hornens
 kind si of un gieng zu
 klichen **in** and re mütt
 la ketten **in** sprach **O**
 min liebe mütter got sig
 mit dir zwar ich wil ich
 den pfaffen lieb gan ich gan

sin liche gnuet hie kost
daw ick als lang gebait
tet gan durch ewer se
gen willey **I**ck gong
ten als du mich quest
an do ick ablam wainet
do vergab er mir wain
gangen herge **D**ie mut
ter sprach **L**iebetochter
daw altic ye dem ick
wat die das du in nach
sinest verpuecht **D**ie
tochter sprach **M**utter
du redest um just wostem
was an wie vil ick lud
um des pfaffen liche
wer ick die lieb du er
lobtest mir es bald **D**ie
mutter sprach **G**eh mich
sa wil ick dich den mit
me furbas pimen **D**u
wast wol das du die
milch vss mine brustli
gesogen hast un gros
sin schmerz um dich
gelitten do ick **D**ich
gebar durch des schmerz
en willey **S**prich in zu
dem dritten mal **D**u
kumpst du des kin on um
so wil ick gott ablassen
das ick dich furbas mit
pimen wil **D**ie tochter
sprach **D**ie pin duncket
mich vil zu schmerz **D**as
ick als lang zitt muss
on den pfaffen sin **A**ber
wan du als tue das hast
verlassen so sag mir
was mit sal ick in sprichen

122^r
nu an dem nesten punctag
Do wil din man wirt
sticht gan da din watter
an ick by werdent sin
an alle edel luit de stat
ze rom **U**m so py alle an
dem tisch pzent so wirt
din watter oben am tisch
pzen un du gegen py
Ven nu der tisch pzent
win un kost so quent
gamblich din schüssel in
daw tischlachen **D**u spr
ick dich wie **S**in ick
so **M**utter gessenlich **I**ck
gan min messer in der
kammer gelassen **U**n stand
den unspimlich of un
zuch **D**aw tischlachen
mit dir of daw erreich
Die tochter sprach **D**as
wil ick tun **D**er tag
kam un do es zitt was
Do kamet py alle zu dem
ymlich **U**n ward als ge
ordnet als die mutter
gesprochen hat **U**n do
der tisch vol kost was
do sprach die frow **A**ch
wie bin ick so vergessen
lich in gan min messer
in der kammer gelasse
Un stand unspimlich of
un zuch **D**aw tischlachen
un als of die erde **D**er
ritter ward of der mass
bewegit un vol scham
Un quest bald am min tisch
lach un alle ding andrest
ordne **U**n dar nach quest

er sy mit grossen freuden
 essen **D**y wuendete alle fro
 lich **M**ornend frie gieng
 der ritter zu der kuchen
 mess **K**uchen **D**o die was kam
 do gieng er zu dem pfer
 er **u**n sprach liebe kump
 du mine weib lappen zu
~~die~~ **w**elcher ader ich dich
 kais **E**r sprach ja wol **D**er
 ritter sprach gieng mit
 mich **u**n do er kam kam
 do gieng er zu dem bett
 da sin weib lag **u**n kuis
 sy of stan **D**y sprach was
 sol ich noch of **E**r sprach
 das du lauffest of beide
 arme **D**y sprach her ich
 kan me gelassen dar ist
 war **D**ar **u**n bist du **u**n
 sinng worden **D**edenck
 ist du mit was **u**n wele
 du mir geton hast **D**es
 ersten mit dem kam zu
 dem andern mal mit dem
 kundi **u**n geter die
 grossen verpfecht
Das kumpt so kosen
 blut **u**n dar **u**n so wil
 ich dir das kuis blut of
 ziehen kais **D**as du
 mich mit me also gesten
 dest **D**y pind wainent
 of **u**n kuis pind gen
 dem kimet **u**n sprach
 erbarm dich **u**ber mich
Er sprach du salt mich mit
 bitten **u**n erbarmigkeit

gott gehört **B**armheit
 kait zu **u**n kait du mit
 dem arm **S**ald zu dem fur
un nim die das blut of
 dem kosen **D**edenck
 was du mir **u**berl geton
 kait **D**y bot den arm
 zu dem fur der ritter
 sprach zu dem pfer
 schlach gnuet **n**eff **D**er pfer
 er schlach fast das das
 blut fast of gieng **u**n
 walt der ritter sy mit las
 sen **u**ber binden **u**n das
 sy **u**n **u**nder dem antlit
 entwert **D**o sprach der
 ritter **u**n **u**ber den
 arm **u**n **u**n den andern
 arm zu dem fur **D**y spra
 ch **D**er erbarm dich **u**ber
 mich **u**n was ich stib
Er sprach das saltst du
 betrachtst **K**ais **D**o du die
 drei kosen ding mir tat
Dy sprach den kinge arm
 zu dem fur **D**er pfer
 schlach **u**n **u**ber **u**n am
 michel blut als das sy
un aber entfarnet **D**
Er kuis **u**n den arm **u**ber
 binden **u**n kuis sy das sy
un **u**ber **u**n **u**ber **u**n
 gedente am andern mal
 recht zehen **D**y gieng
un **u**ber **u**n ward gar
 frucht **u**n **u**ber die kuis
 from zu **u**n **u**ber **u**n sprach

gang an haif mir mit
 ter unizogenlicke zu
 mir kummen **S** das ich
 seib **S** die mutter das
 erhart do ward si fro
 gang zu ir tochter **S**
 die tochter die mutter
 er sach do sprach **S** du
 aller liebste mutter ich
 bin als tod wan es ist als
 vil klitter so mir gang
 in das es ain wunder
 ist das ich noch leben
Ich set dir vor das das
 alt lüt grim weret wilt
 du noch den pfaffen lieb
 han **S** sprach de tuffel
 gelyg in ich wil nime
 kein lieb han den mir
 man **S** sprach de maist
 her der kaiser hand
 re das verstande was
 ich ich geset han **S**
 sprach ja wol wan es ist
 die kuppst red **S** der
 maister sprach dar ain
 rat ich ich das re ich
 quitet vor unwere weib
 das ich so re noch mit
 wisch gestiche ob re unwe
 ren puy tottet so re rede
 wegen **S** der kaiser spra
 ch werlich er sirtit quit
 mit **S** der maister sprach
 ich dancken unweren
 gnaden got si mit ich
S die kaiserin hort dz
 der sun noch mit tod was

So gieng si heimlich in
 re kameer an zuet sich
 so sie jemere best kum
 in macht in ordnet
 die besten pfert an wolt
 zu ir vatter geritten
 sin **S** die vitter das sa
 kent do giengent si zu
 dem kaiser in sprach
 die kaiserin bereit sich
 zu ir vatter
So der kaiser das ver
 nam do gieng er zu ir
 in sprach nun alle lieb
 se war kaupt mit **S** si
 sprach zu mine vatter
S sprach ich wond mit
 das du niema als lieb
 kettst als mich **S** si
 sprach das ist war in dar
 in wie ich enweg von
 die onzweifil du hort
 die maister als gery das
 die ge sticht als dem
 kaiser octaviano die
 schach **S** die als gittig
 was das in die edelij
 lebent vergrubent
 in in dem mud fultet
 vol gald **S** sprach ich
 bitte dich sag mir wie
 was dem **S** si sprach ich
 sage dich mit wan ich
 wil enweg **S** sprach
 da vor sig gott wan ma
 ppreche die schuld wer
 min in mit dir **S** si
 sprach das ist och war
 die schuld ist dir **S**

sprachte die sin müste
 sterben in lebt nach das
 in macht ich die worte
 fuerbar nütz globe nach
 getruwe Der kaiser
 sprach es gehört eine
 kaiser zu das er jeder
 ma der gar in das er
 die pachen eigenlich er
 funde & das er recht
 als es sind in mit zu
 wol in wer in ein groß
 laper in der in bitt
 ich dich sage mir etwas
 güg das ich in min herg
 ge bilden müge wie ich
 mich selb halten sel **Di**
 sprach gern unget also
O dawning der
 kaiser gar in
 richter man der was
 also guttig das er über
 alleding gold lieb hat
 in machtet die römische
 burger zu sine zittern
 in vil gestlich under
 tenig in als vil rich
 rich wurdent gegen wi
 der die römische zu den
 zittern was zu rom in
 maister hies virgilius
 der alle maister über
 kaff an sine kunst in
 under bar mit zobery
 die burger hatten in
 das er mit sine kunst
 etwas machte da mit si
 gewarnet mochten werde
 vor rich virgide & det
 das in machet ein turm

mit zobery in macht
 zu oberst of den turm
 als mainig bild als ma
 nig bild was in enmit
 ten machet er ein bild
 das hat ein gold apffel
 in der hand in ein recht
 bild zu ring in den turm
 hat ein glöcklin in der
 kant in hat sin antlit
 licet gegen dem land
 das zu es ge ordnet was
 in als ditz deham land
 rich wider die stat zu rom
 gegen walt **Salut** das
 selb bilde das dem selben
 land zu geordnet was
 sin glöcklin in so was der
 anritter dar zu geben
 in geordnet der richt
 sin rich gegen dem land
 wien das die römische stat
So wapetet si rich in zu
 gent mit darger macht
 wider das land in also
 kund rich ab ein land
 heimlich richen an den
 römischen wien si alle wete
 ge warnet wardit so
 den bilden **Das** nach
 machet maister virgilius
 durch trosts willey arme
 litten ein gross für an
 einer stat da by rich arm
 lüt allweg gewarnent
 in by dem für eine schine
 of wallenden brunen da
 sin die arme lüt gienget
 in rich tuert buget in
 by dem für in den was
 rich machet er ein bild

was dem kind geschrieben
 ander pinnen wer mich
 schlecht der nimpt an set
 was das bild kind wil
 jaw da zu dem pap jungste
 kam am pfaff an las die
 geschrift an gedach in
 im selber was was nimpt
 du ich glos das geb ich
 der eine sprach ich funde
 eine sag ander dinen
 fussen an dar um woltest
 du mit das das niemay
 schluge am quib der pfaff
 die rechten hand of an
 gab in als am fräffley
 schlag das das bild viel
 an do er last das für
 an verging der bray
 an fand abam schag do
 die arme lit hortet das
 das bild gewallen was
 do wart er ledig and
 sprach der muh verder
 bey das das bild um sine
 gittikait wegen gat zer
 stört an uns grosser fröd
 an was herobit gant
Dar nach kamet drey kü
 nig zu samet die vil von
 rechte gewalt von den
 römern gelitten hatten
 an sprach zu ain ande
 wie sollent wir amf an
 den römern rechen **E**thich
 sprach wir haben ar
 bit um pur als lang der
 kury mit den bilden stat
 so mügent wir nütz wide

si bin **D**o kindet die rit
 ter of an sprachent was
 wend re was geben ob
 mir den kury mit den
 bilden zer störret **D**er
 künig sprach was wend
 wir wil re begeret die
 ritte sprach **D**o gend
 was ander fass vol golda
Dij sprachent das sol sin
Die ritte nomet die fesse
 mit dem gold an kamet
 gen rom an vor dem
 ersten tor zu rom da wer
 grubent si ain fass mit
 gold an so grubent also
 die vier fass für vier tor
Do si dar getattet do gie
 ngent si in die stat and
 bekam me der künig per
 of der sprach an sprach zu
 meyn dñ lieben wammey
 sint was was sachen sint
 re her kume **D**ij sprachet
 her wir pget of verrey
 landen an als sint gerecht
 war sager das uns müge
 krampt ander den dar wa
 gold verganden lit an
 also müget wir golda
 gnüg finde an haben
 gefart so wer frumkait
 an dar um sient wir her
 kume ob re unsere dienste
 bedirffent **D**er sprach ich
 wil ich spichen and ist
 dar ich ich war gaff sind
 so empfahent re grossen
 ley so mir **D**ij sprachent
 wir begerent mit andern

Den daer wir vmdet das
 re ich das halb beqabet
 in vns den andern teil
 lauffent Der kaiser pra
 ch re redent wol goud
 mit mir **S**i gungent
 mit in in den balast ma
 kief si pzen epen an do
 das nacht mal am end
 nam **S**o sprachet si zu
 dem kaiser der genalt
 es ich so wellent wir
 gon schlaffen and der
 elter vnder vns wirt
 ain tron pzen an mer
 so zogen wir dno **D**er
 kaiser sprach goud in
 gatz name got geb ich
 ain gutten tron **S**i gien
 gent in vertribet die
 nacht mit froide in mit
 spott harnen pndent
 si of an gungent zu
 dem kaiser an sprach
 der erst der ich kon am
 was tron gepzen werde
 der dixer stat ist ain grub
 dar in ist ain fass vol
 goldes d borzen goud
 mit vns da **S**in **E**r sprach
 ich wil mit ich gon in
 wil gepzen ob re war
 sagent **S**o si fue das tron
 komet do zugent si das
 was der of das si da **S**in
 in gelet gattet **S**o der
 kaiser das pzen do ward
 er gar fro in gab inen
 das gold halber **S**o sprach

Der ande der ich wil
 ginacht ain tron pzen
Der kaiser sprach got geb
 die ain gutten tron **E**r
 pnd fru of in sprach
Der war dem andern tron
 der stat lit och ain was
 mit geld **E**r gung mit
 men in fundet das als
 er gesait hatt in gab me
 das gold halber **D**er dritte
 sprach der ich wil die
 nach ain tron pzen der
 kaiser sprach gesegnet
 si die pnd do re zu bo
 ment **E**r pnd fru of in
 sprach der war die mitte
 tron in war dem tron ligit
 zwai was vol goldes
 wir sellent gon ligen
 in fundent / **E**nd was die
 kaiser ward fro in gab
 men das gold halb in
 sprach ich kon nie als war
 hafft lit gepzen als re
 sint **S**o sprachet die drei
 of aine mud **E**r hat vng
 der amer nach dem ande
 ain tron gepzen **A**ber
 nu ob gott wil so sellent
 wir ginacht alle mit ain
 ande tron pzen **D**er
 kaiser sprach gott gebe
 ich ain gutten tron die
 ich in miltekeit **S**ie drei
 potttent alle die nacht
 des kaisers harnen
 fru sprachet si zu dem
 kaiser **D**er wir wisset
 gutte me of begeret du

wonlich nach zu sin
 so wirt nu rich ob du
 wilt Der kaiser sprach
 sagent mir wie **D**ij sprach
 ent wider dem künig da
 das sil of stant ist so vil
 geluttes gold das alle
 die pferd so zu rom sint
 mit tragen möcht **D**er
 kaiser sprach da vor ist
 gott das ich das verpicht
 das ich den künig mit den
 gilden zerstör durch die
 wie ge warnet wendent
 vor unssezen wigenden
Dij sprachet mir künig
 wol als gottlich graben
 das der künig denoch ve
 steblich stant am rich dz
 gold als wirt die dar
 müß nachte geschehen
 das das solch mit zu was
 alle am das gold mit
 macht her of grabent
Der kaiser sprach gund in gotz
 name so wil ich moen zu
 rich künig si giengent
 frolich an do es nacht
 ward am dz die mitte
 nacht do gattet si graben
 das der künig gress was
 zu walle **D**er nach ma
 chet si am für dar unde
 an flugent si schnelllich
 an weg an komet künig
 am mil wegh der künig
 und wider an also faltet
 die witten den künig mit
 den gilden aller ding
 wider agonens für do die
 fürsten den künig mit den

gilden sagent also zer
 stören do gattet si gress
 laid dar an also zerstör
 ten an sprachet zu den
 kaiser her wie ist dem
 das der künig mit den
 gilden die uns alle wege
 vor unssezen wigenden
 warnent zerstört ist
Der sprach es sint den salst
 man zu mir künig und
 sprachet das als wil got
 des under dem fundamet
 des künig ley das es un
 rechtlich wird an weltet
 das gold als subtillich
 her of nemen das si wede
 den künig noch die bild
 spertint **D**ij sprachet künig
 re das gold als lieb ge
 hebt das wir so gittkait
 all zerstört sint **D**e
 müß über gittkait an
 rich ge wachen weyden
 an nomet in a bald an
 fultent in den müd vol
 gold si an begraben in
 also lebendig **D**er nach
 bald komet die wigent
 an zerstört vom **D**e
 sprach die kaiserem her
 künig re verstande das
 ich rich gepetgan **D**e spr
 ach ja wol **D**ij sprach
 der künig mit den gilde
 das ist über eis mit
 überen sinne an als
 lang re belibent so mag
 abain über wigent über
 rem faltet laid künig das

sicht inder sun am kün
 met ex in sin maister
 ze samet in gedendet
 wie si mit falscher red
 sich mügent zerstörren
 in die doret w alle gey
Der kaiser sprach ich
 sage die für war du hast
 mir ein gut sippel gest
 si sellent mich mit als
 den künig wän so des
 wegen si arbeitert der
 müß gut seiden **D**ie
 kaiserin sprach das sint
 so belibent w lebendig
Hornenß gebott de kaiser
 sine knechten das si sine
 sun firtet on allen we
 zickhen an den galgen
Do dar faldt ex hort do
 ward ein groß gestrey
 durch alle die stat **D**o be
 kam sine der fünft mai
 ster **K**ies iosephus **D**o de
 sun den maister sach do
 haigt ex in sin goet
Der maister sprach yllert
 mit als bald **D**e kam of
 den kalast in grüzt de
 kaiser **D**er kaiser sprach
 nimer werd die wol wens
 du mich och zu betrieget
 als die ritter tattet den
 kaiser octavianus **D**er
 maister sprach ware si den
 betrogen habent dz wais
 ich mit och kon och mit so
 lichen kon wän och ddrinet
 zu hören **D**er kaiser sprach
 empfalech ich och mit mir

sun wol redent **D**er
 das noch kaiser ist **D**er
 maister sprach das er
 reg mit redet das ist gross
 wissheit **D**och was aber
 wol das er gewalt hat
 zereden als w küniglich
 werdent hören und als
 w pprechet so inder fro
 wey **B**lob ich mit das
 yemere spannen das red
 das ein als wiser alser
 ist och silicher torheit
 under wude **A**ber ich sage
 dich für war in on zwif
 fel totten sin so inwens
 arbis red wegen **D**o ge
 sprach och mit in als
 maister iosephus mit gale
 gens sine fründ gestach
 wän galienus ward an ippo
 cras gerochten an der rech
 ten noll **D**er kaiser spra
 ch das wolt ich gern hö
 ren **D**e sprach ich sage so
 mit inwens sin werd den
 kaiser wider gerufft das och
 kaiser **D**er maister kün
 anz i reden **A**lso so
En was gab ein
 gültter bewertter
 argat **K**ies iosephus als
 künst rich das er all an
 der maister an künst über
 traiff **D**er hat ein fründ
 kies galienus **D**er selb
 galienus was gar sinne
 rich an gab allen sinen
 fleiß darzu das er die
 künst der arguif so sine

Justicia hie regit in
 etiam et lex hie regit

126
ogey geleerete Do ypo
cras das vernam Daver
baug er sin kunst wer
in als werde als er mocht
am mainte geleerete er
die kunst so wer er als
sim rich das er besse
würde den er Do galien
sine ogema mainung ver
nam do leerte er vester
den vor in als vast
das er ein bewerter arg
at ward Do das ypo cras
er sach do ward er in ge
Das nu figt sich das
der künig so unger sich
reht nach maister ypo
cras das er künig zu in
in in sin puzge sind
machate ypo cras der
schickte in brief d er
das mit künig getun
Nu wust er wol das sin
ogey galien gang in
gerecht in der kunst
was in schickte in zu
dem künig Do galien
zu dem künig kam do
ward er erlich empfan
gen in na den künig
wüder vor in ypo
cras mit selber künig
wer Galien entthul
get in in sprach er get
gros sach in vnder hande
Das in er mit künig
mocht in hat mich an
siner stat der gschickte die
künig gewel die red wal

126
Galien gieng zu dem
künd in gepach das in
do er in sin adyen die
geaiff in sine brüne
gepach Do sprach er zu
der künigin in liebe
fraw ich muß in weren
brünen in des küniges
ort gepach das ich des
kündes pachtage des er
Das künig er künig in
sprach das ge velt mir
wol thornens do er künig
brünen gepach do nam
er die künigin an ein
in sprach frawe künig
in wort mit südel
Agent mir wer ist des
kündes vatter in sprach
ich mir der die künig
er sprach zwar in ist
mit also Do in das er
kört do sprach in wüste
ich das die der arde
erist wer Do sage ich
ich das der künig mit
sine vatter ist ich in
der künig das ich kon
empfach in mit dar in
das ich in gebt verlich
in in aber also so ge
gen ich gott in künig
in eine andre argat
Do die künigin das er
kört do sprach in Lieb
ster maister in sind
mit an weg schaiden
ich wil ich in künig
kchait offnen Aber in

send mich mit anmeldte
 Er sprach da bequitt
 mich got vor **D**u sprach
 ich függet so geschicht
 das der künig so kün
 gund der künig zu mir
 may in so dem ist dz
 kind gedore **E**r sprach
 se send ich mit fürchte
 was ich wil anweren
 sin gepunt machen
Er gab dem kind zu
 essen vnderst flaisch vñ
 wasser zu trincken vñ
 ward das kind gesund
Do der künig dz inam
 do gab er in ain güte
 lan die künigin gab
 in och gänzlich gabe
 an also sprach er danach
 in do er kam zu sinem
 ogen yppocras **D**o sprach
 er kauft du das kind
 gesund gemacht **E**r
 sprach ja mayte yppocras
 sprach was geb du in
Er antwort ich gab
 in vnderst stül fleisch
 zu essen vñ wasser zu
 trincken yppocras sprach
 so ist die künigin ain
 für **H**alieng antwort
 er ist war yppocras ward
 bald bewegt so gaffe
 in gedacht wirt er mit
 ab weg geton so so ube
 kumpt er dich vñ daw
 danen in gienf er
 allwegen dar of war
 er in getotte **N**u frigt er

sich ambs malß **D**as ypp
 cras wolt gon in sinen
 krent garten vñ wist
Halieng vñ sprach mir
 lieber wir solent gon
 in den garten krenter
 gewinnen **E**r sprach ich
 bin bereit **D**u gienget
 in den garte **D**o sprach
 yppocras ich empfinde
 by dem geysmack das
 da pat ain gut krent
 auch dich vñ zuch of of
 der erde galieng dett
 das an do si fürbas
 gienget **D**o sprach ypp
 cras ich sehmekt ain gut
 krent das pat du mir
 mir mit der wurzel
 aller ding vñ zuegen
Halieng auch si mid
 vñ wolt das krent of
 zuegen do zuch yppocras
 sin messer of vñ sprach
 galieng zu had dem kin
 drey tail in vng in das
 krent vñ starb an der
 selben stat **D**ar nach bald
 ward yppocras puch vñ
 gewan den rotten puch
 tagen vñ telt in selber
 was er kund vñ macht
 puch selber mit generen
Das vernomet sin iuger
 in krent of allen land
 den vñ tattet in was sy
 kundent oder mochtent
 in kalff malß nüg **D**o
 das yppocras ersach **D**o
 sprach er zu sine iugern

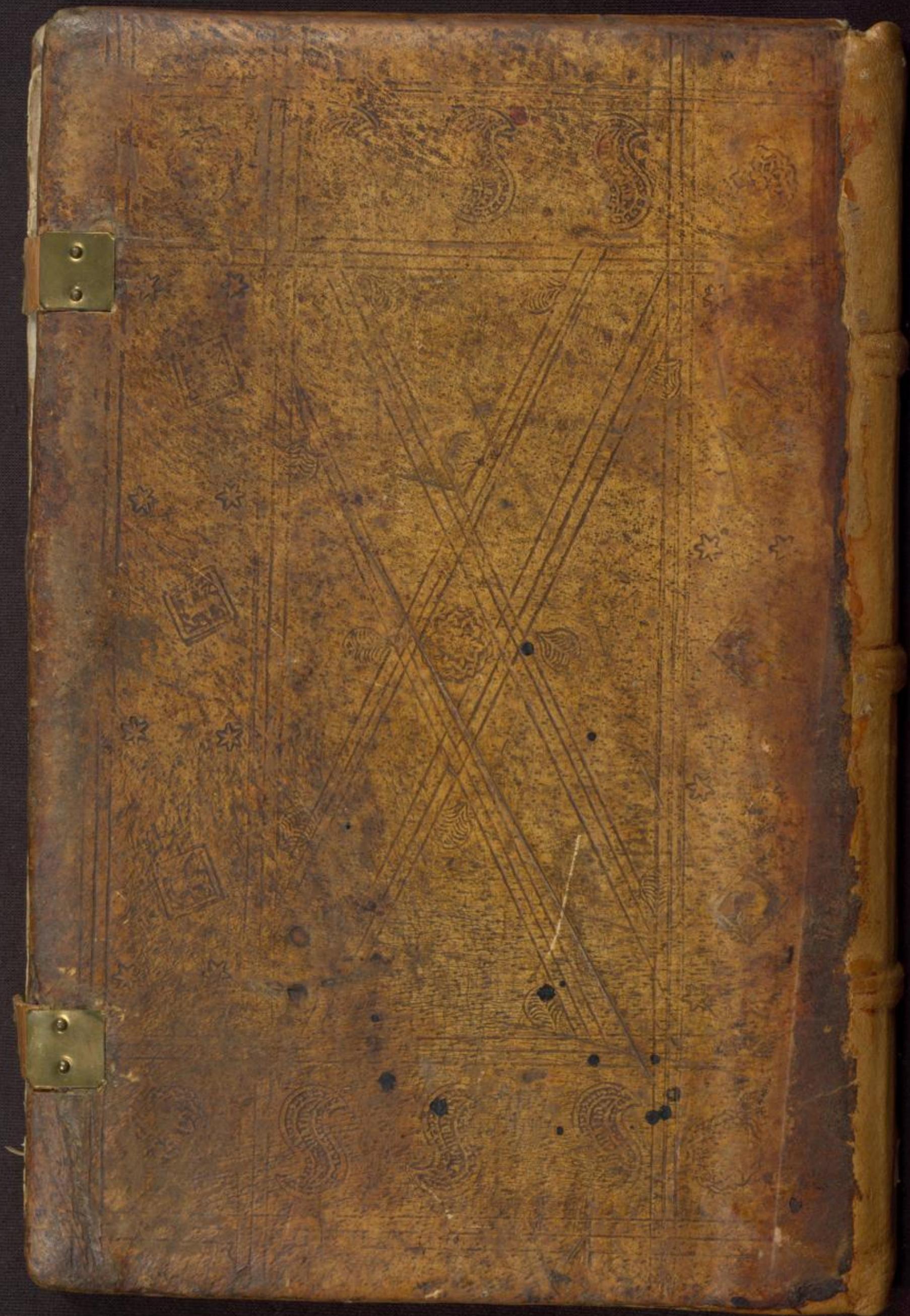


H. Georgen 70

126 Bl. Pergament; ist fast alle die 2 ersten
Tunierum + 7 Bl. die drittem, für 2 Bl. zwischen fol. 88 und 89 sind
zwischen fol. 716 und 117. 31 x 22 cm

↓
Letzte Bl. die
vorausgehenden
in. 1. Bl. d.
folgenden Lage
fehlen!

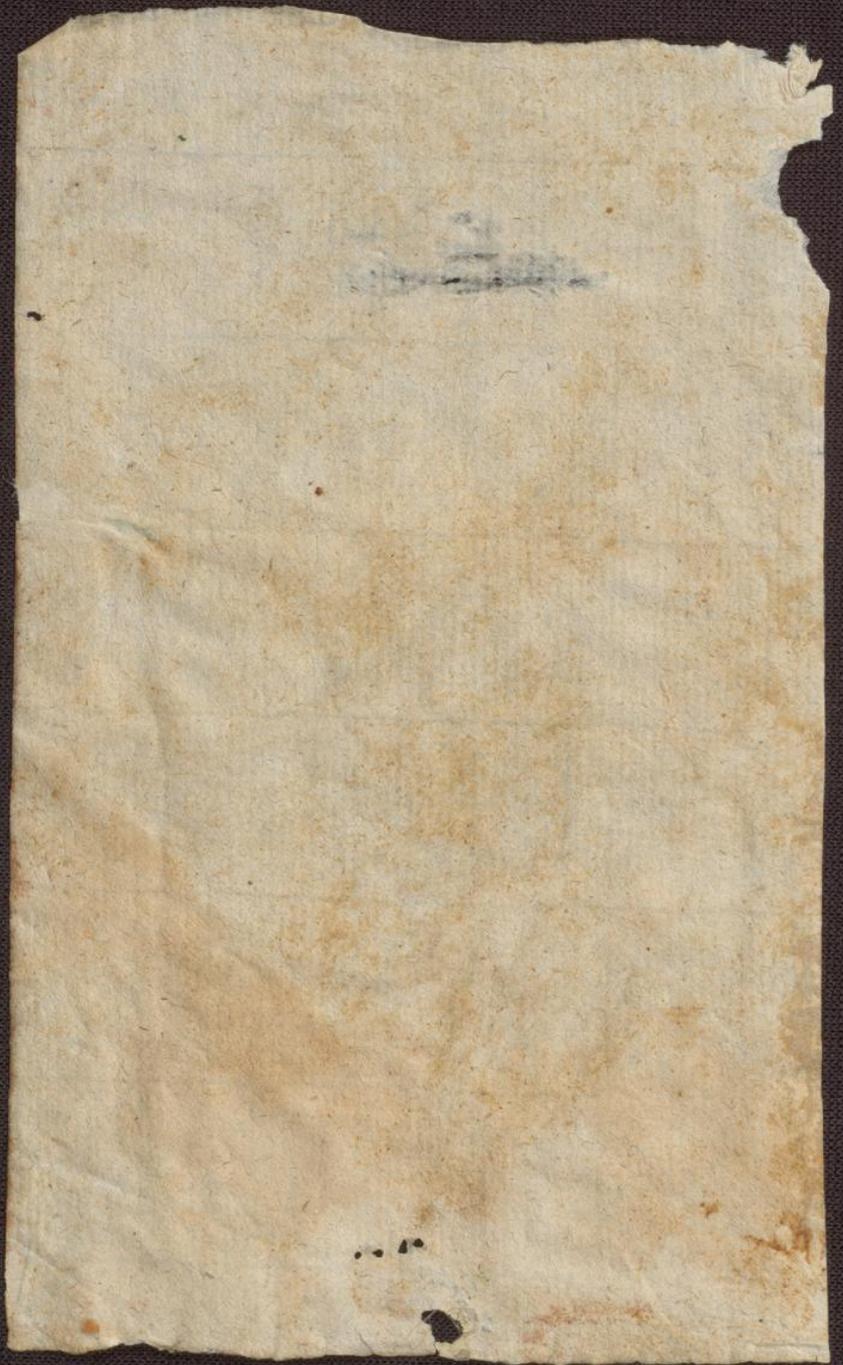
Histor
Folgen



J.

Ackerm. Kollationsart von,
S. Kossmatz, Heideck, 1883
(Zeitschr. f. d. Alt. 28, 35)

21. VI. 25.





Fragment of a parchment document with faint, illegible markings and two small holes near the top edge.

Fragment of a parchment document, mostly blank with some staining and a small mark on the left edge.

Fragment of a parchment document, mostly blank with some staining and a small mark on the left edge.

Historisch, April 72, Kt.
Fragmente liegen bei

